Miesbadener Canblatt.

Grichelnt in zwei Ausgaben. — Bezugs-Breis: burch ben Berlag Go Pfg. monatlich, burch bie Boft 2 Mt. 50 Big. vierteljährlich für beibe Ilusgaben zusammen.

Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Muzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitzeile für lofale Augeigen 15 Big., für auswärtige Angeigen 25 Big. — Reflamen die Beitzeile für Wiesbaben 50 Pfg., für auswärts 1 Mt.

Anzeigen - Annalyme für die Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme fpater eingereichter Ungeigen gur nachfie ericheinenden Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt vorgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Mogabe, wie für die Anzeigen-Ausgabe, wie für die Anzeigen-Annalyme

Mo. 105.

Berlags-Gernipreder Ro, 2958.

Freitag, den 3. März.

Redaftions-Bernipreder 900. 52,

1905.

Morgen=Ausgabe.

Rolonialbeirate.

L. Berlin, 1. Mars.

Bom 1. April ab wird, gunächst für ein Johr, etatsmäßig der Bojten eines Stolonialbeirats bei unjerer Botichaft in Condon bestehen. Die Budgetfommission bat die Mittel dazu bewilligt, und damit ist einsweiten eine Angelegenheit erledigt, die vor genau einem Jahre so viel Lären gemacht hat, das der Nachhall selbst heute noch migtonig flingt. Man erinnert fich des Borgangs: Der Kolonialdirektor Stilbel wurde in der Budgetkommission hart angelassen, weil er den geforderten er-höhten sogenammten Kommissionsonds zur Besoldung von giver Rolonialationes in London und Baris verwenden wollte, wahrend diese Stellen etatsmäßig niemals bewissigt worden waren. Es wurde behauptet, daß die Gelber für die bisherige Besoldung der beiden Attaches berfaffungemidrig aus Jonds entnommen worden feien, die für diese 3mede nicht bestimmt waren, und berfchiedentlich ging man jo weit, bom Rolonialbirefter Stilbel ben Erfot ber aufgewendeten Gummen gu berlangen. Die Folge war zunächst, daß die Legationsräte Zimmermann und Bumiller aus London und Paris ab-berusen wurden, und daß das Deutsche Reich seitdem bei diesen Beiden Beischaften durch sachfundige Kolonialbeantte nicht vertreten ist. Zeht erst soll eine neue Ber-tretung, probeveise für ein Jahr, wenigstens in London, nicht aber auch in Paris, geschaffen werden. Nam wird fid) gewiß nichts dagegen fagen laffen, wenn die Budgetfommission und mit ihr der Reichstag eifersichtig darüber machen, das jederzeit irreng verfassungsmäßig gehandelt wird, daß feine Summen veransgabt werden, die nicht beroilligt find, and dog für eine body vielleicht unvermeidliche Aufwendung fofort, unter Umftanden im Wege der Indemnitätenadijudung die nadsträgliche Genehmi-gung einzehelt wird. Im vorliegenden Falle jedoch fireitet mit der Gemigtinung über die Sicherung der Budgetreckte das Bedauern darüber, daß zwei sedenfalls hochverdiente Bennte als Opfer baben fallen milisen, und in dies Bedauern wieder mijden fich fonderbare Empfindungen, wenn man sich erinnert, daß dem bor-jährigen Anfrirm in der Budgetkommission von der Regierung anders begegnet wurde, als es sonswohl zu erwarten gewesen ware. Der Staatssefreide im Muswärtigen Amt iprach gar nicht, und der Kolonioldirektor nehm sich seiner Legationsräte Jimmermann und Bu-miller so weisig au, daß der Eindruck entsiehen konnte, iene Beurteiler hätten nicht so gang Umrecht, die ibre Entjendung nach London und Paris als eine perfonliche diensmidrige Gefälligkeit hober Brotestoren ausgelegt hatten. Wenn jeht der Londoner Posten endlich etatsmäßig beseht werden soll, so ist domit allgemein aner-fannt, daß dieser Bosten wichtig, vielmehr notwendig ift. Wer aber die bisberige Tätigkeit der Berren Finnsennann und Birmiller auf dem Gebiete der Kolonialpolitif genauer verfolgt hat, der hat almshin ichon gewußt, daß sie in London und Paris seine Sine-fiere vorgefunden haben werden. Beide waren lange Sabre im internen Kolonialdienft tätig gewesen, als fie (Zimmermann 1901, Bumiller 1902) nach London und mad Baris geschickt wurden. Beide haben der Regierung specifellos burd ihre Berichterftattung und durch ihre Fühlungnahme mit den Bentralpunften der tolonial-politischen Bewegung in England und Frankreich erhebliche Dienste geleistet, und es mag ichon sein, doß die einfährige Lücke in dieser Berichterstattung eben als Liide ftart gefülfit wird. Bur Stunde icheint die Sache ja einigermaßen wieder in Ordnung zu fein, wenigftens was den jedenfalls wichtigeren Londoner Boften betrifft; ober welche Genugtnung wartet dem num für die ge-nannten beiden Legationsräte? Wir haben das Gefühl, daß ein Unrecht gescheben ist, an dem der Reichetag selbst die weitans geringere Schuld trägt, wosern ihm iberhaupt eine Schuld beigmmessen ist, und wir bedauern es mit allen guten Kennern der folonialpolitischen Ber-hältniffe, daß das Hauptopfer bei der Affare der Legafionsrat Jimmermann geworden ift, der im Berfolg dieser Dinge aus dem Reichsdienst schied und in das Bripafleben eine Summe von Erfahrungen und Fähigfeiten mitgenommen hat, die gerade unserer noch so jungen und unersahrenen Koloniaspolitik von größtem Werte hätten fein müffen.

Politische Aberficht.

Die Burenfrage in Gubafrita.

Nus Johannesburg wird uns geschrieben: Wenn die Ruren der englischen Regierung auch noch vielsach mit Mittrauen begegnen, so sprechen doch berfdiedene Anzeichen dafür, daß fich zwijchen ihnen und den "Mitlandern" eine "allmähliche Annäherung vollzieht. Sotten fie fich bor dem Rvieg von der eingewanderten Bevolferung gänzlich fern gehalten, so beginnen sie mun-mehr den industriellen Unternehmungen der Ausländer dodi größeres Interesse entgegenzubringen. Zum Teil ift das auf die Tätigfeit des Großinduftriellen Marts auriidauführen, ber unter ihnen als ehemaliger intimer Freund Artigers eine Berfrouensfiellung bekleidet, die durch die wichtigen Dienste, welche er den Buren während des Transvaalfrieges leiftete, gesestigt worden ift, Marks unbm als ruffischer Unterlan im Briege eine vermittelnde Stellung ein, verhinderte feinerzeit die Ausführung des verbängnisvollen Beschlusses, die Minen in die Auft zu sprengen, und bewirfte schließlich die Zusammenkunft zwischen Lord Klitchener und Botha, die

gum Frieden führen follte. Bon den Engländern wurden thin nach der Bagifisation im Transbaal die großen Länderfonzessionen, die er von Ariger erhalten batte, bestätigt. Sein Eigentum erstredt sich auf 20 000 Duadratkilometer und umfast Goldgruben, Biomant-lagerungen, Steinkohleniager, landwirtichaftliche Be-triebe usw. Ein berartiger Besith in den Känden eines bon den Engländern begünftigten Burenfreundes bedeutet natürlich auch die Möglichfeit, nach verschiedenen Richtungen bin Gutes zu bewirfen. Das Territorium bon Marks zerfällt in mehr als taufend Farmen, die von Burenfamilien bewohnt werden, die den Etgentilmer der Ländereien als einen der ihren betrachten und durch fün zu einer versöhnlicheren Auffassung der Berhältnisse befehrt worden find. And die Berteilung von mehreren taufend Heftaren Bodens an notleidende Buren hat auf die Stimmung gunftig eingewirft. Jalich ware es aber, bon einem formlichen Stimmungsumfchmung reben gu wolfen. Denn wenn es auch einer größeren Angahl von Familien unter dem neuen Regime nicht ichlecht geht, so lägt die allgemeine wirtschaftliche Lage des Bosses doch noch Bieles, und oft das Nowendigste zu wünschen übrig. Der Mangel an einem Berahmas-körper aus der Mitte der Buren, der sich unt der Be-seitigung der herrschenden Mikstände beschäftigen könnte. macht sich immer mehr fühlbar. Die Hoffnung, das die Berfassungsfrage von England im Sinne der dem Gonverneur Milner vorgetrogenen Winiche gelöft werden wird, ist eine sehr geringe. Auch ein Bechel in der Zeitung der sidafrikanischen Besteungen, von dem neuerdings gesprochen wird, gabe zu fanguinischeren Erwartimgen feinen Anlaß, da bon den beiden Mandidaten, die in diesem Zusammenhange genannt werden, weder Lord Bolsour of Burleigh noch Sie Arthur Lawien, der bisherige Bige-Gouverneur des Transvool, neue Bege einschlogen bürften.

Roofevelt - Bertrauensmann ber Demofraten.

k. Rem Dort, 20, Gebruar.

Ant 4. März findet die feierliche Amtseinsetzung des Präfidenten Roofevelt fratt und es verlohnt fich aus diesem Anlas darauf hinzuweisen, wie sich das Wer-hältnis der beiden tonangebenden Vorteien zu dem Bräfidenten in den wenigen Monaten, die seit seiner Bohl verfloffen find, verscheben bat. Wit erdrüdender republikanischer Mehrheit gewählt, hatte Roosevelt seit jeinem Wahlstege nichts Elligeres zu tun, als die Hauptpunite des demofratischen Programms der Berwirflichung entgegenzubningen. Er begonn den Kompf gegen die Eisenbahnen und die Ernfis, in dem er von den Demofraten aller Unionsstanten immer mehr Zuzug erhält, er suchte die Folltariffrage in ein gemäßigt protektionistisches Jahrwasser binüberzulenken, er trat, im Gegensatzum republikanischen Programm. für eine Berftärfung der Ariegsmarine ein - furg, er brachte es innerhalb einiger Monate zu Wege, dan die Repu-

genilleton.

Erinnerungen an Johann Straug.

Es regt fich wieder bedeutsam an der Stätte der Raffi-fchen Operette, die junge Wiener Operettenfchule ichiat tid) an, das Terraint wieder gu erobern, von dem der wandelbare Geschmad unierer Beit fie eine Zeitlang ichon verdrängt hatte. Alle Altmeister Strauß gestorben war, imt eine beangitigende Stille ein in dem Bien, deffen Quit, beffen natürliche Stimmung fein Tolent zur Blitte pusreifen ließ. Der Quell des unnifalifden Bumors ichien berfiegt gu fein, bas Boll bon Bien feine Luftigfeit vergessen zu haben. Lange geit hat es gebraucht, ebe wieder das Bedürfnis nach dem heiteren Genre ut ber Mafil fo weit fich Bahn brad, bag eine neue Mufifergeneration an der Stelle anfnitpfen fomite, wo der Tob Des Meifters den Faden entweigeschnitten hatte. Und trothem flofft die Lüde noch angenfällig, wenn auch die Berindie, fie zu überbrüden, nicht gang ohne Ausficht auf Erfolg zu fein scheinen. Freilich, - auch in ber Runft ift ber Erfolg jum großen Teile an die Berfonlichfeit gefnfipft. Befonders auf dem Gebiete des mufifalischen Soumors lagt fid die fünftlerijde Birffomfeit des eingefnen von feinem innerften Weien nicht trennen. Wer Robann Strauß gefannt hat, weiß, daß feine Werke das Applied Des Meniden in ibm darftellen.

Bas uns aus feiner Mufit entgegentritt, die liebensmurbige Feinheit und Ansprachslofigfeit, die garte Gragie und Anmut, das alles ift er felbit, wie er lebte, wie er fich gab. Und auch ber fünftlerische Schimmer, ber goldige Glang, mit dem seine Beisen übergoffen find. fie fpiegeln uns den lebensfreudigen Mann wieder, der in feinem Biener Beim ein fleiner Fürft war, aungeben bon Boblbehagen auch in den Augerlichkeiten bes Lebens, und der trou der Bracht, die ihn amflutete, bescheiden und felbsibewußt zugleich auftrat. In der frillen Igelgatse,

von dem regen Berfehr ber Großfiadt fern abgelegen, schuf er sich seine Residenz. Dort hielt er Sof über seine Geremen, denen eine Einladung in das elegante Palais allemal ein bedavillfommenes Ereignis war. Er felbit, der richige, ftille Mann, war wohl kein Freund der lauten Geselligkeit. In dem gemiltlichen Wien aber ichreitet die Freude und die Geselligkeit immer mit dröbnenden Schritten einher. Stille Sammlung ift des Wieners Sache nicht, und wer überdies noch als der Spender heiterer Weisen und beraufchend schöner Walzer galt, der fonnte nicht fagen: "Bleibt mit eurer lauten Freude von mir fern!" Er mußte wehl oder übel mittangen, mitjubilieren, mitlachen und fich amilfieren, Strauf tat all dies aber nur ju gang genan bestimmten Stunden bes Tages ober vielmehr ber Racht. Der Bormittag gehörte ihm und seiner Arbeit, an dem Harmonium in einer Ede des großen Speifefaales gu ebener Erde feines Palais. Dieje Arbeit erstredte fich auf die Ausführung ber Stigen, die er gewöhnlich während seiner Spagierfohrten nach dem Brater in ben ersten Radmittagsstunden aufzuzeichnen pflegte. In einer Großvaterlutidje, vor die gwei ichwerfallige Rappen gespannt waren, faß dann der Meifter gurudgelebnt und fdirich feine Gebanken auf - die Manichetten feines Sembes, Ein eigentfimlidges Notenpapier fürwahr, und dazu eine fiete Songe für die Gattin, die niemals ficher war, mit den gebrauchten Bemben bes Meifters zugleich Schape ber Mufifliteratur in die Wafche zu geben.

Nichts fonnte Strang eine größere Freude bereiten, als wenn man ihm feine Walger auf dem Ravier vorivielte. Er felbit beberrichte die Stunft des Mewier-fpiels uur höchst mangelhaft. Wenn er sich einmal ausnohmeweife im engiten Rreife feiner Freunde doget bequemte, etwas neues am Mavier ju zeigen, fo erlebte man bas merkwirdige Schaufviel, wie ein großer Weifter. der durch feine Kompositionen ungegablten Taufenden Freude und Erhebung zu bereiten verftand, fich mit feinen eigenen Gedanken physisch abqualte. Die ungelenten

Finger wollten nicht mit, der Rhnthmus verschob fich. es ging nicht. Dann sprang er vom Fligel auf und schien berftimmt zu fein. Uberhaupt war ein tiefer Eruft ber Grundzug seines Wesens. Immer rubig und freundlich, blieb er sich nach außen itets gleich. Nicht die offensichtliche Chrinicht, mit der man ihm in der Wiener Gefellfdiaft begegnete, nicht der laute Ausbruch des Jubels, wenn er im Theater dirigierte, tomiten ihn aus feinem Bleidigewicht bringen. Und wahrlid), eine weniger bescheidene Ratur hätte wohl unmitten der zahllogen spuldtgungen, die ihm auf Schritt und Tritt zuteil wurden. dem Hochmutsteufel verfallen können. Wenn Johann Strauf in Die Gefellschaft eintrat, war es, als hatte ein Machtiger der Erde feinen Guft in den Ramm gefest. Es gab wohl feinen Menschen in Wien, der es fich nicht zur höchsten Gore angerechnet bat, wetm Strauf einer Einladung zu ihm gefolgt ift. Allerdings, er madte fich "rar". Es war allemal em Greignis, wenn er eine Einlodung annohm, und mit welcher Gurforge, mit welchem Reibett er dann behandelt werede, das lagt fich nicht idillbern.

Bur den aufmertsomen Beobachter feiner Berionlidfeit war es fein Geheinnis, daß Strauft nicht befonders regen Geiftes gewelen ift. Er lebte fich, wennt der Ausdrud guläftig ift, gewilfermoßen nach innen aus. So wie er Bielredner nicht liebte, fo war auch er wenig gefprächig. Bon feinen Erfolgen redete er niemals. Das fonnte er getroft anderen überlaffen. Seinen Intimen madite er wohl mandmal Mitteilung von neuen Blonen. das aber war auch alles, was er in der Monversation mit seiner Person in Berbinbung bridite. Die Bescheibenbeit, die ibn erfüllte, entiprad böllig feiner mobrhoft bornehmen Rafur, die frei war von Reis und Gefallfucht, von Ruhmredigfeit und Grofmannsfucht. Der Saushalt in dem Polais in der Inelgasse bewegte fich auff fürftlichem Auße. Sanz auf das Große zugoschritten, außerst elegant und bedaglich dabei. In dem Meilifaal in der ersten Etoge fab man in einer Rifche eine Biffte

blifaner in den meisten Grogen der inneren und augeren Politif gegen ihn Front machen. Das hatte andererfeits den Borroil, daß seine Feinde vor der Wahl, die Brnon und Hearft, zu Freunden nach der Wahl wurden wind mun mit bem gangen Ginflug, ber dem einen diefer Barteihoupter in den Bolleverfommfungen, dem anderen in ber Preffe zu Gebote fieht, die Roofeveltide Politif imterftligen. Das Unifum eines republifanischen Brästbenten, der von den Demofraten gegen seine Partei geschicht wird, ist damit in die Welt gesent. Bielleicht hat Roofevelt etwas von dem Humar diefer Situation gespürt, als er fürzlich dem Bankett des durch seine Beripottung politischer Schwächen bekommten Gridicon-Mubs beinobure. Das Oberhaupt der Vereinigten Staaten wurde in diefer aus Zeitungsforrespondenten bestehenden Vereinigung nicht geschont. Ein lebendes Wild gab eine sathrische Darstellung von der Inauguration des Bräfidenten, mobei der Gesellichaft ein "Staatsfefretär der Beitiche" als neues Robinetismitglied vorgestellt ward — eine Anspielung auf die Stellung Roosewelts zu der Borlage, welche Männer, die ihre Franen fcblogen, mit der Beitsche bestraft wissen will. Nach an Univielungen auf die demotratische Ader des republikamifden Profidenten, die von Roofcoelt berglich belacht wurden, sehlte es nicht. Im übrigen ist das Bertrauen der Demotraten für den Prässdenten nicht nur schneichelhaft, sondern auch nitalich. Es sett ihn in die Lage, der republikanischen Partei seine eigene Politik aufzubrängen, während er fonft noch ihrer Pfeife tongen gmilkte.

greitag, 3. Mar, 1905.

Die Revolution in Rufland.

Cortis Preilaffung.

Genauere Einzelheiten über Gorfis Befreiung aus Dem Gefängnis telegraphiert ber Korrespondent bes "Standerd" vom 27. Februar nach London: "Rachdem er einen Monat in der Festung verbracht hatte", so erzählt er, "erfreute lich Markin Gorff heite nachmittag nur furge Minuten ber Freihelt. Schon um mittag avar bie Paution von 10 000 Rubet für ibn begablt, boch bie Formalitäten gur Entfaffung eines Gefangenen ans ber Fejrung laffen fich nicht fo schnell erlebigen. Es war beveits fünf Uhr, als Gorei endlich die verhaften Gefangenentseider ablegen und feine eigene Aleidung ansiehen fonnte und aus den finftern Mauern hinaus auf ben Sof der Kathedrale treien durfte, in den Besucher hineingelassen werden. Der Play lag im vollen hellen Sonnenligt und der endlich Befreite hielt an der Schwelle seines Gefänguissed inne, um in einem laugen wellen Atemzuge die reine und frifche Luft in sich einzuatmen und nach bem blauen himmel aufzubliden. Dann ging er wie gestärft mit schwellem sesem Schritt bem Ausgong gu; er war noch nicht welt gegangen, als ihn fein ferennd und Berleger Platnigly begrüßte. Die beiden fcuttelten fich bergilch, aber ichnen die Sande, und bann ging es eilig weiter, benn ju haufe, nur eine kurze Strecke entjernt, warteten auf ihn sein Welb und feine Einder. Zwar haue Gorff sein Welb and in der Zelle sprechen biltzen, aber nur durch ein Gitter getrennt, im Dundeln und in Anwesendelt eines Beaunen. Ungedulbig, feine Lieben zu umarmen, mit ihnen fich auszufprechen, eilte Gorff mit dem Freunde durch das Hoftor sprechen, eilte Gorff mit dem Freunde durch das Hoffer und wollte, nun endlich gang frei, in die Drofdte Beigen, die draußen wariete. Über in diesen Kingenblic kamen ein paar Lente in Zivilkleidung auf ihn zu und faßten ihn an der Schulter. "Es int und sehr leid", sagte einer won ihnen, "aber wir missen Sie bitten, und zu solgen. Ich bin ein Beauter der Ofrandere Ottelente" sie beiftet des Befondere Aussen ihr die Eisberkeit des Beren und bas befondere Bureau ffir die Giderbeit des Baren und des Staates). Gorti wurde leichenblaft; er ichien nur mit außerfter Selbsibeherrichung au fich au halten und fämpfte einen barten innerlichen Kampf. Aber ba er bie Putslofigfeit jedes Biderftandes einfah, folgie er den Beamien zu ihrem Wegen und suhr mit ihnen zu bem berückligten und gesurchieren Buschin-Dans an den Usern des Roita-Flusses. Plantizh suhr in der Drosche, die kinen Freund in die Freiheit und nach seinem Deim hatte sichren sollen, Interher und sah ihn binter den Blorken verländinden, die kaum weniger veradscheit und gesährlich sind als die Tore der Festung, die er eben verlassen. Dann eilte er zu dem nächten Telephon, um Kron Gorsi von dem neuen Unglücksfall zu benachrichtigen. Nachdem er einige Stunden gewartet hatte, erfinhr er, daß General Trevow bestimmt batte, Gorststellte St. Peiersburg verlassen, und daß er deswegen seine Verhaltung angeordnet hatte, obwohl er soeden mit seiner Einmilligung ans dem Gesänguis entlassen worden war. Gorst sollte also soritenusportiert werden. Aber alse Veinricht hatte, er set wieder frei gelassen. Sie war hell gelauchtet, wie wenn sie zur Begwüßung ihres Herrn keiersich illuminiert worden wäre. In dem Angendick, da ich die Klingel zog, ris Krau Gorst, ohne auf das Diewitmädigen zu warten, die Titre weit auf und ber steine Junge, sein Sohn, lief auf mich zu und riest. "Kava! Bava!" Ich kann die schmerzliche Entitäuschung nicht bestere Fran, sie sich auf ihren Besichern aus dem Alage, unterdrückte einen Senzer, lächelte schnerzlich und reichte mit die einen Fremden vor sich sahen. Aber Fran Gorschlichen eine kopfenden zu wertet, in der Könnerzlich und reichte mit die Stunden gewartet, in der Hospfnung, man würde ihn noch freigeben. . . ."

Aus Stadt und Jand.

Wiesbaden, 8. Marg.

Die freie Arztwahl,

mit der man, nach einer Mitteilung im gestrigen Morgenblatt, wenig erbauliche Erfahrungen in unferer Nachbar-ftedt Franffurt a. M. bet der bortigen Gemeinsamen Ortofrantentaffe gomage bat, burfte fiberhaupt nicht bie auf fie gefenten hoffnungen erfüllen. Auch bier in Biesbaben ift man bereits gu ber Abergengung gelangt, baft die froie Argemahl den Frankentaffen gwar viel, febr viel Weld tofet, daß aber der eigentliche Bred, den Mis gliebern ben freieften Spielraum bei ber Juampruchnahme ber Argte gu laffen, und baneben auf lettere ben Sonnenicein der Kaffe etwas gleichmäßiger zu verteifen, kaum erreicht werden dirfie. So ift vor kurzem bei der "Gemeinsamen Ortkkrankenkasse" dahier der Krankenstand in einer Woche plöplich auf elwa 1000 — ein bischen viel bei nur 14 000 Mitgliedern - binaufgeschnellt geand bier auf ein offenbar etwas ftart bervortretenbes fubjeftives Bestimmen ber Patienten auf ihre Emmerbsunfähigseit" hirweisen mußte. Diese Maßregel hatte denn auch ein Abschnessen des Krankenstandes auf rund 500, das normalere Dah, binnen furzem zur Folge. Bas die Bahl der Arzie durch die Mitgsteder der Oriskransenfaffe angeht, fo hat fich gezeigt, bag das, mas kundige Thebaner von vornherein prophezeiten, tatfachlich eingetreten ift: einige wenige Argte haben ben Bowenanieil pon bem fitr die aratliche Behandlung ber Mitglieber aufgewendeten Betrag (bas macht für die Biesbadener Gemeinfame Orisfranfentaffe bas nette Gimmeien von eiwa 50 000 M. im Bahr), das Gros ihrer Kollegen dagegen. muß fich mit den verbleibenden Brojamen begnügen. Und die Urfache biefer im mehrfachen Intereffe bedanerlichen Ericeinung? Sie liegt nicht etwa in der niehr oder min-ber bertornagenden ärztlichen Tuchinfeit und Gemiffenhaftigleit, fondern wohl hanpifächlich in ber im Menfchen nun mal fo tiefgrundigen Gewohnheit, Die auch in diefem Galle ibre große Rolle fpielt. Diefe Gewohnheit in erfter

Linie ift es, bie die mit ber freien Argemabl verbunbene gute Abficht nicht gur wünschenswerten Geftung tommen lägt, unbefinmmert um die Perfon des Arzies, im Wedirfnisfalle den zunächtt wohnenden "Dolior" zu Mate zu gleben, was doch in den meifien Fällen groeifelles ohne Beeinträchtigung des Patienten geschen fonnte. Gewiß ift ber Argt "Bertrauensfache", aber ebenfo gewiß ift es auch, daß biefer Spruch gar baufig gur Phrafe, gur inhaltslojen Arbensart wird. Bir glauben, baß mon zu jedem der in Frage fommenden Arzie das unbedingte Bertrauen baben darf, daß er nach Recht und Pflickt und Gewiffen seinem ichweren Beruf obliegt, und daß gerade in dem Umftande, daß die Tätigfeit der Argie durch die Gewährung der freien Arztwahl gur gleichmäßigen Berteilung, und zwar nicht gulest im Interesse bes ärztlichen Standes felber, gebracht werden foll, ein Ansporn liegt, wenn es eines folden bedarf, zu jener an Selbiilofigteit grengenden Berufserfüllung, wie fie L'Arronge in seinem prächtigen "Dr. Klaus" jo wahrhaftig verkörperte. Offen herausgesagt: es muß ein deprimierendes Geffihl seinfür einen inchtigen, pflichteifrigen Mann, gufeben gu muffen, wie oft Gewohnheit und Jufall bier gegen ibn entscheiden. Aber, was läßt sich dagegen tun? Richts. Höchstens, daß der Kollege B. sich jovialere Umgangsformen angewöhne, abniich, wie fie bem Collegen A. ange-boren gu fein icheinen, bem die Batienten nur fo gu-laufen. Die Menscheit fieht eben heutzutage vorwiegend auf "conlante Bedienung", auch im Arantheitsfalle, und ba die Konfurreng alles regelt im gegenwärtigen Erwerbsteben, fo find and hierans die entiprechenden Stonsequenzen zu siehen, will man wicht im hintertreffen bleiben. Go ift es, wie gesagt, womit es nicht gerade schon und billigenswert wird, daß es so ist, gerade in unferem Falle. Aber "einer sagt's bem anderen", das gilt auch bier, und gwar gang befonders von dem weibfichen Gefclecht, bas fitr "freundliche Bebandlung" ja befanntfich ein befonders ansgeprägtes natürliches Gefühl hat. "Kommt den Franen zart entgegen", diese Mahnung ift gwar filr bie Monnerwelt im allgemeinen, boch laffen fic and Spezialungammenbungen aus biefem Dichterworte herleiten. Itm nun wieber auf ben "befagien Hammel" gurudgufommen, jo find das alles Momente, die bei der proftischen Ausubung der theoretisch so ichon und bestechlich aussehenden freien Argimabl von nicht au unterschäpender Bebeufung find, und hauptfächlich mit bagu beitragen, bag bie auf biefelbe geffligten Erwarinngen bei weitem nicht erfüllt merben. Aur bie Undgaben der Krankenkaffen mit freier Arzewahl fielgern fich ins Ungemeffene, ber mit berfelben verfolgte ethifde Webante aber icheint grundlich Biasto gu machen. . e. r.

— Tägliche Erinnerungen. (8. Märg.) 1193: Sulian Salabin, † (Damaskus). 1798; Ch. Sealstield ist. N. Poftl), Schriftfeller, geb. (Poppiy). 1861; Aufsehung ber Leibeigenichaft in Mußland. 1871: Wahlen num ersten beutschen Reichstag. 1900: Purifcheller, Alpinift, † (Solothurn).

- Rönigliche Schaufpiele. Es bitrfte von großem Interesse sein, zu ersahren, daß in der kommenden Boche Richard Wagners "Ring des Nivelungen" mit den ein-heimischen Krössen des hiefigen Königs. Justiniss zur Aufsihrung gelangt. Die Rolle des "Siegmund" in der "Wälterbämmermung" wird herr Kammersänger Kalisch, die Kolle des "Loge" in "Pheingold" und des "Siegfried" in "Siegfried" Derr Kammersänger Sommer singen.

— Schiller-Teier in der Boltsjchule. Die Königliche Megierung hat angeordnet, daß am 9. Mai aur Erlunes rung an den 100jährigen Todestag Schillers in den Bolfssichulen eine besondere Zeier veranstaltet werde. Der Unterricht ist an diesem Tage auszuseben und den Schillern der Oberstufe ein ihrem Berständnisse entsprechendes Lebens und Charaltervild des Dichters und

Beekhovens, zu ihren Seiten einen Bösendorfer- und einen Erardflügel. An den Längsseiten des geräumigen Saules standen Bänke mit geldem Brokatstoff bezogen, eine andere Einrichtung wur nicht vorhanden. Dort wurde dei großen Festen getanst. In seinem glänzenden Onderschmust machte dann Strauß bei solchen Gelegenheiten eine Zeitlang die Honnaurs, dann aber zog er sich schleunigst mit einigen Getreuen zurück, um dem geliebten Tarockspiel zu buldigen. Am Spieltisch ließ er dann den Morgen an sich herankommen und von dort schrift er frisch zur Arbeit.

Das Polais in der Fgelgasse ist ein stilles Hous gewoeden. Die Witter des Weissers lebt dort der Erimerung an ihn und an die schönen Lage, die an ihr borübergerogen sind. Uns, die wir Johann Strauf gekannt haben, war er mehr als der geniole Wusster. Hir und ist er der Topus des bornehmen Künstlers, des weibrsast oden Menschen, der Mensch blied trop der sinnbetörenden Verehrung, die ihn umgeb. Die alten Rappen ziehen nicht mehr die alte Kursche nach dem Bruter, der oder auch in der dankbaren Erinnerung all jener, die seines persönlichen Umganges sich ersvenen dursten. Ly.

Schiller und sein Retter.

Weine einem Manne in diesem Jahre der Schillerfeier aufrichtiger Dank dasser dargebracht werden dars,
daß er dem Dichter in schwerer Rot geholsen und die Turze Spanne seines Lebens verlängert und verschönt habe, so gediärt underbliches Berdient dem Fürsten Friedrich Christian von Schleswig-Golstein Sanderdurg-Augwierburg, dom Urgroßvater unserer Kaiserin. Es gwar in senem undeilvollen Jahre 1791, da Schiller von sener schweren Kranibelt besallen uvorden war, die den Keim zu seinem frühen Tode in ihn legte. Nach einer hingen Brustrankheit sich langsam dem Krantenlager und dem droßenden Tode entringend, plagten ihn schwerz Gorzen um seine Existenz, um die Möglichkeit einer weiteren Psiege und ruhigen Erholung. Der Herzen kari Augund exklärte sich ankerstande, ihm mehr als seinen Gebalt von 200 Tatern sährlich zu geben; die bittere Not pochte an Schillers Tür; sollte er sich bei seinen

fortwährenden Krampfanfällen auch noch burch Erregungen des Schreibens um den Broterwerb aufreiben? Da fam am 18. Dezember 1701 ein Brief aus Danemart, ber Mettung brachte. Pring Chriftian von Augustenburg und ber Graf Schimmelmann luben ben Dichter ein, nach Robenhagen an fommen und boien ihm je 1000 Taler auf drei Jahre gum Gefchent an. Bum Dant fitr diefe Birlfe hat Schiller bem Prinzen ein ewiges Dentmal gesent, tudem er an ihn die Breie richtete, aus denen später die "Briese über die ästberische Grziehung des Wenschen" hervorglugen und ihm dieses sein größtes ohisosophisches Wert midmete. Diese Briese sind sa durch einen Zufall feinerzeit noch glifdlich aufgefunden worben, nachbem man fie langft bei dem Brande ber Chriftiansburg in Ropenhagen vernichtet glaubte, und geben eine wichtige, in vielem flarer und icharfer pragifierende Borfinje der endgültigen Faffung, gemähren einen tiefen Ginblid in Schillers Gedantenwerkftatt, 3m Margheite ber "Dentiden Rundidan" entwirft nin bauptfächlich auf Grund bisber unbenugter Briefe bes Pringen jelbst und feiner Schwefter Luife Dans Schulg ein im einzelnen forgialtig ausgeführtes Bild diefes folgenreichen Verhältnisies, in dem Friedrich Christian au dem Dichter gestanden hat. Es war gunächst der Dichter Baggesen, der den jungen Fürsten mit der Muse Schillers befannt machte. "Beffer gludte es ibm mit Schiller. Dit vieler Mibe brachte er es babin, daß ibm erlaubt wurde, "Don Carlos" vorzulefen; er bedang fid) ous, bag Friedrich Chriftian ben erften Aft gang anbore - und batte gewonnen. Der Bring mar bingeriffen; ale Boggefen om folgenden Toge wiederfam, hatte er icon in der Racht alles übrige gelejen. Der Bann mar gebrochen." Die Schillerverehrung bes banifchen Greifes, beffen Mittelpunft ber Bring bilbete, fand nun gunadft ihren Ausdruck in jener breitägigen Totenfeier am Meeresitrande, die auf die fälfchliche Aunde von Schillers Tob veranfiallet murbe. Dann ware ber Pring bem Dichter beinabe in Aarlebad begegnet, wohln Goiller am 10. Juli 1701 gur Rur fam. Aber ber Bring mit feiner Gemablin Suife Singufte reifte am Tage barauf ab und fo find fich die beiben nie von Angeficht gu Angeficht gegenübergetreien, mas Schiffer fpater, ba er an ben Rurften ichrieb und fich fein Bisb nicht lebendig vor bie Seele rufen fonnte, ichmerglich empfand. Den erften Anlag gu bem belfenden und rettenden Schritte bes

Hinden bot ein die bederängte Lage des Tichers schiedernder Brief des detannten Philosophen und Aantschillers Betinhold an Baggeien, den dieser Friedrich Edristian vorlas. Dadurch fam der Prinz auf den Gedansen und wandte sich nun erst an Schimmelmann. Die Anregung glug also allein von ihm aus, odwohl auch Schimmelmann ein großer Berehrer Schillers war und Baggesen den Fürsten in seinen Absichen bestärfte. Gerade in dieser Zeit las Friedrich Edristian Schillers "Künpler", die damals im "Dentscha Christian Schillers "Künpler", die damals im "Dentscha Ghristian Schillers "Künpler", die damals im "Dentschen Hockengehalt, ebenso entzüden ihn seine historischen Schristen und der "Don Carlos". Richt so konnte er die philosophischen Andsauungen Schillers gang zu seinen eigenen machen; da er sich nicht und Edillers gang zu seinen eigenen machen; da er sich nicht und Schillers Spetulation, die sich ja ganz dem großen Königsberger erfad, auf ein fremdes und ihm nicht genehmes Gediel loden. "Schillers philosophische Pluse hat einen sehr bahen machen dürste." Der Brief an Schiller, den auch Schimmelmann nnterzeichnete, ih in seinem sehnschen dersichen and begesierten Tener von dem Hirten sehrt aus dieser Simmung seiner damaligen Artibe der "Künftler" beraus versatt und das edelie Denkmal, das er sich segen son dernen Briegen der Künster Armender, wie er selbs in einem Französischen Brief an den Fürsten ansipricht. In seiner Beschehnbeit bätte er gern auch darauf verzichtet. Schillers Dans waren nach darauf verzichtet, den den er "eine Kühren und zu er selbst aus der genommen kurden. Die kanzen waren es sieden Priesen und seiner Schweiter geht es hervor, mit weisem Jusersen die des Ausarchieses und nanderten von einem zum anderen, kanzenen Armersen und seiner Schweiter geht es hervor, mit weisem Jusersen die Beltraufdauung date im Werne kanzen die sehn Briefen und ausgehnden worden sind. Die Unifornung in den Argeiterne beit Schiller. Schweiter werd den Genennden werden der Kunftern und ein geren den kennen ber Entstern und

feine hohe Bedeutung für das deutsche Boll porguffibren. Die mit der Teier gu verbindenden Gejangevortrage und Deflamationen follen einen bem Ernfte des Tages angemeffenen Charafter tragen und namentlich die Dichtungen Schillers berüchfichtigen.

Morgen-Ausgabe, 1. Sintt.

Meifterprüfung im Bendwert. Die Bflafterer Derren Karl Raifer ju Biernadt und Bilbeim Bernhardt bier haben am 8. Februar d. 3. vor der durch ben Berrn Regierungsprafidenten bier eingefesten Meifterprafungotommiffion die Meifterprafung im Pflaftererhandwert beftanden.

o. Die fibungen bes Benrlaubtenftandes in biefem Jahre bringen nach mancher Richtung hin Neues. So follen beim Garbeforps, 1., 2., 4. und 8. bis 11., 14. und 17. Armecforps je ein Referve-Infanterie-Regiment, beim Gardeforps, 2. bis 4., 6. bis 10., 14., 17. und 18. Armeeforps je eine Referve-Feldartillerie-Abieilung in Ariegeftarfe möglichft in ber für ben Mobilmadungefall porgofebenen Bufammenfenung gebildet werden. Bei allen Ubungen bes Beurlaubtenfrandes foll neben gründficher Bieberholung bes früber Erfernten und Geftigung der Didgiplin die Forderung der Gefechisausbildung der wichtigfte Gesichtspunft fein. Die Ubungen dauern bei ben Manuschaften in der Regel 14 Tage. Rach den Abungsbeseimmungen ift bei Berangiehung ber Jahres-Maffen an den Abungen anguftreben in erfter Linie, daß ben im Rriege aufguftellenben Gelde und Refervetruppen Leute mit möglichit giter Ausbifdung gugeführt werden fonnen, in gwelter Linie, bag möglichft alle Mann-ichaften im Reserve- und Landuchrverhalinis mindeftens eimmal üben. Die Ginberufung erfolgt daber in der Meferve mit der gweitfüngften, in der gandwehr erften Alufgebote mit der füngften Jahrestlaffe beginnend. Dabei find jeboch gunachft diejenigen Mannichaften, welche im Rechnungsjehr 1904 wegen bausficher ufm. Berhaltniffe gurudgeftellt murben, beranguziehen, wenn uicht besonders bringende Grunde Anduchmen rechtsertigen.

Der Betrieb ber Gaterabfertigungs-Berjanbfielle im hiefigen Babnhof bat ber Speditions Bofellichaft Biesbaben Beranlaffung gegeben, an die Agl. Preuftide und Grofch, Sell. Gifenbahnbirettion gu Maing eine Gingabe gu richten, worin n. a. Folgendes ausgeführt wird: Dit bem 1. Dezember v. 3. murbe auf der hiefigen Gitterabfertigung Berjanbitelle ber 6 Uhr Golug eingeführt. Bei tem früheren 7 UhraEdling war es gerechtfertigter Brand für das Bublifum, daß alles, was bis 7 Ubr im Behnhof mar, auch noch abgefertigt murbe. Da nun eine wolle Stunde frither gefchloffen wird, follte man annnehmen mitffen, daß biefer Brauch erft recht aufmertfam beachtet werben murbe, ba ber 7 Uhr Schlift ichen an und für fich ein großes hemmnis bes Berfebre bilbet. Dem fift aber nicht fo. 5 Minuten por 6 Uhr ichlieft die Berfandftelle die Tore ihrer Salle und die Buhrwerte, die moch im Babnhof find, mitffen mit ihrer Ladung den Babnverlaffen. Das ift befonders für Afgisguter eine Bofe Rug, ba man nie recht weiß, wohin man mit benfelben foll. Aber die Bicebabener haben auf diefe Weife feinen 8 Uhr-, fondern einen 5 Uhr-Abfertigungofchus. Denn bei den gerabegn bervorragenden Ginrichtungen, welche die Gitterabsertigung Biesbaden befist, muß man frundenlang warten, ehe man an die Reihe kommt. Gin Borarbeiter ift an feber ber zwei Baggen. Diefer fpielt Wiegemeifter, Labemeifter, Bezeiteler und Arbeiter. Ratürlich fann ber Mann, namentlich in den Abendfrunden, den Berfebr nicht bemältigen und das Publifum muß belfen. Mon muß fich über die Ehrlichfeit der Biesbabener freuen, benn anderwarts murben boch bei einer berartigen Sandbabung Maffendiebftable gur Tagesordmung gehören, die ja auch bier vorfommen fonnen. Die Gefellicaft erfucht bie Gifenbahn Direttion Maing um fofortige Abitellung ber Miffitande, Bor allen Dingen biffet fie um fofortige Beranlaffung, baft Fubren, welche bis um 6 Ubr im Babuhof find, auch noch abgefertigt merben und bag genügend Arbeiter gestellt merben, melde bie

anguliefernden Willier in Empfang nehmen. Die jenigen Buftande feien einer Rgl. Preuftifden und Großbergogl. Deffifchen Behörde nicht mardig.

Der gute Glauben bei Andfibung ber Gifcherei. Ein Miller aus Biften (Arcis Saarlouis) war wegen unberechtigten Gifchens in einem Mühlenfanal auf Grund bes § 370 Nr. 4 bes St. B. von ber Straftemmer bes Landgerichts gu Caarbriiden in ber Berufungeinftang gu einer Gelbftrafe verurieilt worden. Die Straffammer gelangte au einer Berurteilung, tropbem fie fesistellte, baf ber Angellagte fich im guten Glanben befand, er habe auf Grund eines givilrechtlichen Tliele bas Recht gehabt, die Fifcheret ausguüben. Auf erhobene Revision hob der Straffenat des Abiner Oberlandesgerichts durch eine am 18. Februar d. J. gefällte Enficheidung das landgerichtliche Urteil auf, und erfannte aus folgenden Gründen auf Freisprechung: Cab fich ber Angeflagte guigläubig auf Grund befonderen Titels als flidereiberechtigt an, fo mar dies ein givilrechtlicher, das Strafrecht nicht berührender Frrium, ber nach erfannier Rechtsprechung die Armoendung des § 50 St. 48.48. nach fich gog, denn nicht darfiber irrie ber Angeflagte, wos unter "unberechtigt" im Sinne bes § 370 Rr. 4 bes St.-6.3. In verfiehen fei, fondern er nahm irrimmlich bas tatfadliche Befteben biefes Rechtes an. Infolgebeffen war ihm ein gum Taibefrande bes § 370 Biffer 4 gehöriger Umftand, nämlich das Michibefieben eines Fifchereirechte, nicht bewußt, und es feblie fomit fubjettiv an der Rechtewidrigfelt feines Sandelns.

- Der Bilberrahmen Schwindel. Der auch hier befannte Retfende Albert Dieifche bat fich ale Bertreter bes Aunitatelters Metropole in Berfin einer Grantfurfer Büglerin gegenfiber erboten, zwei Bhotographien von ibr umfonft vergrößern zu laffen. Er wolle ihr bies "Befchenf" machen, da das Insettut durch folche Bilder weiter empfohlen werbe. Beridwiegen hat er ihr aber wohlmeislich, daß man die Bilder nur umfonft befommt, wenn man die Rabmen von dem Atefier begiebt, die mit Glas 7.50 Mit, foften. Das "Gefchaft" wurde ichlieftlich rudgangig gemacht. Begen Beirngsverfuche verurteilie bas Schöffengericht ben Diefiche ju 30 Mt. Gelbftrafe. Die Stroifammer bat, wie die "Rleine Breffe" berichtet, bas Urteil befratigt.

3mm Edune ber oft mighandelten Arbeitapferbe. 1. Die Fuhrwerte bitrfen nicht überladen fein, fonbern die Rraft der Tiere muß im rechten Berhaltnis gu der furtgufemegenben Laft fteben. 2. Das ungeftume Reigen an den Bügeln durch die Fahrburichen ufm. bat gu uns terbseiben. 3. Die Pferde dürfen nicht an Ropf und Ohren gefchlogen, durch Fufiritie und durch Schlogen mit bem Beitigenfriele mighandelt werben. Durch Conveit oder Regen naß gewordene Pferde follen nicht unbededt fieben bleiben. 4. Labine Pferde follen nicht gum Anfpannen, blinde und labme nicht jum Reifen beungt werden. 5. Die - ohnebin fiberfliffigen - Schenleder dürfen nicht gu bicht anliegen, weil fonft die Mugen leiden und die Sehfähigkeit beeinträchtigt wird. 6. Das Weichirr muß gut figen. Die Bugftrange burfen die haut nicht wund reiben und quelichen; Anffattgigel Samangriemen find gu vermeiben; die Sufeifen follen boft figen, die Stollen im Binter ftets icharf fein; das Gemmmerf halte man in guter Beichaffenheit. 7. 3m Winter bewahre bas Gefdirr im Stalle auf; eistaltes Gebig fanche por dem Anlegen in warmes Baffer ober reibe es mit einem Lappen! 8. Bundgewordene Pferde find bis zu erfolgter Beilung außer Gebrauch zu fegen und dürfen nicht angespannt werben. 9. Das gwedloje fibermäßig rafche Gahren ift gu verbieten, als gefährlich für den Strafenverfehr und nachteilig für bie Tiere, Laffmogen burfen nur im Schritt fahren. 10. Bei bem Musfahren ber Baugrunde find guvor fefte Babnen berauftellen; bei Steigung ift Borfpann gu nehmen. 11, Die Raber bes Wagens find nach dem Abladen bes Wageninhaltes - Robien, Erde, Schutt ufm. - por dem Ab-

fahren frei gu machen, um unnötige Aluftrengungen bes Liere zu vermeiden. 12. Regelmäßige und ausreichende Flitterung und vernünftiger Wechfel von Arbeit und Rube find unerläßliche Bedingungen für das Webelber unferer unenibehrliden Wehntfen.

- Fafinachte Beitung. Die von einem der getrenefter und verdienstvollsten Bajallen bes Pringen Jofus, Derra 3. Chr. Gladlich bier, feit 33 Jahren berandgegebene Brubbrunnes, Raffeet mubis, warme Brobders un Arcppele Beitung" ift für die diesjährige Saffon foeben en ichienen und fet allen Freunden echten rheinischer humors empfohlen. 14 Seifen großes Format um faffend, enthalt fie eine Menge Stoff in Boofie und Brofa Befter Preis für jebermannig - Ift pro Rummer 20 Pfennig. — Jeder Arme, der mit rennt —, Ho 5 Pfennig als Prozent". Damit bokumentiert der 20 Pfennig. Beransgeber, daß er feinem alten Babifpruche "Bohftur burch Oumor" treu geblieben ift.

— Der Wießbabener Lehrerscheingwerein veranstellete —
nm anch der Felchingasett einen Tribut au sollen — am Samstagabend eine humoritriche Liedertofel mit folgendem Bas. Es war
ein glicklicher Gedonfo, zu dieser Berankolluma den Idealersal
der Balhalla zu wöhlen. Die prachtwike Anslownächung diese
im Lichterhradt erglänzenden Naumes trug wesenlich zur Berichönerung des Jehes dei und wiederholt wurde der Bunlch laut,
der Berein unde anch sernerdin auf dieses Grabitisement sein Augenmerk richten. Es soll auch gleich dier einschm werden, daß
die Baldala-Auspelle durch ihre berrlichen Beisen viel zur andmierten Stimmung beitrug und daß die Sarbietungen des Calswirts mur "gut" waren. — Das Programm umfaste o Murmmern,
darunter zwei kleivere Theatersinde: "Der gepfändete Freier"
und "In Ivil", welche von Mitgliedern des Bereins, Damen
und derren, wahrbolt kinntserisch gebielt wurden. Das zahlreiche Publikum — der zwehe Soal war gonz geführ wurde in
die beiterste Limmung verseht und spender ranschenden, wohlverdennererin" eine Glanzleikung. Das Dueit: "Die mußlalische
Che" wurde ebenfalls tressisch vorgeschne und Frenden bereits desamt

— und Fränlein Chelins — als Liedersängerin bereits desamt

— und Fränlein Eddin den der Bortrag, daß der Lehrer Gefanzverein solche Lieder weniger liede, sondern seine Aufliede im
Studium gröberer Chorwerse und oder Beitstlieder erstickt.

— Streibensperrungen, Die rechte Fahrende des

Chier Erschelperrungen, Die rechte Fahrende des - Der Biesbabener Lehrer-Gefangverein veranftoltete -

Strafeniperrungen. Die rechte Gabrbahn bes Ratier Friebrich-Ringes von ber Scheffels bis Schensendorffftraße, die Banlinenstraße von der Bierftadter- bis Gartenftraße und der Berbindungsweg Connenderger-Parffirage zwischen ben Saufern 44 und 46 der Connendergerfirage werden zwede Hellung von Waffer- und Gassellungen auf die Dauer ber Arbeit für ben Gubrverfebr polizeifich geiverrt, ebenfo die Saupifabrbabn ber Rheinftraße gwifden der Abolis- und Schwalbacherftraße zweds Reupflafte-rung. Während diefer Sperrung muffen famtliche Gubrwerke die fübliche Fabrbabn bafelbit benutien.

Bereine-Nadrichten.

Der "Mannerturnverein" wird am Sainaut-Samsiag in feiner Turnballe Platterftrabe in feinen diesisbrigen Plastenball abhalien. Bur Berieilung an die ichlinften Masten gelangen fünf wertvolle Damen- und drei Derrenpreife, welche bei Derrn Ferdinand Jange, Markibrahe, ausgestelle find.

Die Gesellschaft "G in blit die bult ihre lepte große Gale-lipung am Folinacht-Sonnieg im Scale "Zur Waldluft" ab. Gin außerft amufantes und urfomisches Programm ift aufgestellt.

* "Lebrerinnen. Berein für Raffan, E. B.". Die diesichinge Generalversammlung findet am 11. Mars, nach-mittand in Ubr, im Bereinstofal hatt, worauf hiermit beionders hingewiesen wird.

Bereine Wefte. (Anfrahme frei bis ju 22 Beifen.)

* Der Wastenball des Männergelang-Bereins "Friede", verlanklatiet am Tamstag, den D. Arbruar, im Kaiferfaal, verlief auf das deste. Der Beluch war ein lebr guter und erhielten die schönften und originellien Wasten folgende Preite: 1. Damenpreis Fran State, "Vier Jahredzeiten", L. Frünlein Marie Beilberger, "Delfter Vorzellan", d. Fran Edymidt, "Auffer", d. Fran Edymidt, "Nuffen", d. Fran Edymidt, "Fahre des Bereins", L. Derren-Preis derr Ania, "Fahne des Bereins", L. Derr

bem er jum Schaffen Greibeit gefcentt, immer frembartiger murden, verlängerte er ihm bod fein Jahres. gehalt aus reiner Ehrfurcht por dem Genie; nicht Etielfeit ober selbsüchtige Griftide bewogen ihn, nur ber Webarfe, ber Menichheit ein wichtiges Mitglied zu erhalten. Die icarien Angriffe ber Tenien, ber enge Anfdlug an Goethe baben bann eine Berftimmung des Pringen gegen Schiller bervorgerusen, nicht gerade in Ungnade fiel ber Didier bei ibm, wohl aber trat die Beichäftigung mit feinen Berfen por allgu großer Arbeitsüberhäufung mit Regierungsgeschäften gurifd. Doch leben in den mit Riegierungsgeschäften zuriid. Doch leben in den Reformen, die er in Erzichung und Unterricht anstrebte, Gedanken Schillers fort, und gerade die Jose einer öftbetifchen Durchvildung ber Kinder hat er aus jenen Briefen gefernt, die Schiller querft an ihn allein gerichtet.

Aus kunft und Jehen.

* Das Inbilanm ber Schreibmafdine. Es find jent gerade 50 Juhre vergangen, feitdem in Washington die erfte Schreibmaidine jum Parent angemeldet wurde. Der Alntragiteller bieb Charles Thurber und feine Maschine, die er Mechanical Chicographer" nannte, war groß und ziemlich unförmig. Trotzdem weit fie bereits alle Mertmale ber hentigen wefentlich vervollkommueten Maichinen auf. Der erfte bamit gefdriebene Brief wird im Patent amte in Bajbington noch aufbewahrt und in ficherlich als foldier von einem ungewöhnlichen Intereffe. Ehurber bat entweder die tommerzielle Bermeriung feiner Erfinbung nicht unternommen oder aber, aus mabricheinlicher ift, fie miggfiidte ibm. Befferen Erfolg batte bie Erfinbung erft, als fich ber Buchbruder C. Lathem Sholes ihrer bemächtigte, ber in ben Jahren 1868 bis 1875 eema 25 verfdiebene Mafdinen fonftruierte, die als Mufter der heutigen Eppewriter gelten tonnen. Die eigentliche Fabrifation folder Mafchinen abernahm um jene Beit eine Rem Porfer Dafdinenjabrit, fie brachte es aber bis 1882 nur auf einen jabrlichen Umfat von 1500 Effic. Die Einburgerung vollzog fich febr langfam, will bie Enpowriter gu teuer maren und fich gu ichnell abungten. Bon ba ab famen aber mannigfache Berbefferungen, und trop gabilofer Batente and mejentlich billigere Breife. Reben ber eigentlichen Majdinenverbefferung bat bie Schnelligfeit in ber Benupung des mechanischen Schreibmediums gang bedeutende Foreichritte gemacht. Go weit befannt, ift eine von der Bundesregierung in Washington angestellte Setretarin die Refordbrecherin, ba fie 27 000 Borte bei ihrem achritundigen Tagemert gu leiften permag.

* Berichiebene Mitteilungen. Gin Borterbuch ber rheinifden Mundart läft unter ber Dberleitung von Brofeffor Frand in Bonn bie preußifche Alfademie ber Biffenfchaften ausarbeiten.

Die Rünftlerschaft in Christiania baut fich ein eigenes Ausstellungsgebaude. Bie von dort geichrieben wird, bat ber Aronoring-Regent für biefen Ined einen Blat im Schlofpart gur Berfügung gestellt. Ein Baufonde ift burd die Runftler felbit gefammelt.

ine englische Operette mit dem Titel "The Anights of the Bload" (Die Mitter ber Landftrage), "The Unights of the Gload" (Die Nitter der Landfraße), bet der mit Stofz demerkt wird, daß and wirklich alles von Engländern fiammt, die Muit von Sir Alexander Madenzie, der Text von denry A. Lytton, gelangte am Woning in dem Condoner Palace - Theatre mit größem Beifall zur Aufführung. Die kleine Opereite, die nur 25 Minuten dauert, spielt in einem Wirtshans von Portswauth Road. Ner krablide Stradenzeiten wonth Road. Vier fröhliche Straßenräuber im malerischen Aofümen treten ein und bewerden sich um Mose, das Wiristöchterlein. Sie begünstigt ihren Anführer Will D'Dene, der in der Begeisterung über seine Eroberung schwört, für immer den Frenden der Land-brade in eutsach und tren frenden der Landftraße au entfagen und treu feinem König au bienen. Er fingt mit feinen Gefährten ein patriotifches Lied, nach beffen Schluß - die Truppen tommen und fie verhaften. Die Mwit ift grazios, reich an Melodien und fehr gefchieft ordenriert, und einige der Lieder, besonders eine Ballabe und ein Madrigal, haben Aussicht, popular ju

Der Tod eines popularen Romandiditers wird aus London berichtet: Bun Boothon ift nach furger Kranfheit im 38. Lebensjahr geftorben. Er wurde im Jahre 1887 gu Welalde in Gubauftralien geboren und in England erzogen. Buerft machte er fich burch Reifebe-ichreibungen befannt und hatte bann feinen erften großen Erfolg, als 1896 "Dr. Nitola" im "Bindfor Magazine" ericbien. Diefer Erzählung, deren Beld eine gewiffe Ahnlichkeit mit Conan Doples "Sberlod Holmes" nicht verlengnete, folgte eine Rethe anderer Werke, bie alle

eine gute Berbachtung und elegante Danftellungogabe bewiesen. Boothby war ein Mann von großer Beweglichfelt und einer bewundernswerten Arbelisfraft. Er war eifrig allen Arten des Sports ergeben und lebie auch gesellschaftlich sehr angeregt, dabet aber hat er auch eine große Angahl von Berfen gefdrieben, Die eine forg-faltige Bebanblung bes Stils und eine genone Durcharbeitung des Details verraien.

Lentnant Robert V e a r n bundigte bei einem Bankeit ber Zeitungsverleger in New York am Donnerstag an, daß er am is. Juli zu seiner Expedition nach dom Nord-pol außrechen werde und daß die arktische Forschung zum erseumal sich der drahtlosen Telegraphie bedienen werde. Bearn hosst, zwischen New York und dem 88. Breitengrad eine Verbindung berzustellen und is, wenn ihm das gelingt, die Welt solort von den Ergebnissen

feiner Bemiibungen gu benachrichtigen.

Mus London wird berichtet: Raifer Rero ift der Beld des Dramas, das Siephen Bhillips fitr Beerbohm-Tree schreibt: Nero wird in bem Etnich nicht in fo fcwarzen Farben dargestellt werden, wie er gewöhnlich geschildert wird. Der Raifer war, wie feine Biographen fagen, "ein Freund ber Klinfte und machte Berfe", und biefe Seite seines Charafters foll beiont werben. Seine Mutter Mgripping, die er auf Anstisten feiner Fran Boppad ermoriete, und Poppaa felbst werden große Rollen in bem Stild fpielen.

In ber Gefellicaft ber romifden Spitalärgte murbe ein Gall ber Beilung an Uterustrebs erörfert, ben Dr. Depace aus Lecce erzielt haben will. Rein gufällig erhielt eine Batientin wegen eines anderen Leidens Injeftionen mit Chinin und fanderen Subftangen, die Depace noch geheim balt. Brofeffor Latorre ermunierte Depace, eine größere Angahl Arebefranter feinem Ber-

fahren gu untergieben.

In Chartum (Sudan) besteht seit einiger Zeit eine wissenschaftliche Arbeitsftätte, deren Zwed in erster Linie die Sakteriologische und physiologische Unterssuchung aller in ben Tropen und besonders im Sudan heimischen Krankheiten Mt, namentlich soweit sie ans beimischen Krankheiten Mt, namentlich soweit sie ans bedender und seindenhalter Art sind. Die Amftalt sieht mit den Edwien We tropliche Wedlein in London und Averyvol in Berbindung und hat als Tell threr Bestimmung die Ausgabe, diese Schulen mit Stoff zu Lehrs und Forschungszwecken zu versehen.

hnud, "Arenz-Ritter", 3. Derr R. Mojer, "Automobil". Gruppenpreis Derren Ras und Kernenbach, "Awei Schulsgen", 2. Derren Karl Preuß, Paul Schalln und Karl Scheidt, lown-Gruppe". Eine große Angabl Teilnehmer blieb bis gum ruben Morgen in animiertefter Stimmung vereinigt.

greifag, 3. Mart 1905.

N. Biebrich, 2. März. Abermals fällt ein altes Stüd von Mi-Wosbach durch den Abbruch des Gemeindebachbarles in der Burgagsse Kr. 18.. Dasselbe kammt schon ans dem 16. Johrsindert und gehörte zu dem früheren Klosier Eberbach, wesbaldes auch Gerechtsone mit der Wosbacher Lirche verdanden. Die Brooke wurde damals Backbauszöhsten genannt. Bis zum Jahre 1790 diente der Backein seinem Zwed als Gemeinde-Backbaus; nach dieser Zeit wurde dass klatbaus besand. — Derr Schreinermeitier Schipp seierte gehern isten Wisäriges Juditäum als selbitändiger Tichlermeister. Durch seinen unermäblischen Pleift und Ehrlichfeit, seine unbenglame Kahrbeit und durch sein schilden Kahre gewonnen, sondern er in auch durch seine Sparianteit und Genüglamfeit zum wohlliabenden Wanne geworden. Siese Sertranens und Chrenämier sind Gerrn Schipp übertragen worden.

00. Sonnenberg, 2. Marg, Die Berireier ber evannelifden Rirdengemeinde bewilligten am legten Sonntag ihrem Pfarrer Schupp eine perfonliche Zulage von 600 Marf, por zwei Jahren erhielt er bereits eine folige von 300 M., und erhöhten die Kirchenfteuern auf 20 Prozent, auch wurde beschloffen, den Rirdenbau in Angriff gu

nehmen.

(r) Johannisberg, 1. Marg. Abermals können drei in der Matchinemsabrif Johannisberg beichäftigte Arbeiter, der Wontenr Johann Kneipp und die Schloffer Joseph Stroschnitter und Karl Denrich, fämtlich in Wintel wohnhalt, am eine Disbrige Lätige Denrich, fämtlich in Binkel wohnkaft, auf eine 25jährige Tätigfeit in genaumter Pabrif zurüchlichen. Den Jubilaren, die ihre Kirbeitskätten bente geschmicht vorsanden, wurden seitens der Hirma ansebuliche Geldgeschenke überwiesen und warme Borte der Anerfenung ausgesprochen. Sin Schweizer, der erft fürzlich in den Tienst der Fürftlich v. Metternichischen Gutover-waftung getrefen ift, kürzte gestern vom Gebälf einer Schenne und zog sich einen doppelten Beinbruch an. Der Verlegte wurde in das Krankenbaus nach Geisenbeim verdracht. Serr Johann Klein inn. wurde zum Areistagsabgeordneten im Bahtverdand der größeren Grundbesiger des Mheingaues gewählt.

der größeren Grundbesiger des Rheingaues gewählt.

— Limburg, 28. Februar. In einer der letzten Rummern des Wiesbadener Tagblatt" war in einer Korresponden, von hier untern 19. Februar mitgeteilt worden, daß die beiben älteken gebrer, derr Kexel und derr Meben, demnächt in den Anhesand treten werden; erfierer wegen vorgeruldten Aliers und letzterer wegen hochgradiaer Nervoniät. Diele Mitteilung entspricht, wie und derr Kreisichulinipetior Tripp mitteilt, nicht den tatlächlichen Berbaltmisen. Lebrer Kexel ift troh seines Alters von 67 Jahren nuch recht rüftig, und von becharadiger Nervosität des Kehrers Wegen ist nichts befannt. Beide Eehrer erfällen in volleich Ilmange ihre Pilichien im Schuldenste und denken nicht daran, demnächt in den Ilmesand zu treten.

(d) Roklätten, 1. März. Der heutige Märzmarkt er-

(d) Roftatten, 1. Mars. Der heutige Märs markt erfreure fich des beiten Beiters und war daber auch gut bejucht. Angerrieben waren vorwiegend Habride und Fabrochen, welche wiel begebrt und bei guten Preifen flott gehandelt wurden. Plativiel begehrt und bei auten Preifen floit gebandelt wurden. Wastoieh war weniger ausgesabren und daber wurde der ganze Bestand verkauft. Becht bede Preife erzielten die Schweine, is die Schlachtschweine von und 68 pf. das Pfund, Einleger kosteten das Paar 80 die W. Berkel waren gegen ionit wenig angesabren und sabends sand im großen Scale dausliebsaber. Rachmitags und abends sand im großen Scale des "Hotels Guntrum" der obligate Tanz katt. — Eine Theaternefellichaft unter der Direktion des Herrn Dietrich inn. gibt vorübergehend dier im "Dotel Guntrum" Gastvorseslungen. Das Ensemble verstat über vortrefiliche Kräfte, das Zusammenspiel in gut und das Revertoire ausgewählt die Folge davon ein gut verstatspung hatte

* Mainz, 1. Marz. Der Provinzialausschuß hatte fich gestern in mehrstündiger Sigung mit der Berufung des deutschfatholischen Predigers Zucco v. Euccagna gegen die Enticheibung bes Arcisausiduffes, ber feine Bahl jum Stadtverordneten für ungültig erflärte, gu beichäftigen. Der Provingialanofcung entichied, daß bie Wahl als ungültig zu erflären fei, ferner daß ber Rächfthochbestimmte, Dr. Mittler, an die Stelle Zuccos zu rüden habe. Dr. Mittler war Stadtverordneter, er fiel bei ber legten Babl mit mehr als 2000 Stimmen Minderbeit durch. Dieje Entscheidung ift inappellabel, dürfte aber im Landtage noch zu weiteren Erörterungen Anlag geben, ba dem Brediger bort die Beiftlichenqualität be-

* Sanau, 1. Darg. Die Stadtverordneten erhöhten das Gehalt des Oberbürgermeisters Gebeschus von 12 000 auf 14 000 M. Gebeschus zog darauf seine Be-

werbung om ben Alionaer Boften gurud.

firitien murbe.

And ber Umgebung. Bei ber Berpachtung ber Gemeindejagd an Oanien v. d. D. erhielt Derr Sehnlein von Schier fein a. Rh. als Melkbietenber mit 1710 M. den Zuichlag und gleich-zeitg die Genehmigung ber Gemeindevertreiung. Die feithertae Pochtfumme beirng nur 700 M. pro Jahr, mithin ein Mehrerlös

von 1000 M.

In der vor einigen Tagen statigebabten Stung der größeren evangelischen Kirchengemeinde-Vertretung au Soden wurden aum Anfant eines Ackers, sur Ansage eines Psarrgariens bestimmt, 20 000 M. verwölligt, die aus dem Eriös eines der Tharrei gebörigen Pauptages ennommen werden. Die durch eine zwedenstrrechende Ansage des Gartend entschenden Kosen sollen auch ans dieser Einnahme gedeckt werden, so das die Kirchensasse in keiner Weise besagen wird. Die Kirchensasse ist 1905 wurde auf W Froz. der Staaisstener seitgelent.

Wie segensreich das Genosienschaftisweien auf dem Lande wirken kann, zeigt der Kischensassischen auch dem Lande wirken kann, zeigt der Kischensasser und dem Lande wirken kann, zeigt der Kischensasser und als Kolge davon die Michtieserung aurstänlige, konnte trechdem die Generalweistammlung noch eine Dioldende von 71/. Proz. feiseben. Anch die Beiten anderen Genessenichaften, der Spar- und Darsehnstassenverein und der Konsamwerein, erzielten recht zufriedenskassen

und ber Roufumverein, erzielten recht gufriedenftellende

Die Gemeindesteuerlätze in Em 5 sollen auch in diesem Jahre auf 150 Brog. Zuschlag gur kaatlich veransagten Einfommenkeuer, 180 Brog. Auschläge zu den Realsteuern und 80 Brog. Zuschlag zu der Betrieböstener seltgesetzt werden. So schlägt der Magistrat den Stadtverordnesen vor.

Vermischtes.

* Mronpringefiin und Rammerdienerin. Bor furgem ffarb in Wien im Alter von 49 Jahren Franfein 3da Sans. Sie mar bie Rammerdienerin ber ehemaligen öfterreichifden Kronpringeffin, jetigen Grafin Stephante Lonnan, die nun der Berftorbenen einen rubrenden Rach-ruf wilmet, der in der Form eines Briefes an eine Wiener Familie in der "R. Fr. Pr." veröffentlicht wird: Im Jahre 1886 mar die Sielle einer Rammerbienerin bei mir, bamals junge Aronpringeffin, frei. Biergig Madchen waren bei der Oberhofmeisterin für biefen Bertrauenspoften vorgemertt, unter ihnen aud Fraulein Iba Saas, die mit vielen anderen mir vorgeftellt murde. Die felten guten Empfehlungen, bas fumpathifche Augere, die feine Bilbung, die Sprachfenntriffe, fowie das por-

nehme Auftreten der Ida Saas gefielen mir fo febr, daß fie die Erwählte wurde und furs danach ihre neue Stellung einnahm. Bald mußte Fraulein Saas durch ihren guten Billen, ihren Fleiß und ihren Gifer fich die Bufriedenheit ihrer guffinftigen Raiferin und Ronigin gu erobern. Der Dienft war mitunter febr mithfam, febr anftrengend, befonders mabrend ber offiziellen Reifen nach Galigien, nach Berlin, Bosnien, Dalmatien und Belgien. Ihre Bilbung, ihr ebles Befen, ihre Begabung, ihr Zaft und ihre Berichwiegenheit brachten mir Boa haas immer näher; aus der Dienerin ward eine Freundin, eine mabre Freundin, welche Freude und Leib mit mir teifte. In ichweren und in befferen Beiten ftand fie wie ein Schutengel biitend, ichutenb, aneifernd und bernbigend mir gur Seite. Sie hat ichweres, furcht-bares mit ihrer Herrin durchgemacht. Sie wußte vieles. Sie hatte von großen Freveln, von großen Entiaufchungen, von bitteren Tranen, von grengenlofer Ungerechtigfeit, von inneren feelischen Rampfen ergablen tonnen, aber fie ichwieg und nahm ihre Geheimniffe mit ins Grab. Rübrend mar fie in ber Pflege; fie fannte feine Mitdigfeit, Tag und Racht blieb fie bei meinem Bette, troftend und ermutigend, mit der gangen Rraft jener Aufopferung, die das Benngeichen edler, bevorzugter Geelen ift . . . Als ich im Jahre 1900 dem Grafen Longan die Sand jum owigen Bunde reichte, mar 3ba Saas bie Einzige, die mir überall folgte, mich pflegte, bis fie ein beimelidisches Beiben ben Ihrigen entrig. An ihrer Bahre weinen die Ihrigen, Freunde und Befannte. Doch eine weint mehr als alle, ihre herrin. Gie neint um bie, die fie fo liebte, ichante, achtete, bie eine mabre, echte Freundin war, die einzige, die mabre Trene und Anhanglichfeit bewahrte unter all benen, die einft mich, die Proupringeffin, umgaben. Die Bofdamen und Rammerherren, die bei mir angestellt waren, fie bienten ja mir ber Siellung, nicht ber Berfon. Reiner blieb in Treue ergeben; nur fie, die bürgerlich Geborene, aber fie bat bie erhaben Fifhlenbe, Denkenbe, Sandelnde, Trene bis jum Grabe bewahrt "

* Bum Selbstmord bes Grafen Findenstein wird angefündigt, bag Graf Findenftein-Bergogewalbe Schriftftiide niedergelegt hat, in denen er ichwere Anklagen gegen feine Gegner ausführlich begründet. Es wird behauptet, bag burch Inanfpruchnahme von Deteffiobitreaus der Berfuch gemacht worden fei, in dem Familienleben der Angehörigen der "burgerlichen Gräfin" duntle Bunfte aufzusuchen, mabricheinlich, um fie gefellichaftlich unmöglich zu machen. Sogar bas Agl. Polizeiprafibium Berlin fei um Austunft erfucht worden, und Graf Albrecht Findenstein habe von demielben auf feine Tpatere Anfrage: ob und event. was für eine Auskunft dieferhalb von dem Polizeiprafidium erteilt worden ift, folgenden Befcheid erhalten: "Soweit ich festitellen fonnte, ift eine ichriftliche Augerung, wie fie Ihrerfeits in beging genommen worden ift, feitens bes Boligeiprafibiums nicht erfeilt worden; wenigftens enthalten bie Aften, die mir zugänglich waren, eine folde nicht. Ich balte es aber nicht für ausgeschloffen, daß sich eine solche eine doch noch in besonderen, setzeten Alten befindet, die gegenüber jedermann, auch gegenüber Mitgliedern ber Beborde, ftreng geheim gehalten werden. Aus bem Regifterblatt Ihres herrn Schwiegervaters ergibt fich nur foviel, daß berfelbe füdifchen Glaubens gewesen ift."

-1. Ein Arenggug ber Temperengler in London. Gine zweite große religiöse Bewegung wird jest in London eingeleitet. Neben den "Erwedern" Torren und Alegander beginnen henry und hemminger eine große Bropaganda für Temperenz, Mäßigkeit und solides Leben. Der Leiter dieser Bewegung, Dr. J. D. A. Henry, hat während drei und einem halben Jahr in 125 Siadten in dem Vereimgten Königreiche gepredigt, zu wehr als 2 Millionen Bolfes geredet, 120 000 Gelfübde völliger Abstinenz erhalten und 12 000 Geelen der driftlichen Kirche zugeführt. So steht seine Tätigseit in der Geschichte der Temperengbewegung bis jest unerreicht da. Die Erfolge Benrys verdanft er seiner religiosen Inbrunft, mit ber er nicht nurMäßigfeit, fondern augleich auch bas Evangelium predigt. Er glaubt, daß eine Erreffung von ber Trunffncht nur burch eine Befehrung au Gott möglich fei. Bie Dr. Torren, ift auch er Amerifaner und die Formen feiner Miffion find durchans abnliche. Er felbit predigt und Raymond hemminger leitet den Chor, fingt felbit vor und ermabnt die Menge gum Midfingen. Dr. Henry blidt auf ein bewegtes Leben gurfid, er ift ein Rind der Prarien, bat frub im Cattel pefeffen, das Narmerleben durchgefoftet und Doch eine innere manche Jagd auf Wolfe bestanden. Stimme tried ihn ju jenem großen "Arcugbing gegen ble Tenfel ber Gottlofigteit und Böllerei", den er nun auch in grandiofer und imponierender Weise in Bondon be-

gonnen bat. n- Republikanischer Pomp. Aus Washington wird berichtet: Mit ungewöhnlichem Bomp und Gepränge wird Roofevelt am Camstag von neuem feierlich in die Prafibentemwürbe eingeführt werben. Rach ben Reierlichfeiten in ber Sanptftadt wird ber Brafibent Revue über eine impojanie Prozeffion abnehmen, der fich burgerliche und mititärifche Delegierte fan aller Staaten anichließen werben. Man erwartet große Buichauermengen; viele find bereits in Boffington angefommen. Huch ber Eröffnungsball im großen Saal des Benfionsgebandes foll glänzend werden. Mrs. Roofevelt wird allen ihren Bandemanninnen bas Beifpiel einer auten Batriotin geben, indem fie eine Toilette tragen mird, beren Stoffe und Befate alle in Mmerita fabrigiert find, und die in New York gearbeitet ift. Die Seibe bazu ift in Baterson, New Jersen, gewebt, und koftet 4000 M. Die Zeichnung gu dem Gewebe ift nach der Ausführung vernichtet worben. Die Seide tit blau, mit Golbfaden durchwirft und Beigt goldene Bebern in Medaillone mit fleinen fliegenben Bogeln, fiber 100 Meter Chiffon, fait 40 Meter Taffet und große Mengen alter Spiten find gu bem Roftibm verarbeitet morben. Auch Reger und Regerinnen haben Gintritisfarten jum Ball gefauft, und die ichwargen Coonen bereiten pruntvolle Toiletten vor. Roofevelt bat befrimmt, baft niemand wegen feiner Garbe von diefen Jeftlichkeiten ausgeschloffen werden foll, und bas Romitee fann baber ben Befuch von Regern nicht verbindern. Die weiße Gefellichaft ift entruftet barüber, fo baf bie Situation erwas gefährlich gu werden droht,

C. K. Gin geheimnisvoller Mord ift, nach einer Meldung and Reapel, bei Caferta, das an der Babulinie von Meapel nach Rom liegt, begangen worden. In einer ber Meinen Billen in der Rabe des freundlichen Studichens Tebte bie Amerifanerin Dif Die Eredy. Ihr von Garten umgebenes Sauschen, in dem fie allein lebte, lag etwas absoits vom Bege; auch im Laufe des Tages tamen nur wenige Bente daran porbei. Desbalb fiel es nicht befonbers auf, daß man die Ameritanerin wahrend des größeren Teils ber vorigen Woche nicht fab, aber am Freitag beichloß man ichließlich doch, nach ihrem Berbleib gu foriden. Bei bem Guden fand man balb am Guge ber Treppe ihre Leiche, und man fab fofort, daß bier ein Ranbmord vorlag. Am Salfe zeigten fich die Spuren von tief eingedrückten Fingern. Um Montag batte man fie guletit gesehen, und es war flar, daß fie icon einige Tage tot war. Die Rachricht hat bei den vielen Ausländern, die ben Winter in den Bergen verbringen, große Bennrubigung hervorgerufen; die Polizei tat ihr Außerftes, um die Spur bes Morbers aufgufinden. Amei Berhaftungen wurden auch bereits am Montag vorgenommen, und gwar find die Berbachtigen Catarina Cipofito, das entlaffene Mabden ber Ermordeten, und ihr Bater Francesto Cipolito.

k. Gin Millionar, ber arm gestorben ift. Carnegies Unichanung, daß es eine "Schande" mare, reich gu fterben, icheint unter feinen ameritanifchen Rollegen Unbanger gu finden. Wie and new Port berichtet wird, ift "Unele Stevie" Roath aus Norwich, Connecticut, ein reicher, aber geigiger Junggefelle, im Alter von 76 Jahren gestorben, nachdem er sein ganges Bermögen von 8 000 000 Mark an feine Bermandten verteilt bat. Er fagte rfthmend von fich, er batte in febem Jahre feines Bebens ettvas erspart, felbit damals, als er 24 M2. wöchentlich verdiente. Bor einiger Zeit verteilte er unter die fünf Rinder feiner Schwefter 4 000 000 Wt. "Ich gog alles Geld gufammen", fagte er, "und rudte dann ploplich damit beraus. Dann martete ich ab, mas fie mit dem Gelde beginnen murben. Gine Bedingung babe ich nicht geftellt; ich wollte feben, ob fie es jum Genfter hinauswerfen murden". Augenscheinlich gingen die Berwandten aber febr gut mit bem Gelbe um, benn por einem Monat ichentie er ihnen den Reft feines Bermogens im Beirage von etwa 4 000 000 M. Er fagte, er wolle "arm fterben", wie Carnegie es gerafen habe. Roath hatte fein Bermögen durch Getreides und Biebhandel verdient. Obaleich er gegen seine Bermandten so ireigebig war, handelte er boch mit jedem Droidffenfutidjer um das Fahrgeld und wohnte in billigen Sotels.

Gerichtssnal.

* Megen Rörperverlegung mit nachgefolgtem Tobe hatte sich der Begührige Jagobuter Joseph Ulm aus Sindisheim vor dem Schwurgericht in Strafburg gu verantworten. Ulm, ber Jagdhüter in Gelspolsbeim bit, ichoft in ber Nacht vom 19. auf ben 20. November in der Nabe von Geispolsbeim auf eine Gruppe von fechs fämtlich aus Geispolscheim fammende Wifderer, bon benen er fich bedroht glaubte. Juri Bilberer, ber Ackerer Theodor Edel und Jafob Republique, bileben tot auf der Stelle, drei andere Bilberer wurden teils fdwer, teils leicht verleut. Ulm wurde freigesprochen.

Aleine Chronik.

Das Marmorpalais in Botsdam, das befanntlich in den nachften Jahren für die Commermonate gum Anfenthalt bes fronpringlichen Baares bienen foll, wird fett and diefem Grunde removiert. Das Palais wird dabei fo ausgestaltet, daß es ipaier auch tem Raiferpaar gu ffirgerem gelegentlicen Commeraufenthalt bienen Es gefchieht dies auf namentliche Anordnung bes

Reiche Stiftung. Der Rentner Scheidt in Diffels borf ftiftete ber Stadt eine balbe Million Mart gum Er-

werb des Zoologischen Gartens.

Wie man fogiale Gulfearbeit felbft mit einer einfachen Rochfifte feiften fann, beweifen gegenwärtig einige Damen in ber Stadt hannover burch einen febr nachahmungemurbigen Gebanten. Gie ftellen eine fogen. "Rochfifte" ber, alfo einen fleinen Bolgtaften, ber mit holznolle, Den, Bilg und anderen die Barme gurude haltenden Stoffen gefüllt ift und im innern foviel Ramm enthält, iuß ein kleiner Topf Blat darin bat. Topf füllen fie abende mit beißem Raffee, bebeden ibn mit einem Wolltuch, legen eine Taffe dagu und perichließen die Riffe, die fie in ben Sansflur ftellen. Ginen Echtliffet behalten bie Damen, einen anderen geben fie bem betr. Schliegmann vom Wache und Schlieginftitit. ber ihre Saufer bewecht und verschaffen biefen treuen Hitern so die Möglichtelt, sich nachts während bes ichneren und verantwortlichen Dienfies zu erfrischen, ohne in die Kneipe laufen zu müssen. Soffentlich findet diefe Ibee in vielen Städten und bei abnlichen Gelegenbeiten Nachahmung

Läftige Ansländer, Gine Bifte von vierunddreißig aus Berlin ausgewiesenen, läftigen Ausländern wird wiederum im Bentralpoligeiblatt veröffentlicht. Siebgebn bavon find rufffiche Staatsangeborige, unter benen fich ein Rind im Miter von fieben Jahren befindet. Biergebn

Perfonen find Diterreicher, zwei Italiener, beide Drebergefipieler, und ein Schweiger.

bart beftrafter Dummerjungenftreid. Bwei Rnaben, ber dreigehnjährige Michael Reimer und ber vierzehn-jährige Gerdinand Dietrich aus Mundenbeim, maren wegen porfählicher Wefahrdung eines Gifenbahntrangs portes angeflagt. Gie batten Gieine gwijchen die Schienen der eleftrifden Bahn Ludwigshafen-Mundenheim geflemmt, um ju jeben, was paffieren werde. Es paffierte aber nichts. Das hindernis wurde noch rechtzeitig bemerft. Trothem verurteilte das Gericht in Franken-thal die beiden Abeltäter, benen es die Einficht in die Strafbarfelt ihres Tuns zutraute, zu je einem Jahr Ge-fängnis. Das Gericht beschloß, sie der Gnade bes

Regenten zu empfehlen. Unschnidig in Untersuchungshaft. In der Nacht vom 14. auf den 15. September v. J. war bei dem Bäcker-meister Karl Rotschild in Reuhof dei Fulda ein schwerer

Einbruche diebstahl verübt morben, bei dem Geld und Schwudgegenstände im Gesautwert von 15 000 M. geranbt wurden. Als des Berbredjens verbächtig ftand ber Miller Rarl Grothan von der Anochenmible bei Gottingen vor der Straffammer. Rach dreitägiger Berharblung murbe er jeboch freigesprochen. Ein gegeiche weies Gunimarfitiid aus bem Arbnungsjahre batte ben Berdacht auf ihn gelenft. Der Angeflagte bat fo fast ein halbes Jahr unichaldig in Untersuchungshaft geseffen.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Die Straffammer in Rirnberg verurbeilte den 86 Jahre alten Agl. Rotar Metger in Gräfenberg wegen burch fortgesette Gebithrentiberforderung begangenen Bergebens im Amte zu 300 M. Geldftrafe und Tragung der Avien, seinen Buchhalter Rinnab wegen Beihusse zu 80 M. Gelbftrafe.

Bettgenommene Juwelendiebe. Die Diebe, welche vergangenes Jahr in Salle a. S. burch Einbrliche in brei Juweliergeschäften 70 000 Mt. Bente machten, find ermittelt worden, als fie in ber Truntenbeit in einer Birticaft mit Pretiofen prabiten. Es find zwei alte Bucht-hauster, Gebruder Schute, und ein Reftaurateur Beder, fămilich aus Salle.

Unglücklicher Zufall. In Greiz spielte der isjährige Schulfnabe Retunschtiffel mit anderen Anaben auf einer an einem Baum aus Striden angebrachten Schaufel, an einem Bann aus Erriaen angebraaten Schantel, wobei sich der zum Sig dienende Strid tisse. Der Knabe die der Aum Sig dienende Strid tisse. Der Knabe in der Wintersche in diesem Winter-Semester 39 719 Studierende inmatri-fallen, und ehe Hilfe herbei kam, war er tot.

Bodenepidemie beffer entgegengutreten, ift der Madrider Bürgermebber jeht auf den Einfall gefommen, Lofe gu verleifen, worauf diejenigen, die den Jimpf-Borichriften nachkommen, in Berbindung mit den Biehungen ber Staatslotterie Gelbgewinne machen fonnen. Wenn die Beute fich nun nicht impfen laffen, fo muß man gesteben. daß fie für ihre Gefundheit ebenfo wenig etwas übrig haben wie für ihren Gefdbeutel. An und für fich tit es aber traurig, daß man icon gu folden Mitteln greifen muß, um dem Ubel beignfommen.

Die Beft. Drei Millionen Menfchen follen, wie aus London telegraphiert mirb, einer "Daily-Mail"-Melbung ans Kalfutta gufolge angeblich bis jest in Indien an ber Beit geftorben fein. Die Seuche fatt jest nach, aber es fommen immer noch 30 000 Salle von Besterfrankungen möchentlich vor, von denen 90 Prozent mit dem Tobe endigen.

Rirchen-Ginfinrs. In Broofign fentzte in der Neger-firche bet einer Leichenfeier der Juftboden ein. Befin Personen wurden getötet und fünfzig schwer verletzt.

Die Frequenz der deutschen Universitäten.

Die Fortschritte des Universitätsstudiums Eahl der Studierenden 59719 iz 3665263 1904. 1902 13 684 Von den Studierenden des Winten Juristen 11482 Evang Theologie 1406 Bus. Semesters 1904-5 sind Mathol. Theologie 1678 Stock Maturwiss.,

Barnung! Im letzten "Seimgarten" lefen wir: "Wer ein Antograph von mir haben will, ober irgens fo etwas, ber nehme fich in acht! Jeber, ber mir nahefommt, wird angedetielt. Ich weiß fimmerlich dotierte Wald-schulhäuser, arme Vergbanernkinder, abgebrannte Kirchen, notleidende Bolfsbüchereien . .! Wer mich in Nabe lößt, dem we ich nichts. Wer mir aber auch nur den Armel freist, den bettse ich an. Rosegger."

Bin Gutergug geftohlen. Man bat icon gehort, daß in Rustand oft gange Gifenbahmvagen gestohlen werden; daß aber ein ganger Gütergag gestohlen wird, das dürfie bisher denn doch noch nicht vorgefommen sein. In Krasnojarst ist dieser Fall aber tatjächlich passiert: ein aus 18 Wagen bestehender Güterzug, ber Baren transportierte, ift bort liber Racht ploplich verichwunden und nicht wiedergejunden worden. genialen Dieben fehlt natürlich gleichfalls febe Spur.

Barichauer Humor. Die Barichauer icheinen irog der schweren Tage, die über sie gekommen sind, ihren dumor nicht eingebüht zu baben. Volnische Blätter ver-össentlichen solgende Anetdoten, die jest in Barichan die Annde mochen: "Die Barichauer Diebe sind in den Streif getreiten. Sie verlangen die Abschaffung des Brügelns in den Baliciaurelten und das die Policia in den Polizeiarreften und dag die Polizei mit ihnen nach einem gerechten Schliffel teile; benn bisber befamen bie Diebe von dem, mas fie "erworben" haben, bloß gehn, bie Poligei hingegen neungig Prozent!" - Auf ber Lifte ber Terroriten war Großfürft Gergtus mit Rummer 1 bezeichnet. Der Atlentater, der von Lopuchin verhört murde, benahm fich widerfeiblich und frobig. Durch biefes Benehmen gereigt, bemerfte Bopuchin: "Sie icheinen mich nicht zu tennen, da Sie so frech sind." — Der Angellagie (rubig): "D ja! Ich tenne Sie febr genan." — Lopuchin: "Also wer bin ich?" — Der Angellagie: "Sie sind Nummer 7."

Rache einer Berlaffenen. Auf einem Londoner Dunibus hat fich eine aufregende Szene abgefpielt. Der Bagen, der eben im Begriff fand, abzufahren, wurde badurch jum Stehen gebracht, bag ein neungehniähriges Madden, das auf einem der vorderen Gipe des Berbeds faß, ben Rutider von binten umfaßte und ibm mit einem Raffermeffer über die Reble fuhr. Es gelang dem ichner verwundeten Manne, von feinem Gige berunterguflettern, während das Mädchen verhaftet wurde. Es war die frühere Braut des Kutschers, die dieser im Stiche gelassen hatte. Sie sprach bei der Verhaftung die Soffnung aus, ihren früheren Brantigam toblich verlett an baben.

Impfetofe. Ans Madrid berichtet die "Roln. Bin.": Um die freiwilligen Impfungen zu fördern und der hier franbig herrichenben und jo viele Opfer fordernden

wir überhoupt auf die Fortschritte des deutschen Studienwefens einen Rudblid werfen, fo fonnen wir feit Mitte porigen Johrhunderts eine stetig steigende Tendeng beobachten. Noch im Ihhre 1851 belief fich die Bahl der Studierenden auf 12 426. Bon da ab ift fie in ziemlich gleichen Mitänden, die allerdings sich gegen Ende des Jahrhunderts mehr und mehr erweiterten, jeht auf über das Dreifache hinaus gewachsen. Das ist doch wohl vor allem ein Beweis für die gesunde wirtschaftliche amd geistige Fortenmidelung des deutschen Bolles. Die Anprüche an den gebildeten Mann erhöhen fich von Jahr 311 Jahr, aber auch die Möglichkeit, solche Bildung sich zu erwerben, wird von Jahr zu Jahr mehr gegeben. Wir ichließen unsere Aufftellung mit einem Bergleich der Starte der einzelnen Falultäten. Donach übemviegen die Juristen bei weitem, da sich aus ihnen nicht allein die torenfischen und richterlichen Beamten retrutieren, sondern das Rechtsfindium auch die Borftufe für eine Reihe von Berufen aus ben praftischen faufmännischen, industriellen und handelstechnischen Berufen bildet. An welter Stelle fieben Philologie, Philosophie und Geideichte. Jonen am nachsten fommt bas Studium der Jünger Askulaps, denen Mathematifer und Naturwissenichaftler auf den Bersen folgen. Auch die Theologen vermögen, wenn man beide Konfessionen gujammen betrachtet, noch einen anschnlichen Sat von Anhangern zu ftellen. Die folgenden, allerdings mehr praftischen Berufe, wie das Studium der Landwirtschaft, der Pharmacie, der Tierheilkunde, und was sonst dazu gehört, solgen seldstverständlich erft in weiteren größeren Abständen, ba die Berwendung derart vorgebildeter Loute fich immerbia mir auf einen geringeren Raum verteilt, andererseits man aber in Deutschland den Bert der Sochschuldisdung für die landwirtschaftlichen Berufe leider noch nicht in dem Mage erfannt hat, wie das im Intereise der Landwirtschaft nötig wäre.

Tehte Madriditen.

wh. Rom, 2. Marg. Die tabifales und die fogia-liftifch-republifanische Kammergruppe hielten getrennt Beratungen ab. Die radifalen Republifaner forbern in three Tagesordnung das Elfenbahnperfunal auf, die Dbitruftion aufzugeben, mobei fie verfprechen, das Organisationsrecht des Effenbagnpersonals 1

verteidigen gut mollen. Die Cogialiften ichlagen vor, alle das Personal betreffenden Bestimmungen aus der Gifenbabiworlage ausgufchalten.

wb. Gleiwig, 2. Marg. Der "Dberichleffiche Banbes rer" meldet: Gestern abend ift auf bem gur "Breus fien" Brube bei Michowin gehörigen Jelfaichacht eine Arbeiterbiihne der 820 Meier-Soble auf die 870 Meier-Soble hinabgefturgt. 20 Bergleute murben in die Tiefe geriffen; 16 von diefen wurden, ba die Bafferhaltungemafdine durch die Steinmaffen gertrimmert wurde, erichlagen ober ind ertrunten und 4 murden gerettet. Gine Beide ift bilber geborgen. Die Grube gehört dem Grafen Thiele-Bintler.

Einlendungen aus dem Jeferkreife. (Mus Madjenbung nber Musbemahrung ber und für bieje Mubrit gunsbenben, nicht bermenbeten Ginjenbungen fann fich bie Rebattion micht einlaufen.)

Abstragen in De Generatie ist des des de n. Seit meden in De Bellen treit stade in De Generatie in der Stade in De Generatie stellen Stade in De Generatie stellen Stade der Stade in De Generatie stellen Stade in De Generatie stellen Stade in De Generatie stellen der Generatie der G

Ausgaben für denernde Berbefferung des Grundfinde einfalieft Abd Strafenbautoften und Kanalbeitragen", wie es im urfpring-ficen Entwurfe vorgeichen war; b) eine Erhöbung der auf Grund ber Sieuerordmung vom 1, 4, 1900 zu erhebenden Grundfieuer für unbebaute Grundfilde von 2/1000 auf 4/1000 des geweinen

Freitag, 3. Mär: 1905.

maggenen in Souternot Settoricumg Des Ormböttics eindestißen Genamurie wergeleden mar; die eine Erhömen der unt vertrümgenen Anne Genamurie wergeleden mar; die eine Erhömen der untverhalten Genamurie wergeleden mar; die eine Erhömen der untverhalten Genamur der Erkenben der gente reichlich aufgewogen badurch, das nufere Stadt gleich mäßig in jeglicher Jahresatt Annehmickeiten des Lebens bietet, wie kanm eine zweite im Inland und Ansland. Alfo diete Furcht ift gänglich unbegründet. Abrigens würde der mangelive Zugung la gerade den Ernadbeite schädigen, diefen purcht ift gänglich und Austand. Alto diete furcht ift gänglich under under norte der mangelnde Zugun ia gerade den Grundbesüh schädigen, dieser aber gar utcht daren gewöhnt ist und auch gar nicht erwariet, daß der Magistrat ieine Interessenden auf den erken Bittige nimmt. Kur ein von dem Nagistrat angesührter Geschätsvunft sonnte dem Fernerstebenden auf den erken Bitch begeichtet erscheinen, verliert aber seinen Wert, wenn man ihm näder tritt, nivsern als man sich darauf dernt, daß der Grundbesig der Erschieden und Answeidungen erbedichen Wertunvocks eriabren dabe und die jeht vorgeschagene Besassung des Grundbesische eine Forderung der ausgiechenden Werchtige eine Forderung der ausgiechenden Werchtigseit seit seit der nund des indere und bestättig auf den Erandpunkt, daß er von der Etaltig auf den Erandpunkt, daß er nund könten weinde nichts geschauft erhält, daß er ihr gerne zählt, waslie für ihn aniwendet, aber nach dem ebenfalls gerechten Brundsay, daß eist ung und Segenschünung sich des en sollen. Unterschreibt der Magistrat ebenfalls dieses Grundgeselnde uns gemacht det oder machen will, aber wis einig, dann ist der Konflikt gehoben! Mischelm wollen wir gerne die Bechnung sin de Beistungen, die die Erädigemeinde uns gemacht bet oder machen will, aber wir der einigen Beisen wollen wir den bliger Beise de Konung und – Zelt zu der langen blisger Beise die Konung und er der und won andererseitets die Zahlungen, die wir in Gestalt von Abgaden von Boster, vom Gos, an Eraskenkosten, an Grundsenern usw, bereits entrichtet baden oder und entrichten den kallen werten gegen der der und der konten werte entrichten der der und Krundsenern und besten der entrichten der nicht und Boster von des fich un merhoedliche Beträge handeln würde, wir er der der abwarfen zugunken der Algemeinheit, als sie kolleten. Dat man boch auch in der leiter Siedervord lährlichten und Braffer den konten und der ge

beits für derariige Leiftungen mehr abzufordern, als sie die Gemeinde kosien. § i beiagt: "Die Erhenng von Gebühren bat an ersolgen, wenn die Veranstaltung einzelner Gemeindeangebörigen oder einzelnen Liasien von iolden vorzugsweise aum Borteile gereicht und ioweit die Andzleichung nicht durch Beiträge (§ 9) oder eine Mehre oder Minderbeilaung (§ 20) erfolgt. Die Gebührensche find in der Begel iv bemessen, das die Berwaltungskohen der Beranstaltung einschlich der Ausgaben sür die Berziglung und Llsung des aufgewendeten Rapitals gedeck werden." Dierzu bemerft der augelehenke Kommentar des Geh. Oberregierungsrats Ron: "Bu Gebührenscher der des Geh. Derregierungsrats Ron: "Bu Gebühren der nach nicht sogenannte Iwecktenen, son gehehen die erholgen i Das Geschnernell zu erbeben." "Dat zu erfolgen i Das Geschnernell zu erbeben." "Dat zu erfolgen i Das Geschnernell zu erbeben." "Dat zu erfolgen ist und Gegenleißung zur Geltung. Ramemlich ift an arbiere Unternehmungen – Kanalisationen, Währerleitungen und Gegenleißung, ebe der Magibrat ihm die Steuern zu bewähren verantworten, Annalgebühren oder abnithe Sieuern zu bewähren, eber der Magibrat ihm die aen an e Berech nung darüber vorgesend Kanalgebühren oder abnithe Sieuern zu bewähren, oder sonstwie gedocht sind. Sir verlangen dies Stechnung, wie der Verrächten unste deshalt daren, welt eine solche Verrächten unter Schlein und mit Recht und verrächten unich deshalt daren, welt eine solche Verrächten mich deshalt daren, welt eine solche Verrächten mich deshalt daren, welt eine solche Verrächten wied des der Wagibrat der Stechnung und mit Recht und verrächten mich deshalt daren, welt eine solche Verrächten wied des der Geneue der Gehen eine ober Erröchung, wie der Gerr Kanalgemeister Oef gemeint hat, sehr tonspreig und umkändlich sein mürde, ordnung, Grundstenern, oder sonswie gedect sind. Bir ver langen dies Nechmung und mit Recht und verzichten nicht deshalb darunf, weit eine solche Berechnung, wie der Gerr Bürgermeister Oeb gemeint hat, sehr kolispielig und umkündlich sein würde, dem Grundbeith ar verzeiht man auch nicht, wen m er zahlen foll und ihm das Zahlen schien sich man auch nicht, wen n er zahlen foll und ihm das Zahlen schien fich und ihm das Zahlen schwen verseiht waren werden dem Eersteter des Magikrats werfen anderen in do gerne Leichierigkeit vor, wenn sie einmal sich an einem Besipiele verrechnen, selbs dann, wenn infolge überschien. Rube für sich und andere die Konsequenzen der Steuersdern sicht die nötige Zeibeibt, in Rube für sich und andere die Konsequenzen der Steuersdewilligung auszurrechnen. Man batte Zeit zu solchen Verechnungen auszurrechnen. Man batte Zeit zu solchen Verechnungen auszurrechnen. Man batte Zeit zu solchen Verechnungen das soll wohl die Nechnung nicht ersehen, das nan angesischt hat, die städtischen Anne Sold M. au Kanselbeiträgen eingegangen seien. Wieviel werfen die Ennöhenern ab, wie bat man die Uberschäftig von Gad und Vasselbeiträgen wen die Ausgaben wir eine genangen seien. Wieviel werfen die Ennöhenern ab, wie dat man die Uberschäftig von Gad und Vasselbeiträger verwendet? Wan nienne die Ausgaben und Ennerschleit in den Sillengaren, welche sie konigentangder Vanschleitiget und Eineren, auch daburch, das die Beschränfungder Vansrecheit in den Villengareiteren zur Verschenerung der Vanschleit in den Villengareiteren zur Verschenerung der Vanschleit in den Villengareiteren zur Verschöfteren Verschleit in den Verse zu der in die Villengegenden salendem Versie im Versie ein Gebiebe geschleichen der der in die Villengegenden salendem versie im Gebiebe geschleichen Versie und versie im Verbiebe des bedalend gemacht hat, dagegen den Wert der in die Villengegenden sallenden Grundfilde außerordentlich beetnträchtigt, so daß die Boden vreise im Gebiete geschlossener Banart verbältnismäßig bedeutend höher sind, als in den Villenanariteren. Jedermann weih, dah die Steigerung unseres Wohlstandes und der Bodenpreise hauptsächlich nach dem kriege Dand in Dand ging mit dem wirtschaftlichen Aufichungen Deutschlands überdaupt und nur in ganz verschwindendem Maße beeinslußt wurde durch städtische Beranstaltungen. Zebensaltssehlt die Berechnung! Wie sann man nie beröffigen, ohne sich gegensber der Vürgerschoft eine obne soiche diese Stenervorlagen sprichtreis nennen? Wie kann man sie Sewistigen, ohne sich gegeniber der Bürgerichoft eine Berantwortlichkeit aufgilaben, die man nicht zu ertragen vermag? Die vorsiehenden Erwägungen dürsten genügen, u.m. iede m Stadtvervordneten die Abledunung der sämtlich en Stenervorlagen, lass sie wiederkebren sollten, aur Pflicht zu machen, solange nicht andere Unterlagen zur Trügen zicht und abere Unterlagen zur Trügen zahreichen sollten, den, abgeschen wers den, abgeschen von al den zahreichen sonligen Weschisbundten, die die Entwörse in ihren Einzelbeiten als unzulössig und unger-cht erscheinen lassen, und zu deren näberen Aussichtigen den von aben zahreichen du veren näberen Aussichtigen den von der Reinzelbeiten als unzulössig und unger-cht erscheinen lassen, und zu deren näberen Aussichtig und unger-cht erscheinen lassen, und zu deren näberen Aussichten, den der Reinzelbeiten der Reit und Ort nicht ausreichen, denn der Richte anbeit und nan weiß nicht, was er bringt! Dr. J.

**Steler-Terrain - Conlinkrahe. Mit gerören

der 3. März naht und man weiß nicht, was er bringt! Dr. J.

Nabler-Terrain — Coulinkraße. Mit großem Interesse dat Einfender dieser Zeiten die in kenter Zeit un Fraße. Mit großem Interesse dat Einsender dieser Zeiten die in legter Zeit un Fraße der Allegen über die in der Tat trostosen und sehr dere Aufgen über die in der Tat trostosen und sehr dere Melerterrand vernommen, und wenn diese Angelegendeit hierdurch abernald berührt wird, so geschiedt dies, um die Angelegendeit dierdurch abernald berührt wird, so geschiedt dies, um die Animersamseit der maßgebenden Behörden und der städtischen Angelegendeit dieren auf den geradem besichen Andlich, den die beiden Ködtischen Vanles in der oberen Bedorgasse dieten, zu tenten. Es in doch eine sehr karfe Inmutung seitens der Stadtgemeinde an die in doriger Radsbarischet wohnenden Mitblieger, daß sie sich jest schon jahrelang diese roben Brandmanern, die mit ihren atigen und achtgen Vorsprüngen Muinen gleichen und eine Mustersamt won Tapetensen und Bandlieckereien hößlichten Muhrens aufweien, gesalen lossen müßen. Ein einfacher Arbeiter sagte dieser Lage zu dem Einsender bezäglich dieses Anfähandes: "So etwas fäme bei und in Anringen nicht vor. Dort wäre zur Abstellung dieses Mißlänandes längt eine Ansten der Stregermeisters erfoglischebolden — in diesem halle seitens der Vrispolizeischbre — in diesem halle diesen was in dem Menselndeweien Auringens als dem Echönheitsgestät wiedersweihen erfannt werden solle. Benn ferner die Conlinkrage leider immer noch nicht ansgebaut werden fann, dann in ihr unserer Beltkursdat erfannt werden sollte werden fenne, dans dem Echonheitsgestät wiederschen der Kantere der Gunt. wird, auch in unterer Weltkurftadt erkaunt werden follte. Benn ferner die Conlinkraße leider immer noch nicht ausgebant werden fann, dann follte man sie boch in einen für den Berkehr und für die Nachbarichaft exträglichen Zusand verletzen, indem endlich ein glatieres Pflater in der Jahrbach bergekellt, das kindweise angelegte Trottoir bis aur Webersasse durchgeführt wird— wogn die ja ihon längst deschollen Riederlegung des dintergebändes der Niesischen dorteile unwedingt norwendig— und die beiden vererwähnten kädlischen Brandmanern mit einem neuen Berpug versechen werden. Diese allernoiwendigste Versichonerung und unser Wagistrat ichen in Richflich auf die Lage der Coulinkraße inmitten des Aurosierlels und auf den in Läder werden wedertelbrenden Wremdenversehr üben, dern Tausiende von der Coulinkraße inmitten des Auxviertels und auf den in Balde wiederkehrenden Fremdenverkehr üben, denn Taufende von unferen Auffremden wandern, wie die Erfahrung lehrte, det trockenem Seiter — dem dei nosem Wetter in die Coulinkrase in ihrem jezigen Zufande überhanpt unpassierder — durch diese Straße und dem Abmertore, um sich diese nud die dort geschaftenen schonen Ausgen auzuseben. Diese vorerwähren Arbeiten müßten aber im Interese unterer sonk so schonen Bäderitadt wöglicht noch vor Beginn der Aurzeit ausgeführt und nicht erft wieder durch langwierige Verkandlungen im Schose verschiedener Abeilungen, deuw. Kommissenen verschieppt werden, um dort schließlich wieder der Berkunpsung zu verlaßen.

**An der leiben Baundprisammlung des Auxvereins beau-

den, um dort schließlich wieder der Berjampfung zu verlosten.

* In der letten Hauptversammlung des Autvereins beautragte Derr Dr. Plehner, das Dred der est in den krapte derr Dr. Plehner, das Dred der est in den krapten des Aurvierteils polizeilich einschaften zu lakfen, um den Kranken die Wittagsrube nicht zu koten. Derr Dr. Aurz beantragte dasegen ein vollkändiges Verdot des Dredorgestpielens im Bereiche des Aurvierteils. Dieser Antrag wurde angenemmen. So dankenswert besonders der Antrag wurde angenemmen. So dankenswert besonders der Antrag des Herrn Dr. Aurz, sowie desien Aunahme an und sür sich ist, so schein mir darin doch ein Mangel zu liegen. Sowohl Derr Dr. Plestener als auch Gerr Dr. Aurz, scheinen der Anfach zu sein, daß es in anderen Sindtwierteln keine Arankon gibt, welche in ihrer Mittagsrube nicht gestellt sich wollen, oder, daß besie Kranken, wenn sie anch vieleicht recht boch besteuert sind, nicht in Frage kommen. Est dach der koch voch daß der in der Lage ist, san Dreborgeln à 3 M. pro Lag verleiben zu konnen, einer ganzen Einwohnerschaft – nach dazu in einer Auräadt – diesen nuch altisten Unfang weimal wöhnenlich beiten darf. Wein die Detressenden Drehorgespieler noch sonter alte Leue, Arüppel oder falischen Uning zweimst wöchentlich bieten dars. Weine die beitreffenden Drehorgelspieler noch sauter alse Beite. Erhopet oder dergleichen wären, welche ihren Unterhalt nicht anders erwerden können, so würde diese Erwerdsaweig in viel milderem Licheerschienen. Leider find es aber mehr junge Lente, denen dies vogabundierende Leben mehr zusagt, als die Arbeit. Dat Derr Dr. Anra mit seinem Autreg Ersolg, so wird sich natürlich die Schar dieser döllenmusstanten noch mehr auf die "Nichtkurvertet" wersen, die lönnen es ja auch vertragen. Decken darf ich nachmittags nicht klopfen lasten, weil es die Anhe im Haufe kört, aber die Chren darf ich wir "voll dubeln" lasten. Für eine Veisfungst, wie es Wiesbaden doch sein will, past meines Erachtens diese Orgetel überhaupt nicht. Handelsteil.

Noue deutsche Reichsanleibs. Bei der fortgesetzten Verbilligung des Geldes ist es nicht leicht begreiflich, daß das Deutsche Reich die günstige Lage nicht zur Deckung seines Anleihebedarfs ausnutzt. Die immer wiederkehrende Begebung von Schatzscheinen, die auch in der vergangenen Woche wieder geübt wurde, kann doch nichts anderes als nur ein Notbehelf sein. Aber wenn man die Transaktion wie in früheren Jahren wieder auf die lange Bank schiebt, darf man sich nicht wundern, wenn der Erfolg abermals nicht der erwartete ist. Die Unterbringung Deutscher Reichsunleihe in Frankreich set die Vorbereitung von Transaktionen gewesen, die noch in diesem Monat zur Durchführung gelangen sollen. Es werde nicht nur das Reich, sondern auch Proufien sich an den Geld-markt wenden. Das Reich werde mit einer Anleibe von einer halben Milliarde Mark kommen und rechne stark auf die Teilnahme des Auslandes, auch Amerikas. Wie viel Preußen für seine Kanäle brauche, darüber erfährt man vorerst noch nichts. Bei den neuen Anleihen wird auch auf die stärkere Teilnahme der Sparkassen, Versieherungsgesellschaften und Korporationen gerechnet, denen besondere Begünstigungen eingeräumt werden sollen, um auf diese Weise der mehr als lästigen Einrichtung der Konzertzeichner entgegentreten zu können

Stadlauleihen. Eben hat ein Konsortium Breslauer Banken und Bankiers 3 Millionen Mark 3'/sproz. Anleihe der Stadt Breslau übernommen; die Anleihe gelangt zu freihandigen Verkauf. — Eine 3'/sproz. Anleihe der Stadt Dortmund von 1903 kommt am 6. März zum Kurs von 99 Proz. zur Sub-skription. — 4 Millionen Mark 31/2proz. Krefelder Stadtanleibe

wird von einem Konsortium übernommen Diskonto-Gezellschaft Berlin. Der Jahresabschluß für 1904, der durch ein offizielles Communiqué bekannt geworden ist, hat den gebegten Erwartungen der Börse in keiner Weise ent sprochen, so daß davon zunächst einiger Druck ausging und schließlich der Kurs der Diskonto-Kommanditanteile zuerst um 1 Prozent wich, sich dann aber späler wieder einigermaßen erholte. Es gelangen auf das um 20 Milliogen Mark erhöhte Kapital 8½ Proz. Dividende wie im Verjuhr zur Verteilung. Der Bruttogewinn beträgt 23 760 982 Mark gegen 20 727 027 Mark im Vorjahr. Nach Abzug der Verwaltungskosten, Sleuern usw verbleibt ein Nettogewinn von 17 091 470 M gegen 15 276 429 M. im Vorjahr. Auf neue Rechnung werden 528 312 M. vorgetragen. Die bilanzmäßigen Reserven bestehen in voller statutenmäßiger Höhe im Betrage von 57 529 611 M. Eine Lehre ergibt sich aber auch wieder aus diesem Abschluß; man darf nicht an die nachträglichen höheren Dividendenschätzungen glauben, die vom Dezember ab in die Offentlichkeit gelangen.

Industrie-Aktien. Die teilweise doch etwas stark über-triebenen Schilderungen von dem ungünstigen Einfluß, den die neuen Handelsverträge auf fast alle Industriezweige ausüben sollen, finden an der Börse keinen rechten Glauben. Für Maschinenaktien ist die Stimmung nach wie vor günstig und sie findet Nahrung in vielen der eben erscheinenden Geschäftsberichte. So zahlt die Hallesche Maschinenfabrik, wie bereits erwähnt. 18 Proz. Dividende gegen 9 Proz. im Vorjahr. Die Maschinenfabrik Breuer u. Ko. in Höchst a. M. richtst 6 Proz. gegen 2 Proz. aus usw. Dazu kommt noch die erfreuliche Kunde, daß die Rheinische Metallwaren- und Maschinenfabrik in Düsseldorf tatsächlich von einer Macht, die sie nicht neunen will, Waffenaufträge in Höhe von 20 Millionen Mark erhalten hat. Man hat es unter solchen Umständen recht schwer, vor Überspekulation zu warnen. Sache der Banken wird es nun sein, ihre Klientel stets daran zu erinnern, daß Kassa-Industriewerte zu den "Sorten" gehören, die nach Möglichkeit gegen har bezogen werden müssen. — Der Börsenkredit soll nämlich gegenwärtig wieder recht fleißig in Anspruch genommen werden und dies könnte unangenehme Folgen nach sich zichen.

Budernssche Eisenwerke Weinlar. Der Abechluß für 1904 ergibt einen Bruttogewinn von 1 557 013 M. (i, V. 1 520 498 M.). Der Reingewinn beträgt noch 556 653 M. (i. V. 520 497 M.). Es werden 6 Proz. gegen 5 Proz. Dividende verteilt. Einstimmig wurde beschlossen, der am 28. März stattfindenden General-verzammlung den Erwerb der Aktiengesellschaft Eisenwerk Lollar auf der bereits bekannten Grundlage zu empfehlen

Zementindustrie. Zu einer Konferenz der englischen, französischen und deutschen Zementwerke in Paris entsandte das rheinisch-westfälische Zementsyndikat seinen Vorsikzenden, Bosenstein-Borsum, der hauptsächlich ein Alkommen mit den englischen Zementwerken betreiben soll

Kleine Finanzchronik. Das Stammaktienkapital der Chemischen Fabrik Schering wird um 1 Million Mark auf 4 Millionen Mark erhöht. — Der Aufsichtsrat der Saline und Solbad Salzungen hat 5 Proz. Dividende gegen 4 Proz. im Vorjahr vorgeschlagen. — Nach einer Londoner Meldung wird die Beschward und Solbad Salzungen im Schering und Solbad Salzungen im Scheringen im Scher Begebung einer russischen Anleibe für April erwartet. — Über die Maschinenfabrik und Eisengießerei Gebr. Hoffritz in Gefrees bei Nürnberg wurde der Konkurs verhängt. - Der spanische Finanzminister dementierte das in Börsenkreisen umlaufende Gerücht bezüglich einer Aufhebung des Affidavits auf Auslands-renten. — Die Westsicilianische Eisenbahngesellschaft verteilt for 1904 eine Dividende von 11 Lire gleich 21/a Prox., gegen 10 Lire bezw. 2 Proz. im Vorjahr. — Die Weberei und Kleider-fabrik Friedrich Vogt in Rheydt ist in Zahlungsstockung ge-raten; es wird ein Vergleich beantragt.

wh. Montreal, 1. Marz. Die Netto-Einnahmen der Canaen Preific-Eisenbahn betrugen im Januar 422 668 Dollar, gegen den gleichen Monat des Vorjahres eine Zunahme um 65 016 Dollar.



Original

und

Angenehmes

u wirksames

Abführmätel.

"Califig" ift ein angenehmes natūrliches Abführmittel bon herborragenbem 2Bohlgefchmacf und außerorbentlicher Wirfung, erprobt bei Erwachfenen und Rindern, in sinzig echt. allen Fallen von Berftopfung, träger Ber- & bauungstätigfeit und mangelnbem Appelit.
In Abothern ethalide.
In W. 250, V. IL W. 1.50.
Bastandt. Syr Fiel Californ(Speciali Mode California Fig.
Syrus Co. perst.) 78, Bath Sens.
inpuid 20, Dira Caryoph, comp A

Die Morgen-Ausgabe umfast 24 Seiten.

Beifring: 28. Contte pom Brabi.

Berantwortf. Nebaltene für den gefamten rebalitenellen Teil: 3. B.: C. Lounder, inr bie Amerigen und Reflauren: D. Dornaul; beibe in Bliebbaben. Drud und Berlag ber L. Schellenberg iden hof-Buchbruderei in Wiebbaben.

in gpiesbaden,

Martifirafe 14, am Schlofiplat. Betfinder obne Rabt 218d 92f. 1.40. Mettiffer ohne Rabt Stud Dit. 2 .-. Bettinder ohne Rabt, extra brima, Gind Mt. 2.50.

Bette Damaft, weiß, 130 em breit, Meter 78 Bf. Bette Damaft, roth, 80 em breit,

Dicter 48 91. Sembentud, treift, Deter 18, 25, 30, 40, 50 Bf.

Mestet, ungebleicht, Meier 22, 25, 80 u. 36 Mf. Bette-Salins zu Beidern, riefice Auswahl, Wester 28, 35, 42 u. 60 Mf. Tischtücher, weist, Staubtücher Staubtücher Deffel, ungebleicht.

Ctaubtider Stad 12 91. Martte afden, fdwary Leber, Stud 50 91. Madie Zudie, neue Sendungen, Meter 05, 75, 80 u. MRt. 1 .-

Meter ab, 75. 20 u. Mt. 1.—. Wandschoner mit Juschritt
3 Etüc Mt. 1.—.
Riederstoffe in schwart, für Consermanden,
Meter von 70 Pf. an.
Riederstoffe in farbie, für Consermanden,
Meter von 60 Mf. an.
Aleiderstoffe in weiß u. eröme, für Consermanden,
Meter von 75 Pf. an bis
au den allerbesten Sorten.

Sederleinen und Barchent,

30 cm breit Meter 35 Bf.,
170 , breit Meter 30 Pt.,
160 , breit Meter 30 Pt.,
160 , breit Meter Mt. 1.30.
Bett-Cottern Sind 2.50 n. Mt. 8.—
Garbinen. absepaft. Baar Mt. 1.50.
Konarch-Zioffe, bunt, A Weter 80 Uf.
Bett-Borlogen 2 Sind 50 Uf.

bandtuch gratis. 2 Mart Ginfauf 1 Rumen-



Lodenmaffer

Zadulin gibt jedem Gagre unverwühr, liche Lokens und Wellenfranze.

Daffer GO, SO Bf.,

1 Mt., Pomedes Zadulin 1 Mt. Chi nurvon Frz. Linka. Konen Barf., Kürnberg. Sier: O. siebert. Drog., vis-kevis dem Ratolek., Chr. Tunber. Drog., Lirda. G. Srog., Sanitas, Mauritinostraße.

Kolossalposten



nur Nouveautés,

soll von Montag ab zu hierorts noch nicht dagewesenen konkurrenzlos billigen Preisen gegen bar verkauft werden.

Erstes Seiden- u. Modewaren-Geschäft für Gelegenheitskäufe

Langgasse 36.

Langgasse 36.

Einziges Geschäft dieser Art.

Cigenes Fabrifat!

hergestellt aus garantirt reinem Roggenfchrot, welches auf eigener Muble gewonnen,



täglich frifch, auch im Ausschnitt (bunngeschnitten) pfund- und halbpfundweise, à Laib 60 u. 30 Bf.

Wille. Maldamer, Markitraße 34.

Keisedecken 5, 6, 8, 10, 12-50 M. 2, 4, 6, 8, 10-30,, 7, 8, 10, 12-30,, Schlummer- und Sophakissen von 1-10 Mark

empfehlen J. & F. Suth, Wiesbaden, Delaspeastrasse. Ecke Museumstrasse.

à 8 Mf., 8496 (Beldgete., Hauptgew, 70,000, 50,000, 80,000, 20,000 Mf. 22, bei de Pallois. 10 Langs gaffe 10. Biebg, ficher 8. Wärs anfangenb. 582

Nassovia-

für Bamen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Fabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungs-fähigkeit, sind beim Tragen von an-genehmer Weichbeit und als Schutz gegen Erkältung, sowiesur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet & I Dind. Mit. I .-. , & 60 Pf.

Befestigungsgürtel in allen Preislagen.

Ohr. Tamber.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse f. Telephon 717.

Weagnum-bonum-Kartoffelu, gelbe Wefterwalder, prima Baare,

100 Wfund 3 Mark Thuringer Gierfartoffeln, Mansfartoffeln,

Otto Unkelbneh, Schwolbacherftr. 71, Kartoffelbanblung. Telefon 2784.

f. alle durch jugendliche Berirrungen Erfrankie ist das berühmte Wert:

81. Eine Berthalte Welter Breis 3 Mt.
Beje es Jeder, der en den Folgen folder Bafter leidet. Taufende verdanken dem felden ihre Wiederherstellung. Zu bezieh, d. Derkagsmagazin in Leitzig, Neumarkt Li, fowie d. jede Kuchhandlung.

Wie alljährlich veranstalten wir

Nur vom Sonntag bis Samstag dieser Woche einen reellen Inventur-

sämtlicher vorjähriger

rs- u. Sommer-Waren

zu fabelhaft billigen Preisen.

Grosse Posten Knaben-Wasch-Anzüge . Serie I Mk. 4.00 | Serie III Mk. 6.00 Mk. 3.00 | Serie II Knaben-Wasch-Blusen 1.50 Damen-Wasch-Blusen . . 2.00

Wollene und seidene Damen-Blusen, Morgenröcke, Matinées, Kostümröcke, Unterröcke, Backfisch-Paletots.

ladchen-Garderoben.

Strumpfwaren - Unterkleider - Wäsche - Kravatten - Schirme - Taschentücher etc. etc.

Aussergewöhnlich billiges Angebot.

Webergasse 6.

Selten günstige Gelegenheit.

568

Die aus

Peters, Köln,

deidenstoffe und Sammte

und weitere Gelegenheitskäufe

kommen heute und folgende Tage noch zu bekannt fabelhaft billigen Preisen

Kranzplatz im Neubau Engel-Schwan

zum Verkauf.

Kirseh Söhne.

Gegr. 1872.

Eigene Werkstätten.

Möbel- und Innendecoration, Telefon 3197 - Wiesbaden - Friedrichstr. 34,

freitag, 3. Märy 1905.

Ecke Kirchenrenl, Durchgang nach dem Luisenplatz. Specialität: Ausstattungen von 1000-10,000 Mk.

Permanente Ausstellung in 14 grossen Schaufenstern.

Grösste Auslage am Platze u. Imgegend in dieser Branche,

Musterzimmer on Lift.

Anfertigung von Wehnungs-Einrichtungen nach eigenen und gelieferten Entwürfen.

Gardinen, Decorationen, Teppiche.

Ausstellung Edeutscher Bürean-Möbel.

Alleinvertretung der Firma Finkenrath Söhne-Barmen. Specialität : Selbstöffner in Bäreauschränken, Registratoren, Pulten etc. Vollständig stanbdicht.

Concurrenzios in Gediegenheit, Auswahl und Preis. Besichtigung erbeten. Man verlange Catalog.



August Thomae Nachf.,

Kohlen, Koks und Holz,

23 Friedrichstrasse 23.

Telephon 868.

Lager Rheinbahnhof.

507





Um Breitag, Den 17. Dars 1905, lagt Berr E. Roeder. Eltville, wegen

in Weatna

im Caale der Liedertafel, Große Bleiche 56, vormittags 11 Uhr,

42 Stud Weifiwein (Stud und Salbstüd), meiftens Rheingauer und Rheinheffen, aus verschiebenen Jahrgangen

und 2400 Flaschen bessere Aheinganer

öffentlich berfteigern. Brobetage in Maing am 13. Marg im Saale ber Liebertafel; in Gitville am 14., 15., 16. Marg im Saufe bes Berfteigerers, Billa Beftphalia, Schwalbacherftrage. (No. 2111) & 81

Daing, ben 25. Februar 1905. Juftigrat Hans, Großherzoglicher Notar.

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee Carl Schlick, Kirchgasse

alle Arten Bandagen

in großer Muswahl, fowie nach Dafi, mit und ohne geber. Garantie für guten Git.

Gg. Schmitt. 17 Langgaffe. Langgaffe 17.

Reelles Möbel-Geschäft. Empfehle mein reichhaltiges Lager in faumt-

Bare unter weitgebendfter Garantie. Zahlungsfabigen Raufern wird Dbeilgablung gewahrt.
A. Maurer. Mobelloger und Schreinerei,
Cedauplat; 7,
Spalteftelle ber Geeftrijchen,

Gelegenheitstanf.

(Bwg. 450) Jwei neue eriflas, Fabrrader, Mob. 1905, Torpedo-Freilauf u Müdtrittbremfe, iofort billig 3u verfaufen Jahnftrage 8, medt. Wertstätte,

Britishe rrikl, Solidaria-Faterräder inf Wunseh Tellzahlung, Anz.20,28.50 M. Abz.8-15 M. non, Belchsräderv.64 M.an, Zubchör-J. Jendrosch & Co.

aus der Paufaner-Brauerei, Mündien.

ift wieder angefommen.

Alleinvertrieb in Flaschen

7 Herrnmühlgasse 7.

ungefähr 200 Saat = Talliell, 1 Meter boch, find zu verfaufen. Räheres im Tagbl.-Berlag.

Nächste Ziehung bestimmt am 8. und 9. März 1905.

etzlarer Domban-Geld-Lo

Lose AS Mit., Porto u. Liste 30 Pf. 1 In allen Lotteriege chaffen zu haben.

= General-Debit Ferd. Schäfer, Düsseldorf. ==

8496 Geldgewinne

über 3200000

(Df.4199a) F 102 Hauptgew.:

50 000.

IOOOO etc. NIK. Cold.

PAGE 18 Sp.

Fern von unfrer Zusammenkunft iet jener Unterschieb zwischen Mords und Suddeutschen, den man einen töricken, die Gemüter verlehenden nennen darf, der nur Sinn erhält, insissen es zuwelsen frommen mag, nordbeutsche Fehler und Tugenn Ausdeutschen zu vergleichen, oder bequem scheint, in kurzem Ausdeutsch ausgemanguspalsen, was die verschiedenen Stümme nudzeichnet Kehn seicher Unterschied kann dier dei und auftanden, ebensowenig darf etwas in unfre Versammlung einflieben von jenem unseligen Elaubendsdader, der in unfrer Zeit die Wenschen benviert und voneinander abwender. Unfrer Zeit die Wenschen benviert und voneinander abwender. Unfrer Zeit die Wenschen benviert und doneinander abwender. Unfrer Zeit die Wenschen find Deutsche gewesen, ele sie zum Christentum des sehn winden; es in ein alterer Zustand, von dem wir and geben missen, der und anterenander als Bentsche in ein Band vereint dar, das durch die Scheidung der Katholissen und Petoteiannen nicht zerrissen werden fann. Jene Glandbensterungen sühren oft ab von dem großen zeiche der Wissen diedli in ein eines Ainviel oder in unheimliche Schlingten. Indalz in ein eines Ainviel oder in unheimliche Schlingten. Indalz in ein eines Ainviel oder in unheimliche Schlingten. Gern bon unfrer Bufammentunft fet jener Unterichieb

Warum und Gott fo moblgefällt? Weil er und nirgend etwas in den Weg ftellt, in seiner einstesten Bebeutung nehmen. Gott läßt seine Sonne über allen Benichen leuchten, er will sie nicht einander gegenüberstellen, wie von denen gimeilen geschieht, die uns Gottes Wort verfündigen, Kein Glaubenszwiespalt darf ein großes Bolf, das sich wieder fühlt und aufrecht erbalten will, veruneinigen.

************* (56. Forrichung.)

Adrienne.

Roman von G. Barben. - Antorifierte Bearbeitung.

Der Mann folgte ber Bewegung, mit welcher Kilrenne nach der Titre wies, zu sehr eingeschüchtert, um ein weiteres Wort zu wagen. Nachdem er das Gemach berlassen und die Titre sich hinter ihm geschlossen, erhob sich ber Mann, welcher bis mm den Titel eines Grafen von Aberweite geführt und eigentlich nur von Derring war,

"Beruht dies alles auf Wahrheit?" fragte er mit heiserer Stimme. "Können Sie beweisen, daß Sie der Sohn meines Bruders Olivier sind?" "Gewiß kann ich das!" antgegnete der andere mit

ruhiger Birde. "Der Rechtsanwalt, an welchen ich Sie bezüglich Auslänfte gewiesen, als ich hierher kam, besiet die Dokumente, welche meine Geburt und Identität fel-stellen. Sie werden finden, daß kein einziges Glied in ber Rette fehlt. Er weiß, wo ich bin, feit ich in England weile. Ich brochte alle erforderlichen Papiere mit mir, und der Rechtsanwalt meines Baters in Ret Bort trug Sorge bafür, baft fein einziges berfelben fehle; ich bin wirfild und wohrhaftig Ihr Reffe Moriz Derring, Graf bon Abermeite,"

"Aber wir gaben mis immer dem Glauben bin, daß mein Bruder Olivier in Sidnen gestorben sei, sechs Monate, nachdem er in Anstrasier gelandet."

"Er war schwer frank, war dem Tode nahe, aber der Bericht, daß er wirklich gestorben, ist ein ganz irriger ge-

"Bufte er, daß diefe Runde und gu Ohren gefonumen?"

"Ich umig allerdings zugesteben, daß er es wußte und nach meinem Dafürhalten ift es auch ein Unrecht von ihm gewesen, daß er diesem Geriichte nicht wideriprach, aber Gie miffen, in welchen Begiebungen er gut feinent

Bater und zu seiner Familie stand, als er die Heimat perließ.

"Ja, und was weiter?"

Er ist gegen seinen Bater ebenso erbittert gewesen, als dieser es gegen ihn war, und als er England varließ, war er fest entsalossen den Brud einen vollständigen sein zu laffen, er wollte, daß seine Angehörigen nie mehr von ibm hören follten."

. Und beshalb tring er Sovge, daß dieses falliche Geriicht in Umfauf fomme."

"Nein, das nicht. Es bestand wirklich auf einem Arrhun, aber er widerrief denfelben nicht. Mis er geneien war, begab er fich nach Amerika und einige Monate später beiratete er meine Mutter, eine Belanderin, Mice Stilrenne.

Der äftere Mann mufterte scharf die Büge des jüngeren und es war, als ob er Jamilienähnlichteit jude. aber es lebte im Grunde genommen längit fein Zweifel mehr in feiner Seele und nach furzer Unichliffigfeit bot er ihm die Sand.

"Du bift alfo mein Reffe, Morig?"

"Onfel, du weißt nicht, wie oft ich dich im Beifte fdon fo genannt."

Sie ichittelten fich die Bande, dann nahm herr von Derring Blat und forderte ben jungeren Mann auf, besgleichen zu tun.

"Ich verstehe nur nicht, warum all diese Jahre binburch das Geheinmis gewahrt wurde. Als Olivier von Stephans Tod vernahm, mußte er doch wissen, daß er der Majoratsherr sei. Wesbald bat er nicht befanntgegeben, baß er unter den Lebenden weile?"

"Er erfindr von Ontel Stephans Tod erft vor zehn Nobren und wahrte seinen Entschluß, sich von der Seimat loszulösen, so sehr, daß er auch nie eine englische Beitung zur hand nahm. Gang zufällig erfuhr er, baß jener Grof Aberweite, welcher zu einer biplomatischen Mission nach Wien entboten wurde, Bernhard umb nicht Stephan sei."

Warum aber trat er nicht werigstens in der Stunde, in welcher er biefe Entdeching machte, hervor?"

"Zum Teil, weil er fich damals schon gang und vollftandig an die Eristens gewöhnt hatte, welche er in der Fremde geführt, und eine Müdtebr in die alte Beimat ibm nicht einmal erwinicht gewesen ware. Er hatte fich liberdies in der neuen jo viel erworben, dag mon ihn, wenn nicht einen reichen, so doch einen sehr wohlhabenden Mann nennen konnte. Überdies hatte er sich sir feinen jüngsten Bruder stets eine wohlwollende Juneigung gewahrt, und du hatiest in seinem Ideengang nichts mit den Grimden zu tun, welche ihn veranlosten, England zu veradichenen. Es widerstrebte ihm daher, dich von dem Blabe zu verdrängen, den du begreiflicherweise als denjenigen anfabst, welcher dir von Gott und Rechts wegen jufam."

"Er hegte aber doch den Wunsch, daß früher oder später du diesen Plat einnehmen solltest?"

"Ja, er war dazu fogar fest entschlossen. Ich bin noch ein halbwiichfiger Anabe gewesen, als er die Ange-legenbeit icon mit mir besprach. Der Gedanke war ihm peinlich, durch fein Auftreten möglicherweise beiner diplomatischen Karriere zu schoden, und er zog es bor, dich wenigstens dis zu seinem Tode rubig im Besthe all jener

Rechte zu laffen, welche eigentlich ihm zufamen. Er wußte, daß er, infolge innerer Berletungen, die er fich bei einem Gifenbahmmfall zuzog, fein hohes Alter werde erreichen fommen, und da er glaubte, bu jeieft unbermäblt und habeit feine Rinder, meinte er auch durch fein Schweigen bir keinen Schaden zuzufügen . Ich ftimmte neit ibm liberein, daß es das Beite mare, den Dingen ihren freien Lauf zu lassen und nicht störend in dein Leben zu treten, so lange du noch eine diplomatische Stellung einnahmit."

"Richt verheirntet?" wiederholte Bernhard Derring

boll Bitterfeit.

"Rad seinem besten Bissen warst du ledig . Er abnte nicht, daß fich die Sache anders verhalte. Alle Erfundigungen, welche er einzog, laufeten dabin, daß du immermählt feist. Ja, man erzählte ihm sogar, daß man glaube, du werbest siets Junggeselle bleiben."

"Benige Menschen wußten eben von meiner ersten Ghe", meinte Bernbard Derring senszend, "Bift du nach England gesommen, von dem Walme beseelt, daß

ich Junggeselle fei?"

Allerdings, und ich werde die Berblüffung niemals vergessen, welche sich meiner bemächtigte, als ich an jenem Morgen in Ordgardstone, da ich Morienne zum ersten Mal im Balde fab, borte, daß fie eine Romteffe Derring

"Daft du damals mit ihr gesprocien?"

"Ja, ich suchte und fand eine Ausrede, um es tur zu dürfen. Bon ihr bernachm ich, daß du nicht in Orchard-stone seist: daß du deiner diplomatischen Laufbahn entfagt habest, und die Absicht hegtest, in die Seimat zurückzusehren, das hatte ich gewußt, als ich Amerika verließ, und desholb hatte ich es als meine Pflicht angesehen, nach England zu kommen, um dir die Berhältnisse so klard darzusegen, wie sie wirklich waren." "Und trot dieser deiner Absicht hast du so kange ge-

gogert, es gu tum?"

"Ich war so grenzenlos überrascht, zu entdecken, daß du eine Tochter habest, und es hat dies momentan all meine Pläne liber den Sanfen geworfen. Devon hatte ich mir nie träumen lassen, das hatte ich nie geochnt. Mir fam es mit einem Male vor, als ob, wenn ich mid min zu erkennen gab umd sogte, wer ich sei, sowohl du wie sie mich als einen Eindringling, als einen Näuber be-trackten würdest. Dieser Gedanse war mir meerträglich! Und ich wußte nicht recht, was ich tum folle. Ich begab mich deshalb geraden Beges nach London zu meinem Rechtsanwalt und fragte ihn, was nun zu geschehen habe. Diefer teilte mir vor allem, bie inzwischen in allen Beitungen veröffentlichte Kunde von deiner Bermählung mit. Ich begriff, wie sehr sich dadurch die Berhältnisse verwidelten und hätte wahrlich nicht gewußt, was ich tunt folie, trenn nicht damials gerade bein Inferat in der Zeitung gestanden ware, daß du eines Cefretars bedarfit. 3d dadte mir, daß du, wenn du mich vorher fennen lernen würdeft, dich dann vielleicht leichter mit dem werbest absinden können, was ich dir ja doch nicht ersporen konnte. Roch eine kleine Beile das Schweigen zu wahren, das konnte jo schließlich keinen wesentlichen Unterschied machen, und dann, ich unis ehrlich gestehen, daß Adrienne dam ersten Augenblicke an als ein ge-wichtiger Fastor mit in die Wagschele fiel."

(Fortfenng folgt.)

Seidenhaus Warechaud, Langgasse 42. Blousenstoffe jeder Art, stets das

Bordeaux-Lynch

Niederlage für Wiesbaden und Emgegend:

Eduard Böhm, Wiesbaden, Adolfstrasse 7.

Servus Wiesbaden. SERVUS Bester Schuh-Putz-Glanz

mucht spiegolblank und wasserdicht. Sparramer als Wichso.
Man verlange Scruus in
Dozen schwarz u, farbig.
Fabrik:
Lubszynski & Co.,

Berlin.

In Folge anderweitiger Unternehmung gebe ich mein Geschäft möglichft bald auf und vertaufe das vorhandene Waarenlager

ju äußerst billigen Preisen gegen Caffa.

Dasselbe ift, wie befannt, in nur besten Qualitäten reich= haltigft fortirt und Gelegenheit geboten, recht vortheilhaften Ginkanf zu machen.

Biesbaden, Faulbrunnenftr. 7.

Paul Budidy.



Der biesjährige große Impentur- unb

(M) 66

umfaffend alle ber jepigen Gaifon unterworfenen Schubmaren, finbet im Erften Frantfurter Schubbagar,

Kirchgasse 37,

gegenüber ber Faulbrunnenftraße, nunmehr ftatt. Die Breife find bei vielen Artifeln bis ju 50% ermagigt. Dir Rudficht auf bie Bauarbeiten neben unferem Sofal, haben wir auch bie Breife ber Tangidube ermäßigt.

Berren-Bachetuch- Tangidube, ftarte genabte Sohle, herren.Badotud. Schnürfdube - nicht geftiftet, fonbern genabte Coble Damen-Ladtuch-Solonidube Damen-Ladtud, Spangenfdube 2.50 Damen weiße Glaceleber Salon . Damen weiße Leber-Spangenichube Bitte bie fonftigen Breife im Genfter gu beachten.

37 Mirdigane 37, neben bem Bau, gegenfiber ber Faulbrunnenftrage.

Der Arbeitsmar des Wiesbadener Tagblatts

Freitag, 8. Mary 1908.

erfcheint allabendlich 6 Uhr und enthält alle Stellenangebote und Stellengefuche, welche in ber nachftveröffentlichten Rummer bes Biesbabener Tagblatts gur Angeige gelangen.

Die Mbend. Musgabe bes Arbeitsmartte foftet 5 Pfennig bas Stild.

Tagsaber, bis 3 Uhr nachmittags, ift freie Einfichtnahme bes Arbeitsmarkts in den Schalter-Näumen gestattet. Bei christlichen Oserten von Dienststuckenben empfiehlt es sich, keine Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beignisgen; für Wiedererlangung beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Ursunden übernimmt der Berlag teinersei Gewähr, — Offerten, welche tunerhalb 4 Wochen nicht abgeholt worden sind, werden unerdissen vernichtet.

Offertbriefe von Bermittlern beforbert ber Berlog nicht.

greiblidge Perfonen, die Stellung Anden.

verein für Hansbeamfinnen, Frankfirst a. Bi., Kailerhoffirasse 14, B., Sprechzeit 11—12 und 3—5 libr. Gemeinnübige Stellenbermittlung für Haus-damen, Erzieberinnen, Kindergärtn. u. Fränt., Birthichaftsfrånt., Gtiden v. Hensionspreis pro Lag IN. 1-80, Mittage-tiich für Damen 60 Bf. F95

Bilingere Erzicherin, Benliche ober einem 10.jabr. Dabcben gefucht. Borguftellen Bormittage 11 Hor Mieberwalbitt. 11, 1. Gtage,

Tüchtige Berköuserin fofort gefucht.

Meyer Chira, Krangplatz.

Verkäuferin -- Modes E. Peaucelller, Markistrane

> Mingehrube Verkäuferin

geliedit.

Sourad Zad & Cie., Marfinrage 10. THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Bertäuferin

der Tolonialwagrendranche gelucht. Dieselbe braucht feine Kenntnisse zu baben, sann angeleint werden. Kalt Geerodenstrehe 10, Laben.
Angehende Berfäuserin ober Rehrmädmen sofort gesucht.
Boths, Bahnbofitr. 14, Leberwagren u. Koffer. Berfäuf, nur branchelt, i. Fett & Co., Lange. 88.
Gefällt tindige erste Tolliert, jowie einige Ausweiterinnen.
Robes & Confection R. Bites-Saramm, Mufrumftrafte e

Confection Ries - Urbereck,

Bilbelmfrage 12. 1, incht noch gute Taillen.
Rod. und Juntbeiterinnen.
Büchtige Kod's und Kaillenardeiterinnen für dauerid geincht Kirchgasse 21. Frau Bin.
Tüchtige Taillen und Rod-Arbeiterinnen gesucht.
Tächtige Taillen und Rod-Arbeiterinnen gesucht.
Teinen-Juarbeiterinnen für sofort und Bausmädchen zum 1. April gehicht.
Selbisständige Aermels.
Biebmann, Kirchgasse 11.
Selbisständige Aermels.

Arbeiterinnen Lannistrage 9, 1 r.

Afbetterinten gefucht

E. End, Damenconfection, Neroftr. 28, 2.

Lüchtige Zuarbeiterinnen gefucht

E. End, Damenconfection, Neroftr. 28, 2.

Lücht. Aunro. 1. Nöden. Taiften gefucht.

gefucht Portfreche 7, v. lints.

Nr. (8. Oarz, Nodes, Grobenstache 9, 2.

Tüchtige Juarbeiterinnen für bauernb incht

M. Endergewehrt,

Welbeichstunge 22, Ede Noolfeallec.

Editeriderinten aum Abeidermachen gel.

Rüchtige Nähmädchen auf Aleiber geincht hatten gelicht. Safnergoffe 16, 9. Gt.

Harmadie 16, 2. Gr.

Ig. Lichmidden für Damen. Schn. gefucht Recofftraße 83, 2.

Ig. Nähmidden f. bauernd gef. Ablerstroße 18, 1.

Solide Räberin sofort gef. Gneisenaus frage 10, 3 l.

Zunges Mähmäden gef. Schwalbacherftr. 43, 3.

Rähmäden grivet Kömerberg 32, Kdrh. 2 l.

Capt 1 111 18 Ch Crist,

burdaus tichtige grant icht bache Vergelinna gef.

burchaus tildrige, ergen iehr bohe Bezahlung gel. Hoffchemische Fallvis, Langgaffe 20.
BRädmen fönnen das Kleiderm in Bufchn. gründl.
erfernen Kirchgasse 47, L. dei Fran Schaed.
Lehrmüdische, schweisere ersernen wollen, gesuch. Wie Bisch-Schremmin, Musendert 4.
Braves Mädden sann die seinere Dancus-Schmeidere grundlich erfernen Whilpdischergitwie 15, Bart. r. Junges Madden him bis Meiberninden grundlich erfernen Bleichfrage 1, 1 1.

Prodes. Lehrmadmen lucht Debrmadmen i. Bus gel. Schmalbacherftr. 10, 1.

Stellennachweis "Bienenkorb" Mouergaffe 8, 1, nuchft bem Rathhaufe, fucht nichtere Röchinnen, Bint., Saus., Allein. u. Rinbermabden. Minte etarne, Stellenb. Gine altere, fein burgerl. ob. perfecte

Rodin (möglichft fübbeutiche), bie etwas Sausardelt fiberniumt, bei guten koon gejucht Mainzerstraße 32b.

State Röchenbauehalterin für bier, brei brei Baffeeföcinnen, fünf Gerpierfräul., brei Baffeefraul., Abchinnen für hotel, Benfion und Arlvot, wei Kindermadden, befi. Erubenmadden, breisig Allein-, Saus- und Rückenmadden, Fitzmermadden für Venfion, ein Mabchen f. Babebaus, welches zu Saufe schlafen fann, u. f. w.

Berntiard Carl, Stellenvermittler, Schulgaffe 7. Telephon 2065.

zum baldigen Antritt:

Drei Küchen-Saushälterinnen, eine StaacBaushält., Eintritt sof., Weißteugbefchtieß.,
eine Sotel- und zwei füchtige ReftaurationsKöchinnen, sint Beltöchinnen sin istr gute
Stellen, zwei Kassertöchinnen sin erste Jaufer
und boden Lodn, Kochledennäden. Herde und beden Lodn, Kochledennäden. Herde und besaleichen z. 16. Abril, sollbe Kelnertn sinfeines Reftaurant, Gintritt sofort, eine derrichafis-töchin (gang selbsik.) für dier, eine desgelichen und ein ichneres Sindenmäden nach Ersurt, Borstellung dier, illest, Austenmäden, nach Brüstel un denticher Familie, feindurgert. u. dürgert. Köchinnen, abreite Wähden a. Alleinmäden wähden, Sotels Jimmermäden sin horels Drei Ruchen-Daushalterinnen, eine Gtaacmabdien, Sotel-Rimmermabden für Sotels 1. n. 2. A., ein beigleichen, welches ferbiren fann, für einen auswärzigen Gafthof, einträgliche Stelle, Alinderfrauteln, Stutie ber Sausfrau, Mer-ranterin für Mebgerei, ferner Mabenen für Saus-u, Rudenarbeit, fomie Michenmabenen bei hob. Bobn und freier Bermittelung für lettere,

Rheinisches Stellenbüreau

bon Carl Granberg, Stellenvermittler,

ältestes u. Sanpt-Blacirungsbureau Wiesbadens,

17 Molbgaffe 17. Telefonruf 484.

Ber 15. März d. 38.

werben für eine fleine vornehme Penfion geluckt: Gine verfelte Köchin, die vorzüglich socht und ichon in Benfion oder Sotel gearbeitet bat, ein flessiges, sehr fanderes Dausmädelen und ein erstes Sindenmäden von guter Figur, welches dei Tisch zu bedienen versicht. Meldungen ichglich bon 2—4 libr im Sotel Vational, Zimmer 18/19.

Tuntine gut bürgerliche Röchin

mit guten Feugniffen fucht Frau Defe Stein, Webergaffe 3, Gth. 1. Fein burgert. Köchin (etwas Handarbeit) gegen hoben Lobn

Sausarbeit) gegen hoben Lobn geincht Gustav-Frentagirofe 3. Suche 5 Röchinen, 10 Küchen, 20 Saus- und Elleins, fowie Kinbermadde. Meifizengbeichließerin hier u. ausw. Fran M. Darz, Stellenv. Langg. 13 Perfecte Herrichaftsköchin

gefucht. Bohn 30 Mt. Bengniffe und Abreffe unter M. 59% an ben Lagbl. Berlag.

Restaurations = Köchin

gefucht Markiftraße 8.

Soften, anberlöffig die eine handerf., anberlöffig die eine handfinderlofem Gbepaar gesucht. Weldungen von
7 Uhr Abends an Abeggstraße 7.

Gefucht zum 15. Mars perfecte ifingere Berrichoftetochin. Borguft & Bormittags von 8-12 Ihr Beethovenftrane

Fran von Mettberg. Sedin, Die Sausarbeit mittibernimmt.

sum 16. März geincht. Die Reugnissen vorzuhellen Kaiser-Friedrich-Ring 37, 1.

Gut dürgerliche Köchin, die auch Hausgebeit
verichtet (Hansmädden u. Kutscher vordanden),
ver iofort d. 16. März ges. Hober Lohn. Welb.
v. 11—1 u. 5—8 Ieffingürage 9.

Suche perf. Hotels und Herrichasisköchinnen, fein
dürgerl. Wächinnen, Kinderfräulein, Alleins und
Hausmädchen für gleich u. höter, Frau Clisie
Gerich, Stellenn, Schulgasie 2. Teleson 2017.

Stille gelichten, im Kochen fichtig,
hauptsächlich Franz, u. Alwier, zu überwachen.
Offerten n. 2. Land an den Tagbl. Berlag.

Stellen = Nachweis Germania. Maffinntenbeim,

Maffantenhein,
Michiffrage 12, Ede Derberftroke,
fucht auf fofort grögere Angahl Perfonat für Brivat und Setel bei febr boben Lohn. Räbchen finden dafelbit bira, Roll und Mogis,
Anna Riefer, Stellenvermittlerin.

Silche und Sild-Amerika
ein bestered Sindenmädden, weiches eiwas
französisch spricht, ebenfasts ein neites
Wädchen, weiches aut durgertich tochen
tann, in kleine feine Hamilie (Reise frei,
derrickaften dier), kerner: ein weites Aseins
mädchen zu jung. Enepaar nach Jamburg,
eine verfecte Römin und besteres Sindens
mädchen nach Erfurt (Thüringen), ein
seineres Studenmädchen in kleine Familie
nach Leidzig, eine gute felnd. derrichaftes
töchin und adrettes Indenmädchen auf
ein Inlog am Abein, eine geprüfte
Erzieherin fürbier, Jimmerbaushälterium.,
küchenbaushälterinnen, Wäschebeschließerinnten, Kasses und Britöchinnen, Goteltöchinnen, Köchinnen, bertecte u. über
25 feind. Köchinnen, bertecte u. über
25 feind. Köchinnen, hertecte u. über
25 feind. Köchinnen, berteite u. über
25 feind. Köchinnen, hertecte u. über
25 feind. Köchinnen, berteite u. über
25 feind. Köchinnen, herteite u. über
25 feind. Köchinnen, herteite u. über
26 feinderinnen in Mehgerei, Süglerinnen
n. Räberinnen in Mehgerei, Süglerinnen
für Gaison, über 15 bestere Studenmädchen,
für bier, über 25 adrette Alleinmädchen,
dausmädchen, Kücheinmädchen u. s. w. Suche nach Sud-Amerika

Internationales Central-Placirungs-Bürean

Langgasse 24, 1. Telefon 2555. Erftes Bircan am Blate. Frau 2. Ballrabenftein, Stellenberm.

Didoden mit g. Beugniffen für fl. Sausbalt gef. Scheffeiftrage b. 1 v. (am Anifer-Friedrichring).

Junges Neißiges Mädchen für Siche und Sausarbeit per gleich gesucht Meinftraße 20, L.
Suche isfort ober ih. März eilleinmädchen, bas einsach sochen fann. Aur zwei Bersonen. Näheres d. 9–12 u. Nachmittags v. 2–6 libr. v. Reifer, Orantenftr. 44, 1 Tr. Ein Brädchen, welches gut bürgerlich sochen fann und die Dausarbeit versicht, zu sleiner Familie gesucht. Räberes Rheinftraße 30, 1.

Clichtiges br. Maddjen fofort gefucht

Chuffiges Dr. Letadisch voort getucht Lober Jahritrafte 20, 2 rechte.
Göbenstrafte 2, Mart. r., ein einfaches Mäbchen, am liebsten vom Lanne, gesucht.
Alleinmäde u. Wonatstr. nel. Lietenring 2. P. 1.
Geschaft welches felblift, gut dirgerlich sochen fann, Ochneragie 18. 1.

fain, Häfnergasse 18, 1.
The thatiges Madden auf gleich gesucht Morighrope 84, B.
Ein thatiges Wäschen geg, boben Lohn gesucht Meinster Madden geg, boben Lohn gesucht Meinster 73, Part.
The Mars ges. Schwalbacherter, 29, Ich 1. St. Braves Mädchen gesucht Friedrichster, 47, I. Licht. Mädchen bei guten Lohn isfort gesucht. Näb. Schwalbachertraße 9, 1.

Rimmermädden mit guten Zeugniffen gefuct. Babbaus "Bum golbenen Breng", Spiegelgaffe 10. Stille fofort ein junges fieißiges Bradmen für guten Saus balt, Riebriderftraße 8, Sodiparterre, an ber oberen Donbeimerfraße.

Gitt Diadellest mit guten Zeuggut tochen toun, ju einzelner Dame per
fofort gefucht. Rab. Safnergaffe 11, 1.
Gin tuchtiges Sausmadden, bas
in Zimmeratbelt gewandt und naben in Zimmerarbelt gewandt und naben und bugetn tonn, wird gum 15. Biarg ober ipater geincht Wiene Frantfurterftrafe G. Ein ordentliches nicht fo junges Dadden, welches bie Sansarbeit verfieht, auf gleich geincht Bleichftrafte 16, Barterre.

Bieidsteaße 16. Barteree.

Cint tincitiges Menden tann und dei det Sausarbeit diese Frankfurterstraße 6. Brades tücktiges Mädchen für Kiche u. Jauo gelucht Launusser. 4 1. 3u erfr. von Borm. die 8 Uhr n. von 6 Uhr Abends ab die 9 Uhr. Junaes drawes Mädchen gei. Gerberkraße 6. Bart. von 6 Uhr Abends ab die 9 Uhr. Junaes drawes Mädchen gei. Gerberkraße 6. Bart. Gin tücktiges Mädchen wird für Junaes drawes Mädchen, mit guten Zeugnissen wollen ich melben Kapellenfroße 84. Brades reinliches Mädchen auf gleich ob. später

Braves reinliches Madmen auf gleich ob. später gesuche Hellmindstresse St. 1 r. Gin Weabchen gesucht Schwal-bacherstraße 9, im Laben.

Gefatige für 15. mar; ein burd. Brabes reinliches Madden per fofort oder fpater gefucht Kirchaffe 15, bei Rient. Sth. 3. Schramm. Praves reinliches Mäddien per sofort oder später gesucht Kirchasse is, det Kleint. Saustander in stein. Saustander gesucht genübt Abelbeidfraße 19, %, gum 16. Marts ein perfectes Jimmermädden gesucht Pension Läinter, Sonnenbergerste. 14. Ein ordentliches steißiges Mädden vom Lande gesucht Emlerstraße 4, Korderk. Bart. Wegen Gefrankung des seizigen auf sosort ein Abelsenmädden gei, meidies selbständig sochen sam, Abelbeidraße 82, 2.

Esteiß, draves Mädden für Kinde u. Hausardelt

Fleiß, braves Madmen für Riche u. hausmbelt gefunt Porffireite 10, 2 l. Ordentifffes madden für Räche u. hausarbeit gefucht

Tibl fittille n. Sausarbeit gefuche Taumusftraße 7, 1 r. Ein braves ifichtiges Windschen sofort gesucht Oranienstraße 88, Buderei.

Saubercs braves Mädden nesudit Rengasse 15, 2.

Gei, besieres Sausmädden, m. iebr gut nübt. Austunft bei Saneider, Rietenring 1, Gth. 2.

Mädchen

Austunft bei Sanielder, Ziefenring 1, Gig. 2.

Weid Alex

The Brivathoret gesucht. Wich, weisbergstraße 28,

Gin ordentliches Dienstmädchen
gesucht Wilhelmstraße 12, 1.

Sichtiges Albein midden gesucht
Fauldrumenfraße 8, B. lints.

Junges Mädchen gelucht Endenfraße 18.

Eine fauberes anständiges Mädchen
gelucht Anienbach 1, Bari.

Bun fauberes anständiges Mädchen
gefuck knifendah 1, Bari.

Bun fauberes anständiges Mädchen
gefuck knifendah 1, Bari.

Bun 13. Wärt gefucht innges

Bradenen, welches gut durgerlich
foden sann und sich in der Kiche weiter ausdilben will. Ab. in Aghl. Berling.

Kun Solche mit guten Jeugnissen wollen sich
melden Auftau-Hrenfughraße 11 a.

Gefuck zu einz. Dame ein undert, Mädchen,
bas tochen sann und Sansarbeit versteht, auf
16. März od. 1. April Ah, t. Tagol. Berl. We

Junges Mädchen zu einer kleinen Familie gesuche Einritt sofort. Goethekraße 17. 1.

Ginfackes Mädchen, das etwas sochen
tann, geincht Abolfsallee 40.

Ein ält. Akhaben zu einer kleinen Familie gesucht. Kintritt sofort. Goethekraße 17. 1.

Ginfackes Mädchen, das etwas sochen
tann, geincht Abolfsallee 40.

Ein ält. Akhaben zu einer Keinen Hamilie gesucht. Kintritt sofort. Goethekraße 17. 1.

Ginfackes Mädchen, das etwas sochen
tann, geincht Abolfsallee 40.

Ein ält. Akhaben zu einer Keinen Haben) geincht
Mädchten Keinritten 28 (Extruerel).

Wählell Rheinftraße 87.

Gin sichtiges braves dausmädchen sofort
gelucht Kriedrichterige 28.

Hallsmädden Konnen sich melden, Rothes

COLUMN TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY.

Alleinmädchen

mit guten Bengu. gefucht Große Burgftrabe 18, 2-

Suche für meinen kleinen Haushalt

ein sauberes zwerlässiges Wädchen, welches in allen Hauberes zwerlässiges Wädchen, welches in allen Hauberseiten erfahren ist. Kheinstr. 92. B.

Eitzt unnes Mädchen, am liebten vom genacht Benacht gesucht Benacht gesucht.

Frau Weinbergbestver Benach,

Melnenmädchen, in einfah soden fann n. Hausarbeit versteht, gelucht Jahnstraße 9, 1.

Wädchen sofort gel. Schierkrinerstraße 15, B. L.

Lücht. Mädchen b. guter Beh. ges.

Hertassiges Wädchen gel. Erbachestr. 6, B. r. Gintüchtiges Mädchen,

welches gut burperich fochen fann und Saus-arbeit versteht, auf 15. Mary gefucht Raifer-Priedrichenting 56, 3. Gin junges Meinmadden f. fl. Saushalt gefucht. Raberes Reroftrage 25, b. Chrift.

Geinat

für iogleich ober zum 15. Marz ein zuverlässiges fleigiges Mäden für Kilche und Hausarbeit von Fran Marrer Risch, Kailer-Friedr. Sing 37. Ein einvaches wieden, welches burgert, rochen t. u. Sausarb. verft., fof. gef. Rerothel 30. Einfaches Küchenmädchen

für fogleich gefucht, Bohn 25-30 Dre.

Matuser Bierhalle, Mauergaffe 4. Zuberläffiges Alleinmäbenen für fl. f. Haushalt gef. Ricolasfir. 2, 8. Braves junges Madden far eine gef. Camatoaderne. 22, Bordn. Part. lints. Suche

sum 15. ein Madden, welches gut burgerlich toden tann. humbolbiftraße 17, Barrerte. Sofort ein ordentliches Dienfimadchen gejucht Frankenftraße 1, B. 15. Mary gefucht. Rab. Abelbeibftrage 8, 2,

Madden gelucht Riedricherstraße A. Bäckeri. Gesucht 3. 15. März Alleinmadchen, welches focken fann. Zu erfr. 9—1. 2—6 U. Abelheidstr. 48, 2. Gin braves Madden gefucht Kirchgaste 24, 1. Starfes reinisches Madchen für Hans- und Küchenarbeit gesucht. Muß etwas sochen können.

Braves ficifiges Madden per fofort gefucht. Rab. Schierteinerfir. 20, Mehger Centberger.

Ordentliches Dienstmädchen, welches eimas fochen tann, bei gutem Lohne gel. Buffan-Abolifirage 1, 1, Gt. 1.

Rraftige Rinderiran ob. Madden mird gum 1. April gefucht

Tuntiges Madden für Ruche und Saus, arbeit fofort gefucht Abelheibfir. 42, 2. Sausmadmen, fanb., gew., 3u finberl. Ehrpaar anf fofort gefucht. Weldungen von 7 Uhr Ab.

Gewandtes in Benfion gute Stelle, jeht ober fpater. Abr. im Tagbl. Berlag. Wo Gin braves Madchen vom Lande fofort gefucht Reroftrage 2.

Gin einfaches fauberes Mabden für Riiche und Sausarbeit in fleinen Daushalt ju gwei Personen auf 1. April gesucht Blatterftrage 186,

orbenilimes Dabden für Sansarbeit gefucht Tannusftrafie 17. Braves Madden per fofort ober fpater gei.

Tüchtiges Mädchen, meldes gut tochen tann, gegen boben Bobn gefucht. be Pattote, Langagne 10.

Sanberes Madden gejucht Webergaffe 36 im Rahmafdinenlaben.

Duntiges Mueinmadden für Benfion fofort ora gelucht Glifabetbenftrage 11, 2 Gin Madden, weiches fochen fann und eimas Sausarbeit inbernimmt, fofort gefucht Golbgaffe 21, Muderhöble.

Gewondtes zuverl. Alleinmadgen

mit empfeblendem Dienkluch gur alleinsiedenden Dame geindet Rheinstroße 88, Bart. Wädchen von 15—16 Jahren zu steiner Familie. (2 Linder) geindet Gustap-Abolfstraße 14, 2 r. Beisent imges Liebenstädiged Mädden i. st. Dausbalt sof. gel. Kheinstr. 108, 1. Beisent imges Liebenstädchen für kleinen Sausfiand Abelheidstraße 77, Bart. I. Brad. stein. Mädden f. st. Ham. gej. Eradenstraße 26, 3.

Ein nettes Alleinmädchen

mit guten Zeugniffen, bas felbftffänbig tochen tonn, für einen fleinen besjeren Sanshalt (brei Berjonen) sim 15. Märs ob. 1. April gejucht. Rab. Kaifers Friedrich-Bring 74, Rachm. b.—61/2. Gin füchtiges Diabden gegen

guten Lobn gelucht.
A. Schipper, Abeinftraße It.
Kinderlose Herrichalt sucht gegen hohen Loun ein matiges besseres Madden, das sein dürgerlich fochen fann und dei der Hausarbeit bilft, Hundoldiftraße 21.

Gin junges einfaches Madchen gefucht Reroftrafte 23, gaben. Gin tudtiges Madchen, welches bürgerlich fochen fann, gegen guten Bohn zum 15. Mary gefucht Arnbiftrafte 6, Bart. rechts. Tichtiges gefestes Mabchen p. fof. b. hobem Lohn gefucht Rbeinitrafte 48, 1.

Gelnot Belrinfrage 20, 2 Tr. Gebiegenes Madden gleich gefucht Belrinfrage 20, 2 Tr. Gebiegenes Madden zu zwei Bersonen gefucht bei bobem Lohn. Borgügliche Stelle. Frau Auna Münter, Stellens vermittlung, Weftenbftrage 8, 1.

Gin Dienfimade, gefucht Lurems burger gof Biebrich, Abeinfir. 22.

Gesucht in Serrichaftshaus

nach Eltville ein anftanbiges fanberes Dabchen mit guten Zeugniffen, bas etwas tochen fann u. bie Rüchenarbeit übernimmt. Gute bauernbe Stellung. Gabrgeld wird bei perfoni, Borfielig, pergitet. Rab, im Lagbl. Berlog. Vx Berf. Buglerin gefucht Roberfir. 20, Bafcherei.

Gine burchaus perfette Buglerin bauernb gefucht Goniberg 19. Oth. B.

Sügelschrusdichen aefacht. Wäsicherei Bingelschrusdichen aefacht. Wäsicherei Brun Ling Wallrabenstein Gen tichaiges Walchmäbier wird isfort gesucht Hein. gel. Welb. von 10—12 Borm. Keiniges Kanden gel. Welb. von 3unge sand. Kran f iaalich einige Stunden aum Buren gel. d. ist. Kirchausse i. Dande Stunden allerersten Kanges, Sitt ankt. Vonatsmädmen f. Dande Eintelschrusdichen der gran gesucht Wildelminaustraße 4, 1.

Singe fand in Vonatsmädmen f. Dande Sirean allerersten Kanges, Sangasse 24, 1. Stage. Telephon 2555.

gefucht Wilhelminenstraße 4, 1.
Schucht ein Monatsmädchen Mörthftraße 12, 2.
Vonatsmädem gefucht Oranienstraße b1, 8 linte.
Mtofr. 8—11 Bm. gef. Bismardr. 12, 2 r.
Eine r. Monatofran gefucht Morgens von 8 bis
10 Ubr. Karl Beraer, Jahnstraße 21.
Wonatofran gef. Borftellung nach 7 Uhr.
Mauergaffe 8, 1, recito.
Kuswartfr. f. 2 St. B. gef. Dotbeimerftr. 6, 3.

Laufmädchen

für fofort ober 1. April fucht 2. Schwend, Mühlgaffe 18.

Baufmadden gefudt Schwalbacherftrage 10, Laufmadmen für Blumengeichaft fofort ge-

fucht Langgosie 44. Laufen, f. bei gut. Berg. Fett & Co., Langg. 88. Laufmäbeben gel. Färberet H. Lung. Santg. 4/6. Ein Saufmäbchen z. j. Untritt gelucht Warte ftrage 10, im Quilaben.

Laufmädden M. Scheibel, Bilhelmftr, 46, gefucht.

Gin ichulpfi, Mabden für Ausgange gu | beforgen gefucht Delaspreftrage 8, 4. Gine reint. unabhangige Frau 2-5 Ubr gefucht Worthstraße 11, B.

2—5 Uhr gesucht Worthstrase 11, 28.
Iunges Madden, 14—15 Jahre alt, tagsüber gesucht Goetbestraße 22, Loben.
Tunges Mädden tagsüber gesucht Wellrigstraße 16, 2 L.
Ein br. Mäbden o. Frau wird von 91 s—111/s Uhr gesucht Brudenstraße 7, 1 St.
Mbd. a. Ensb. für 4—6 Wochen ges. Gerichtsstr. 5.
Closetfrau gesucht. Beausite.

Weibliche Berfonen, die Stellung fudjen.

Une Jenne Sulssesse de fam. disting des.

Une Jenne Suissesse de fam disting des.
sit, aupres d'enf, et comme aide de la mait.
de maison. Meil. ref. Off. unter G. 586
an den Taghl.-Verlag.
Frans. Lebrerin sucht Stelle als Gielestichasterin
an Erwachseuen ob. größ, Kindern in f. Familie.
Abr. unter W. A7 W. postl. "Berliner Hof".
Meltere Dame, achilder reisegewandt, wünscht
Stellung als Gesenschafterin ohne Schalt,
gebt auch ins Kusland. Gest. Offerten unter
W. M. A2 postl. "Berliner Hof".
Tungser, w. vert. schneidert. französische
Bonne, Handelterin, Stütze, Kindere
fränzlein, suchen Stelle. Annie Carne,
Stellend., Blenensord", Manergaste 8, 1.

Gebildetes Fraulein fucht Stelle angebenbe Berfäuferin, Dff. unter M. 598 an ben Togbl. Berlao.

Tücht. Geschäftsbame

it kallige, feboner Sanbidrift fucht per balb felbfift. Stellung auf Bureau ober gur Zeitung einer Wiliale, gleich welcher Branche, Offerten unter E. 20% an ben Tagbl. Berlag.

Fraulein ans auter Familie und mit auten Renatniffen in ber Buebführung, Correspondeng 2c., sucht Stellung als Buche, erb. an Bulter in d. Comptoiriftin. Gell. Alnfr, erb. an Wild. Comptoiriftin. Gell. Alnfr, erb. an Wild. Comerborn, Handelsfehrer, Wörthftr. 4. Fränlein aus besterer Familie sucht Stellung als Kontoristin per sosott, event, ihnter. Offerten unter W. San an den Tegdi-Berlag.

unter A. SAN on den Tegbl. Berlag.

wit foduer faular. Sandice., im oder würde auch eine Filfale übernehmen Offerten u. W. 29 postlagernd Mismard-Ring. Midden, 17-jähr., d. eine böbere Schule beluchte, stenggabbirt n. auf d. Schreibm. verf. l. past. Siell. Off. n. s. 88 postl. Bismard-Ama.

3a. Pränteln, das eine bielige Sandelsichnle beinchte, sech auf Büreau Stelle. Gef. Offerten unter d. 200 hauptvostl.

Cildiffe Bertänferin, vrima Krugniffe, sucht Stellung traend welcher Branche.
Offerien unter F. 592 an ben Tagbl. Berlag.
Tücktas Bertänferin, prima Zeugniffen, fucht balbigd Stellung irgend welcher Branche. Offinnter B. 8. 520 voll. Schützenbofftrake.

Jung, Fraul, mit guter Figur fucht Stellung als Berfäuferin in biel. Confections a, Mobewaaren-geichaft. Off, mier R., 504 an b. Tagbl.-B. Modes.

Grie Arbeiterin fucht Stelle für fofort, fpateffens ib. Marg. Offert, unt. E. 580 au ben Zagbl. Berlag erb.

on ben Tagbl. Berlag erb.

Pugellende Bunmaderin, aweite Arbeit, incht Stelle, Feldfir. 13, H. 21.

Beitigena-Beichtiekerin m. g. Zeugn. incht Stelle. Zu erfe Friedrichftraße 28.
Gebitd. Dame, ev. M. Bierziger, feldstffand. n. numficht., f. Siell- als Konsch. zur Kabr. eines nett. Hausb bei alt. Eben. zu muttert. Finderen e. zu einz. derren. Dieselbe ist tischtig in Rücke und Haus, erfahren in Rindererzteh, und Büege, auch in Kransenpil. Geft. Offerten unter 26. SOS an den Tagbl. Berlag.

Hausdamen,

Saushalterinnen in Hotels und Brivat, Gouver-nante, Erzieberinnen, Gesellichofterinnen, Reise-begleiterinnen, eine Krangbin zu Kindern, Ein-pfangedamen f. Ateliers, Kinderftl., eine Bilegerin zu Aindern, Fräulein zur Stüpe, Kammerjungfern, gewandte Jimmermäden in Hotels u. Benfionen, perfecte Herrschaftsköchinnen mit prima Ig. usw.

empfiehtt für In= u. Ausland Central-Bürcan Fron Lina Wallrabenstein

Telephon 2555.

Sauebalterin, 40 3. alt, bestempfohlen, fudit baffenbe Stelle. Alnnie Carne, Stellenv. "Biencutorb", Mauergaffe 8, 1. Stellend, "Bienentord", Mauergaffe 8, 1.

Bervecte köchin i Stelle, auch zur Inne.
Beri stöchin i Ausbüllseft. Gelebrichte. 18, H. 2 r.
Beri stöchin i Ausbüllseft. Gelebrichte. 10, S. 2 r.

Selbfiff. Köchin imat Stell. in f. Haushalt.
Gempfehle Auskülfstöchin für Hotel ob. Rehaurant als Kaffeelöchin für 2 Wonate, ferner derfigig Jimmermädden für Zwonate, ferner derfigig Jimmermädden für Hotel und Benfion.

Bernhard Karl, Stellenvermittler,
Schulgaffe 7. Telephon 2085.

Zeibfthände. g. zwerl. de. Herbeitaftstöchin, g.
empf., m. d. 3.]. Stell. Bedergaffe 50, Spesserel.
Gutd. field Bereffa., Sotels u. Penfiones

empf., m. b. 3., l. Stell. Webergasie 50, Sprzereil. Gupf. flets Berrsch., Soteie n. Penstones Bersonal nach hier n. auswärts. Frau W. Harz, Stellenverm., Langassie 19.
Silche his 15. März stellung in Dotel ober Mesanrant als Stütze oder Weiße zeugbeschieherin. Schristiche Anfragen au Frau Greed, Ablerdraße 4.
Innges Mädchen, welches perfect nähen und bügein tann, sucht passend Stelle auf 1. April. Räheres Orantenstraße 56, Part.

Alleink, gebild. Dame, Bwe, ev., von 24 Jahren, sucht p. 15. April o. später Stellung zur Führung eines selbstst. besteren daush in Wiesbaben o. Umgegend. Kindern ift selbe besonders zugethan. Photographie wird auf Berlangen einzesandt. Offerten u. w. w. 22 Postant Wetz einzel. Jung. Mädden v. Laube i. geg. Berrichtung d. Dausarbeit, d. Kod. z. erl. R. dermannstr. 21. P. Causache. Junges Dlädden (Sachfin), im Alben indit bis 1. 4. Stellung. Offerten unter A. BB. poftlagernb Biebrich.

Freitag, B. Mary 1905.

postlagernd Biedrich.

Gin Maddell ausbesserer Familie, welches
Gin Maddell ausbesserer Familie, welches
wünsche Stellung z. 15. Marz im fleiner Familie,
basielbe ist bewandert im Nähen, Koden n. in and.
Hansarbeiten. Di. n. B. 592 a. d. Tagbl. Berl.
Jung. drad. Kelk. Mädden s. St. als
Serrich. Sausmädden ant sofort. Räb.
Then Mississer flussische Saut.

Diad Mett, arbeit versteht, sucht Stelle
bei ält. Ebergar, einzel, Dame oder fl. Kamilie.
Dierten unter C. E. 25 dauptpostlagernd.

Gin ordentliches Madden mit vieriährigem Rengnis sucht Stelle. Wah, ju erfr. Schierfteinerfte, d. Borth, Bart, f. Befferes u. zuverläffiges Madchen, bas toden u. alle Bausarbeiten verrichten fann,

bas socien u. alle Hansarbeiten verrichten fann, fucht bei einz Herrn Stelle aum 15. Märzt bat auch öhnliche Stelle ichan bestellet. Offerten unter M. Soo an den Tagbl. Berlag. †
Reifes auffändiges Mäddeen fucht in besseren Davie als Handwen mädden auf 15. März oder 1. Abril Stellung. Näberes Derwenuftrabe 7, & St. b. Caffer.
Unges Mäddien, 17 Jahre alt, incht Stellung in Velnen Handelt, wie aum 15. März Stellung in Velnen Handelt, wo es des Kochen Stellung in fleinem Saushalt, wo es b's Rochen mit erlernen fann. Ran Frankfurterfix. 10. B. Madchen, welches bürgerlich fochen kann funt Stelle in fl. Saush, 20th, Priedrichftr. 28.

Mit erlernen fannt. Sant, verantierteit. 4. 4.
Mädden, welches bitroerlich soden kann, siedt Stelle in fl daush, Roh Hriedrichke. 28.
Dtädchett, sucht dass, Stell., a. liebli. 4. Mittbille im Beistena. Käh. Kriedrichke. 28.
E rud. Mädden, w. in d. fein diera, Klicke ganz selbstik. ist und alle Hondarbeiten gut versteht, aute Zeugnisse dat, l. Stelle als Alleinmädden. Voluansveiliche ungesähr 80 Mk. Offerten unter 2. 593 an den Tagdl. Berlag.
Diaddett, Honselle, Berlag.
Diaddett, Honselle, bas kochen, nähen kann und dei K. Honselle, Ernfackett, sicht St. dei I. Kamilie. Erfe Karlftrase 8, 2 St. Gitte ältere Mittime, die bstrart. kochen sann und Housensteit versteht, sincht dass. Sielle. Koonstraße 12, 4. Et. rechts.
Gwoselbie Horelgiumermädden, Servierkräuseln nach ausw. Fran Erise Gereich, Stellenbern., Schuloosie 9, Telebhan 19017.

Befferes Madden, in allen bane-lichen Arbeiten erfahren, lucht per sofort Stelle in rubigem Soushalt; gebt auch bet einzelnen Serrn ober Dame. Geff. Offerten u. ur. 598 an ben Tagbl. Merlag.

einzelnen Herrn ober Dame. Geft. Offerten u.

B. 598 an ben Tagbl. Berlag.
Ein annändiges junges Mädchen sucht Stelle
als Habsmidden ober bei Kindern. Käheres
Mömerberg 17, 8, bei Endlich.
Trei i Mödchen, eine Beitöchin. 1 Jimmermädcen,
ein b. Mädchen für leichte Arb. i. Siell., feine
Berrietes Dausmädchen mit
Iongläbr. iehr guren Zeuan. lucht
Et in Herrichaftsbaus. Veiedrichten in Hab.
Tücklich Bügl. i. monat! Beichäftigung in Hort.
Ticklich Bügl. i. monat! Beichäftigung in Hort.
Ticklich Bügl. i. monat! Beichäftigung in Hort.
Ticklich Bügl. i. Mundelch. Ablerfir. 67. D.
Terten unter E. 592 an den Lagdl. Berlag.
Ticklich Lind in Bucht. Molerfir. 67. D.
Terte Aran incht Baiche und Anabelichäft.
The Krau incht Baiche und Pundelchäft.
A. Fr. i. Baiche u. Bund, Körnerfir. 8, Sth. 1 L.
Eine iunge Krau staffer. Albrechtfragte 23, 3.
Sh. Fr. i. Freitogs Bupbeich. Dambachtbal 2, M.
T. f. Bure. i. Abends Laden v. Bür. un vuhen.
Bismarct. 21, 3 r. Zu erfr. Rachm. v. 5 Uhr an.
Anft. Frau incht Wonatsfielle, auch Laden zu
vohren Schachtliche Mehristelle, auch Laden zu
vohren Schachtliche Mehristelle, auch Baden zu
vohren Schachtliche Mehristelle, Sh.
Tunge Frau lucht Monatsfielle. Ablerfir. 59, S. 1.
Late und Wonatsfielle. Ablerfir. 59, S. 1.
Late und Monatsfielle. Ablerfir. 59, S. 1.
Late und Monatsfiell

balelbst wird auch ein Laben oder Büreau sum Buben angenommen.

I uhr ober Mitt. 1. Spillen. Selenenstr. 5, 2. Gute empfohlenes Mädden kucht in besterem Haute Empfohlenes Mädden kucht in besterem Haute Monatostelle. Wellrinstraße 21, Sch. 1.

Sine ibrall Mickelsberg 20, 8. 2. St.

Gine ältere unabh. Frau lucht Stelle für ben ganzen Taa. Goldgasse 18, 8.

Etht. Alt. Well- und im Kocken gut erfahren, lucht in best. Dause kundenweise, evel. tagsiber Beichäftigung. Pesse Achtereusen üeben zur Seite. Völzers Meinstraße 72, 8.

M. unabh. ören m. a. Zeugn. i. Nachm. Buh- o.

gur Seite. Nöheres Meinftrafie 79, 8. M. unghb. Kron m. g. Zeugn, i. Nachm. Buh- o. Misft. in b. S. Faulbrunnenftr. 11, D. Fr. E. Tücktige Kelluerin hach Stelle. Anna Kieser, Stelleuvermittl., Riebsftraße 12, 1 Units.

Männliche Berfonen, die Stellung finden.

Stellung fucht! F 102 perlance per Karte bie Allaemeine Batamenlifte, Berlin 276, Renebochur,

Commis geiegt, Alters, gutempi, ber Colonialme u. Deliegiefbranche fundig, für ein Agenturgeschäft per 1. April oder Mai in dauernde Stellung gei. Offerten unter W. SORO an D. Prenz, Mainz. F31

Eugh, leibittandige Monteure gelucht Gleftrigitate-Metetien. Befellfdiaft,

porm. 2B. Labmener & Co. Inftallations Bitrean Bicobabe Tabegiergebulle gefucht Delaspeefrente 3. Tuchtiger Damenfchneiber auf Jahresftelle gefucht Abeinftrafte 48, 1. Jung. Damenfdineiber fof. gef. Mauritineftr. 3,21.

Un ber neuen Roniglichen Moorbadeanftalt in Langenichtwalvach follen vertraglich angeftellt toerben :

1) ein Obermarter (Sprachfenntniffe

2) ein Mafminift (gur Bebienung einer Nabere Austunft ift unter Borlage ber Be-rbungen und Zengniffe ju erfragen bei ber Königlichen Babeverwaltung merbungen und in Langenidwalbad.

Gefucht

Seigungsmonteure, Montenre für fanitare-Anlagen, lowie Siffearbeiter. Ge wollen fich jeboch nur burchaus felbittanbige Bente melben.

M. E. Thiergartner, Tedin. Bireau Baben Baben, Breig. Burens Bireau Biesbaden. Eritklaffige Rockarbeiter

incht Carl Adermann, Wilhelmstrope 5t. Tüchtiger Wochenschneiber gel. Dermannftr. 18, 3, Tüchtiger Wochenschneiber gesucht Weltenbftr. 8, 2 Tücht, Schneiber auf Werffindt gel, Kellerstr. 7, Zchneiber erb. bell, Sipplay. Ablerstraße 89, 2, Zoneiber erbalten Sipplaye Hermannstr. 18, 3

Gur Souhmadier. Gute Gerrens und Damen : Arbeiter gefucht Vanlbrunnenftrate 11, B.

für Fanilien- und Passantenbotels, forachimbige Zimmerfellner sur Hotel 1. R., Meliaurauts fellner mit u. ohne Spracksenntn. für die Saison, zwanzig Saelfellner, Dienerschaftstellner, ferner Küchenchet sur Hotel und Resauraut I. u. 2. N., Aide, Patissier zum 1d. Mai, Loch-Bolontär, Koch- und Kellnerschrituge, Bademeister mit Badetrau, Portier, w. franz, spricht, zum 1d. April, einen desgleichen zum 10. Mat. Buchhalter-Bolontär, hrucht. Kommissionär zum 1. Mai, Hotelhanediener, Kubservutzer zum 1. Mai, Hotelhanediener, maidinen sucht

Wiesbadens altestes und Sanpt-Blacirungs-Bürean Rheinisches Stellen-Büreau von Carl Granberg, StellensBermittler,

17 Goldgaffe 17. Telefon 434.

Glasreiniger für bauernd gelucht Golibe fraftige Arbeiter für mein Erüger

G. Zooner, Gifengroftanblung, Dobbeimerftraße 25. Gin foliber füngerer verbeirateter

Urbeiter für bauernb fofort gefucht. Gebruber Rabn, Dampf-Lalgichmelge, Schlachthausftrage 28.

Lebrling mit guter Soul-von angenehmem Leugeren, fucht bie Buch-bandlung Roerterschaeufer, Wilbelmftr. 4.

Lehrling aus achtbarer Familie gesucht. Drogerie &. Noos Nacht. Lehrling mit ichdner Handichrift für mein Leberwaarengeschäft gelucht. Fraus Beder, Al. Burgfraße d. Junger Bann mit guten Schul-fenntnissen zu Oftern als Lehrling gesucht Bestende Arogerie, Gedanplas 1. Hpotheter Grust Kods.

3d suche zu Ofiern 2 Lehrlinge für Bürren und Wertstatt. Infiallationsgeschaft mich. Wehle, Friedrichstraße 10. Lehrling neine Geienwaarenhandlung Behrling neine Geeth, Morigin. G. Gin Lehrling genucht gu Oftern. Leonhard Grofd, Sebanblat 5, Färberei u. dem. Woldianftalt.

Beinhandlung und Lifer-fabrit fuche ich unter gunftigen Bedingungen einen jung, Manumit Allbert Raufmann, Lehrling. Molfsollet 47.

Sobn achibarer Glitern für Contor gegen fofortige Bergütung als

Lehrling G. Schoff:r. Gliengrofibanblung, Bopbeimerftrage 23,

Lehrling gesucht. Wir fichen ber fofort, event, per 1. April, einem Rebring mit guten Borfenntn, für unfer Contor, Warmorwerf Bledbaden, G. m. b. D.

Buifenftraße 23.

gehrling
mit enter Schulbild. f. nufer Bireau gef. Bet
entiprede, Leifung, nach einiger Zeit steigende Bergütung.
Die Betriebs-Berwaltung
der Wiesbadener Etrasenbahnen.

3ahutechnif!

Lehrling geincht. Dentil

Reben, Friedrichtrage 50, 1. Bolonitar ober Bebriting mit guter Schule

bilbang fucht E. Mumbler, Hofpbotogt., Wilhelmftr. 14. G. br. Junge f. b. Habrifation von Reifeartifelngt, erlernen, Schillerpl. 1

Bebring gefunt. Ran. Kariftrake 32, 1.

Sette 12.

Behrjungen fucht Cari Rreibel, Mechaniter, Bebergaffe 86.

Schlonerlehrlina

gefucht. Berb. Sartmann, Bortfirage 5. Schiofferiehrling gefucht Walramftr. 25. Schiofferlehrling gefucht Dobbeimerftraße 62. Schlofferlehrling gejucht. 21d. Berghaufer, Schlostere u. med Bertfidite, Belleigir. 83, 1. Schlosferiebrling geg. Bergit. gel. Frankentr. 15. Schlosferiebrling gefucht Dranienftraße 35. Schlosferiebrling gef. Bellrigir. 40. M. Stamm. Ein Schreinerledtling gefucht Frankenftraße 14.

Tabegiverlehrling auf Offern gef. Wilh. Bitte, Ablerfir. 10. Gin Tabegirer. Lehrling auf Oftern gefucht bei Beinrich Jung, Friedrichftrage 44.

Malerlehrling gel. G. Aleber, Backreriehrling gelucht Sedanstraße 21. Lüncherlehrling gel. R. Bleidner, Moribstr. 80.

Tincherlehrling gel. R. Bleidner, Moribstr. 80.

Tincherlehrling gel. R. Bleidner, Moribstr. 80.

Geldätt gründlich erlernen bei

19. Größer, Frileur, Grabenstraße 8.

Ich suche sum 15. März einen zuberläffigen Diener. Dr. Meurer. Au spr. Tannusstraße 44. 8—11 und 8—4 lihr ober Hilbaftraße 13 um 6 lihr Rachm.

Junger Sausdiener gejucht Teppich-

Junger ftabtfunbiger Sausouriche fofort gefucht. Junger ebritder Sausburiche gelucht; berfeibe muß Rabfahrer fein Gerfiel & Jornel, Langgaffe 88.

Gin junger jauberer Hausbursche gesucht Taumusstroße 17.

Junger Bursche von 14—16 Jahren sofort, ev. ipäter, ges. Beonhard Groich, Sedanplay 5.
Ordentlicher Laufdursche, stadttundig, sofort gesucht Wilhelmstraße 50. Laden.

Gin ordent. Junge oder Mädden für Brödentragen gesucht Luremburgstraße 6.
Grut empfohlene Liftiungens gesucht.

But Räh. im Lagdl. Berlag. Wa Gereschaftstutscher mit prima Zeugnissen gesucht Moolfsallee 40.
Cautionsfähige tücktige

Holl-Comptoir der vereinigten Spediteure,

Mehrere Buben gef. Converts fabrit Rauenthalerftrage 10.

Männliche Berfonen, die Stellung Indien.

Ein tuatiger redegewandter Mann fucht Stelle ale Reifender, einerlei in welcher Branche. Off. unter it. 588 an den Tagbl. Berlag.

Vertrauenspon. od. John. Stellung bon 28-jan. jg. Mann gelucht. Derfelbe biente 5 Jahre bei Militar, befist beste Leugn, und kann eine Caution von 500—600 Mf. siellen. Gest. Off. unt F. 4 L. 4015 an Rudolf Moffe, Limburg a. L. 4015 (F. Li. 4015) F 108 Sehr gewandter junger Mann,

vertraut mit Büreaus, sowie Sassenarbeiten, militärsfrei, fabig, Caution in Hobie von 10,100 Mt. gu ftellen, suchr Bertrauensvoften. Geff. Offerten unter 18- 593 an ben Tagbl. Berlag.
Schubm. f. Stellung in ober außer bem Hause. Bismard-Ring 88, 2 St. 1.

im Hen Lagbt, Bering.

Suchhalter,
im Hotelsach und Einfauf bewandert, sucht per
1. April Stellung. Offerten unter F. 504
an den Lagbt. Berlag.
Ein rubiger verh. Mann ohne Kind.,
schriftgewandt, sucht Stelle als Hausmann, Aufseher ober bergt. Bertrauensposten.
Offerten unter A. 581 an den Lagbt. Berlag.
Berheivateter Lagh (ein Kind), welcher längere Offecten unter A. 581 an den Tagbl.-Berfag. Berheirateter Koch (ein Kind), welcher längere Zeit in großem Etablissement ihätig war, seit 4 Jahren Geschäftsführer eines Cafe's und Restaurants und dasselbe auf die Höhe brachte, sucht, gestüht auf gute Zeugnisse n. Referenzen, Stellung als Büssetter per 1. Oktober, ebent, früher. Caution sann gestellt werben. Gest, Offerten unter W. 588 an den Tagbl.-Berlag. Tücktiger strebsamer sunger Calosser, im Besth von prima Zeugn., sucht leichte Beschäft., z. B. in einem Hotel oder als Liftsunge ober auf einem Büreau. Offerten unter W. 598 an den Tagbl.-Berlag.

einem Bureau. Oben Tagbi. Berlag.

Gartner, beeh., obne Kinder mit gut.
incht Stellung als Obergärtner od. Hausverw.
Off. unter E. 588 an den Tagdl.-Berlag.
Imger Gärtnergehülfe, der auch in der Binderet bewandert ift, sucht baldigst Stellung dier oder auswärts. Gefl. Offerten unter "Garten" Postaut 2.

Empfeble Obers, Bimmers, Restaurants, Saals Rellner in großer Angabl, ferner Ruchenchefe, Mide, mehrere Rochlebrlinge.

Junger fr. Blaun, verh., 84 J. alt, fucht Arb., am liebften im Lager. Eiconorenftr. 10, Bart.

Buchhalter fucht per 1. April Stell- Junger Mann (Alnfänger) mit schöner Handschrift such Stelle jum Abidreiben ober Aechnichea an ben Tagbl. Berlag.

Zahnärzte!

Für einen jo. Mann aus guter Fam, wird Lehrft, bei einem Bahnargt gef. R. im Tgbl. Bl. Wh

Diener.

Belterer lediger Herrschaftsbiener, sehr gewandt, im Besite langiabriger Zeugnisse aus vornehmen hausern, sucht wegen Herrschaftsabreise zum 1. April bauernde Stellung. Offerten unter Z. 589 an den Tagbi. Berlag erdeten. Beerschaftsdiener, getwandt u. folid, u. e. Kranteupfleger empfiehtt Annie Carne, Siellend., Bienentorb", Mauergasie 8, 1.

Zuverialliger Diener

mit langjäbrigem Zengniß lucht Stellung ale Diener ober Antider im Derrschaftshaus für infort. Off. u. v. 598 an den Tagbl.-Berlag. Mit besten Empfehlungen gewandter Hericht. Beiten u. Fabren, l. Stelle als Herrschaftstutiger. Off. u. G. G. 100 postag. Hanan.

Herrschaftstuticher,

burchaus guverl, Fahrer, gefesten Allt re, init beften Empf., fucht anderw. Stelle, Offerten unter W. 592 an ben Lagbl. Berlag.

B. 592 an den Tagdis-Berlag.

Sochherrschaftlicher Antscher,
ged. r. Artislerie, 2 J. Offis-Burlae, A. J., evang,
mit guten Zeugn, sucht 1 April o. sp. deuernde
Stell., wo sp. deirat gest. Sehr gewandt i. Serv.
Gest. Off. n. A. 595 an den Tagdis-Berlag.
Ein ehrlicher Bursche sucht Stelle als Hausbursche.
N. Nauenthalersche d. B. L. v. 11 Ubr ab z. H.
Arditiger junger Mann vom Lande
sucht Stelle als Hausbursche. N.
Bollwaarengeschäft Neugasse 1is.
Gin j. Mann such des Tags über einige
Stunden Beichaftigung im Aransenausfahren.
Bu erfragen im Tagdis-Berlag.

Ausstellung alter Meisterwerke der Uhrmacherkunst.

Infolge des starken Andranges zu der Marfels'schen Thrensammlung hat sich der Besitzer entschlossen, die Ausstellung um einen Tag zu verlängern. Diese hervorragenden Erzeugnisse früherer Jahrhunderte werden daher auch noch

Samstag vormittags

der freien Besichtigung zugänglich sein.

Theodor Elsass,



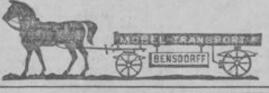
Prima Schellfifche nach Große 40-60 Bf. Cablian, gange Fifche, 40 Bf. Cablian im Ausschnitt 50-60 Bf. Merlane 50 Bf. Badfifche ohne Graten 30 Bf. Dorich 40-60 Bf. Prima Fluftgander 1 Mf. Abeingander 1 Mf. 50 Df. Lebende Rhein-hechte bon 1 Mf. 20 Pf. an. Lebende Rarpfen von 1 Mf. an. Lachsforellen 1 Mf. 50 Pf. bis 2 Mf. Matrelen 80 Pf. Rouge 70 Pf. Eperlans 50 Pf.

Rleine echte Ceegungen 1 Mf. 50 Pf. Deilbutt im Ansichnitt 1 Mf. 20 Bf. Frifder Binterfalm im Unefchnitt (fein gefrorener) pro Bfd. 3 Mf. Lachsforellen pro Bfd. 1 Mf. 50 Bf. Bodenfecforellen 2 Mf. Norderneher Angelichellfifche 60-70 Bf. Frische Seemuicheln pro 100 Stud 60 Bf. Frische Arune Heringe pro Pfund 20 Pf., 5 Pfund 90 Pf. Monidendamer Bratbudlinge 10 vi.

Perfaufoftellen Bellrigftraße 30, Dreiweidenftraße 4, Moritfiraße 16, Reroftraße 8:10 it.

Jum Kreppelbacken!

Diamantmehl per Bib. 18 Bf., bei 5 Pfb. 17 Pf., Auchenmehl per Pfd. 16 Pf., bei 5 Pfb. 15 Pf., Schmalt, gar, rein, per Bfb. 46 Pf., bei 5 Pfb. 45 Bf., fr. Pflanzenfett per Pfb. 50 Pf., In Vitellos-Margarine per Bfb. 75 Pf., bei 5 Bfb. 78 Bf., frifde fawe e Siedester & Stüd 6 Pf., Büfrahm-Margarine per Bfb. 75 Pf., bei 5 Bfb. 78 Pf., Dr. Cettfere Backs und Puddings Putder & Stüd 8 Pf., 8 Stüd 20 Pf., Citronen & Stüd 5 Pf., 10 Stüd 45 Pf., 100 Stüd 4 Pff. Milbotvorlauf per Schoppen 27 Pf., Salatot per Schoppen 85 Pf.



R. Bells: Off, Oranienfir. 34, 2 L

Die große Verbreitung des Wiesbadener Tagblatts

in allen Schichten der Bevölkerung, verdankt dasselbe hauptsächlich dem Umstande, daß es die alteste, reichbaltigste und bistligste nassaulische Beltung ist.

Das "Wiesbadener Cagblatt" erscheint in zwei Ansgaben — Morgens und Abends — und ist dadurch in der Lage, seine Leser schuellstens von allen Dorkommussen zu unterrichten, die den Interessentreis einer modernen Cages-Heitung berühren. Da das "Wiesbadener Cagblatt" den Begebenheiten in Siadt und Land ein besonderes Augenwerk schnett, sind seine ständigen Bezieher in Wiesbaden selbst saut in jedem haus, in jeder hamlie zu sinden. Auch alle Fremden, welche Wiesbaden zum ständigen oder vorübergehenden Aussenthaltsvort wählen, besteunden sich bald mit dem "Wiesbadener Cagblatt", so daß sich us diesen Kreisen ebenfalls die Jahl der Abonnenten desselben tagtäglich erweitert. Hir 50 Jese momatsic ist das "Wiesbadener Cagblatt" im Verlag Langgaße 27 sederzeit erhältlich. Wird Justellung gewänsicht, so tritt ein kleiner Ausschlag für die Zweig-Expedition (Ausgabesselle), die Cräger oder die Poß, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Cagblatt-Aummern kosten diesen der die Poß, je nach Wahl, hinzu. Einzelne Tagblatte von größter Ausdehnung, da das "Wiesbadener Cagblatt" einen Anzeigentsbelt von größter Ausdehnung, da das "Wiesbadener Cagblatt" allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt ist, aber auch zu den familien-Nachrichten (Geburts-, Derlobungs-, Heirathsund Codes-Unzeigen) und dem Arbeitsmarkt von Jedermann benutzt wird. Das "Wiesbadener Cagblatt", zur Zeit von

mehr als 21,000 Abonnenten

gehalten, wird von foniglichen, tommunalftanbifden, ftabtifden und anderen Die Fremdentifte, die Enrhaus-Programme, die Theater-Bettef, die auswärfigen Familien-Nachrichten, die Befannimachungen aus dem Dereinsleben und alles Familien-Nachrichten, die Befannimachungen aus dem Dereinsleben und alles Andere, über das der feemde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (Premdenkübere, Tages-Deranftaltungen, Dereins-Nachrichten, Wetterberichte, Derfehrs-Nachrichten) findet üch im "Wiesbadener Cagblati" — Gratisbeilagen des "Wiesbadener Cagblati" ind: "Unterhaltende Blätter", alle 14 Tage erscheinend, die "Junfrierte Kinderzeitung", "Allt-Nassau", Blätter süralte nassausche Geschichte und Kulturgeschichte, die "Hauss und landwirthschaftliche Aunoschungswei "Tassendenfahrpläne", der "Cagblatt-Kalender", die "Derloofungslisse", sowie "Amtliche Auzeigen des Wiesbadener Tagblatt-Kalender", die "Derloofungslisse", sowie heisiger und auswärtiger Behörden, zweimal wöchentlich. — Schachsteunde seien auf die Aubrit "Schach", Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interese der Lindänger des Schachtpiels sindet und jeden Sonntag erschein. — Daß das "Wiesbadener Cagblatt" sich in gleichem Maße bei den Einheimischen und Jagezogenen seit seinem mehr als bo-jährigen Bestehen eingebürgert hat, wie keine andere Feitung, Beftehen eingebürgert hat, wie feine andere Seitung,

spricht am besten für seine Gediegenheit und Dolksthümlichkeit!

Amflithe Auseigen

Morgen-Ausgabe, 2. Slatt.

Befannimachung.

Donnerstag, ben 4. Mai 1905, nachmittags 3 Uhr, wird bas ben Ehe-lenten Rubolf Arafft und Marie, geb Freien von Sundt, gu Biebrich, eigen-tumlich gehörige zweiftodige Landhaus nebst Seltenbau, Sinterbau und Sofraum in Biebrich, belegen an ber Biebricher Chauffee, zwifden Bilbelm Rung und einem Feldweg, Stodbuchnummer 418, tariert gu 78,000 Mt., im Rathausfaale gu Biebrich gum gweiten-male öffentlich gwangiboeife berfteigert. F 265 Biedbaden, ben 20. Februar 1905.

Lieferung von Biktualien 2c.

Rönigl. Amtegericht 12.

Bei ber unterzeichneten Rüchenverwaltung ift bom 1. April bis 31. Oftober 1905 nachftebenbes gu vergeben:

206 I: ca. 1000 kg Buder, 2000 kg Sala, fowie alle fibrigen Bittualien.

Bos II: famtliche Bemufearten, als: Rotfrant, Beigfraut, Sauerfraut, Birfing, Robirtiben, gruner und Felbfalat, Brech- unb Schnittbohnen, Suppengrilnes unb Zwiebeln, pon jeber Sorte ca. 2000 kg.

Offerten mit entiprechenber Auffdrift finb bis gum 12. Marg 1905 eingureichen.

Die Bieferungsbedingungen fonnen bei ber unterzeichneten Bermaltung eingefeben merben F 297 Wiesbaben, ben 1. Marg 1905.

Die Rnichenverwaltung b. II. Bat. Füß. Regis. v. Geröberff (Rurheff.) Ro. 80. von Reitberg, Bauptmann und Borftanb.

Befanntmachung.

Montag, ben 6. Mary b. 3., vormittage II Uhr, wollen bie Erben ber Wittve bes Ludwig Bappler, Glifabethe, geb. Schneegaft, von hier ihr an ber Aldlerftrage 17 belegenes Befistum mit 6 ar 36,25 qm hofraum und Webaubeflache in bem Rathanie, Bimmer Do. 42, abteilungehalber freiwillig jum gweitenmale ver-F 301 fteigern laffen.

Biesbaden, ben 28. Februar 1905. Der Oberbürgermeifter. In Bertretung: Rörner.

Nichtamtliche Anseigen

Volksbildungs-Verein Wiesbaden.



Sonning, den 5. März, Nachmittags 1-6 Uhr

Volkstümliche Führung durch die Gemälde-Ausstellung in den Kunstsälen Luisenstr. 9.

Um 2. 3 n. 4 Thr: Vortrag des Hunsthistoriters Br. Wolfram Wald-schmidt, hier. Erklärung der Gemälde.

Eintritt 20 Pfennig einschl. Katalog. Die Vortragskommission.

Endlich Eier billiger!

10 Stück 70 Pf., 10 Stück 75 Pf.,

10 Stück 80 Pf.,

Alles garantirt frische Trink-Eier.

Täglich frische Landbutter Pfd. 1.15. Verkaufsstelle Luxemburg. Molkerei 13 Faulbrunnenstr. 13

Mainzer Karneval=Verein.

Offizielles Zastnachts-Frogramm für die 3 Fastnachtstage. Conntag, den 5. Mary, nachmittags 4-7 und 8-11 Uhr, in ber Rarrhalla (Stabthalle):

Groke karnevalistische Konzerte mit Canz. Abfingen von Cherliebern.

Gintrittspreis ERt. 0.80.

Montag, ben 6. Mary, abends 8 Uhr, in ber Rarrhalla (Stabthalle):

I. großer Masten=Ball (2 Ball-Drefter).

Gintrittepreis im Borverfauf BRt. 3.-, abenbe an ber Raffe BRt. 5 .-Dienftag, ben 7. Marz, nachmittags 3-5 thr: Großer Rorfo. Abends 8 Uhr in ber Rarrhalla (Stabthalle):

großer Masten = Ba (2 Ball-Ordefter).

Gintrittspreis im Borvertauf IRt. 2 .- , abends an ber Raffe IRt. 3 .- .

Der Borverkauf findet in **Wiesbaden** bei A. Engol. Tammsftraße u. Meinstraße, und bei Carl Carsol. Kirchgasse und Markiftraße, ftatt. (Ro. S115) F81

Ernte 1904/05. Eigene Einfahr.

gewinst seines lieblichen Aromas und seiner ansser-gewöhnlichen Billigkeit wegen von Tag su Tag mehr Anhänger. Käufich in allen besseren Geschäften der Lebensmittelbranche.

Nachlaß-Versteigerung.

heute Freitag, den 3. März, Rachmittags 21/2 Uhr

anfangend, die gu bem Rachlaffe ber Movieftebrerin Luise Sobmitt gehörigen Gegenftande in meinem Berfieigerungslotale Movieftrage 12 babier bffentlich meiftbietend gegen gleich baare

ale: 1 Buft. Bianino, 1 Citomane, 1 Sofa, 1 Galleriefdrant, 2 einthur. Rieider-fdraute, 1 Kommode, 1 Rabtifc, 1 Bauerntifc, 1 Spiegel, Bilder, Stünle, 1 Seffel, Rieider. Weifzeug, Stiefel, Lampen, Stagere, Rippfachen, 1 Damen-Uhr, 1 Weder, Bettzeug, 1 Tifch, Glas, Porzellan, fowie noch Berfchiedenes.

Gefdaftelotal: Morihftrage 12.

am Bender. Auctionator u. Tagator.

Erste und größte Beerdigungs-Anstalten am Platze Inhaber: Adolf Limbarth,

S Ellenbogengasse S und Mauergasse 15, gegründet 1885,



empfehlen alle Arten Molz- und Meinlislirge nebst Ausstattung derselben zur sofortigen Lieferung. Aufstrillung von Hattafalk nebst Kandelabern bei Leichenfeiern, zowie Decoration derselben. Uebernahme von Leichenfransporten nach allen Gegenden unter coulanten Preisen.

Lieferant des Vereins für Feuerhestattung nach Mainz, Offenbach, Heidelberg und allen Crematorien.

Lieferant des Beamten-Vereins.

Transport durch eigenen Leichenwagen.

Telegramm-Adresse: "Friede" oder "Pietiit".

gange Gebiffe, Aronen, Bruden, Stiftgahne,

Blombiren ichabhafter Rabne 2c. Zahnziehen schmerzies, mit Ladigas unb Chloroform. Jos. Piel, Rheinstraße 97, Bart.,

miffenfchaftlid) und tednifd ausgebilbet an amerifan. Somidule.

ygienische Bedarfsartikel.

Gummiwaren aller Art, empfohl, von viel. Aerzten u. Prof. Apoth. S. Schweitzers Fabrik hyglen. Präparate, Werlin D.. Efolzmarktstr. 618. (Bag 2823) F103

198

auch solche, die nirgends Heilung fanden, verlangen Prospekt und beglanbigte Atteste gratis.
Apotheker C. W. Rolle.
Altona-Bahrenfeld, Beethovenstrasse 12.

Schwarze Zähne. Zatubelege, über Geruch ber Mundhöble rufen beim Leffnen ber Lippen wiberwärtige Enttönfdung bervor. Die Zabuvaffa Dontline von C. B. Wunderlieb. Höffet, Rürnberg, bietet volle Garantie zur Berhäumg inicher Mängel u. Confervirung gefunder weiber Läbne à 50 Bfg. und 60 Bfg. dei Apothefer A. Berling. Trogette, Ger. Ausgirt. 12. 18239

25 Bf. Cabliau, im Ausschnitt 40 n. 45 Pf. 30 Bf. Feifche Schenfische 40 Bf. Telef. 125. A. novands, Grabenfir. 8. 572 Kieler Robesbudlinge St. 6 u. 8 Bf.

Jede Hausfrau

Vormbaums Waschpulver "Eureka".

Dasielbe berhütet bas untiebfame Enbfarben und Einfaufen ber Wafche, erhalt bie wollene Wäfche wunderbar weich, macht bie meiße biffdnell blenbenb weißt und giebt ber-berfelben einen bochft angenehmen frifden Gernen.

"Eurefa" wirb von ben bedentenofien Saus-

frauen-Reitungenic. Waschmittel der Gegenwart" empfohlen und follte baber in teinem Saushalte feblen.

"Hureka"

foftet pro Badet 15 Bfg. und ift in allen befferen Befchaften gu baben. Engros - Bertrieb: E. & A. Rupport.

1902er Rendorfer Kirchweg

vom Wingerverein Reudorf per Fl. 30 Pf., bei mindeftens 13 Fl. Abnahme, einzelns Flasche 5 Pf. mehr. L. Mauer. Neroftraße 32, 1.



Vanillin - Zucker

enthält den edlen Vanille-Geschmack und das liebliche Vanille - Aroma reinster und konzentriertester, daher ausgiehligster Form.

Ueberall in langjährigbekannter Staniol-packung h 20 Pf. pro Päckchen und neuerdings in Päckchen h 10 Pf. nu haben.

General-Depot: Max Elb, G. m. b. H., Dresden.

Veriretung und Lager: Eugen Eiseck, Düsseldorf, Adererrasse 89.



Ein heller Mopf verwender stets

Dr. Oetker's Bockpulver 10 Pf.

Vanillin-Zucker 10 Pf. Pudding - Pulver 10 Pf. Fructin, bester Ersatz für Monig. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwasren- und Drogangeschäften jeder Stadt. F 182

Schweineichmalz, 3. Banb, Gde ber Battergoffe.

Verkäufe

ur Dereinfadung des geschäftlichen Derfebrs bitten wir unfere geehrten Aluftraggeber, alleunter diefer Aubrit uns gu übermeijenden Angeigen bei Mufgabe gleide gu bezahlen.

Der Verlag des Wiesbadener Cagblatts.

In verkaufen eine guigebende, elegant eingerichtete Benfion in erfter Aurlage. Offert. unter C. 593 an ben Tagbi. Beri.

mit feiner Brivathindichaft frantheitshalber biflig gu bertaufen. Ränfer mirb bei ber Aunbichaft eingeführt. Geichaftsgründung 1860. Naberes im Tagbi. Berlag.

Existenz.

Mittl. Engros-Geichäft bier anderw. Untern. weg. abzugeden. Geichäft best. 30 Jahre. Einf. Artifel ca. 3000 Wr. p. a. lassend. Erf. Kapital B.—9000 M.

Berhaltniffehalber ift ein Butter., Gier. u. Glafdenbier. Gefchaft fofort bill. gu verkaufen, ebent, ber Laben zu vermiethen. Offerfen unter N. 568 an ben Tagbl. Berlag.

In einem induftriereichen größ, Orte BBieobaben babe ich zwei gutgebenbe Gelchäfte, Wirthschaft u. Specerei-Gefcatt, icone flotte Saufer. Begen Arbeitsüberburdung verfaufe eins davon unter iehr gunftigen Zahlungsbedingungen. Näheres im Tagbl.-Berlag. Vb

Ein Baar gold. Fildic, 1.73 Mer, groß, 1. u. 2. ipannig ficher gefahren, 7- 9-jährig, fowle ein gut erbaltener Landauer fleht gum Berfauf. Räberes bei

Al Utsan, Gitbille a. Rh., Bollnferfir. 5 Start. Bugbund nebli Febertarren, gr. Bogel-bede u. ein Rafig b ju bl. herrnmublgaffe 7, B. 3. ich. raffer, For b. 3. vt. Sebanfir. 7, 2 r. Bachebund, 1 3. alt, garbe ichwarz mit braun, abungeben. Rab, Karlftraße 88, R. P. Relpinicher, Weibch., ju pt, Kömerberg 6, 2.

Große banische Dogge umftanbehalber fehr billig gu vertaufen. Riberes

Suter Liebnund, wachjam, tren und iehr gehoriam, billig abgugeben. Raberes im Tagli. Berlag. Wr Gut erbaltene getragene Gefenfchaftstleiber mit der Tagli. Perlag. Wo fant ber Tagli. Perlag.

Beig, Chev. Jad. Rieib u. Staubmantel für fturt. Figur bill. ju vert, Bludgerftraße 12, 1 r.

Gin febr gut erhaltener Winter-Binutel febr billig (M. 6) abzugeben. Warftstraße 14

Glett. Herrenft, ichw. Glebrodang, f. gr. ftarte Bismardring 36, Sib. 8 r. Gieg. M.-M. (Babn) b, gu vf. Mastenanz, i. nen, ebenfo l Sängelampe billig zu berf. Secrobenftraße 7. R. Glegant. Masten-Angag (Indierin) zu verfousen Luisenstraße d, Gith. 3 r. Eleg. M. C. d. h, p. of. od. z. vl. Hermannstr. 15, R.

berl. 4 M. Göbenfrage 14, 3 r. Gt. bifter. D. M. f. 10. — Bismardt. 32, 8.

faufen ober ju berleiten Rapellenftrage 40, 2. Dret ich, Rinbermast, gu bf. Abelheibftr, 8, 1

Gleg. Ang. Cormen u. Tir., bill. ju bert. Bertraubtrase 18, 20ch. Bart., Atthaun.

Sine Bartiste Sbazierfidde ans afrifaniidem Sols billig zu vertaufen.

Golonialhaus, Gr. Burgftraße 18.

Hibsche atte Briefmarken-Sammlung, ca. 7000 Stud, billig ju bert., ev. a. im Gingeln. Rab Welains, Rheinftrage 91, 1 linte.

Shone Martenfammlung, über 5000 Gt. morunter viele alle Guropa, fowie verichiebene alte Dunnen billig Abeinftrage 74, B.

Silb. Damen-libr zu vl. Jahnfir. 44. D. 3 r. Gin Regulator, ber Monat, Tag u. Datum angibi, billigit zu verfaufen.

Gartenlande, 20 Jahrg., 1860—1890, bollft.,

Diamino'S, Anzahl gebr., hochfeine Biciorich Wolff. Wilhelmstr. 12.

Bianinos,

wenig gefp., billig ju verfaufen. E. Erban, Schwalbacherftr. 3. Loranglidies, noch neues

Dusbaum = Vianino, aus renom. Fabrit, gang furze Zeit gefpielt, ift mit Marantieichein bittig zu vertaufen. Schriftt. Anfrag, unter W. 580 an ben Tagbl. Berlag. Borgigi, Phonograph mit 40 Wolzen wegen Abreise fehr billig zu vert. Dosheimerftraße 24, 1. Edilafzimmer-Ginrichtung u. vericbieb, Andere gigebalb, billig gu verlaufen Barenftrage 7, 2,

Möbel-Ausverkanf wegen Umzug

alle Arien Möbel, Betten, Sophas, Tilche, Stüble, Spiegel w. n. Günftige Gelegenheit für Brautleute. Fran Thileing. Martifiraße 23, Lager i. Hinterb., Eingang zwicken Köles. a. Schubgeichaft. Bitte auf No. n. Eingang zu achten.

Möbel, Betten

pon bente an, wegen Playmanael, zu bedeutend ermäßigten Preifen: Betten 40—150 Mt., Spiegel-Bücher- n. Aleiderichninke, pol., 50—120 Mt., Büffets 160—220 Mt., Schreibtische 86—140 Mt., Berticows 36—90 Mt., Edreibtische 86—140 Mt., Berticows 36—90 Mt., Auchenfaranke und Kommoden 18—65 Mt., Küchenfaranke und Kommoden 18—65 Mt., Aüchenfaranke 80—50 Mt., compl. engl. Schlaszumer von 360 Mt., Cophasund Ludwagiftige 12—50 Mt., Citomanen und Divane 28—120 Mt. Stilhle, Bilder und alle anderen Möbel zu dilligien Breifen. Bei Ausfützungen noch bedeutende Ermäßigung.

Gebr. Konig. Denmundfrage 26, nabe ber Bleichftrage. Eiserne Betten (folib) mit Einlagen

Möbel-Bager Grang Milbramen. Karlfir, b Sofort verichieb, gut erhaltene Betten, Gola, Ottomane, Leberfitible, Ausgiebe, Jimmere und Rüchentliche, Rüchenbreiter, Anrichte, Spicael, altere Rommobe ulw. vill. zu vert. Abolfsallee 6, Sth.

Gut gearb. Möbel, m. Handarbeit, w. Ersparnik d. hod. Ladenmiethe sehr bis. zu verf. roolk. Betten 40—150 Mt., Bettif. 12—50 Mt., Fleiberich. (m. Austag) 21—70 Mt., Sviegelichr. 80—90 Mt., Betticaws (pol.) 84—70 Mt., Kone. 28—34 Mt., Kückenschränke 28—38 Mt., Sprungrabmen 20—24 Mt., Makrayen in Steagrak, Wolke, Kapol, Nifril u. Haar 10—60 Mt., Dechbetten 12 dis 30 Mt., Sophas, Divans und Ottomonen 28 dis 75 Mt., Baidstommoben 21—60 Mt., Sophas und Ausgugtische 15—25 Mt., Kückens u. Zimmertische 6—10 Mt., Sibble 3—8 Mt., Sophas und Presten und Presten und Prestinktunge 37 und Prentenkrake 19.

Drei volkkändige, sehr aute Betten zu

Drei vollständige, febr aute Betten gu verlaufen, Abreffe im Tagbl.-Berlag, Vx Gin faft neues Ruftbaum-Bell mit Springrabmen und 1 gebrauchtes gweischläf. Bett mit Sprungrabmen und Bitheil Rogbaarmatrage gu vertaufen Nabuftrage 86, 1 lints.

Bett billig gu perfaufen Sebanftr.

Bett billig an verfausen Sebantir. 7, D. 1 L.

Sut erb. Betten, Nachtliche, Vbaschom., Tische, Sopha, Ottomane, Bertikow, Sessel, Damens und Derrnschreibt., Dännelambe usw. Abolisaltee 6, D.

Beggugeb, au verk.: 2 vollst. Betten, politt.
2 Divans mit Taschen, 2 Waschom., 2 Nachtlen., 2 Neieberschr., lad. 1 vl. Aussicht., 1 vl. Austoinetteitich, 1 Jedel's Pat., Schlotiopha m. Taschen, 1 Eisicht., inn. Glas, 1 Thür. Grube, 1 Gash., 1 Acuar. m. 3.-Vontaine u. Blumentlich, 1 Garbersbeständ., 1 sch. Wusstener uit Notenpl. Bleichstraße 4, 1.

Dockseine Bertstelle mit Sprungr., Kanape, weis n. einth. Rieiberschräuse, Epiegel, Matragen, Rachtlisch b., au verk. Riehlstraße W. B. I.

R. Bitfi. mit Mir. an v. Clarentbalerftr. 6, F. Wosimatrahen, Beiheit. 20 Mf., vorzügliche Matrahen, in jedes Bett vossend. Telephon 2823. Detellipp Kaneth. Bismardring 33.

Begen 2Begangs befferer Serrichaft gearbeitete Blufdnarnitur mit 4 Zeffeln u. ediaer Tifd preism. abang, Golbgaffe 15.

Gelegenheitskauf. Raft nene Rieider für Mabden von 14—15 3., einzelne Rode für Damen, feldene Blouben billig ju vert. Goldpaffe 15.

Salon-Garnitur, bochfein, bin. Gabenftrafte 1, B. I.

2 Divans, 2 Molfterftühle, Kommobe, 2 Berfer Seffel billig gu perfaufen Göbenftrafte f. B. fints.

But erb. Willichgarnitur, griin, beft, aus einem Sopho, f Stiblen, 2 Seffeln, ferner 1 Ausgebtich, 2 fl. Tiiche, 2 Sophos, fowie versch, and. Möbel peränderungsh, verv. 311 ef. Bhilippsbergftr. 20, 2 f. Gelegenheitskauf. Reuer Taschendivan 48, Ottomane, neu, 20 Mt. Rauenthalerstraße 6, B.

Ein faft nenes Buffet

ift billig gu bertaufen.
C. Moteletkate. Bum Römercaftell".
Gin mob. Ruftb. Biffet b. gu bertaufen Wellrisftrafe 47, Schreinerwertft.

Billiger ale jebe Coneurreng. Bistger als iede Concurrent.

Gin hochmod. Aufh. Wüftet 170 Mt., 1 Aufh..
Schlafzimmer-Sinrickt. 212 Mt., 1 mod. Richensfinr. 150 Mt., Aleiderichränfe von 20 Mt. an.
Trimeouspicael mit Stufe 40 u. 45 Mt., Spicael von 3 Mt. an. Rugh.. Bückerlchrant 60 Mt., Stüdle von 2,50 Mt. an. Ausgishtich, Auft.. 30 Mt., Berticow, Kückenichränfe u. Liche in jeder Preislage.

Wessch Anübensertic. fam. 12 u. 22th Neiber.

Berich, Rughe-Bertic, fom, 1: u. 2-th, Melbersfchränfe, Küchenich u. Spieg, b. Wellrihftr, 47, D. 1 r.

Wegen Mahmongel, Beiterliftlig zu verkaufen:
Walchomnobe, Beiten, Reiberschranf, Kommobe,
fonft b. Wöbel Worthfir. 8. hift. B. I.

Ranapes, Tiiche, Stille, Babewannen, Efeibers und Küchenichränfe, Rachttiiche, Bett, Ranapes, Tiiche, Stille, Babewannen, Eislichrant, Gasherbe, Spiegel ze, bill, zu verf. Schwalbachers ftrage 80, Gartenfeite, Ilnses Hinterhaus.

Reich gefchn, ant, Confole (1,55 m l., 21 om tief) billig ju vert. Wellripftrafie 25, Sth. Flurtoilette, Bianino, Raffenider., Damenfalon, Salongarn., Schlafzim., bell, f. Brautl., Brunt-u. Büchericht., Bafct. m. Spieg. b. hermanuftr. 12, 1.

Buderfor, Baidt. m. Spieg, b. Hermannik. 12, 1.

Iwei alideutsche große
Schrönke und zwei ebem
foldte Kommoden, eine große Cammlung Sirkchgeweibe und Rehkronen, darunter viele Abnormitäten, ein gut erhaltenes Pianino, ein Takelservice zu 24 Bersonen, ein WabasonisBüsset, Eftisch u. Schreib-tisch, ein Gasberd, ein irischer Cfen, eine Badewanne, Betroleum-Lampen ze. zu verkansen Rheinstraße 15, 3.

Wegen Platimangel b. ju vert.: Großer eich. Garberobeicht, 1. u. 2. thur. pol. u. ladirte Klbschr. u. Walcht. m. u. o. Spiegelaufi., 1 Bertic., 1 Cylinderbur., D. u. D. Schreibt., verich. Spieg. in allen Größ, mit u. obne Tilm., m. Rüchenicht., Tische u. St. all. Art. Angul Medgerg. 2b. Reub.

Gin maff. 2-th. AL-Schr., I Bettft. mit neuer Spr.-M., mehr. M.-Roff. m. Mann. Mehgerg. 29, 2 N. 2-th, Meibericht. b. a of. Weihenburgftr. 4, P.

Eisichränte,

ein großer und fleiner, noch neu, billig gu ver-faufen. Raberes Gutenbergplat 1. Gebr. Ausgebt. ju vi. Schwalbucherftr. 10, 1,

Bafchtisch, Babemanne mit Dusche, Damen-Schreibisch, Betr mit Marrabe, Ausschlagbett, Sopha, Chaifelongue, Kichentlich, 3 Stilble, Spiegel, Geige, Fahrrad, Bild, Lampe zu verlauf. Bismard-Ring 26, 2.

Rahmaschinen billig zu nerfaufen Bart.
Blabmaschine, Hands u. Fußbete. u. neu, pors u. richvärts nabend, billig u. eine f. 20 Mt. zu verscufen Rheingauerfir. 3, Woh, Thor Unts.
Rahm. 20, Betroleumt, 2 Mt. Moonier, 14, B.

Mekapparate für Catatol empf. bill. B. B'iffenner. Bellripftroße 6.

Eine Laden-Einrichtung

für jedes Geichäft poffend, 3 Labenschränke mit oben Glosthuren, 1 Torfe mit Schubladen und Schränke, 1 Erfervericht, jehr bill. abs. Goldg, 12. fauft 2. Recinemann, Taunustraße 40

Gine v. Ginrichtung für Colonialwaaren gu berfaufen Glivillerftr. 14. M. 1 r

verfaufen Bellmunbfirage 11.

Ladenfarant mit Glasicheiben und Muslegefaften billig gu

Begen Raumm, bill. 3 vert.: Theten m. v. o armor, Ridel-Grfergeit., Real, 3-arm. Lufter, oppelpult, Stehleiter, Raffen- und Bücherichrant, lefaften, Secretär und noch Berichteb.

Morikstraße 72, Gartenbaus 1 lints. Reat, 3,50 × 8,50, für Cigarr. ob. Aurzu., Geld. zu verfaufen Dopbeimerstraße 82, 33.

Hellmundfrafe 17 ift fehr folib gearb, Schub-labentral mit 96 Schubfaften, gr. Real mit Mehlen. Kartoffelfaffen, 1 icone Thefe billig zu verf.

Gin Greengeften mit 8 Glasplatten, verfiellb., billig gu vert, Sellmunbftrage 17.

Gin Pahneufchild und 1 Sintergrund billig gu bertaufen Jahnftrafte 2, 2 r. Rundlauf, freifiebend, für Garten ober Sof, faft nen. ju halbem Breis abzug. Safnergaffe 18.

Pferdefrippen,

fowie vollftändige Stall-Ginrichtungen in einfacher und feinster Ansfahrung liefern billigst Wiesbabener Eifengiegeret n. Mafchinenfahrit

Albert Haufe & Co.,

Dogeart, gebraucht, in gutem Buftanbe

Gin noch gang neuer Nagdwagen, f. billig

Rinbermagen ju vert. Schierfteinerftr. 12, S. 1.

Sportwagen ju vf. Beftenbfir, 35, D. 1.
Sportwagen ju vf. Beftenbfir, 13, D. B. I.
Sportwagen, w. ladirt, gweifibjo, mit Gunmirabern, billig ju vert, Gobenfir, 1, B. I.

Motorwagen billia au verfauf. Rab.

Q. Rab, 25 Ml., su of. Molerfir 49, 2. S. r.

Sporaulische Glättpresse von Deim in Offenbad, Brekkäde 82 × 100, aut erhalten, verfaust die E. Schollenberg'sche Wordnehdenekeret. Wiesbaben.

Gebr. Bagner-Wertzeng billig zu bert. Moripftrafie 49, Mith. B. L.

Ausverfaut.

Wegen Anfgabe biesbeg, Lagers gr. Parthie neuer Derbe, emailt. n. fcwarg, augert billia abanachen Bortur. 15. S. B.

Sydraulilder Aufzug,

erbant von ber Maichinenfabrit Wiesbaben, 2 Meter 20 Cmtr. Dubbobe, für 100 sto. Seb und 400 fto. Senf-Gewicht, billig au berfausen. Besichtigung und Röberes bei Schlossermeister Louis Weyer.

Ein beigd. Sisbabestuhl, 1 gr. Ainder Bade-wanne, 1 Damen-Fahrrad, 1 antil Kleiderichrant, 1 Stehpult, 1 span, Wand und 2 Betten wegen Platmangel billig an vert. Friedrichstraße 50, 1 r. Biden zint ausgelegt, billig abzugeden. Abresie im Tagbl. Verlag.

Gidien . Rabenthore mit Oberlicht (1:4) billig abaugeben Luifenftrage 2, Mpothete.

Drei gut erhalt, eichene Fenfter, 125-140 und 125-190, fehr biffig abzugeben

Glatte Bierflafden ju pf. Geneifenauftr. 8. Gine Grube Pferbedung in verfaufen. Gerfon Blumenthal Sonne, Dobheimerftr. 14.

ur Dereinfachung des geschäftlichen Derfehre bitten wir unjere geehrten Auftraggeber, alleunter biefer Rubrif

Aufgabe gleich zu bezahlen. Der Derlag des Wicobadener Cagblatts.

om Hotel-Mestaurant,

ev. Reftaurant, Benfion, bei 10,000 Mt. Angablung gu faufen gejucht. Offerten nur mit nachwelsbarer Rentabilität unter B. 599 an ben Tagbi. Berl

Bwei Gefergeftelle mit & Blasplatten, Thete, Mangen, Fabnenfdild gu vertaufen. Raberes Raifer-Friedrich-Ming 1, Laben.

Wicebadener Cagblatt.

Gebrauchter, gut erhaltener

Baedefer für bie Schweis (neue Aufl.) ju faufen genicht Dff. mit Breis u. 8. 598 an ben Lagbl. Berlag.

Ansnahmsweis guten Breis bezahle ich, ba bei mir große Rachfrage, für uns gut erhaltene Herrens, Damens und Rinbers Rieiber, Mobel, Betten, gange Rachlaffe, Golb, Silber und Briffauten. Auf Beffellung fomme in Fr. Luftin, Goldgaffe 15.

Fran Sandel, Goldgasse 10,

fauft gu febr guten Preifen getragene Berren- und Damenfleiber, Uniformen, Mobel, gange Bohnung-Ginrichtungen, Rachlaffe, Pfanbiceine, Golb. Gilber und Brillanten. Auf Befrellung tomme ins Sons.

Gegen fehr aute fofartige Bezantung tanfe ich alle Arten Mobel, Caffoldrante, Kunt-Gegenftänbe, gange Placific und Wohnungs - Giurichtungen.

And werden folib gearbeitete neue Mobel u. Bolfterwaaren g. gebranchte in Tanich genommen. Incob Bieler, Goldg. 12. Tel. 2737.

Photographischer Apparat gu laufen gelucht. Offerten unter N. 594 on

Eine flumme Claviatur m taufen gefucht. Offerten nub L. 580 an ben Tagbl. Berlag erbeten,

Mainzer Landfrake. — Telef. 233. VB. Gegenwärfig in Arbeit: Gin-richtung für 32 Bferde für Stallneuban der Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.; bauleit, Architeften: Derren Schundt & Gut erhaltener, leichter weit. Saudkarren, gr. Waschbütte u. Waschbod zu faufen ges. Off. u. G. Sov an den Tagbi.-Berl, erd. Relleden, handkarren, Gisider. D. u. D.-Rad a. L.gel. Off. m. Br. u. St. posit, Schitzenboffte. Gebr. Linderstein, u. O. Reue und gebr. Ginfv.-Pferdegefdirre vert. billig G. nehmidt. Golbgaffe 8.

Gebr, Kinderfits- u. Liegemagen m. G. 311 fauf. gef. Off. m. Breis n. T. 588 an d. Tagbl. Bert. ein noch gang neuer Jagowagen, i. bing, neues Pederrollden, neuer Tabegirers oder Schreinerskarruchen, neuer Schneppfarren, eine fast gang neue Doppelsp.-Rolle ohne Vedern zu verlaufen 10. Sie Gine neue Jederrosse, 20.–25 afr. Tragfraft, ein gebrauchter Juhrwagen, ein n. Zangebetarren zu verlaufen Weisträgeritz. 12. S. 1.

Gin gebr., aber Granfenfahrftuhl gut erhaltener Granfen felucht. Diff, mit Breis ju richten nach Sahn . Weben, Billa Tannenburg.

Badeofen zu faufen gefucht. Off. m. Breis-angabe an Frau Courad, Erathfraße 11.

Dreiarmiger eleg. Gastüftre gesucht. Breis-Offerien unter & 1805 hauptpolitagernd. Alt Gilen, Lumpen, Anochen, alte Weiselle zu, fauft zu b. höchsten Breisen Eleganisten Eleans, Dellmundir, 29. Auf Bunfch f. pinfil, ins haus. Gin auf erhaltener vierräbriger Rinders twagen billig abzugeben herberftraße 17, 8. Gin auf erhaltener Kinderwagen ist zu verlaufen Mickelsberg 18. R.s. u. Sportin, b. zu vf. Luxemburgftr, 7, Dp. All: Eisen, Metalle, Pialmen, Bapier, gebr. Korten, Gummis u. Reutuchabfälle fault fiels bet punktlicher Webolung Sob. Nesse. Aleichftr. 20. Langu. Vermbardiner zu laufen gesucht. Off.

mit Breis unter W. 588 an ben Tagbl. Beriag.

Geldverkehr

jelfady vorgefommene Migbranche geben uns Deranlaffung gu erflaren, dağ mir unr birente Offeribriofe, nicht aber folde pon Dermittlern beforbern. Der Derlag des Wiesbabener Tagblatts.

> Captialien on verleihen.

hupothekengelder aur 1. n. 2. Steffe und ipater zu billigstem Linsfuße zu vergeben. B. Aner. Friedrichftraße 19. Muf I. Supothefen,

auf 2. Onpotheren Privat-Capital zu begeben burch 1. und wein Antell, Webergaffe 16, 1,

Shvotheten-Rapital anr 1. Stelle, in jeber Sobe, 60 pict. ber felbger. Eare, 4 pict. Binten, maßige Brovifion, fomie berich. Boften jur 2. Stelle
auf biefige Objette auszuleihen burch

Ermst Meerlein. Oppoth Agentur, Telephon 3032, Kirchgoffe 60, 2,

Berg gr. Bafferreierd. t. pf. Morinitr. 9. Compt. Rteinere Capitatien auf 2. und 3. Supothefen auszuleiben. Offerten unter 2. 590 an ben Enabl. Berlag erbeten.

Reffenficillinge vermittelt Joseph Bur aute Supotheten u. Bleftauffchillinge, weiche fluffig gemacht werden follen, habe ftets Raufer. Cenfal Moyer Sulzbergen Adelheidftrafic 6. — Telefon 524.

Großes Brivateapital, aber 800,000 mt., fon auf 1. Sypother in beliedigen Summen zu billigem Binofun ausgetieben werden, auch für fpater. Offerten unter A. 587 an den Tagblis

Berlag erbeten.

Auszuleisen auf 2. Sypoth.
find 180,000 Mt., die and geideilt in tleinen Beträgen abgegeben werden, Erbitie Offerten nuter C. 587 an den Tagbl. Berlag zu abr. 25–26,000, 40,000 und 45,000 Mt. auf gute 2. Hopothet ver fofort oder 1. April und 20,000 Mt. per 1. Juti an 2. Stelle zu vergeden durch die Erichalistelle des Sans- und Gruaddefiger. Bereins, Delaspeeftrage 1. F 481 18,000 Mt. auf erste oder gute sweite Sypothet auf 1. Inli auszuielden. Offerten u. T. 482 an den Tagbl.-Berlag.

18,000 Mt. zu 4/1-5% Jinfen auf nur prima Offert auszuleiben der fofort oder 1. April. Offert unter O. 582 an den Tagbl.-Bett.

Capitalier en leihen gefnicht. Gapitaliften ernaiten foficie guter Subotbeten und Reftaufichillinge. Seufal Dever nie berger, Abelbeloftr. 6.

Morgen-Ausgabe, 2. glatt.

Die Geschättoftelle Des Sause und Grund-befiger Dereins empfieht fich Capitaliften, Inftituten und Gesellichaften gur Anloge von Capitalien auf 1. und 2. Supotheten. Geschäftsspielle: Delaspeeftraße 1. F 444

Ga. 150 Mile merben gur 2. Stelle auf ein erfttaffiges Object gefucht. Offerten unter A. 598 an ben Tagbi.

68,000 Mart

sur 1. Suporth out cin in vorsigal. Loge (Kurbiertel) befen. Gefchaftsb. (nen.), 92% o. b. In., 3u 4% ohne Germirier von prompt. Hinspaller gef. Cff. m. A. 5pR a. b. Logblesferian erk. 30—35,000 Mf. 2. Suppliefer (nach ber Raff, Banbesb.) vom Selbfigeber get. Geff. Ang. u. Es. 398 an ben angol. Berlag.

2. SPHOTHER, auf biet. a. Col. 2. April ober Inli. Differten nur von Selbfis bueleibern erbeten unter 28. 580 an ben

15- oder 22,000 Mark

auf gute L. Sup. v. fofort od. I. April von beff. Geladstreinh gel. Off. u. F. A. hamptsoftleg. 11,000 Mt. 1. Supothet (nen erbantes Hand) lafort gelacht. Rah. in Tagbl. Berlag. Wo. 10—12,000 Mt. auf gute Rachbhorbet von verwög. Rann v. plantil. Hinszahler gleich ober 1. April vn leiben gefucht. Off. u. F. 582 on den Tagbl. Merlag.

an ben Tagbl. Wertog. 8000 Mt. auf aute 1. Sppethet i. Rha. fofort ober 1. Mpril gefucht. Offerten unter B. 502 an ben Tagbl Wertog.

Dansbefiber iucht 7000 Mart zu 5 % Zinfen, Sicherheit Berpfändung einen Westfaufs pon 18,000 Mt. Offerten unter B. SSS an ben Tandl Berlag.

5000 Mrt. prima Maching, auf Saus in 1. Loge gef. Off. u. C. 1886 an ben Taght. Berlan. Bmel prima Menfauffentllinge von

202f. 4000 und 5000 toegen anderer Untern balber mit Rachfah 311 cebiren. Diff. u. Et. Swis un b. Aggbt. Berlag.
Mul neues Saub Mt. 4000
2. Sbis. 31 b % gefucht. Object it. Subject prima. Gen. Offerten von Gelbitate leibern unter 3. 398 an ben Tagbt. Berlag. Ein Geichaftemann mit gutgebenben liegenben Gittern fucht 2000 Mart au leiben gegen felbgerichtliche Tare auf 15. Mars. Diff, unter 20. 394 an ben Logbi. Berlag.

Uerfdjiedenes

Dereinfachung des geschäftlichen Derfehrs bitten mir unjere geehrten Zuftraggeber, alle unter diefer Anbrif uns zu übermeisenden Image uns gn übermeifenden Ungeigen bei Mufgabe gleich gu bezahlen. Der Derlag des Wiesbadener Cagblaite.

Oberstabsarzt z. D

Hon. Basanagon, Friedrichstr. 46, 1.

Special - Arzt für Norven- und innere (Herz-) Krankholten.

Beines Bertin, Rentenhaus in auter Lage, gegen biefige Billa für eine wet gamilien ju taufden deing) G. Engel. Abolifitage 8.

Taniche

mein eler Wohnhaus genen Billa oder Band-bans. Offerten unter B. 503 an ben Tagbi.

Strebfamem Bader

ift felien glinftige Gelegenheit geboten, fich felbfis fanbig gn muchen. Offerten unter 3. 588 an ben Tagbi. Berlag.

Kaufmann

mit erften Referengen und in langjabriner angefebener Stellung bier am Blage, baber mit ben biefigen Gefchaffeverhaltniffen gut vertraut, fudit onigenendes Gefdaft, gleichviel welcher Brandje, ju übernehmen. Gefl. Off u. P. 500 an ben Tagbi. Bert.

Theilhaber.

Detr ob. Dame tann fic an einem febr rent, Beigifft mit 10-20 Bille berbeiligen. Offerten unter A. 569 an ben Lagbi-Berlag.

Großer Geldgewinn ift Capitaliffen gebot, burch Sheilinahme

am Mutaufe gu Melegenheitopreis ein. groß. Bauferrains in vorjugt. Loge, griff gen werd, fant. Anofunft ie, burch

Theilhaber, taufm. geb., m. 10—12,000 Bel. wird auf Ueber-nahme eines feit bo Jahren bestehenden hocht. Geschäftes gesuch. Hoher Artnachulen, Branche-fenntnisse nicht erfordert. Offerten unt. C. Sow an ben Tagbi. Bering.

unter Chiffre . . . beforbert bie

Munoncen-Expedition Mudolf Mosse

Indunberten boulk nnoncen lieft man täglich diesen Echikhön, ein Leweis, wie man lich webe und mehr, teiligt der teinen Antjegen, wie Gesuchen und Unigeboten oller Urb der Annancen Cypeblion Kudolf Arbeitet, Den Internet erwachten hierdund mancheufet Vorteitet, wie koltenireie lockmännliche Beraung mit Praya nut gwerfe mäßige Abhillung und Andersteil Eddellung und Andersteil Eddellung und Andersteil Eddellung und Andersteil Diefertion sein laufesde Dieferion einkungie Dieferion einkungend Dieferion merben dem Inderenten merben dem Inlerenten unerdfinet angelreith, tomte eine Er-ipaents an Wolten, Jeit und Arbeit.

FRANKFURT a. M. Rossmarkt 17-19 Telephon No. 112.

Vertreten in Wirshaden

durch Feller & Gecks, Buchhandlung,

Langgasse.

8

Gendi.

Ranf ober Betheiligung für einen jungen Sant-mann griucht, am liebften Glen, Stabl ob. afin-lices Gefchaft. Offerten unter 25. 2500 an ben

m. eleg Wehnungseinrichtung w. fich mögl. jof. an f. Benfion zu betheiligen. Geff. Offerte unter W. E. Town erbeten an Musicher Manne. Münichen. (Mo.1112) F 108 Masse. Manden.

Ginem erfahrenen umjichtigen, faufmännisch wie technisch ver= firtem Bertreter eines größeren

Gijenmerkes

ift Belegenheit geboten, ein in Concurs gerathenes Concurrengs wert mit fämmtlichen Deaichinen, Bebäuden und Wafferfraft billig au taufen und fucht derfelbe hier= für einen Cavitalisten mit ca. Mr. 200 Mille. Ranf= und Betriebs-Capital fammtlich einbegriffen. Die Fabrit liegt am Mhein. Befl. Offerten unter P. 380 an den Tagbl.= Berlag.

Griffenz.

Gut eingeführte Berf. Befellichaft will ibre Unfall- und Saft- re. Mgentur mit Intaffa an thatigen

Bertreter

neu bergeben. Det. Off. sub V. 2859 an Saafenfiein & Bogler B. G., Franffurt a. M.

Roh-Kaffee.

Import-Firma (Sceplat) fucht tucht, Bertreter, ber mit Groffiften u. groneren Detailliften arbeitet. Dfferten enb #1. 38. 5908 an F 108 Rudolf Mosse. Bremen.

Biehversicherung.

Bon einer erftflaffigen Gefellichaft ein umt einer Eichalugen Gefalgen ein ein grobische für den Richt. Wiesbaben gefucht. Gefl. Off. unter F. L. V. 2011 an Rudolf Wosse. Prauffurt a. Mt. (FA 4872/2) F 102

23er Geld nan 100 Mt. aufwirte Gereicher) zu jedem Spreich braucht ihren nicht ichreibe lature an dem

mede brought, fitume nicht, Burcou , Fortuna", Ronigeberg itt Br., Grangol, Str. 7. Rotempeile Budfanblung, Wiefe.

Geld

auf Bechiel, Coulbicbein, Onporbeten ze-erhalten folwente Bente an coulanten Bebingungen burch Marry Kooteler. Abelfielbftrafie 40, Barterre, Sprechstunden: Worm, 10-12, Machin, 8-5 Uhr. Dar Chitte giebt reellen u. ficheren Bertin, Trestowfir. St. (Bindporte.) F 160
Geid-Darleben, A., giebt auf Sicherbeit biscert. Bitte Off. u. B. 590 an d. Taghl. Berl.
Gefchäfismann fucht 12–1800 Mr.
fof. 3. leinen gen. g. Sicherheit, wonart.
Abbahlg. u. gute Zinfen. Off. u. C. 524
an den Taghl. Berl. erbeten.

Mgl. Theater.

Gin Biertel Ordbefterfoffet für Reft ber Salion abgageben Raller-Friedrich-Ming 40, 3.
Bin Achtel-Abonnement 19, 1. Parquet, 5. R. f. d. Reft b. Sall, abgug, Abolfvalles 21. Bart. 3wei Plane t. Banggallerte, '. Abonn. A. pom 15. Mar, Die 1. Mai abgugeben. Bon wem! fant ber Tagbl. Berlag. Wo

Finnigl. Theater. Gin Vierrel Abounement D. 1. Mangallerie, Borberplay, Wiltte, abzugeben bumbolbifte. b. 1. Guten bürgerl. ifracilt. Wiltinge- und Abendeiten billigft Longgaffe 6, 2 Tr.

Sachwissenschaftlicher Verein sucht

311 Mittivoch - Albenden von 9 Uhr ab ungefiortes Bereinsfolden mit Rlavier für un-gefahr 50 Besucher in besserm Colale. Stabimitte beborzugt. Ungehote unter 22. 596 an ben Lagbi.-Berlag.

Helios,

Anternat. Deteffibe, Austunfte, Ancaffos, Immob.e und Shpoth. Infitut. Ermitte innan, geheine Miffionen, Meifen ze. Deteftibsachen nach allen Plagen ber Erbe. Gefchafte-Anstunft Centrale Wiesbaden, Dranienftraße 21, Bart.

Brivat-Detectiv.

Muftrage werben prompt und gewiffen-unter 67. m. 2000 bauptpolllagered. Offerten

Civilingenieur i Bartonite. Wiesbaden.

E. erf. Tedhnifer, in Maichinen-und Aunflichmiebearbeiten vertraut, empf. fich im Unfertigen von Zeichn. in feiner freien Zeit. Geft. Offerten unter R. 500 on ben Taght-Berlag.

Buchführung, iowie tedn. Arbeiten f. Stettr., Gas- und Wafferaulagen und Gewerbe beforgt flundenweise 1. Ingenteur. Off. unter M. 500 an ben Tagbl. Berlag

Mal = Arbeiten vergeben!

Tatentirte Damen und herren, welche im liebermelen von vorhandenen Boriagen (Band-ichaften, Städte-Anflichten in Boftfartengröße) Gerborengendes leiften und durchaus felbste fländig arbeiten, erhalten von geöherem Berlag lohnende und dauernde Beschäftigung für zu Hanle. Gefl. Offerten unter N. 5819 an den Lagble-Verlag erbeien,

Ednder, und Anftreich-Arbeiten, jowie ber Unfirich ganger Saufer wird billig aus-geführt Bleimfrose 14. bardete.

Das Anfarbeiten und Beziehen von Boffermöbeln und Betten wird gut und billig beforgt Nahnstrafie 3. Sibo. Part. r. Orbenst, ehrt. Mada, find. gr. möbl. Manf. g. etw. Dausgröcht, Stifffrafie 5, Part.

Freie Wohnung finbet finbertofes Gbebaar gegen Besorgung ber Sonisordnung und einlate Haitarbeiten auf 1. Mai, Angebote mit Angabe ber naheren Ber-balinisse unter N. 593 an der Tagbl. Berlag.

Brachtvoll, fdott. Schaferhund, 4. "Deden" greignet. Dff. u. A. 598 an ben Tagbl. Berlag.

Goldg. 5. Ballegrade und Gebrede und Gebrede und Gebrede und Gebrede und Gebrede und Gebreden.

Diefes Jahr befindet fich die überaft befannte biflige



Masken-Verleihanftalt Barenfir. 2. ebentend pergrößert in fconen Softimen, originell. Gefichtungeten. Theater-Warderobe für Bereine in leber Answahl fehr bill. Tel. 2787.

Bon heute an: Maskencoftüme für herren und Damen, Ritteranglige, originelle Gachen, von 1.50 Mt. an in ichonfier Auswahl, complete. F. Bester Barenfraße L.

Span, & 6 Mt. & pl. Wellripfir, 40, Giegante MaeteneCoftime billig gu ber

Glegante Dominos u. Mashenhüte billig gu berfethen Cebanttati 4. D.

Bradtvolle elegante Masten Coffame billin au berleinen Biffmerfrage 11, 3 its. Drei id. D. Bing b. 4, bt, Bellrinfte nen, billig gu verl. Dermannftrage 10, 2 1.

Weapolitaucrin, 3ta., Olf., Bub., Ung., Pie. (Frühl. Pren.) b. m of. dellmundir. 2, 8.

Tamen-Maofen, Lyr. Glidft., Bauerin, Big., v. 2 Aff. an zu vert. Leinigaste W., Kild., Podel, Mastenana, b. g. of. Desimmour. 18, 2 Sist. Mad. in. Tut. 2. v. Dozhelmerstr. 26, C. 2r., Wastenana, b. vert. Tiffier. 10, Csc., C. 2r., Wastenana, b. vert. Tiffier. 10, Csc., C. 2r., Wastenana, b. vert. Tiffier. 10, Csc., C. 2r., Pom. m., H. Bl. 4 gu vi Bibideritt. 26, Z. r., Pr., M. (Boant.) a. dt. Schwalbarttr. 37, W. 2 L. Zwei clea. seib. Blum.-C. b. s. vi. Worigitt. 4, S. Wasten-Unninge zu verleiben Weitstraße 7, B. D. M. (Indenvelierin) zu vi. Dophftt. 78, 2.

2 clea. Dom in. die. Hut. z. v. Bertramitt. 4, S. L. Drei Lominos it. sch. Massen-Coskins billig au verleiben Stifftirafe b, 2.

DeM. (Entistichub., Int.) ol. String. 18, 2r.
D.M. (Chinele) B Mt. au v. Bertramitr. 6, 1 L.
Geg. Agenterin, d. an verl. Trubenitr. 9, 1 r.

Docheleg, Madfenefffning in verleiben.

1. 18. Wiente. Hermannftraße 12.

D.-M., Monte Corlo, 3. vl. Steingaffe 18. 1 L.
Gieg. Masten-Airang, Span. Tangetin,

Glea. Masten-Airzug, Span. Tängetin, yn verl. Hellmundfraße 28, Bart. So. D.-M. (Sonnendl.) 3, v. Wortiftr. 12, D. 5 t. Span, Tyrol., Blg., Jiai., Ting v. v. Blastenau., Span, Tyrol., Blg., Jiai., Ting v. v. 2 Mt. an, Domines u. Clownang. 5. vl. Rieblitraße 11. 8 L. Berick. Mast. Anguae zu verl. Morigin. 25. S. Eierette diff. zu verl. Biomardring 23. P. Schert. Schmuggeterin zu vl. dekumubstr. 12. I. L.

Win schienes eieg, Wes lett-Costum i. Falte.
Montag u. Dienstag bill. zu verl. Goestu. 8, 2 t.
Gieg weißs. Dom. d. zu vi. Sedaustr. 7, 2 t.
Drei Mast. Ang. (Walerin, Figunerin, Pring Garneval) bill. zu verl. Rab. Fietenring 1 d. 2.
Mast. (Carmen) zu vi. Anga. 2022, 3 t.

D. W. ett. (Blitter, Königin und Lirel.) b. pu verleiden Ablerkrafte I. Bart.
Wasse., Undinc, Jugendst., Koeves, ita.
Ell., Span., Thr., Dom., v. 8.80 am zu verleiden.
Eteingasse 81. Borberd. 2. Angel. v. 12 Uhr ab.
Br. Wassen-Una zu verl. Forftrade 7. 2 (fa. Br. Wasten-Muz zu verl. Portnuke 7, 2 fts.

Breismaste (Jägerin) z verl. Drubunit, I. L.

Im, D.-W. R. z. vl. o. z. vl. Kaulbr.-Sir. 11, L.

Br.-Angug, Rigenverin, z. vl. Jahnfir 18, Bt.

Br.-Anzi, Sag v. Bacts 6 Mr. Vleichfir. M. L.

Wasten-Auguge von 1 Mr. an, anch Breismasten zu verleiben Weltrigkraße 20, D. L.

Wasten-Auguge, fab neu, Span, Thr. 2 chice Frant w. H. u. Frühl.-W. h. z. v. Roonfir, S. Ir.

M.-Ang, (neu) d. zu verm. Bledendfir, 4, 3 f.

Ein clea. Radseneallam (Speed billio m.

Gin cleg. Madfencoftum (hege) billig gu verleiben Luifenftrage 17, 1, Gt.

Berichten, Damen-Rasten, jowie Flebermund für Jungend bon 8-9 Jahren zu verleihen Sebauftraße 8. Pt. 38 berleiben Bertramfraße 15, 2 St. I. Ein helblauer Atlas-Domino mit hut billig un berleiben Bertramfraße 15, 2 St. I.

billig gu verleiben Bellrinftrafte 43, 2 L. G. M. (Rococo) ju verl. Gebanftr. 1, 8 r, G. M.-A. (Rococe) m verl. Sebauftr. 1, 3 r.

Domino. ichw. Allas mie poff. Hut, febr
elegant, f. 6 Mt. zu verl. Drubenitraße 9, 1 r.

Moc., Ebelw., v. Ban. z. Drubenitr. 9, B. r.

Nivel D.-Ar., M.-Ann., b. z. Drubenitr. 37, B. c.

G. eleg. M.-A., E. J., n. D. z. vi. Bleichftr. 31,

Bwei M.-Ann. b. zu verl. Bleichftr. 31, B. 2,

Modubliume zu verl. Berofitahe 17, B. z.

Gleg. D.-Wasten, spanische T., Schn. u. noch
versch. andere d. zu verl. Saalgosse 82, Orbs. B r.

Dopbeimerstr. 24, B., 2 et. D.-W.-A. zu verl.

Geschiedene Damen-Wasten b. zu verl.

Berichtedene Damen-Masten b. gu verl., einmal getrogen. Richtgaffe B6, Beitenb. 2. St. Gl. Uff.-B., Galbfich, 3, pl. Wortpfir. B2, D. B. r.

Plea. Domino, bellol., mis Out b. 3. vl. Anriftr. II. B. r. I Mil. C. (Cil. v. Norbl.) b. Alebifir. 5. S. B. Burktur. 11, 2. Et., u eleg, Mastencoft, Marktur. 11, mittl. Wig., g. vl., eb. g. vl. efteg, Mastencoft, mittl. Wig., g. vl., eb. g. vl. eb. g. g. g. g. eb. g. g. g. g. eb. elegante Dominos. gang neu, Grupire, blan unb ichwarz, billig gu verleiben Friedrichftraße 31, 3 geradeaus.

Sm. bill. D. Brasten gu verl. Jahuffr. 14, B. Glegante Maste (Köntgin Buile) zu verleiben

Elegante Maste (Rönigin Buife) gu verleihen Abelbeibftrofte 62, Sib.

Rig, u. Schellenpierrette pl. bifl. Kariftr. b, 1 L. Gleg. Masse (Span.) b. 3. vi. Langgaffe 28, 1. E. Domino 3. vl. v. vl. Donbeimerftr. 89, 2 L. Drei dice M. Ang. 14 vl. Hellmundftr. 14, B. Saw. Milas Domino und origineller Mastennung ju verleiben Michelsberg 18, 2.

u. Dienit, ju bert. Rab, Rauenthalerftr. 4, 2 r. Rw. ich. Mast. Ang 3 bi. Hellmundirt. 83, B. Attlas-Masten-Angung, Tag und Nacht, zu

verleihen Friedrichftraße 44, Laben. Zwei sandere Mast. Ang., frang. Bäuerinnen, find zu verleihen, Stud 3 Mt. Dopheimerstr. 61. Sch. Wassleu-Mugus (Garin.) billig gu

Berfdiebene Masten Geffinme billig gu

berleiben Delenenitrage 2, 1 Gt, L. Winnat gett, prachtvoller Domino i billig gu beri, ober gu vert. Gronderftrafe 8, &

Freitag, 3. Mar: 1905. M. A. Geisba zu verl. Frankenftrafie 21, 3 L. El. rothe An. spilitermaste Elsmartr. 32, 3 1
Skafferrote, Bierrette an verl. Glienbageng. 7, 1
100. in MaSoft, vill. 3, vi. Derberfir, 3, 2
2 in, Vi. A. billin an verl. Helbir, 16, H. 1
whastens Anjug (Thaniafie), noch nen, historia ober an verlanten Donbeimerftraße 80, 1 3mei fcbane Maoren Mutigo (Sufied Mäbel und Richinger) zu berl. Ablerftrane 47, 2 L. Zwei icone Masten (Schnitterin u. Teufelin) zu berl. Nab. bei R. Consumman. Coffellitt. 1.

Umzüge

per Möbelwagen u. Febercollen bef. u. Garantie unt. Mirn, Abeinftr. 42, Gib. Part.

tverben prompt andgeführt in Stabt und über Land Ablerfrage 26, Wiete-t. Beftellungen bei Petel. Belleigfrage 48. Boffdarte q. auch.

werben bei billigfter Berechnung unter Garantie abernommen Ziefenring & Galen Reithmann.

Paranetbödest in gereinige Bre. L. Heters. Frontent, Bismardring 86. Stb Mufart, v. Bolftermob, n Betten, Gard aufm., Bim top billigft. Rauenthalerftrage 6, B

Ofenseber Beinlich, Gieonorenftr. 6.

Ofenieberin e. I. i. Auf. v. Coft., Kinderft., Haust. 3. d. Fr. Loubeitarchraue 41, H. B.

Criabrene Sameiderin, verschiedene Jahre in ersten Geschäften v. Berlin n. dier, empficht sich in n. außer dem Jaufe. Bodilposdergfir, 1. Fig.

Echneiderin jucht Kundea außer dem Haufe.
Nab. Kanstiraue 11. Laden.

Findertl., sowie Aenden und Ausbessern in und außer dem Saufe. Steineaffe 21, Koh. Bt. r.

Habertl., sowie Aendern und Ausbessern in und außer dem Saufe. Steineaffe 21, Koh. Bt. r.

Habertl., sowie Aendern und Ausbesserft. 30, D. 2.

Rielder, leinte Anabenanikae werden under Garantie augef, gn d. Breiten Salikaberin, 15, P.

Gine tichinge Bestänüberin und eine t.

Schneiberin 1. Kunden. Isterung 1, 1. Stod.

Zauistnuden-Bänder werden

Zangfinnden-Bander werben

Bettfedern w. b. Dampiapparat grundt, ce reinigt bei Fran Riein, Albrechter, 200 Gardinen-Spannerei Sie bemidt.

Tichtige Büggerin jucht noch Kenden in u. außer dem Haule. Ablerftroße 25, 1. Cet.

14 Eriedrichstt. 14. Gupfehle meine bügelet. Rehme auch Batels u. Renitonswärche au. Brivars Batche aute Sand abzugeben. Offerten unter W. 38. 8 haupfpolitägernd.

Eine feiftungefabige Wattheret übernimmt feine Herrichoftes, Soele u. Frembrumufche. Rab, gu erfragen im Togbl. Berlag. Wi Griedrichftrafte 14. Empfehle m

Baicherei n. Feinbuglerel. Rebmenoch Sorels und Benfionsmafche an. Bafche s. Big, w. ang, hiridigroben 12, 8 1

Die Parifer Meumascherei a. 2001. Bismardring 34, Otb. Part., cavi, fic ben geehrten Serricalten. Gr. Scom b. Balde. Serftellung wie wen, Abb. u. Lief, gratis. 2310. Freite. Zückt, Waimfran i. n. nund. Steingaffe 81, 8.

Geibte Frisenerit en einige Damen an Abolifirafe 10. Offi. 2 Et.

Elicit Frif. n. n. D. a. l. N. Rengasse 15, 41.

Frif. emps. f. l. Edin. Strög. 11, Sib. f. E.

Frifeuse emps. sich Steinanse 12, O. l.

Frisense n. n. c. D. an. Oraniense 13, O. 2. r.

Danieure grafe 9,1. Erl. Grandy, Cantacife 1, 2 Gt., eingew. verbidte Maget ganglich mefferlos.

An iprecen von 3 - 5.

Laden, weibi. Wiedell von Mater gefucht. Offerien unter weigen.

Raffereiner itverg edel, lobenrein, 1 Juhr gebr., vorziget Schlafer, zu verschenken.



Deteuenftr. 12, 1. Spreift, 10 Diam. bis 9 Abbs. Rur f. Damen.

Srauenleiden,

wie: Erfrantungen der Unterleibeboranic, Bleichfucht, Blutungen, Menfruntione. forungen ze. bebanbelt

Müseler, Mheinstrafte 60, 1.

NAMES OF TAXABLE PARTY Diser. Rath f. wornehme Damen in aller Offerten unter E. ##8 an ben Caabi Berlag



L. Auf. Eath, discret Fran Brand, früher deutsche Ober-Mehamme, Verviers, Marc Spining 25. (Kept 865) V98

Frau Elliso Jonnes, Aftheim bei Maing.

Diffing. Damen bist, Angelegenb a. gewiffenb. erfahr. Frau (fruh. Oberbebam.) in Rabe; ebil. Muinobme. Offerten unter B. 583 an ben Landl. Berlag.

Gin icones Rind (Bladden) als Eigen ab-ben. Rah, im Tagbl.-Berlag. Wb

Gefundes Kind wird in liebevolle Pilege genommen Wellrichtraße 21, Sth. L.

Allo besserer Gerkunft wird in gute Plege genommen bon einer Behrerwittige auf dem Lande (Babustation nahe Wesdaden).
Offerten unter G. SWR an den Tagbl. Berlag.

Relt., gut flinirte Dame wünscht d. Befanntich. einer gleichen Dame z. geselligen Ungang, Keisen.
Offerten unter A. SWR an den Tagbl. Berlag.

Briefwechsel! Damen und Serren Gegenben, w. beb. Setrat fic gegens, in unauff, u. vollst. disfr. Weise fennen lernen wollen, verl. Prost, gegen 20.Pf. Marte. Corresp. Berm. Inft. Franksurt a.M.

Reelle Heirat.

Aelteres gebiegenes Mabden, fatholifch, fier in Stellung, fucht bie Befauntichaft eines foliben alteren Berrn gu moden. Gef. Anerbieten unter W. 592 an ben Tagbl. Berlag.

@@@@@@@@@@@@@@**@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@**

Der lieben Familie Sacks bie berglichften Glfidwuniche ju ihrer am Sonntag frattfinbenben Silbernen Sochzeit.

Die Stammgafte.

Joseph - Lohengrin! Bitte Brff. Radr. - Dochte D. g. ipr.!

Enges-Veranstaltungen

Kurfiaus. Abends 7's Ubr: D. Coffus-Concert. Diriacut: Serr Aapellmeister Lüftner. Solistin: Bräutein Sermine Boletti, Kal, Ban, Hofobern. nen Gammeridingerin aus Manden (Soprau). Königlide Schauspiefe. Abenbe 7 Uhr: Gin

Mefibeng-Cheater. Abenbe 7 Uhr: Die argentis

Wathalla (Refigurent). Abends 8 Uhr: Concert. Aleicisdasten-Thater. Phds. 8 Uhr: Borfiellung. Heissarmee. Abds. 81/2 Uhr: Deffentt. Berfammt.

Aktuaruus, Kunffason, Wilhelmfraße 16. Wanger's Aunflason, Tannusstraße 6. Kunffason Fistor, Tannusstraße 1, Gartenbau, Damen-Club, Tannusstraße 6. Geoffnet von Morgens 10 bis Abends 10 Uhr. Verein für Kinderherte. Täglich von 4—7 Uhr: Steingesse 9, 2 und Bleichstraschule, Bart, Lengenstelle, Dermannstraße 90.

Arankenkasse für Franch und Inngfrauen. Meldeitelle: Dermannstraße 20.
Polkslesebasse, Frledrichtraße 47. Geössuct täglich von 12 lihr Mitags die 9¹³ lihr Kbends, Sonns und Keiertaas von 10¹³—12¹³ lihr und von 8—8¹³ lihr. Eintritt frei.
Phisipp Abegg - Wibliothek, Guickbergschile. Geösinet Sountags von 10—1, Mitmoods von 5—8 und Samtiags von 5—7 lihr.
Verein für Anskunst über Wohlsakris-Einrichtungen und Necklistragen. Täglich von

richtungen und Rechtsfragen. Tallich von 6-7 Ilbr Abends im Rathbaufe im Bitreau bes Arbeitstrachmeifes (Manner-Abtbeilung).

Arbeitsnad wels unentgettlich für Manuer und Arteitsnadweis unenigeilitch inr Manner und Branen: im Rathbous von 9-12/3 und 3 bis 7 iller. Männer-Abih 9-12/3 und von 2/4 bis 6 libr. — Frauen-Abih, I.: für Diensboten und Arbeiterinnen. Frauen-Abih, II: für höhre Berufsarten und Hotelpersonal. Gentrasselle für Krankenpstegerinnen (unter Inkimmung der biesigen ärzelichen Bereine). Abih, II (f. höh, Berufe) des Arbeitsnadw. für Frauen, im Rathbous. Geöffnet: 1/49-1/41 und 1/43-7 libr.
Geweinsen Griskremenkasse. Relbeitelle:

Semelufane Grisfrenlenftaffe. Relbeftelle:

Percius-Radiriditen

Augufte-Bictoria - Stiff. Sonbarbeitefrangen im Saale der Ringlichengemeinde, Ant. 39/4 libr.
Berein für Arbeits-Nachweis. Rachmitrags
4 libr: Verfammling.
Turn-Gelekschaft. 6—79/4 libr: Turnen der Damen-Abtheilung. S1/2—10 libr: Turnen der Midmer-Abtheilung.

Jediter-Bereininung Biesbaben. 8-16 ilbr:

Aceten, Oberrealiduse Oranienftrase 7.
28lesbadener Festicins. 8-10 Uhr: Pedicabend.
Turn-Berein. Abende 8-10 Uhr: Riegeninruen.
Anner-Turnverein. Abende 8-10 Uhr: Rürturnen.
Gesangverein Wiesbadener Mauner - Cfus.
Kbends 81. Uhr: Probe.

Conngeliffer Arbeiter-Berein. Abenbe 8% Uhr: Gefangprol

Stemm-n. Ring-Cind Athfetia. 81/9 Uhr: liebung.
29 lesdadener Athfeten-Cind. 81/9 Uhr: Uebung.
Stemm- und Atingcind Ginigkeit. Abeubs
81/4 Uhr: Uebung.

S'i Uhr: Urbung.
Verein für Sandlungs-Commis von 1858.
9 Uhr: Bereinsabenb (Reftaur. Weftenbhof).
5dinbert-Bund. Abends 9 Uhr: Brobe.
5dinbert-Bund. Abends 9 Uhr: Brobe.
5dinbert-Bund. Abends 9 Uhr: Gefangprobe. Bereinslofal Thüringer Hof.
Aisleten-Club Penticke Stor. 9 Uhr: Uebung.
Aneipp-Berein. Abends 9 Uhr: Berjammlung.
5darr'ider Männer-Chor. Abbs. 9 Uhr: Probe.
Ebrifflider Berein junger Männer. Abends
9 Uhr: Turnen.

Mannergefang-Berein Concordia. 9 Uhr: Brobe. Gefangverein Mene Concordia. 9 Uhr: Brobe. Stenotadingrapben - Berein "Eng - Schnen", Biesbaden. Bon 9—10 Uhr: Uedungsabend. Madfalor - Berein Istesbaden 1899. Abendo

9 Uhr: Sibung. Aibleten-Berein Wiesbaden. 9 Uhr: Hebung. Kraft- und Sportcins. Abends 9 Uhr: Hebung. Plattautische Kink Biesbaden. Abends Moch Wei-

Manuer-Gelangverein Sifda. Brobe. Binder-gind Biesbaden. Abends: Hebung,

Versteigerungen

Ginreichung von Augeboten auf die Ausführung der Austreicher-Arbeiten sämmtlicher Außenseiten des Hotels Schützenhof, im Rathbanke, Rimmer Ro. 9. Bormittags 10 Uhr. (S. Amtl. Ans. Ro. 17 S. 2.)

Termin zur Bersteigerung des Gespüls und der Küchenahfülse im hädtischen Krankenhaus, Bormittags 10 Uhr. (S. Amtl. Ans. Ro. 17 S. 2.)
Einreichung von Angeboten auf die Hersteilung eines gemauerten Canals und eines Steinzeug-Robrcanals für die Kerlegung des Kambachercanals an der süblichen Seite des Kurhaus-Reubaus, im Kathbanke, Zimmer Ro. 17 S. Bornittags 11 Uhr. (S. Amtl. Ans. Ro. 17 S. 5.)
Bersteigerung von Modilien z. im Bersteigerungslofale Kirchaafe 23, Nachmittags 2½ Uhr. (S. Tagbl. 104 S. 11.)
Berkeigerung von Mobilien z. im Bersteigerungslofale Morisfirahe 13, Kachmittags 2½ Uhr. (S. Tagbl. 105 S. 18.)

Dolgversteigerung aus ber Oberförsterel Chanflees baus, im Roffel'ichen Saale zu Seigenhahn, Bormittags 101/2 Uhr. (S. Tagbl, 90 S. 12.)

Kirdyliche Auseigen

Joraelitische Aultusgemeinde. Snnagoge: Michelsberg.

Freitag abends 6 Uhr, Sabbat morgens 9 Uhr, Sabbat morgens Bredigt 9.45 Uhr, Sabbat nadmittags 3 Uhr, Sabbat abends 7 Uhr, Bochentage morgens 7.15 Uhr, Wockentage nachm. 4.30 Uhr. — Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Sonntag von 10—101/4 Uhr.

Alf-Asraelitische Kultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichftraße 26.
Freitag abends 5% Uhr. Sabbat morgens
8% Uhr, Sabbat Predigt 10% Uhr, Sabbat
nachmittags 8 Uhr, Sabbat abends 7 Uhr,
Bochentage morgens 7 Uhr, Wocheniage abends

Wetter-Bexidite

Meteorologische Seobachtungen der Station Wiesbaden.

| 1. Mārz. | Norg. Nachm. | 9 lihr Mbbs. | Mittel. |
|-------------|--------------|--|--------------------|
| Barometer*) | | 8,6 4,8 82 ftiff 0.0 mtper, (| 8.4 4.8 80.7 |

Wetter-Bericht des "Wieshadener Tagblatt". Mitgetheilt auf Grund ber Berichte ber beutiden Seemarte in Samburg. (Rachbrud vertoten.)

d. Marg: feucht, bebedt, ftarte Binbe, milbe, Gturmwarnung.

Anf- und Antergang für Honne (©) und Mond (C). Durdgang ber Gonne burch Saben nach mitteleuroplifcher Beit.

Mars im Sib. Aufg. Unterg. Aufg. Unterg. ubr Win. Obr Win. Ubr Win. Ubr Win. Ubr Win. 4. 12 89 7 7 6 12 6 20 B. 4 32 N

Theater Concerte

Refident-Theater.

Direction: Dr. phil. g. Maudy. Greitop, 3. Mars. 171. Albonnements-Borftellung

Die argentinische Ernte.

Gin Luftspiel aus bem Staufmannsleben in 8 Affen pon Richard Chowrounet. In Scene gefett bon Dr. D. Rauch. Berjonen:

Bertha Blamben.

Margarethelyren

Mribur Moberte.

Clara Franic.

Bein Detebriigge

Meinhold Dage:

Georg Ruder.

Ruboli Bartaf. Mar Lubivig. Comil Aneib.

Dans Bilbelmy.

Bally Bagener.

portal

S. Siewers, Inhaber von Gott-fried Framms Erben, bers einigte Delv, Lade u. Geifens fabrilen, Copale on gros 26. Mugemarie, feine Tochter Olna Rengebauer, Sausbame . Commergienrath v. Gumblingen-Duisburg

Oggabe, teine Frau, geb. Freiin von Hüningenstein Dito, ihr Sobn, Leutnaut ber Referbe, General-Bertreter ber Duisburger Deiwerfe Ferbr. v. Duningenhein, Landrats

Ferbr. v. Duningentiein, Landr Angust Hemped, erfter Profurit Carl Hemmer, erster Correspondent Reitner, Buchhalter Miller, Bebring Diehl, Wertmeiser Anna Kirch, Maschinen-ichreibertn Meta Rebbesing, Malchinenschreiberin Joseph, Arbeiter Sottiriese & Stania

Wife Moorman. Dieph, Arbeiter . . . Ebeo Ohrt. Jean, Diener bei Siewers . . Friedr. Degener' Minna, Köchin bei Siewers . Minna Agte. Ort ber Sandlung: Ein rheinischer Fabrifplan. Zeit: Der Sommer 1903. Theo Ohrt. Friedr. Degener' Minna Agte.

Rady bem 1. u. 2. Afte finden größere Banfen ftatt Anfang 7 Ubr. - Enbe 9 Uhr.

Samftag, 4. Marg. 172. Abonnements-Borftellung. Carnevalifitischer Brolog. Sergogin Crevette, Sonutag, 5. Marg, Rachmittags 1/4 Ubr: Mündner nino br. Thends 7 Uhr: Carnevaliftifder Prolog. Bergogin Erevette.

Mönigliche



Schauspiele.

Freitag, ben 3, Marg. 63. Borftellung. 35. Borftellung im Abonnement C.

Ein Sommernachtstraum.

Dramatliches Gebicht von Sbakelpeare in Auften. Ouverture und die zum Stück gebörige Musik von Mendelsschn-Bartholdy.

In neuer Bearbeitung ffir die biefige Rgl. Bubne. Regle: Derr Mebus. Mufifalifche Leitung: Berr Brofesior Manustaebt.

Berjonen: Serr Leffler.

Berfonen:
Thesens. Herzog von Athen
Egeus, Bater der Hermia
Lyfander. | Viebhaber der
Demetrius, Herdiader der
Demetrius, Herdiader
Feiten am Hose des Thesens
Eguena, der Jimmermann
Schnod, der Schreiner
Bettel, der Weber
Velaut, der Bölgenslicker
Schnaus, der Kessellicker
Schluder, der Edneiber
Dippolnta, Königin berAmazonen,
mit Thesens verlobt herr Jollin. herr Malder. herr Muller. Berr Robemann. Serr Anbriano. Berr Ballentin. herr Berg. herr Spief.

Frl. Canten.

Dippoluta, Königin berAmazonen, mit Thefens verlobt
Dermia, Tochter bes Egens, in Unfanber verliebt
Belena, in Demetrius verliebt
Oberon, König ber Elfen
Titania, Königin ber Elfen
Buck, ein Elfe
Erster
Kweiter
Britter
Britter
Brodneublüthe, 1 Frl. Doppelbauer Fran Renier. Herr Weinig. Ferl. Maren. Statajezat. Fri. Varageza.
Fri. Corbes.
Fri. Corbes.
Fri. Corbes.
Fri. Bothe.
Wiarg. Bowinfel.
Franz Bowinfel.
Clara Schneber. Bobnenblüthe,] Wifen Baula Gerlad, Senfiamen,

Buranus, Rollen in bem Thisbe, Iwischenspiele, bas Thishe, Banb, Wand, Invidenspiele, das von den Rüpeln Wondickein, vorgestellt wird.
Mndere Elsen im Gesolge des Königs und der Königin. Gesolge des Theseis und der Hiben und ein nabe gelegener Wald.
Scene: Athen und ein nabe gelegener Wald.
Desorative Finricktung: Herr Oberinspector Schick.
Sostimiliche Einricktung: Herr Kohumer Kithicke.
Die Thüren bleiben während der Ouderture geschlossen.

Rach bem 1. u. 2. Mit finden größere Baufen ftatt, Anfang 7 Uhr. - Gube 91/4 Uhr. Gewöhnliche Breife,

Sambag, 4. Marg. 64. Borftellung. 34. Bor-ftellung im Ribonnement D. hoffmanns Gr-

Kurhaus zu Wiesbaden, Cyklus von 12 Konzerten unter M twickung hervorragender Künstler.

Freitag, den S. Mürz, Abends 71/2 Uhr

IX. Concert.

Leifung: Herr Louis Lüstner, ställtischer Kapell-meister und Königl, Musikdirector. Sol stin: Fränlein Hermine Bovetti, Königlich Bayrische Hotopern- und Kammersängerin aus München (Supenn).

Orebe-ter: Verstärktes Kur-Orchester. Programm. 1. Ouveriure zn Goethes "Egmont" Reethoven. 2. "An perfolo!" Concert-Arie . Beethoven. Priulein Bosetti.

Sarabaele und Gavotte aus der deitten englischen Klavier-Sulte J. S. Bach. (Var Orchester bescheitet von Raff.)

4. Lieder mit Klavier:

a) Schlæse mir die Augen
beide . . . W. Courveisier.

b) Verath H. Pfitzner.

c) El euled H. Wolf.

d) "Kling!" . . R. Strauss.

Fraulein Foscati.

5. Zun ersten Mule: Viorte Symptonic, F-moli.

Eintratuspreise: I, nummerinter Platz 5 Mk., II. nummerinter Platz 4 Mk., Mittelgallerie nummerinter Platz 8 Mk., Gallerie rechts und links nummerinter Platz 2 Mk.

Karren-Verkauf an dir Tegislaise im Haupt-

portain.

B. Signor and Contactan which the Eincan rathered do Saxla and the all area
management and nur in die Zwischenpausen der
hier nen Nammern geöffnet.

Städtische kur-Verwaltung.

Kurhaus zu Wiesbaden. Sn ostag, den 4. März, Abends 8 Uhr: V. u. letzter grosser Maskenball.

Sasl-Oeffnung: 7 Ubr. Masken-Kostum oder Balltoilette (Sterren: Frack and weisse Binde) mit karnealistischem Absolchen

Tans-Ordnung: Here F. Haidecker.
Eintrittspreis: Abon-enten gegen Abstempelung ihrer Kurhanskerten bis spätentens
Samsar Nachmittag D Uhr: 2 Mark; NichtAbonnenten: 4 Mark.
Karten-Verhaufan der Tageskasse im Haupt-

Stadtische Kur-Verwaltung. Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16. Specialitaten Borftellung. Aufang 8 Uhr Abenbe

Kaifer-Banarama, Rheinstraße 37. Dieje Bode: Gerie I: Spanien. - Serie II: Die herrliche frangöfische Riviera.

Answärlige Cheater.

Krunkft. er Stadt'scater. immen..... Freitag: Geichlossen. — Comitag: Die Zauber-glode. — Schaufb C. Freitag: Rosenmontog. — Samstag: Im weißen Rögl. Mainzer Stadt'thenter. Freitag: Ween; bleibt Biccaj. — Samstag: Pleenz bleibt Weenz

ohnungs=Unzeiger für Wiesbaden und Umgegend ist seit 1852 das Wiesbadener Tagblatt.

Allgemein verlangt ben den Miethern, insbesondere bem Fremdenpublikum und den bier zuziehenden austwärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Unfündigungen.

Allgemein benutt bon ben Bermiethern, insbefondere ben Wiesbadener hausbesitzen, wegen der Billigheit und des unbedingten Erfolges der Unfündigungen.

Neberfichtlich geordnet nach Art und Größe Die gu vermiethenden gaumes.

Miet=Verträge porratig im www Tagblatt=Berlag.

Jeder Wiether

verlappe die Wohnungslisten des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins

Geschäftsetelle: Delaspeestrasse 1. Telephon 439, F431



Stadt-Umzüge.

Uebersiedelungen von und nach auswärts.

Aufbewahrungen für kurze u. längere Zeit.

Verpackungen,

Spedition von Minterlassen-schaften, Aussteuern etc. etc.



Biireau: 21 Bheinstrasse (neben der Mauptpost.)

Wohnungsnadweis - Büreau

Friedrichftr. 11 - Telephon 708, empfiehtt fich ben Miethern gur toftens freten Beichaffung bon

möblirten und unmöblirten Billen- und Gtagenwohnungen Gefchaftelofalen - möblirten Bimmern,

fowie gur Bermittlung bon

Immobilien . Gefcaften und hnpothefarifden Geldanlagen.

Bermiethungen

Villen , ganfer etc.

Villa Seinrichsberg 10

6 große Zimmer, 2 gerabe Manfarben, Centrel-heigung und schöner Garten, ift auf 1, April an perfanien o. zu vermiethen. Näb, baselbft. 800 Billa Dieneinaftrafe 8 gang ober getheilt auf

Billa Bictoriaftraße 13

Sochparterre, 7 Zimmer, Gas, eleftr. Licht, Gartenbennung, reicht. Zubehör ze., ber fofort ober später zu berm. 296 Bismard-Ring 19 ober Glenbogengaffe 8.

Billa Bictoriaftrafie 18 bestehend aus acht Rimmern mit reichlichen Rebenräumen auf fofort ober später zu vermietben. Nah. Schlichter-ftrafte 10, R. b. 21. J. Wiederspaten. 801

Villa Weinbergite. 3,
elegant ausgestattet, mit Centralbeigung. 12 Bin...
ift 1. April zu vermiethen ober zu verfaufen.
Rab. Taunnsktraße 88/85.

And Lantinsprace do de. 2012.

Ameinbew, O Jim, Gart, Centrolb., in gef. Lantinster der der Landingte Control Landingte. Starfir, & Bef. tagl. von 11-2 Uhr.

Kleine Villa

Beinbergfraßel 4, bochherrfchaftlich,
6 Jimmer, Bab, reichliches Jubebör, elektrickes Licht, Garten, zu verm. Räb. Seiftstraße 24, 1.
23 illa, 1 Sal., 10 Jimmer, Mansarbe und reichl. Zübeb., 8 Ball., großer Garten, zu vermietben. Anzuseben von 3-5 Geisbergtraße 36, Billa Sonnea.
Eine Billa in feinster Aurlage, im Benstonszwecke geeignet, ver 1. April 1905, event. früher, zu vermietben ober zu vertaufen. Räb. bei 297 Meiser. Schügenbösstraße 11.

Landhaus mit Garten, 2 Wobunngen von je 5 Jimmern, Küche und Zubebör, für 1200 bezw. 800 Mt. sofort ober 1. April 1905 zu v. N. im Tagbl.-B. 289Hh

Geldäftslohale etc.

Welcheidfraße 6, Bart., 4 große Jimmer, für Achisanwalt, Flotar, Lirzt sebe geseignet, per 1. April zu vermiethen. 179 Mocheidfraße 54 ift eine Wertflätte sür rubigen Geschäftsbetrieb per 1. April zu vermiethen. Räh, Sorberdans 1. St. Albrechtsfraße 44 Laden m. 2 Jimmern, Küch und Lubchör sofort oder anf 1. April, sür Geschäftss oder Büreanzwese billig zu derm. Auskunft 1. Eige oder Bürean Huterb. St? Arndistraße 10 Laden u. Ladenzimmer, auch Bürean im Soulerrain, zu vermiethen.

auch Bureau im Souterrain, zu vermiethen. Räberes baselbst bei Moss. 1. 298 Bertramstraße 11 1 Werststätte, ca. 48 DeMir.

groß, auf gleich ober fpaier zu bermiethen. Bismard-Ring 4 ift eine eirea 90 qm große Werknatte ober Lagerraum für rubigen Betrieb, eb. mit Bureau, fof. o. fp. zu b. 92 bal. 229

Bismardring 30 ift noch ein Laden

mit Labenzimmer zum 1. Juni ober ipater zu berwiethen. Rah. 1. Stock. 993 Bleichftraße 7 zwei ichone geräumige Läben auf 1. April zu vermiethen. Rah. bafelbst ober Göbenstraße 7. Bleich frage 43 ichone Berffitte m. B. u. Aben m. Ebohn, f. ieb. Gefcher ich frage 43 ichone Berffitte m. B. 1. 1127

Bilimerpiat 2, Edbaus, fleine Berfft. mit Baffer gu vermiethen. R. Abelbeibftr. 10, 811 Billowftr. 9 Berffatt, groß, bell u. ger., mit

Brister zu vermiethen. R. Abelheibstr. 10. 811
Bûtowstr. 9 Wertstatt, groß, bell u. ger., mit ober ohne Wohn v. 1. Apr., event. auch sp. z. d. 2×2 B., K., Eloset i. Abschl., der 1./4. zu verm. Preis 836 und 800 Mt. Adh. dei Hern. Betes 1 sebr sehre den ehr geeignet, auf gleich oder sp. dilitz zu verm. Sol Glarenthalerstraße 1 sebr geben sehr geeignet sin Büreau oder Heilug zu verm. Sol Glarenthalerstr. E Leden, welcher sehr geeignet sin Büreau oder Heilug zu verm. Hähe. 253
Dotheimerstraße 10 ift der Ecsaben auf 1. Aust zu verm. Mähe weichen. Mäheres 1. Stock.
Dotheimerstraße 31, Barterre, 2 Jimmer, zu Kureauzwesen geeignet, auf 1. April zu verm. Mäh. doielbst dis 12 Uhr Born. 910
Dotheimerstraße 68 ist ein ichduer Laden mit Laden, Souterrainsaden mit Flaidendiers sesse. Soutervalume mit oder ohne Wohnung zu vermethen. Köhe 1. Stock.
Dreiweidenstraße 10 schones großes Büreau zum 1. April 1905 zu dermiethen, ebent. mit 4-Immer-Pohnung. Käh. das. Part. 16s. 11
Ellendogengasse 10 Taden mit od. ohne Wohnung zum 1. April 1905 zu dermiethen, ebent. mit 4-Immer-Pohnung. Käh. das. Part. 16s. 11
Ellendogengasse 10 Zaden mit od. ohne Wohn. ann 1. Oftsober, eventl. früber. zu dermiethen. Käh. Borderh. Bart. techts.
Transtenstraße 13 eine Wersstatt zu verwiethen. Räh. Borderh. Bart. techts.
Friedrickstraße 37 Friseurlaben dem 1. April dis 1. Oft. zu verm. Rähe. D. B. 305
Friedrickstraße 37 Friseurlaben dem 1. April dis 1. Oft. zu verm. Rähe. D. B. 305
Friedrickstraße 37 Friseurlaben mit Laden, und 3-Jimm. Bohderes 1. Grage rechts. 865
Greifenaustraße 10 ist ein Laden mit Laden, und 3-Jimm. Bohden, per 1. April zu dermieth. Ach. Borderh. Bart.

und 3-Rimm.-Bohn, per 1. April zu bermieib

Gueisenaustraße 27 2-3 Räume, sebr geeignet für Bürean ober Werfitätte, auf sof, ober ibater zu verm. Aah doielbit von 4-7 libr. 306 Gobenstraße 15 ca. 35 am gr. Lagerräume ober Werfitätten per gleich zu vermiethen. Mäh. W. Selvmidt. 206 Gocthestraße 27 ein Parterrez. 3. Bürean 3. b. Seteneuste. 4 ein Sout. als Werst, ob. Lagerr. Seteneustraße 30 Gileifelialiftrafe 23 fconer Laben in

Laden,

event, mit vollftänd. Colonialwaaren-Ginridztung, gu verm. Rah. Bismardring 186, 1 links. 50/2 billig ju verm. Rab. Baderlaben bafelbft, 1078

Selenenstraße 22 fleine Werklatt per 1. April. Sellmundstr. 27 gr. Werkla, ev. Lagerr. zu vm Sellmundstraße 41, Borberbaus, ift ein Laden mit anstoßender Wohnung von zwei Jimmern, Kilche v. 2 Kellern per 1. April zu verm. Rab. dei J. Mornwog & Co., Höfnergalle 3.

Seumundfraße 58, Reuban, nächt ber Emierfraße, ein ichbner gaben m. gr. Souterrainraum. für besseres Colonials u. Delicatessengeichaft sehr geeignet, nebit 2 Zimmern und Küche per 1. April, event. gleich zu verm. Rab. Emserter 22, B. 308

Berberfira 21 ich. Sont. Raume gu b. Rab. 1 Berberftrafie 33 Berfit, ju verm. Rab. Bbb.

Bellmundfraße 58, Ede Emjerfir, Reubau, große belle Conterrainräume, auch für Werffiätte geeignet, per 1. April ob. früher zu vm. R. Emferfir. 22, P. 804

Sermannftr. A Laben, f. j. Geschöft geeign., 31 vm., sow. i Thefe m. Marmor, 1 Butter-Waage, 4 Gerrgörde zu vt. Näh. Webergasse 50, Bad. Serrngartenftr. 17 schöner Laben m. ob. obne Wohn al. ob. spät. W. Noll, Bismarcfring 9. 809

Bohn al. ob. ipät. W. Noll, Bismarting 9. Sco Kaifer-Priedrich-King 55 ich. gr. Ecfladen mit gr. Nebenraum als Bürean billig zu vermietben. Räh. Baterlooftroße 3 (am Lieteuring). 775 Kaifer-Friedrich-King 69 4 ichone Sonterrain-Känme als Laden, Bürean oder zum Ginstellen don Möbeln billig zu vermietben. Räheres Worisstraße 45, Laden.

Mirdigane 9 Raden mit oder ohne Wohnung ber 1. April zu vermiethen, 1068

Rirchgane 27

großer Laben mit Coufol gu berm. Raberes Ricogoffe 27, 1.

In unferem Meubau,

Luisenstraße 19,

neben der Reichsbant, ift bas Zwifchen-geschoß (Größe ca. 210 Quabratmeter) gu vermiethen. Dasselbe eignet fich besonders für Bankgeschäfte, Rechtsanwälte oder Berwaltungs-Bureaus. Centralbeigung und eleft. Lichtanlage und fonnen fonftige Bunfde bon Miethliebbabern jest noch berüdfichtigt werben. Rab.

Daus, u. Grundbefit. Berein (G. B.), Gefcafteftelle: Delaspeeftrage 1.

Liremburgplatz 2 Laden mit Ladenginmer, auch für Bür, geetg., auf April b. z. v. Mäh. B. l. 701
Liremburgplatz 2 große helle Wertund 20 Omir. überbecktem Hof auf April,
ev. Närz, d. zu verm. Räh. Bart. l. 700
Luremburgplatz 4 Bürean u. Lagerfeller zu vm.
Luxemburgfraße 11 schone beste Werft, mit
Wasser und Ablauf mit oder ohne st. oder größ.
Eddier und Ablauf mit oder ohne st. oder größ.
Eddier und Ablauf mit oder ohne st. oder größ.
Eddier und Ablauf mit Oder ohne st. oder größ.
Eddien und Eddenzimmer und
Bestimmer-Bobunng per 1. April zu berm. 945
Richelsberg 15 Laden zu berwiechen. Wäh.
bei Meine. Karause. Wellrichter. 10. 182
Michelsberg 26 steine Werfrätze zu vermiethen.

Michelsberg 26 fleine Werthätte zu vermiethen. Michelsberg 28 1 fleiner Logerraum zu verm. Moritfirage 9 Wertstau, evt. mit Wohnung zu vermiethen. Räberes im Laben. 1126

vermiethen. Näheres im Naben.
Morigaraße 10 find große Lagerräume, sowie gr. Kesler ver 1. Epril zu vermiethen. Näberes Kirdgasse 15 dei Belente.
Moritgare 14. Näbe des Geriches, ist die Part.Bohn. für Bürcangwecke d. April zu v. 787
Woritstraße 41 Laden. event. mit Lagerraum oder Wohnung, zu vermiethen.
Moritgare 44 Adden mit oder ohne Wohnung, auf gleich oder habet mit oder ohne Wohnung,

Moritstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung, auf gleich ober ipäter zu vermietden.
Moritstraße 45 find große Ladenrämme mit od. ohne großen Acher und Lagerrämmen und Wohnung dilig zu vermietden.
Nicotasstraße 12 find I Näume (Barterre) für Möbel einzusiellen, edent, Vurenn, Lagerrämme, gleich, edentl. 1. Abril, zu vermietden. Näheres Kavellenstraße 14, 2. dei Georg Abler. 180 Miederwaldstraße 4 ist ein großer Laden mit Jimmer und Redennamm, keller und Bierkeller auf gleich zu vermiethen.

Niederwaldstraße 7, nächst Kaiser-Kriedrich-King, gerämmiger Laden mit 2-Bim-Wohnung, event m große Lag. Rämmen, für jedes Geschäft passen, io. verisw, zu verm. Räße B. 316
Bartstraße 13, Gartenhaus.
Die disher von dem Archivotionsbangamte benutzen

Bürcauräume

find vom 1. April 1985 an anberweitig au ber-miethen. 6 Zimmer, Rude. Preis 500 Mt. 828

Bhilippsbergftr. 16 ich. Werfflätte gu v. 1130 Ouerfelbstrafte 7 ift ber Edladen auf L. Apeil zu verm. Rab, Onerfelbstrafte 8, 1. 123 Ouerfelbstrafte 7 großer Naum uebst Comprise auf fofort gu berm. Diefen gr. Laben mit

Wheingauersten. 3 n. 5 idone gt. Laden die Bohn, ju verm. Wäh, baieldt Hocht. Meingauersteuse 3 ichone Werkfrätte für rust. Betrieb, evil. mit Wohn, zu v. R. daf. Banbür. Rheingauerstraße 7 sadene belle Werkfrätte oben Lagerraum, Gas- und Wasserleitung bord., ev. mit 2- oder L. Jimmer-Wohnung zu vermiethen. Adb. Elwiserfer, 12. Carl Wiesmer. 782 Nauenthalerstraße 11 geräumiger Laden mit Wohnung gleich oder später zu verm.

Discinstrate 48,
Sche Oranienstraße, großer Getladen mit Wobn.,
8 Zimmer, Küche, 2 Kester und 2 Maniarden,
per 1. Abril zu verm. Räh. 2. Etage ober
Kaiser Friedrich-King 78. Banbur., Sour. 187
Römerberg 20 eine Wertschaft zu verniethen.
Rüdesheimerstraße 16 Läden wit ober ohne
Wobung zu vermiethen. Käh. beselbs. 217
Rüdesheimerstraße 23 schöner bober Getladen
mit ober ohne Wohnung zu vermiethen.

Gaalgaffe 10 Lagerräume ob. Wertstätte ver lofort. Millier, Leden.
318
Saalgaffe 28 ein Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder I. April zu vermiethen.
902

Dette Läden Schierfteinerftraße 4, geeignet für jede Branche per Abril. Rab. beim Hausverwalter oder Eigenthümer, Riedesheimerftr. 7. 1117

Schwalbacherstr. 41, B. 8 Bimmer ale Bertauferaume ob. Burean gu b

Schierfteinerftrafte 14, Gde Raifer-Friedrich-Ring 20, vorzigel. Lage, gr. Jaben mit Lagerräumen für Sansballs, Möbel-geich, Gilenhandl. u. i. w., per fof. zu vm. Räh, Kaiser-Friedrich-Ring die, Bart. i. 44

Schwalbacheritt. 47, nahe Michels-mit 2 Schausenstern und Labengimuser auf 1. April zu vermiethen. Mab. 1. Stod. 4405

Schwalbacherfir. I grober Laden mit 2 Schaufenstern, paffend für Möbels und Mufikalienhandlung z. R., per 1. April zu berm. Nab. 1. Stod. 996

Schwalbacherfir. 59, B., 1 beigb. Werfft. für 10 Mf. monaff. auf 1. April an verm.

RI. Editvalbacherftraffe & Loben mit ober ohne

Al. Schwalbacherstraße & Yaden mit der Bohnung 3n vm. Rab. Rerothal 40.
Seerobenstr. 10 fl. Laben fof, ob. ibat. 3. v. 958
Wateamftr. 13 i. d. Barterre-Raume, 3 Jimmer u. K., der Eingang von der Straße, f. geichüftl. Zwecke auf I. April au dermiethen.
271
Walluferstraße 12 Wertstatt oder Lagerraum
938 Bateriooftrafte 3, am Bletenring, gr. belle

Berkstatt zu verm. Giladen Webergaffe 14. gang ob. getb., mit gu berm. Rah. RI. Beberg 18 bei Mappen.

Bebergaffe 39, Gae Caalgaffe finb gwei Läden, die and zu einem Lofal ver-einigt werden fönnen, mit Rebenräumen auf 1. April 1905 zu vermierben. Adheres bei Blah. Adolf Weygandt. 320

Webergaije 49

gerdum. Laden mit Bobnung auf 1. April 3m verm. Rab, baselbft o. Römerberg 30, 1 t. Bet Webergaffe 50 Werffictte fof, ob. 1. April 3 v. Rt. Webergaffe 13 fleiner Laben mit ober ohne Bobnung ju verm. Rab. bei Bampers.

Westend frage 3 fooner großer richtung, 2 Jimmer 11. Kitche 2c., p. fof. gu von. Mäbered bei L. Meurer, Luisenstraße 31. 1. Weftendfir. 15 Sout. Baben zu vermietben.

33 ihreimftrafte 10m großer Laden mit
Soufol per fofort ober ipater zu vermiethen.
Raberes bei Miebel.

Yorkstraße 25

jchoner Laben mit Labenzimmer u. Lagerraum, eb. auch Wohn., zu verm. Räb, dai. 1. Et. I. 1934. Hortfir. 29 ger. delle Werfft. 1. April bill. zu v.

Schöner Laden Barenftrafie 2 bei Borger. Barenftrafie 2 ju vermiethen. Raberes

Großer Laden, auch getheilt Lagerraum ber 1. April 1905 zu verm. Rah-Bleichftraße 2. 1 St.

Brofe Beriftatten, auch getheilt für betrieb paffend, mit electr. Licht u. Kraft, groß, feb. Hofraum, ber 1. April 1905 zu vermiethen, Math. Bleichstroße 2, 1 St. 4294

200 Bietopirage 2, 1 Si.
200 Bietopirage 2, 1 Si.
200 Bietopirage 2, 1 Si.
200 Bietopirage 3, 1 Si.
21 Bimmer für Büreau ober Geidäft, große Spiegelscheiben, 1. Etage, auf 1. April. Räberes baselbst Af. Burastraße 1, Borzellanladen, 1071
Die bom uns seisber benugten Geschäftsräume, Delasbeeftraße 1, find wegen Berlegung unferer Bireau-Räumlichfeiten in unieren Reu-ban per Mat d. J., eb. später, anderweitig burch uns zu bermielben. Räh. in ber Geschäftsfielle des Sausen. Grundbesitzer-Bereins G. B..

Delaspeeftraße 1. F 431
Caladen nebst Wohnung Dotheimerstraße 76 311
bermiethen. Rah. No. 80, 1. Et. 4227
Großer Laden mit Keller und
Ladenraum mit

ober ohne 2=3,=28. billig neben groß. Baustellen 3. v. Dotheimerstr. 106. Becker. Bertstatt ober Lagerraum, eb. mit Kohnung, auf 1. Abeil zu berm. Dreiweibenstr. 5. 160. Saden, sich Buchinderei und Schreibs waaren vassend, nahe ber Realsichule (Fietenring), mit Wohnung zu vermiethen. Mäheres Eneisenaustraße 26, Kob. K. I.
Laden wit Labenteller, gute Lage für Consumgeschäft, zu vermiethen. Näh. Göbenstraße 18, 1 St.

frage 18, 1 St. 947

Raden mit schöner 3. Rimmer-Bobn, Gee Goben- und Werderstraße, für Barbier sebr geeignet, auf 1. April zu bermietben. Rab. Gobenfraße 18.

Geräum. Lagerrannt mit Sonterrainranmen, ca. 100 qm, gang ober getheilt, preisw. zu vermiethen. Banbürean Blum, Göbenstraße 14. 781

Gin großer Lagerraum, ju allen Zweden paffend, zu bermieiben. Rab. B. Becker. paffend, gu ber Berberftrage 6.

Serberstraße 6.

Raden mit Wohnna per 1. April 05 au vermiethen. Näh.

R. Petri. Herberstraße 8.

Raden sin der Luremdurgstraße, mit Ladensiumer und Keller, zu vermiethen. Näh. Kalser-Friedrich-Ning 50, B. 825.

Raden mit Jin, in Küche Moritzkr. 24 per 1. April zu vermiethen. 280.

Ragerraim zu vermiethen.

Lagerraim zu vermieth

Großer Galaben mit Rebentaumen billig gu bermiethen bet Stelltz, Rettelbedfrage 2. 966 Bir. ob. Bagerr. 3. v. R. Wiebermalbftr. 6, 3. r.

Schöner geräumiger Laben, idegiell der gage wegen für Friseurgeschäft geeignet. Räd. Ramenthalerstraße 8, Bürcon. 927 Berfstatt (Breis 250 Mt.) per 1. April zu vermiethen Richstraße 8. 863 Souterratt, fich für Bürcau, ist der 1. Juli zu vermiethen, gelegen am Kalfer-Friedr.-Ming. R. An der Kingfirche 1, P. 808

Schöner Ecfladen mit gabengimmer, geräum. Reller, event schöner 4-Pimmer-Bohnung, für bess. Colonials und Delicatessen ober Drogengeschäft, Gde ber Radesheimer, und Rauenthalerftrage per

gleich ober später zu berm. Nah. bai. B. 390

Raden mit Ladenzimmer, auch für Bürcau geeignet, zu vermiethen. Näheres Walluferftraße g. 382

Rohlenhof. Lites Geschaft ver vermiethen Waterauftraße 27.

Baben, in m. ein gutgebenbes Spegereigeschäft betr. m., 1. April gu bernt. Webergaffe 50, 2 r. Aleiner Laden, Ingerräume,

fomie große helle Wertfiatte, oud getrennt, au bermiethen. Rah. Dorfftr. 31, Laben. 388 Gegenfiber bem neuen Berfonenbahnhof find große helle

Lager= und Arbeitsräume

mit Bureau, 1500 gm Stadengebatt, feuer-

C. Malkbrenner, Wiesbaden. Gelalalisipiai

mit birect auschliegenbem Comptoir, Lagerraume, Mit otreet anightegendem Comptoir, Lagerraume, Keller R., im Gentrum ber Stadt, zu jedem größeren Betried geeignet, zu Mt. 2500 p. 3. zu vermiethen für jest oder später. 100 gm größnäh, im Tagbl.-Berlag.

Vw Paden in nachter Nähe des Kochbrunnen, sür Speisewirthichaft geeignet, per L. April zu vm. Offerten u. W. 574 an den Tagbl.-Berlag.

Moderner Laden in bester Lage, porbere Rirchgasse, 40 gm, mit gleich großem Entresol, per 1. April ob. ipäter zu vermiethen. Offerten unt. Chiffce W. 522 an ben Tagbl.-Berlag.

Großes Geschäftslokal

mit bellen, direkt auslogenben, sehr geräumigen Lagerranmen, inmitten der Stadt, in sehr ver-febrsreicher Straße gelegen, ed mit Wohming moglichst bald predswerth zu verm. Offerten nuter W. 592 an den Lagdt. Verlag. Walle Bahnhof,

Berkflätten m. Lagerräumen

in 3 Eigen, gang od. getheilt, für jeben Betrieb geeignet (Goseintübrung), in äußerst bequemer Berbindung zu einander, per sofort oder ipäter zu vermietben. Räheres im Bau oder Baubureau Göbenftraße 14.

Wohnungen von 8 und mehr Bimmern.

Freitag, 3. Mar: 1905.

Abolfsallee 11 berrichaftliche 1. Stage, Badezimmer, eleftr. Licht, Lift, Laufterbbe nebft reichtichem Aubehor, ber 1. Abril 1905 zu verm. Ran, Part. 336

Die an ber Adolfsaftee beleg. Part. Bobnung, Gde Derrngartenfir, 18, best, aus 8 Zimmern u. Anbeh., ift per Jan. ob. fpater zu berm. Aah. bafelbst. 388

Starenthaterfir. 2, b. b. Mingfirche, Rabe ber eleftr. Bahn (tein Laben u. f. Hinterb.), find berrichaftl. Wohn, 1. 2. u. 3. Et., beft. aus 11 ar. Räumen, 2 Bäbern, 2 Erfern, 4 Balf. u. jonftigem reicht. Jub., a. Br. v. 2800—2700 Mf. al. ober fp. au verm. Rab. bal. 889

gl. oder iv. au verm. Rah. bal.

Billa Prih Benterfirofie 10: 8 Jim., Centralbeig, eleftr. Licht. Br. 3600 (m. Stall M. 4000)
zu vermiethen. Räheres Bessingstraße 10. 784
Didafte. 5, in nächter Rähe d. Kurparts, hochherrschaftl. Wohnung, Hochparterre n. Sout.,
enthaltend 10 Jimmer n. Zubehör, auf sofort
oder später zu vermiethen. Räh. G. Biebe.
Maurermeister, Bertramstr. 7.

Sumboldt 8 Bim. u. reichl. Bubebor.

Raifer-Friedrich-Ming 22, Ede Arbelheid-ftraße, ist die 1. Etage, best, aus 9 Zimmern, auch geth, zu 4 und 5 Zimmern, mit separatem Borgarten und reichlichem Indehör, der sofort ober später breiswerth zu vermiethen, Anzusehen täglich an den Wochenfagen 11—1 Uhr ober Näheres Dockbachthal 15. 842

Kaiser-Friedrich-Ring 44 fehr preisw. f. ober 2. St. hochberrich. 8 Zimmer, Rüche, Bab. Gas. elettr. Licht. Centralbetzung zc. Näh. 1. St. 881 Raiser-Friedrich=Ring 56

ift die 2. Gtage, bestehend aus 8 Zimmern, Bad, mit allen Einrichtungen ber Neugelt verfeben, per sofort zu vernieben. Maberes beim Besiser, Albrechtstraße 16, B., ober Wohnungs-Rachweis Lion & Cie. 1054
Raifer-Friedrich-Ming 67 ist die 3. Etage, bestehend aus acht Zimmern, großen Baltons, Erter u. reicht. Zubehor ver sof. zu verm. Rab. das, bei bem Eigenth. W. Mitnemel. B43

dat, bei dem Eigenth. W. Klummel. 343
Raifer-Friedrich-Rling 78, 2. Einge, ist die mit allen Einrichtungen der Neuzeit verfebene Wohnung, 10 Zimmer, Riche, Badezimmer, 2 Clofets, Fremdenzimmer nebn reicht. Zubehör (Berfonenaufzug, Centralbeigung, Derrichafts-und Nebentredpe) per 1. April zu vermiethen. Näh. dorfelbit Bandureau, Sout. Einzuschen wan 11—1 und 3—5 libr.

Kaifer-Friedrich-Ring und Rüdesbeimer-ftrafte 2 gelegene Wohnung, 8. Etage, bestehenb aus 8 Zimmern u. reichlichem Inbehör, ift auf 1. Juli zu vermiethen. Raberes An ber Ring-firche 1, Barterre.

Rirchgaffe 43, 1. Ctage, herrschaftl. Wohnung moderner m

tit moderner 2116frattung, & Jimmer, Babesimmer, Faktung, & Bas und elektrifches Licht, reichliches Jubehör, besonders geeignet für Arzt oder seines Geschäft, sofort oder auf 1. Avril zu vermetehen. Mäh. 2. Einge. 889 Niederwaldur. 7 (nächft Katl.-Friedr.-M.) hochs herrschaft. 9-8.-Bobm., neugeitl. hochel. Junendeern. u. Einricht., Barkett u. Linol.-Bel., Bad., elekt., Licht, sehr gel. für böh. Offiz, sed. Stall. u. Durlchenwohn.) zu eid. Ar. f. z. v. N. S. 345 Niederwaldur. 9 1. Etage, 10-3immer-Wohnung neht Zubehör, zu vm. Nöh. Lart. rechts. 4268 Niederwaldstrasse 10. Ede Aleisstraße, sind Abschaungen von 9 Zimmern, Kiche und reicht. Jubehör per 1. April zu vermiethen. Näheres daselbst und Herberstraße 10, Bel-Etage, und Kaiser-Friedrichsfling 74, 8.

Philippsbergftraße 17/10, 1. Et., 8 Zimmer, Bad., Garten ze. per sosort zu vermiethen. Nöh. 2. Etage rechts.

Rheinstraße 26,

berrichaftl, neu bergerichtete Bel-Etage von 8-9 Zimmern, Küche, Speifefammer, Bab. 2 Gloiets n. foust. roll. Zubehör auf gleich ob. später 3 vm. Eleste, Liche, Gas vorh.

Effinus Rüdesheimerftraße 23 (Gud- und Ofiseite), Beletage, 9-10 große elegante Zimmer und reichliches Zubehör zu vermiethen. 997

Schierfteinerftrafe 18 berrichaftliche Wohnung. 9-10 Zimmer, Ruche, Bab und Bubebor, bei Reugeit entibredenb, gu bernt. 349

Wilhelmstraße 10,

Bel-Etage, Gde Luifenftraße, hochherrichaftliche Wohnung von 9 Zimmern und Calone mit reichem Bubehör und allem Comfort, Lift 2c. per 1. April 1905 zu ver-miethen. Besichtigung zwischen 3 und 4 Uhr. Näheres Burean Dotel Metropole. 350

Wilhelminenftrage 1, Renbau, in unmittels barer Rabe ber Salteftelle Kriegerbenfmal, ift auf gleich ober fpater berrichaftliche Wohnung bon 8-9 Bimmern und Riiche und fonft reichl Bubehör auf gleich ober ipater zu vermietben, 5-6 gimmer liegen Sochpart, 3 gimmer und Riiche im Barterre. Rah, bafelbft 10-1 ober

aunusstraße 41, 3. Etage (mit 2012), ballen für zwei gut, geb, Pamilien, 9 Fimmer mit Jubehör, bequem eingerichtet, ober 5 Fimmer mit behör, bequem eingerichtet, ober 5 Fimmer mit Zaunusftrage 41, 3. Gtage (mit Bift), paffenb

Wohnungen von 7 Zimmern.

Wohnungen von 7 Bimmern.

Abelbeidfraße 58 ift die 2. Etaas, bestehend aus 7 schönen Jimmern, Veranda, Badez, u. reickl. Aubehöt, zum 1. April, eventl. früher, zu verm. Räberes daielbst Barterre.

Abertes daielbst Barterre.

Abeldes 32, Sochparterre oder dritte Etage, enthaltend je 7 Jimmer und Badezimmer, auf 1. April zu vermiethen.

Abeldes aus et ist die Bel-Et. 7 Jim. u. Judehör, auf 1. April 1905 zu vm. Käh. K. 355

Abolfsaßes 41 ist die Bel-Et. 7 Jim. u. Budeh auf gleich zu vm. Käh. Kricke u. Budeh auf gleich auf 1. April 1905 zu vermiethen. Täglich angesehen und Käheres zu erfragen, außer Sonntags, auf dem Büreau Bahnbofsstaße 2, Barterre, von Bormittags 8 bis 1 und 21/s bis 7 übr Rachmittags.

Bohnhofftrafte 22 eine fcone 7.3immer-Bohnung im 2. Stod auf 1. April 1905 zu ver-miethen, Rafi, bei C. Renker. 211

Dambachtbat 28 eine 7-Zimmer-Wohnung auf 1. April 1905 zu vermiethen. Räh. Dambach-thal 18 bei Architect Worz. 859 Dochheimerstraße 35 Barterre-Wohnung, be-ftebend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. April er, zu vermiethen, Wiethpreis 1100 Mf. Besichtig, der Wohn, v. 11—1 Uhr Mittags. 231

Dokheimerstraße 68 Wohnung, 7-8 Jimmer, mit reicht. Jubehör, zum Breife von 1700.— Mt. gleich ober fpater zu bermiethen. Rah. bafelbft. 937

Benbau Dogheimerfte. 74, Ede Elibiller-ftrase, find 7. Zimmer-Bohnungen sofort ober später au verm. Raberes 1. Stod. 361 Elifabethenste. 19, 2. Etage, 7 belle Zimmer, Küche, Bab, großer Balfon, Koblenaufgug und bublides Gärtchen gleich hinter ber Etage. Röberes Rarterre.

Briedrichftrafte 19, vis-a-vis bem Cafino, ift bie Bel-Etage bon 7 begw. 9 3im, und Jubeh., bochelegant und mobern berger., auf gleich ober fpater zu vermiethen. Nab. Bart. 363

Goethestraße 7, 1. Etage, 7 große icone Bimmer, Bolton, reicht. Rubehor gleich ober ipater ju verm. Raberes Bart. linte.

Billa Sainerweg 1, Anrlage, Hochpart, Wohnung bon 7 Jimmern, 2 gr. Balfons, ev. Garten-benuhung, a. 1. Abril zu bm. Näh. 1 Tr. 1033 Serderstr. 21 7—8 Jimmer, Küche, Bab, reicht Jub., per 1. April zu bm. Jum Möbliriverm., b. ieht m. av. Erfolg berr. Pr. 1500 Mt. 4258

Kailer=Kriedrich=King 31 ift die gweite Grage, bestehend aus 7 Zimmern mit Bab, elettrifcher Lichtanlage, 2 Manfarden, 1 groken Frontfpitie, geräumigen Rellern, 2 Baltone, i Greer, umftandehalber num 1. April 1905 ober früher rehr preiswerth

anderweifig 311 bermietbeu. Raberes dafelbft ober Bureau Lion, Friedrichstraße. 366

Raifer-Briedrich-Ring 38, Edhaus, ift bie herrichaftliche 2. Gtage, 7 große Rimmer mit reichl. Zubehör, per 1. April zu vermiethen. Rah nebenan Ro. 36, Part. Marketoff. 198

nebenan Ro. 36, Bart. Markfoff.

Ratfer-Friedrich-Ring 41, Renban, Bel-Etage,
7 Zimmer, Gas, eleftr. Licht, befond, Schrankober Mäbchenztumer. 2 Clofete, zu verm. 2007.
Ratfer-Friedrichring 48, 1. Et., Ro. 50, 3. Et.,
7 Zim., Bab n. Zubeh, p. 1. April 1905 zu
verm. Näh. Bart. 388
R.-Pr.-Ning 54. B., 7-Rim.-Bohn. m v. 230

Statter= Friedrich-Ming 71 hochberrichaftliche erfte Stage, 7 Bimmer,

per 1. Ettober, coent. fruber, gu berm. Befichtigung 10-12, 3-5 Ilbr.

Maifer=Friedr.=Ming 65 find hochberrichafiliche Wohnungen, 7 Zimmer und 1 Garberobezimmer, Centrelbeigung u. reich-liches Zubebär, fofort ob, fpater zu vermiethen, Räh balelbit u. Gnifer Friedr.-Ring 74, 3, 371

Raifer- Priedrich Bling 71, 8. Gt., Wohnung, bochberrschaftl. Ausstattung, von 7 gr. Jimmern. Bob, Erfer und Balfons, per 1. April 1905 ober früher zu vermiethen. Mähreres in der Wohrung selbst ober nebenan Nanhär Solensch Baubür, Schwank.

Raifer-Friedrich-Ming 76 ift bie berrichaftliche 1. und 3. Ginge, bestehend aus 7 Bimmern mit reicht. Bubehör, an vermietben. 370

In der Billa Rapellenftr, 49 berrichaftl. Etage von Z, event. O Zimmern mit reichl. Zub., Loggia, Bab, Gas, eleftr. Licht, per jofort ob. fräter zu verm. Näh. voielbit. 373 Luisenstr. 22 ist die jeither von Herrn Oberti von Jacobi innegehabte Wohnung von 7 event. mehr Zimmern mit allem Zubeh. p. 1. April n. 3. 211 verm. Näh. im Andrewladen daselbst. 374

Nerothal 13, Sochparterre, fieben gu vermiethen.

Raifer=Friedrich=Ring 80,

nahe ber Abolisallee, ist die hochberricaitl.
eingerichtete 1. Gtage, 7 Jimmer,
Frembenzimmer, Kiiche mit Speiselammer,
Erfer, 2 Ballons, Herrschafts- und Nebentrebpe, etektr. Fabrituhl, nehlt reichtich.
Rubehör, gleich ober ipäter zu vermiethen.
Näheres nebenan Kailer-Friedrich-Ning 78,
Baubüreau Souterrain.

Oranienstraße 42, 8. Et., 7 Jim., Balf. und Zubehör gleich ober später preiswerth zu vermiethen. Räh. doselbü Barterre. 736
Pagenstecherstraße 1, 2 Tr., 7 Kinner, Rücke, Babezimmer u. Zubehör auf 1. Abril ober später zu verm. Räh. nur Bagenstreberftr. 7, B. 1902
Iheinttr., 58, 2 eleg. Bohnung v. 7, ev. 6 Zim. mit reichl. Zubehör, Balkon, Bab. Gas, elektr. Licht soft, od. 1. April zu verm. Bis 1. 4. 1966 erheblicher Nachlaß. Nöh. dat. Sinterh. Bart.
Iheinter. 62, 7 Zimmer mit Zubehör, der Reuseit entiprechend einaer, der sofort ober später zu verm. Näheres das. 1085
Rheinstraße 70, Alleeleite, B. Etage, nen dergerichtete Tozimmerwohnung mit reicht. Zubehör lösert ober später zu vm. Nähers das. 377
Rheinstraße 88 berrichaftl. Bohn., 7 Zimmer, außergewöhnlich billig zu vermiethen. Näh. Berwalter Kanpp.
Schiersteinerstraße 8 berrichaftl. Bel-Etage von 7 Zimmern, Babezimmer mit reicht. Zubehör auf 1. Abril zu vermiethen. Räheres Schier-

7 Zimmern, Babezimmer mit reichl. Zubebör auf 1. April zu vermiethen. Räheres Schiersteinerstraße 10, Bart. 92 Schlichferftraße 14, 2 Tr., icone Wohnung v. 7 Z., incl. Babez., auf 1. April zu vermiethen. Rüb. das. 8 Tr. hoch.

Villa Honnenbergerstraße 37 bochberrichaftt. Wohnung, 7-8 große Bimmer, Speifefaal 2c., aller Comfort, Berfonenlift, gu bermiethen.

Zaunusstraße 1 (Berl. Hof), 3. Etage rechts, 7 Zimmer, Kilche, übl. Zubehör, per 1. April gut bermiethen. Zu besichtigen 10—1 u. 8—6 libr. Räberes bortfelbst ober bei Carl Philippi. Dambachthal 12, 1.

Tannustrake 33 eine 7-Zimmer-Wohnung im 2. Stod. 2 Baltons, Bad, Eleftrisch, Gasticht, fowie Lift u. Arblens, aufzug auf 1. April zu berm. Näch. Bart. 671.

Baltmildir. 15, i. St., hochberrs wohn., reicht. Jub. u. alle Beguem., parfs artiger Garten, sehr preiswerth auf lange geit zu verm. Näch. bai. bei Musse. 380.

Battetmir. 5 sehr schöne Wohnung. 2 St., 7 Kimmer m. 2 großen Baltons u. reicht. Zubehör, event. mit ber barüber befindt, Giebelswohn., zu vm. Näch. zu erfr. Kreibelfte. 5. 688

Wilhelmstraße 15

Wohnung, 7 Zimmer, Bad u. reichl. Zubehör, zwei Treppen hoch, per 1. April 1905 zu ver= miethen. Näheres Ban= bürean daselbit.

1. Etage, 7 icione belle Zimmer mit allem Jusbehör per 1. April zu vermiethen, Einzusehen von 10—12 Uhr. Nah, baselbit Part. I., sowie bei Fel. Rosent al. Morisstrafe 14, B. 3

Wohnungen von 6 Bimmern. Adelheiditrake. 48

ist die 1. u. 2. Stage, bestehend aus 6 Zimmern (große Beranda) wit assem Comfort und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Räh. daselbir dei Ebbeks. Hausberwalter. 381

Adelheiditr. 76, Ede Schieriteineritr. 1. und 2. Etage, je b große u. 1 ff. Zimmer 3 Balfons, 2 große Manlarden m. reicht. Zu-behör, per 1. April zu vermiethen. Für Aerzte besonders geeignet. Nab. Part. 798 Delheidftr. 83 6. Zimmerwohnung, 1. St., zu v. Näb. daselbited. Oranienfir. 54, B. 382

Moetheidftrafte 85, 2 Gt., 6 Bimmer mit reichl. Bubehor per 1. Epril zu vermiethen, Raberes b. Gigentb. Arnbiftrage 6, Part. links. 49

Gde Mooifeallee u. Mibrechtftrafe 17 ift bie Barterre Bohnung, beltehend aus 6 Kimmern und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermiethen. Näh, daß. K. r. 1072 Allvinensftraße 1/3, Bel-Etage, 6 Zimmer mit Bad, reichtides Zubehör, Mitbenugung des Gartens, auf gleich od. später zu verm. Näh. bei Lion und Lebrstroße 15, 1. 1084

Dei Lion und Lebentrage to, 1. 21 n der Ringfirche 10 Beletage von 6 3. in verm. N. Bart. Angui. 11-1 u. 3-6.

Biebricherstr. 29

Bel-Giage, berrichaftliche Wohnung von fechs Zimmern und Zubehör (Central-beizung n.) vom 1. April 1905 ab anderweit zu verm. Näh. Part. 10—12, 3—5. 385

311 verm. Röb, Bart. 10 12, Bierftadterftraße 9 Wohnung von 6 Zimmern ju verm. Zu erfr. Zuftitnt Schmus baf. 886 Bismardring 18 berrich. 6-3.-Wohnungen mit reicht. Zub., Garten. Eleftr. Babus Solten. 887

Dotzbeimerftr. 36 berrichaftl. 6-Zimmer-Wohnung (I. Stod) mit reichl. Zubehör ber fofort ober später zu vermiethen.

Große Burgitr. 13 Ballon, 2 Keller, 2 Maniarden, Kohlenaufgug x. an vermietben. Mäb. baselbet. 768 Micolasfir. 26, 3. Eta., 6 Jim., Ballon, Babn. Rubehden Schener, Kufgana, 2 gr. Maniarden, tüble, trodene Kellerräume x., per April zu vermietben. Durch seine centrale of Received an vermietben. Therefore Relectations x., per April zu vermietben. Durch seine centrale of Received an vermietben.

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

Große Burgftr. 13 of ift die 1. Etage, ichönes gefundes Logis (Sonnenseite), dest, aus 6 Jimmern, Küche v., im Seitenbau, mit feparat, Aufgana, 2 gr. Wanfarden, füble, trodene Kellerräume v., per April au vermietben. Durch feine centrale Bage auch zu Benfions und Geschäftsziwecken jedr gesignet. Käberes dei 389 Zingel, Wilhelmitr. 9, 2.

0000000000000000 Bothelmerstraße 83, 1 Gtage, Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu ver-miethen. Preis 1200 Wit, 96

Glifabetbenftrafie 31 ift bie Bel-Ctage, befteb aus 6 Bimmern, 2 geraben Kammern u. Jubeb auf 1. April zu vermierhen. Rab. Glifabetben-ftraße 27, 1.

Emferstraße 22, Neubau, berrichaftl. Wohn., 6 Zimmer, Küche, Manfarben, Bab, Balkons, eleftr. Licht, Leucht- und Deigas, per 1. April, auch früher, ju vermiethen. Rab, Bart.

Emferftrage 57 Landhaus, berricaftt. 6-Rim. Bohnungen mit Grier, Beranda, Balton, gwei Mani, 2 Reller, Roblenautzug, per gleich ober fpater zu verm. Rab, bafelbft. 740

Kür Aerzte u. Specialärzte.

Friedrickfir. 40, 2. Etage, 6 Zimmer und Zu-behör (leitheriger Miether Herr Dr. Lahustein) ber 1. Oftober, ebent, früher, zu verm. Näh. With. Gasser & Co., 1. Etage. 974 Goethestraße 2, 2 St., Wohnung, 6 schöne große Limmer, Bad, Rücke mit reicht. Zubehör, auch Ballon u. Gartenbenut, a. April zu vm. 1122 Goetheste. 6, Parterre, ist eine Wohnung von 6 Zimmern, mit Borders u. Hinterbalton, Bad, Gartenbenugung und sonstigem Zubehör auf gleich ober später zu verm. Näheres im Hanse, 2. Stock.

Goetheitrane 12

herridiafiliche Giage von 6 Jimmern mit reichlichem Zubebör per 1. April 30 vermiethen. Rah. Parterre. 1094 herrngartenftrafe 5 vollft neu bergerichtete

berrichaftliche 6 = Zimmer - Wohn, mit reicht Zubebör per April zu vermlethen. Näh. Lang Ratfer-Friedrich-Rling 18, 2, große 6-Bimmer-Bohnung mit reicht. Subebor fofort ober ibater au vermiethen. Rab. Bart. 337

Raifer- Friedrich-Ring 64, Bohnung, fechs Bimmer und Bubebor, per fofort gu per-miethen. Raberes bafelbft 2. Etage. 399

Raifer-Friedrich-Ring 72, Bel-Etage, 6-Simmer-Wohnung nebit Bab und reichlichem Zubebör zu vermietben. Raberes bei Architeft 3. 3. Weber, Erbacherstraße 5. 401 Ratter-Friedrich-Ming 88, 1, 6 Bimmer, Bob

und Aubehör zu vermiethen. 741 R.-Fr.-Rg. 90, sw. Moripfir, u. Abolfsall. geleg. 1. Et., 6 Jim., B. u. Jub., per gl. ob. sp. zu v. Angul. zu jeder Zeit. Rah. dal. Bart. 1059

Rapellenstraße 16 Bohnungen von 6 3immern mit reichlichem Bubebor b. Rengeit entipr.einger, per 1. April 1905 gu

b. Rengeit entipr.einger. per 1. April 1905 zu vermierhen. Röberes Lehrstraße 15, Parterre, oder Geisderaßtraße 4 bei C. Werz. 17 Lapellenstraße 21 in der 1. n. 2. Stod. besteh. ans 6 Linmern, Kilche, Badezimmer, 2 Balsons und reichlichen Aubehör, auf 1. April zu verm. Räh d. Architest Werz. Dambachtbal 18. 4243 Birchgasse 27, 3 Si., 6 Zimmer, Rück, Speijes. Bad, Ball, Erfer, Manj. n. Reller per jos. od. phiter. Räh 1. Stod.

Sirchgasse 47 ist die seither von Hern Dr. med. Gerbeim innegehabte Wohming im 1. Abohumgsssoch, besiehend ans 6 Jimmern, Badezimmer, Rück, bis Speiselammer, 2 Manjarden, und 2 Kellern auf 1. April 1905 anderweit zu verm. Räh, B. im Comptoir v. L. ID. Jung. 24

Langasse 3, 2. Stage, enthaltend 4 Jimmer, 2 Cabineto und Zuvehör (event. auch gelbeilt), per April zu vermiethen Breis 700 Ml. F. Lehmann.
Langasse 15m, 3 Treppen, Robuung von sechs Zimmern nebit Zubehör sofort ober 1. April zu vermiethen. Aberes Kaiser-Friedrich-Ring 68, 2.

Dr. Lade, 876 Langfir. 16 (Rerothal) hochberrichaftl, mobern

-7- Jimmer Bohnung in Gingenvilla.

Luisenplat 7, 1, 6-ZimmersBohnung, Balfon ipäter zu vermieiben. Käh, baselbst.

Luisenstraße 22 hocheleg, eingerichtete Bohnung von 6 Zimmern mit allem Zubehot ver 1, April zu verm. Käh ohs, im Topetengeichöft.

Aus vermienstraße 2, 2 oher 3, für des berrichten

Luremburgplat 3, 2. ober 3. Gt., eleg. herrich., billig, 6 gr. 3., gr. Babez, u. Comf. d. Renz., reichl. Jub., fot. o. später, Rab. 2. Gt. r. 406

Markiftraße 22

ift ber 1. Stod mit 6, event, 8 Zimmern, Ruche und Inbehör, in meldem feit vielen Jahren eine Möbelhandlung betrieben wird, per 1. April zu vermiethen. Näheres bei 16. Meter, Ricolastir. 81, Bart. L. 1064 Näheren bei

Morinfurafie 30, 1. Etage, 6 Bimmer mi reichlichem Bubehor zu vermiethen. 40% THE RESIDENCE OF THE PROPERTY AND ADDRESS.

Moritastrasse Al. 1. Et., schöne Wohnung von 6 Zimmern, Balkon, 2 Mansarden, 1 Kammer, 2 Kellern, Mit-benutzung von Waschkliche und Trockenbenutzung von Waschkuche und spelcher, per April 1905 preisworth zu vermiethen. Grosser intilger Hof, kein Hinterbans vorhanden. Näheres beim Hinterbans vorhanden. Osteres. 407 Eigenthünser Parterre-

2 Treppen, p. 1. April zu vermiethen.

Pleiban Pheinvit. 43
ichone G. Zimmer-Wohnungen mit 2 Treppen,
Gos, eleftr. Licht, Kad, Lift, 8 Balfons und
reichem Zubehör ver 1. April zu vermiethen.
Näh. dof. Blumenladen.
276
Rädesheimerstraßte 4 Bel-Gtage, 6 Zimmer,
2 Balf., mit reichl. Zubeh., Alles der Acuzeit
entsprech., ver 1. April zu verm. Anguleben
11—1 Uhr Vorm., 2—4 Uhr Nachm. N. Vart. 222
Rüdesheimerstraßte 12, 2. u. 2. Ki., ie 6 Zim.,
mit allem Comfort, ber Kenz. entipr., auf gleich
ob. 1. April zu vm. Käh. daf., Part. ob. 1. Ct.,
Zeiensendorfstraße 4, am Ring. ichone SechsZimmer-Wohnung zu vermierben.
1062

Rimmer-Wolmung zu vermiethen.
Zchterfteinerftraße 10 herrschaftliche Bel-Erage
n. 6 Jim., reicht. Aubeh., z. n. N. Bart. 87
Echtebterftr. 7, und Societage
Darterre, je 6 Jimmer. Bad und reichliches
Jubeliör auf sofort ober später zu verm. Näh.
Attragasse 38, 2.

Attengane 38, 2.
Schlichterstraße 10 ift die Bel-Gtage, bestehend aus 6 Zimmern, Bab nebst reichlichem Zubebör, auf sof. 0. später au v. Näh. Bart. bat. 742 Schlichterstraße 18, 3, ichöne G-Zim.-Wohnung mit allem Zubebör auf gleich ober später zu vermiethen. Käheres Bart. 412 Sonnenbergerstr.

Hochparterre 6 Zimmer etc. J. Meler, Agentur, Taumusstr. 28. J. Meler, Agentur, Taunusstr. 28.

Behn, mit Bab und eleftr. Bicht gu um. Dief. fann auch getbeilt verm, werben. Rab. i. Sab.

Tannusstraße 53 ist im 1. Stod eine ichone, neu bergerichtete 6-3immer. Bohnung, mit allen Reubeiten ausgestattet, auf gleich zu berm. Rab. Bart. 672 Geiffältstraume geeignet, zu vermietben. Rab. Al. Bebergaffe 18 bei Kappes.

Beinbergitraße 16, Bart., 6 Zimmer, Rebengimmer, 2 Manfarben und 2 Keller, nabe am Balb und ber Halteftelle ber Strafenbahn, für fofort ab feiter für fofort ob. iväter zu vermiethen. — Räbere Austunft erhellt Herr Martin Vischer. Weinbergfraße 16, 1, sowie der Miteigenthümer Endwig Estel. Webergasse 16, 1.

The Verzee.

**The Property Davis in die 1 Ctage bestehend aus

In meinem Danse ist die 1. Etage, bestehend and 6 großen Käumen mit allem Jubehör, welche feit 9 Jahren von Hr. wed. Maymann bewohnt wird, pr. 1. Myril anderweit. zu v Conrad Vulptus. 32 Markistraße, Ecke der Rengasse.

Wohnungen von 5 Zimmern. Adetheidftr. 37,2. Etg., 5 S., Rücke u. reichl. Zub. nen herger., v. 1. Abril o. fr. R. daf. B. 24. Adetheidftrafte 65, Bart., Wohnung von 5 Jim n. Rubehör. Räh. L. St. 500

Adelheiditr. 76, Ethe Schiersteinerste.

Abelhelbilt. 10, Elke Ollstellellet it.

1. und 2. Stage, je 5 große u. 1 fl. Zimmer,

3 Baltons, 2 große Monfarden in. reicht. Ziebehör, per 1. April zu bermiethen. Für Alerste
besonders geeignet. Käb. Bart. 797
Woetheidfraße 77 ist die Barterre-Wohnung
ind 8. Stage von je 5 großen Zimmern und
reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu
verm. Räh, Abelheidfraße 79, 1 St.

21dolfsallee 4 Barterrewohnung
per 1. April zu berm. Anzuj. 10—12, 3—5.
Räberes 3 Treppen.

Als
Wootschalee 17, 2. Stage, 5 Zimmer mit Zubehör und Bad ber sofort. Käh. Bart.

21dolfstraße 1

5- und 3-Zimmerwohnungen im Borders u. Sinter-

5- und 3-Zimmerwohnungen im Borber- u. Sinter-haufe, sowie bas Lagerbans, für jedes Geschäft geeignet, 900 Onabratmeter groß, sosort ober zum April zu vermiethen.

Allexandrastraße 15,
in ruhiger Etagenvilla, 1 St. 5 Zimmer nebst
Fremdenz, u. Zudedide zu vermiethen. 1080
Arndfir. 1 eleg. 5-Zimmerwohn. mit 3 Baltons,
Lad und Zudedide zu vermiethen. 419
Arndfir. 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bad.,
Lad und Zudedide zu vermiethen. 419
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bad.,
Lad und Zudedide zu vermiethen. 419
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bad.,
Lad und Zudedide zu vermiethen. 420
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bart. 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bart. 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bart. 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bart. 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bart. 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bart. 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim. Bohn., Bart. 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone G.Zim., Bart. 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone, 120
Arndfire, 2, 3. Et., ichone, 120
Arndfire, 2, 3. Et., icho

ft die Bel-Giage von 5 Zimmern u. Frembengim, mit reicht. Zubehör, der Menzeit entiprediend, wogen Weggun ber L. April zu vermiethen (Kann früher bezogen werben.) 422

Bismardring 9, 1 St. ich. 5-3im-Bohnung Bismardring 16, 2. Ct., ichone Bohnung von 5 Jimmern und reichlichem Zubehör josort ober ipater zu verm. Näh. 1. Ct. rechts. 424

ipater zu verm. Rah. 1. St. rechts. 424
Dismarching 2B, in rubigem Saufe, ohne
Hinterband, ist der I. Sioch, bestehend aus
Hammern, Kliche, Bad, I Baltone, Gas,
Kodlenaufzug, 2 Manlarden. 2 Rellern, auf
1. April zu verm. Räh. 1. Stock.
Dismarching 3O, 5 Jimmer, Bad,
2 Baltons, 2 Manlarden, 2 Keller, Gas, 12 Mir.
Finr, Kodlenaufzug, zum 1. April 1900 zu
berm. Kähers 1. Stock.
Dismarching 3B, 2. Et., 5 Kinnmer mit reicht.
Rub, per 1. April zu verm. Käh. 3. Et. 427
Dülowstr. 2, Gabans a. fr. Klaze, fahöne
Jimmer, Küche, Fremden: u. Badez.,
2 Balt, u. Kubeh, in ich. Hauf, frie gef. Lage,
Rühe des Walkes, d. Kenz, entipr. reich ausgeft.
(Gartenbennh.) R. P. r.

Ctarenthalerstr. 2, b. d. Mingsirche, nahe Haltesstelle d. elestr. Bahn (sein Laden u. i. Sinterd.), sind berrschaftl. Wohn., Bart., i., 2. u. 3. Et., best. aus ie d ger. Zint., Bad. Erkr., Balsone, Küche m. Gasherd, am Kocherd anged., Speiset., Kohlenaus., elestr. Bicht. Lenchs u. Kochaas, 2 Mans., 2 Keller, a. Breise v. 1100—1400 Mt., gleich oder später au verm. Näh. dat. 428 Dambachthal 12, Gartend. Barterre, d Simmer, Küche, Speiselammer, Bad., Balson n., v. 1. Adv., zu vermiethen. Anzueben 10—1, 3—6. Näh. d. C. Philippi. Dambachthal 12, 1. 430 Dochbeimterstr. 9 schöne de Finnuervohuma mit Balson verseyungshalber auf 1. April zu verm. Rüberes daselds.

Donneimerftr. 11 fdiene fonnige 5-Bimmer: Dogheimerfrage 64, 3, fcone luftige in Bimmer Dochheimerstraße 64, 3, schöne luftige is Zimmers Wohnung mit reichlichem Aubehör wegen Auflösung des Hanshalts per josort oder ipäter zu vermiethen, event, mit Methnachloß. Mäheres Anwaltsbürean Abelbeidirnße 28, Bart. 432 Dochheimerstr. 84 (Meudan) ist im Borberdans noch eine ichöne 5-Rimmer-Wohnung mit allem der Renzeit entspr. Judeh. 8. Et., für 800 Mr. der Renzeit entspr. Judeh. 8. Et., für 800 Mr. der Jediche der später zu verm. 1018 Dockheimerstr. 106 große 5-Kimmerrwohn., mit allem Comfort der Zebtzeit ausgest., preism. 5 Pridenstraße 5, Bah. Bart., 5 Jimmer, nen derrodenstr. 19a, Ede Drudenstr. Laben. 434 Emserstraße 2, 1. Etage, de Kämmer, zu v. 1050

Billa-Reubau Emferftrafe 11 berrichaftl. Wohnungen b. 4 n. 5 Zimmern, mit allen Bequemlichfeiten b. Reuz.: Electr. Licht, Leuchte, Koche, Heigas, Babezimmer, mehrere Balcone, Beranda, Kohlenaufzug. 2 geräumige Kammern u. 2 Keller, Wielchwiese, per 1. Arthunser. Porfitr. 15, 2. 1046

Gmferfir. 32 n., 1. Etage, eleg. 5-Kimmer-Wohn. per 1. April zu berm. Röb. Bart. Einzuseben von 10 bis 1 und 3 bis 5 Ubr. 689

Emjerstr. 36, Landhaus, freiliegenbe geinnbe 5-Bimmer-Bohnung mit

freiliegende geinnde & Zimmer-Wohnung mit allem Judedör zu verm. Adb. Kart. Peledrichstraße 7, Ecc Delaspestraße, Wohna. den 5 Jimmern, Kücke u. Judedör per 1. April zu verm. Adber. im Schudgeschäft doselbst. 25 Veledrichstraße 46, 3, Ecdone Wohnung, 5—6 Rim., I Balfon, Bad und alles Zudehör, z. 1. April 1908 zu verm. Einzulehen täglich zwicken 10 und 4 llbr. Geisbergstraße 20, 1. Etage, 5 Zimmer und Indebör, 2 Balfons xc. abreischalber zu verm. Göbenstraße 4 gr. 5-Zim.-W. m. Erfer, 3 Balf., Bad xc. dill. zu dermiethen. Adh. 1. Et. 1. 1088 Göbenstraße 6 schöne 5-Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Käd. 1 St. 1.
Goethestraße 21, 2. St., 5-Zimmer-Wohnung mit reicht. Judeh. Balfon. Gas. Käh. Part. 444 Goethestraße 23, 3, 5 Zimmer, 2 Manjarden. 2 Leller u. Judeh. Balfon. Gas. Käh. Bart. 446 Goethestraße 25, eine sch. nach Süben gelegene dritte Eige, 5 Zimmer und a. Zuhehör, auf gleich ober später zum April zu berm. 272 Goethestraße 25 eine sch. nach Süben gelegene dritte Eige, 5 Zimmer und a. Zuhehör, auf gleich ober später zu derm. Räche, Keller. zwei Maniarden u. s. w. zum 1. Abril zu vermiethen Räheres daselbst ober Moripstraße 5 dei Ph. A. Sehrnick. Einzuschen von 10—12 und 4—6 llbr.

unb 4-6 Hbr.

Sainerweg 10 Giagen-Billa, Kainerweg 10 Giagen-Billa, ruhige bequeme Kurlage, nabe Kurhaus, Ebeater, Bahnhöfe, bie herrichaftlich eingerichtete 1. Erage, enthalt. 5 Jimmer. 1 Babesimmer, gr. Malfon, 2 Manisarden, 2 Kelter, eleftr. Bicht. Gas, Bleichplan und Gartenbenuhung, für fofort oder 1. April. Räb. Barterre daselbst. 30, 2. Etage, schöne ung m. Kiche u. Zubehör, compl. Bad, 3 Balfons, 2 Erfer, Gas u. eleftr. Licht, ausnahmsweise binig per April oder später unterguvernischen. Hellmundstraße 44 ift die Bel-Giage, 5 &. auf 1. April zu das Ginzusehen alle Tage.

Hellmundstraße 58,

per 1. April prelem, gu vn., Rah, Bart, r. 95 per 1. April preiem, ju von Rab. Bart. r. 903 Jabnftrafie 30 ift die Part. P. ober & Etage 5 3. n. 3nh. per fofort v. ipater zu v. 1108 Naifer-Br.-Ring 20 fit b. 2 n 3. Ct., je 5 3 m. r. Anbeb. fot v. iv, t v. Röb. R. I. 24

Raifer Friedrich-Ming 33, 1. Grage, Baiter, B. Baltons, Schrantzin, Bab, BBarmwafferleitung, der Reigeit ent-fprechend, zu vermiethen. Räh. Ballufer-irose 8, Bart. und Bismardring 82, 1. Mülter.

Raifer-Friedrich-Ring 45 Bart., 1. u. 2. Ctor c 5 Jimmer, Bab, 2 Bolfons, elettr, Licht, at leich o. fpater an verm. Rab. Batt, I. 4

Raifer-Friedrich-Ming 42, Bef-St., 5 Jimmer nebu reicht. Judeb. auf 1. April 1905 zu vermiethen. Einzuf. 11—1 Uhr. Räh. Oranienstr. 17, Hib. 1 r. 455

Raifere Rr. Blina 60 finb im 1., 2. u. 3. Stod je 5-6 Bimmer, Bab, 2 Baltone, efefir. Licht : auf gleich ober ipater ju verm. Ran. 1 t. 4

Rapellenftrafie 26 (Billa), Bel-Grage, 4-5 Bimmer und Bubehor, Babesimmer, Gas und eletir, Eldit, mehrere Baltone, Gartenbenngung per gleich ober ipater gu verm. Rab. Godpart. 460

Avelleustraße 37 Sochparterres Bohnung, fünt Kimmer und Zubehör mit Gäricken an fille Mitcher für i April zu vermiethen. Näheres Kapellenstraße 35. Bart.

20t. Avelleustraße 35. Bart. u. 1. Stock, mit je 5 großen Zimmern mit allem Comfort und Gentralbeizung, auf i. April zu vermiethen. Näh. B. dine ipp. Goldgasse 9. St., Wohnung.

30. Sine ipp. Goldgasse 9. St., Wohnung.

31. Jubehör bis 1. April zu verm. Näh.

Bart. Zu besichtigen von 10—12 u. 3—5. 1088
Aartstraße 24, 1 St. hoch, dessimmerwohn, mit Zubehör o. 1. April zu von. Näh. da. 2. 145

Langgaffe 49, Ede Webergasse 29, 2. Etage, besiehend aus 5 Zimmern, 2 Cobinets, Nücke, 2 Manjarben, Keller, per 1. April 1908 zu vermiethen, Röh. 4408 Buchhanblung Feller & Gecks.

Räheres im Seifensaben.

Proris irahe 12, 2. Giage, 5 Zimmer 20, 2. Giage, 6 Zimmer 20, 2. Giage, 7 Zimmer 20, 2.

erfragen Barterre.

Moriistr. 20 eine Wohnung. 5 Jimmer in Jimbehör, neu bergerichtet, auf gleich zu vermieihen.

Moriistrafie 21, 1. Geage links, 5 Jimmer unbit Bad und Mädschenzimmer im Abichlich auf 1. April zu verm. Käh. Kirchgaste 5.

Moriistrafie 23, 2. Et., 5 aroste Jim. nebst reichl. Zubehör p. 1. April. Käh. 2. Et. 334

Voriistrafie 43 ich. 5 Jim. Bodn., der Rendler auf entsprech., zu verm. Käh. 2 St. bei Klisch o. J. Kanenchen. Secrobentir. 5. 4277

Moriistr. 58, See Goethelte. 2. Bodn., 5 Zim., Küche, Judeb. 3 Br. v. 900 Mt. 1. Apr. 465

Moristrazie 70, dicht am Andrews Andre

Nerobergitraße 16, Sochbarterre, 5-8 Bimmer, Bab, Schranf-gimmer u. reichliches Inbebbr, Gartenbenugung,

per fofort ober April 1905 zu vermiethen Raberes bafelbft. F 431 Rieberwaldftrafe 5 icone berrichaftl. Bohn. b. 5 Zimmern mit allem Zubehör ber Neuzeit ant gl. o. fpater zu vm. Rab, bafelbft Hochp. 469

gl. o. |pater zu bm. Rah, dafelbit Hochy. 4699
Riederwaldstraße B & Jimmerwohnungen nehn
Zubehör zu vern. Köb. Bart, rechte. 4267
Dranienstr. 14 ift die 1. Etage von 5 Jimmern,
großem Badezimmer, Küche, 2 Mansarden und
Aubehör per sofort oder 1. April er. zu vern.
Käb. daselbit 2. Etage bei Marche. Einzuiehen von 10—12 Bormittags. 1003

Drattien firage 24 eine 5- Zimmers Dranterstraße 24 eine 5- JummerBohnung zu vermieth. 470
Oranienstraße 33 ist die 2. Etage von 5 Zim.
u. Zubeh auf 1. April zu v. Räh. H. B. 193
Oranienstr. 40 Wohnung, 5 Zimmer, Riche,
2 Mansarden, 2 Kelter, Bad, Balfan, mit elektr.
Lächtanlage, der 1. April billig zu vermiethen.
Räberes daselbst 1. Etage.
Cranienstraße 4B ist die 1. od. 3. Etage, 5 große
2. m. Balf., jol. v. su vm. A. 1 St. 471

Oranienstraße 52, 2,

per 1. April de Zimmer-Wohnung, 2 M., 2 Keiler, zu vermiethen. Näberes Barterre rechts ober bei Valeses. Morisftraße II, Laben. 1101 Bailivbebergfraße B. Z. St., b Zimmer mit Balton und Zubehör auf 1. April zu verm. Raberes im Laben. Philippsbergfteche 27, 3. Stoge, 5 große Rimmer mit reicht. Jubebor, großer Bulton, ju vermiethen. Freie, gefunde, rubige Lage. Rab. bafelbft I Stiege.

Ranenthalerstraße 3,

binter ber Ringfirde, find bochelegante Bobuungen bon b Bimmern, Schrante und Babesimmer, eleftr. Licht, Leuchts u. Rochs 200 gu vermiethe

Danenthaterfrage 11 Bobnungen, 5 Bim Rauentdalerftraße 16, Bart, elegante & Int.
Babentag mit reichlichem Zubehör per fofort zu
vermiethen, Raberes bafelbft.

vermiethen. Raberes bajelds.

Ranenthalerstraße 20, Barterre und 1. Einge,
5 Flimmer mit allem Comfort u. Gentralbeigung
per sofort ob. iväter zu verm. Nah. Bart. 982
Abeinstr. 53, Bel-Gt., 5 Fin., Balt., 228., 28.,
1. Abril z. v. R. dai. 22r. Ang. 10—1. 3—5. 4231

Rheingauerftrafe 10 und Gde Gitbillerftr. find berrichafti. 5 - Jimmer - Wohnungen, ber Rengelt entipr. eingerichtet, per fofort ober 1. April an berm, Rab. b. L. 1. im Loben ob. b. Gigenthümer bu. E. 212. Albrechtfte. 22. 282 র জন্ম রামার রাজার লালার লালার রামার র

Neuban Itheinstr. 43 ichone 5. Zimmer-Wohnungen mit 2 Treppen, Gas, eleftr. Licht, Bab, 3 Bollons u. r. Zubehör per 1. April zu verm. A. baf. Blumenladen. 275 Rheinstraßte B2, Bel-Ctage, d Zimmer und Zubehör auf gleich ob. später zu bermiethen. 477 Abeinstraßte 94 bie 2. Ctage, d Zimmer, Kücke, Bab, Ballon, Reser und Mansarde, per 1. Oft.

Rheinstraße 99 elegante Bel-Etage, 5 größe Zimmer, Bab, Bolton, Kohlenaufzug und r. Inbebör auf 1. April 1905 zu p. N. B. 479 Rheinstr. 105, 2. Etage, 5 Zimmer, Bab und Zubehör auf 1. April 1905 zu vermietben. 4282 Rheinste. 111, 1, mohnung,

5 große Zimmer mit 2 Erfern u. Balfon, Bad, Giebelz, u. Zubehör, lofort ober später at ben miethen. Einzuschen am, 10 und 4 Uhr. 480 Rüdesheimerstraße 16, Ede Rauenthalerstraße, Barterre, 5 Zimmer, Kilche, Bad, Balfon, zwei Keller, zwei Mantarben, Gentralheizung, elektr. Licht, Kohlenanfzug u. f. w. zu vermietben, Ködberes baselbit Raberos bafelbit

Edhans Rüdesheimerstraße 23 (Sub- und Officite), elegante Wohnungen von 5 großen Zimmern und Zubehör zu vm. 999 Scharnhorfter. 19, 2, 5 Zimmerwohnung, ber Reizeit entspr., sof. preiswerth zu verm. 489

am Kaiser-Friedrich-Ring, 5 Zimmer nebst Zubeh., ber Reugeit entsprechend, sosort oder später an vermiethen. Käh. 2 St. links. 4216
GMESCHITAGE 5, am Kaiser-Friedrich-Ring. 2. Etage von 5 Zimmern zu vermiethen. Räh. 1. Etage rechts. 1045
Schiersteinerstraße 15, Bel-Etage, 5 Zimmer. Käche, 2 Keller, 2 Mansarden, Bad, elektrisches Licht ze. ze., zum 1. April oder später zu vereiteten. Räberes Barterre. 1651
Schiersteinerstraße 17 5-Zimmerwohn., 1. oder

Schierffeinerstraße 17 5-Bimmerwohn., 1. ober 2. Stod, fofort gu vermieihen. 746 Schierffeinerftraße 18 5 n. 4 Bimmer mit Bubebör (Reuban) auf gl. ob. später zu vm. 4245 Schlichterftr. 11, Bel-Et., 5 B., reichl. Bubeb. a. 1. April zu vm. Besichtig. 11—1 Uhr. 920 Schlichterftr. 17, 2, ich. 5-Bim. Wobu, mit Balt., Bab u. reichl, Zub. per 1. April z. v. N. B. 484

Shittenhofftraße 14 und Socioart. u. 2 Bel-Stage-Bohnungen, best. aus je 5 Zimmern, Bab, Cabinet, Ballons und Zubehör zu verm. Angul. zw. 11 u. 1 n. 8 u. 5 llbr. Nah. Schügenhofftr. 15 oder 13.

Shone Ausficht 22, perridait. Bohn. 5 Zim., Balfon, Bab, eleftr. Licht re., gu verm.
Chwalbacherftr. 25, 2. Et., 5 Z. r. z. bm. 31
Seerobenstraße 2 ift die 8. Etage, bestehend aus
5 großen Zimmern, Küche, Bab, Maniarde und
2 Kelleru, auf gleich ob. später zu verm. Rab.
baselbit 1. Etage.
486

Seerobenftr. 30 (am Bietenring) ift bie
8. Et. von & schönen Bimmern (eb. mit Frontspite) und reichlichem Bubehör auf 1. April an
bermiethen. Raberes Barterre. 4204

Seerobenftrage 32, Ede Bietenring, fcone 5-gimmer-Bohnung, et. 4 gimmer mit Bab, electr. Bicht, 2 Erfer, 2 Balfons, auf fofort ober 1. April zu berm. Rab. Bart. 709

Villa, Solmsstraße 3, bie Bel-Etage von 5 bis 6 Zim., Balton, Babe-glummer und Gartenbenugung mit Jubehör für 1. April 1905. Näh daselbst oder Part. und Ricolasstraße 12, Part.

berrichaftliche Wohnung, 5 Zimmer, Kilde, Speifel., Bab und Zubchor, zu berm. Bersonenaufgna. Raberes Oranien-Apothefe.

Bictoriaite. 27 Bart. Bohnung wit Zubehör, ichöner Beranda und mit Garten-benugung per 1. Spril zu berm. Anzuseben den '/11—'/-1 Uhr. Räb. Leisingstraße 10. 747 Balusferfir. 2, Echaus, 5-Zim. Wohnungen mit reichl. Zubehör zu verm. Näb. Bart. r. 4284

Balinferstraße 5, Sonnenseite, große gesunde kalin. Bohn, 8 Balf., Bad, Bleichpl. n., per soson b. zu berm. W. Lenz. Bart. 748 Balinferstraße 8, Bel-Gtage, 5-Zimmer-wohnung mit allem Comfort, sowie zwei

wohnung mit allem Comfort, sowie zwei steinere Kohnungen. Z Zimmer und Kiiche, per April oder sohrungen. Z Zimmer und Kiiche, per April oder sohrentehen.
Beitzendurgstr. Z ichone neuderg. 5-3-Wohn., Bart., a. 1. April au v. Köd. Ro. 5, 3 St. 1. 488
Wilhelminenstraße J. Etagen-Billa, Reuban, nächst der Franz-Abtstraße und Halles der herte der Franz-Abtstraße und Halles der Kehnungen mit Badezimmer u. reicht. Zubehör, der Neureit eusfpr. eingerschter, auf sofort oder 1. April 1906 zu dermieben. Päd. Baudürcan Wild-er. Dochemertraße 41 und im Reuban, 10-1 und 3-5 lihr.

und 3-5 Uhr. Bitseiminenstr. 2 Barterre-Wohn, 5 Zim. u. Zubehör, an ruh. Kam. zu verm. Ras. doselbu. Bidrenstraße 4, kielustraße. Barterre-Bohnung, 5 Zimmer und Bubehör, au bermietben. Rab baleibft. 200

Schöne 5=3immer=Wohning mit Babegimmer, Speifefammer, Bubehor, Roblem-aufung, Gas und eleftrifches Lidit,

Franz-Abtstraße 12, Hodparterre, Borgartchen, Blief nach Rerotbal und ftapelle, per April 1905 an rubige fleine Familie zu verm. Rah. im 1. Stod von 11-1 und 3-5 Uhr ober Bonggaffe 16, 1. 1016 Wohnung, 5–6 Limmer, 8. Stod preiswerth auf 1. Worlf. Näheres baselbst ML Burg-fraße 1, Porsellanlaben 1070

Weazuashalber (Wiethnachlaß) herricafil. Wohnung, 5 gr. J., Kiche, ar. Ball. (Loggia), 2 Mani., 2 Keller, f. 750 Mt., p. 1. Apr. ob. sp. su v. Jahnstr. 44, 3. Lange.

Schove De, 60 ob. 10-Rimmer-Wohnung, ber Reugeit entipr dend eingerichtet, auf fof-ober fpater gu bm. Rab. Berberftr. 10, 1, 4

Landhaus mit Garten, enth. 2 Bobnungen von ie 5 Zimmern, Rüche und Zubebör, für 1200 begw. 800 Mf. per fofort bezw. April 1905 zu verm. Räh. im Tagbl.-Berlag. 491Lp

Wohnungen von 4 Jimmern.

Abetheibftrafte 65 Parterre-Bohnung bon bier Fimmern u. Jubehör zu berm. Nah. 2 St. 518 Woatfftrafte 4 Barterre-Bohnung, 4 Jimmer, Küche und Zubehör, auf April zu vermietben. Räberes Abeinstrafte 82, 2. 4230

Librechiftraße 34 hibide geräumige 4-Zimmer-Wohnung sofort ober ibnter zu vermieth. Preis 6 0—650 Mt. Räh. 2 linis. Albrechiftraße 38 schöne geräumige 4-Zimmer-

Weideres Barterre. 515 Brudtfiraße 6. 2. Etage, eleg. 4-Rim.-Wohnung, Gas und elette. Licht, groß. Balton, reichl. Anbehör, per sover ober 1. April zu vermietben. Raberes Barterre rechts.

Bahnhofftr. 6, H., abgeschlossene Wohnung, 4 Jimmer, Zubehör, per 1. 4. 05. Räheres baselost beim Saus-meister Schwarz wie bei bem Besther Franke. Wilhelmstraße 22.

Babnhofftr. 16, 1, Cdm., 4 Bimm., Bab und Bubeb., ju verm. Rab, bei Carl Moch. 260

Bertramstr. 3, 1, neu bergerichtete 4-Zimmer-Bodnung mit reichl. Zubehör auf sofort oder 1. April 1906 zu vermiethen. Räb. Baubüreau Mildaer. Dothbeimerstraße 41. Sont. 518 Bertramstr. 4, Bodnung mit Balton u. reich-lichem Zubehör wegangsbalber zu verm. 696 Bertramstr. 16, 3. Sid., Ich. 4-3.-Wohn. sofort billig zu verm. Räh. im Laben. 1006 Biedricherstraße 4m 4-Rumm. Wohn, zu verm. billig zu verm. Näh, im Laben. 100b Biedricherftraße 4m 4-Kimm.-Wohn. zu verm. Anzuseben von 11—1 Uhr. 705

Ede Biebrider u. Bifderftraße

icone 4-Zimmer-Bobnung mit Ruche, Bab und Reller, Roblemaufgna, ichoner Garten-terraffe an ein alteres Ghepaar ober zwei Damen gu bermiethen; fann fofort besogen

Sismardring 1, Gde Dopheimerftrage, icone 4-Bimmerwohnung, 1. Etage, per 1. April gn vermietben. Raberes in ber Drogerte. 856 Bismardring 4, mingtirde,

fortzugsbalder ichöne geräumige 4-Zimmer-Bohn. mit Bad, Balfons n. fonst. Zudeb., fowte allem Comfort a. 1. April zu derm. Bis Juli Preisermäßigung. Räb. Bart. links. Bismardring 11 Wohnung, 4 Zimmer mit reicht. Zudehör, der Neuzeit entiprechend, auf gleich oder ipäter au vermetehen.

gleich ober später zu vermiethen. 519
Bismarck-Ring 12 eine 4-Zimmer-Wohn.
zu vermiethen. Räh. Laben. 279
Bismarck-Ring 14 schr schöne 4-Z-W. 1. April
ober später zu verm. Näh. 1. Et. links. 965
Bismarckring 15 schöne große Bohnung von
4 Rimmern, mit reichlichem Zubehör, im 1. ober
3. Stock preisw. per 1. Apr. N. Bark. r. 4404
Bismarckring 17 ist eine große Vier-ZimmersWohnung im 3. Stock sot, od. höher zu verm.
Zu-erfragen Vertramstraße 11. B. 520
Bismarckring 22, im 2. Stock 4 Zimmer,
Küche, Bab und Zubehör ver 1. April zu verm.
Ah. Vismarckring 24, 1 St. I. 511
Bischerblaß 3 sind Bohn, don je 4 Zimmern
nebst Zubeh., der Neuselt entipr. einger., p. sof.
oder später zu vermiethen. Näh. das, im Laden
oder Wickerstraße 17, Bark. r. 523
Blücherblaß 5 4-Zimmer-Wohnung und Küche
nebst Zubehör, ver gleich, eventl. später, zu vers
miethen. B. Baudürean Blücherblaß 4. 524
Blücherblaß 6, Ede Dorstraße, schon Weiselen

Bluderblat 6, Ede Porfftrage, icone Bier-Rimmer-Bohnung auf gleich ober 1. April qu bermiethen. Raberes im Baderlaben. 4296 Binderfir. 11 Bart. Wobnung, 4 Rimmer nebft Jubeb., a. 1. Abril zu vm. Breis 700 Mt. 97 Binderfirafte 17, Meuban, find Wohn, von je

t entiprech Bladerfrage, Gde Charnborftftrage, icone freie Lage, prachtvolle 4-Zimmer-Wohnungen in modernfter Ausstattung ver gl. o. fpat. ju vm. Rab. im Haufe felbft o. Blücherplan 8, 1. 526

Mrchitet C. Borman.
Billowfir. 3, 1, v. 8, St., 4-3, Wohn. 2, v. 527
Billowfir. 11 ich. 4-3 im. Wohn, b. Renz entfor...
auf al. ob. ip. bill. 3 vm. Br. 750 Wt. 1074 Gde Ringfirde Clarenthalerftrafe 1 ift eine 4s u. eine 5.3immerwohnung im 3. Stock, mit allem Comfort ausgestattet, auf gl. ober ipater billig an v. Raberes bafelbft beim Sausmeister

billig an v. Röberes baselbft beim Hausmeister ober Abruerftrage 8, Bart. 528 Glarenthalerftr. 5 berrichaftl. 4-Rim. Bohn. bilig, auf gleich ober ipäter zu vermiethen. 529 Clarenthalerstraße 3 (bei K. Luh) 4 Jimmer und Nüche nebst Judehör, der Renzeit entspr., per 1. April zu vermiethen. 1110 Dotheimerstr. 10 4—5-Jimmer-Wohnung zu vermiethen.

vermiethen. Anermiethe geftattet. 785
Dotheimerstr. 13, Bartere. 4 Zimmer. Küche innb Reller ans gleich ober iväter zu vermiethen. Dotheimerstr. 29 eleg. 4—5-3. 280hm. zu verm. In 1. 1765
Dotheimerstraße 46 ist eine Wohnung im Borderhans von 4 Zimmern nehlt reichlichem Zubehör auf 1. April zu vermiethen. Räheres baselbst Borderhans Bart. 4401

Dotheimerstraße 49, am Mina fehr ger. 4-3.-28., Connenfeite, ber fof. ob. 1. April fehr prejow, 3 v. N. baj. 1, Gt. 1106

Donneimerftrafe 51, in allernachfter Rabe bes Bismardrings, ichone 4 - Jimmer - Bobnung, Bel-Gtage, event, fofort ober fpater billig au vermiethen, Rab, Barterre linfs, 581

Bohnetier, Kan. garterre itnis.
Dothbeimerfir. 62, Bart, 1. ob. 2. St., 4-Bim..
Wohn. m. Jubeb., jof. ob. hp. R. Part, 1. 582
Reubau Dothbeimerstrafte 6B berrichaftliche
4-Jimmer-Bohnungen gleich ober später zu vermiethen. Räberes balelbst und Clarenthalerftrage 5 bei Mildrech miethen. Raberes oujen ftrafie 5 bei Bultetmer.

Dotheimerfix, 71 ichone 4-Zimmerwohn., ber Reuzeit entiprechend, doppelten Balkons, Kablen-zug x. auf sofort ober 1. April zu vermiethen. Räberes Parterre links. 144 Dotheimerfix, 72 sehr ichone 4-Zimmer-Bohn. wegzugsh. auf April zu vm. Rab. 1 St. 707

wegingsh. auf April ju vm. Rab. 1 St. 707 Dotheimerftr. 74. Et Eftvifferftr., ift eine Barterrewohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Nab. Dotheimerftr. 74, 1. 538

Dreiweidenftraße 4, 3. Et., 4-Bimmer-Bobn., ber Rengeit entiprechent eingerichtet, Balton, Gas, Gleftrijd, Bab, Auf-

eingerichtet, Balton, Glas, Elektrisch, Bad, Aufkug, zu vermiethen.

Dreiweidenstr. 5, Bel-Etage, 4 Jimmer, Küche
und reichl. Zubeh., comfort, eingerichtet, auf
1. April, event. früher, zu v. N. B. l. 94:
Dreiweidenstr. 8, 3 St., 4 Jim. mit Jubehör
auf 1. April zu verm. Räh. das. 1 St. t. 47
Dreiweidenstraße 10 schone 4-Zimmer-Bohn.
mit allen neuseitsichen Einrichtungen versehen,
die 2. und 3. Etage, zum 1. April 06 zu verm.
Räberes im Parterre links baselbst.

Drudenstr. 9, 1 r., 4 Zim. n., Zubeb., Balton
auf Abril zu vermiethen. Räh. daselbst.

Eltvillerstraße 17

herrichaftl. Wohnung. v. 4 3immern und reichlichem Bubehör billig gu bermiethen. Raberes Barterre rechts.

Eltvillerstr. 18, berrichaftl. 4-3immerseleftr. Licht, Gas, per sofort ober später pr. 31 vermiethen. Rah Bart. links. 338
Emferstr. 20 schöne, freundl. 43.
Emferstraße 50 Barteres-Wohnung a. zu vermiethen. Habehör, zu vermiethen. Käheres baselöst und Abehör, zu vermiethen. Käheres baselöst und Abolfsallee 25, 1.

nede Zudehor, au bermiethen. Räheres daselbit und Abolfsallee 25, 1.

Grbacherft. 2 herrich. 4-Jimmerwohn. mit reicht. Juded. iof. od. sp. dillig zu verm.

1111

Grbacherftr. 8 4-J.-Wohn., der Neuz. entipr., iof. zu vm. Räh. daselbst 1 St. Friedrich. 539

Friedrichstraße B., S. Stod., 4 Jimmer, Kische.

2 Mansarden ze. ver Februar o. später zu verm. Räh. det derrin Bremmers im Hofe.

Schollen und Codinet. Rüche mit Kollenstufzu, Mansarde, 2 Keller auf 1. April 1905 in verm. Kät. dei Recturich Jung. 4407

Sneifenaustr. 5, 1. u. 2. St., schone 4-Jimmer-Bohnung mit o. ohne compl. Babeeinrichtung per soson ober später zu vermiethen.

Sichensussen soson der frührerzu vm. Kät. daselbst oder Kildeskeinerstraße 21, 1.

Bueifenaustr. 9, Gde Jorfftr., moderne Bier-Immervohnungen zu vermiethen.

Someisenaustraße 20 4-Zimmer-Pohnung, der Reugeit entsprechend, per 1. April zu vermiethen.

Reugeit entsprechend, per 1. April zu vermiethen.

Reuzeit entsprechend, per 1. April gu ver-miethen. Rein Vis-à-vie. 1075

Gneisenaustraße 27,

Gae Bulowstr., berrichaftliche 4-Zimmer-Wohn, mit reichl. Zubehör auf gleich ober später zu vermiechen. Gas und elektr. Licht vorgeschen. Näh borts. ob. Röberstr. 83 bei Litte. b43 Göbenstr. 9 sehr sch. 4-Zimmerw., der Renzeit entspr., Gas, elektr. Licht, Bad, Kohlenausz., per jos. od. 1. April zu verm. Räh. Bart, r.

iof. od. 1. April zu verm. Näh. Bart, r.

4=3immer=23ohunng
Gobenstraße 10, Echaus, herrichaftlich aussessattet, zu vermiethen.

544
Göbenstraße 12, Gae Werderstraße, sind schöne Wohnungen von 4 und 3 Jimmern, der Reuzeit entsprechend eingerichtet, ver 1. Jan. 1906, event, friber, zu vermiethen. Käh. daselbst oder Kirchgasse 4, Gesladen.

545
Göbenstraße 15 mehrere 4-Zimmer-Wohnungen, schön und groß, mit allem Judehör und Kohlenaufzug, ver iofort oder später zu vermiethen. Räh. daselbst.

546
Goethestr. 14, B., ichöne 4-Zimmerwohn. an st.

Rah, baielbn. 546
Goethestr. 14, B., schöne 4-Zimmerwohn, an fl. Fam. auf 1. April ob. 1. Juli zu verm. R. L. Goebeustr. 17 geräumige 4-Zimmersesbohnung m. r. Zubehör gleich ober 1. April preiswerth zu vermiethen. 1047
Goldgasse D Wohnung (Vorberhaus 2. Stock), 4 Zimmer, Wanlarde, per 1. April zu verwiethen. B. Manlarde, per 1. April zu verwiethen.

Goldgasse O Wohning (Vorberhaus 2. Stoa),
4 Jimmer, Manlarde, per 1. April zu vermiethen. M. Kanelpp.
Sustav-Livotiste. 14 Wohn, 4 Zimmer, Balkon,
Kücke, Maniarde, auf April zu verm.
Sücke, Maniarde, auf April zu verm.
Zücke, 2 stellern per 1. April zu vermiethen,
1 Kücke, 2 skellern per 1. April zu vermiethen,
1 Kücke, 2 skellern per 1. April zu vermiethen,
Näh, h. S. Wornung & Co., Hänergasse 3.
Serderstraße 5, 1. und 3. Etage, 4 Jim., Erfer,
Bad, Kicke n. Kud., sof, ob. später zu v. 548

Berberftrafte 12, Gde Lugemburgplay, 3. Grage, 4-Bim. Bohn., Ball., Bab, reichl. Bub., per jofort zu verm. R. bafelbft. 549

Serderftraße 13 vier Zimmer mit Zubeh, weggugsh, auf al. oder 1. April zu verm. 550
Serderftr. 21 4 Zim., Bad, Küche u. Zubeh, pr.
1. April zu v. Pr. 800 Mr. Käh. I I. 1096
Serringarfenstraße 13, 3 St., 4 Zimmer und
Zubehör sosort zu vermiethen. 921
Idetteerftr. 6 schöne 4- u. 5-3. 280hn. in neuerb.
Laudhause (auch z. Alleinbewohn.), angenehme
Sobent. mit g. G. Näh. Böllippsbergitr. 36, 795
Caifer-Tricherich-Wing 44, Venhau bereicheit

Raifer-Friedrich-Ring 41, Reubau, berrichaftl.
4-Rimmer-Bohmung, 3. Grage, an verm. 849
Raifer-Friedrich-Ring 47, Reubau,

B. Stage, Bier-Jimmer-Wohnungen u. 2 Man-iarben ic., bereichaftl, ausgestattet, zu vermiethen. Rab. Barterre rechts. Dafelbft find zwei Bureaus Raume gu vermiethen.

Ralfer-Friedrich-Ming 86. Ede Morinftrage, Dochparterre, 4 Bimmer, Ruche, Babegimmer Bodiparterre, 4 Bimmer, Ruche, Badegimmer, nebft reichl. Jubebor, auf 1. April ju vermiethen.

nebst reichl. Jubehör, auf 1. April zu vermiethen. Einzusehen von 11—1 u. 8—5 Uhr. Räheres Kaifer-Friedrich-Ming 78. Bandur. Sout. 155 Karlstraße 7, 1 St., 4 Jimmer, Rüche, Reller, Monsorbe u. s. wanf sofort zu vermiethen. Räh. Varlstraße 7, 2. 555 Karlstraße 20, 2. Etage, 4-Jimmer-Wohnung, neu hergerichtet, ver sofort ober 1. April zu verm. Wäh. Donkeinerstraße 20, Laden, 1081 Karlstr. 29 ich, 4-J.-Wohn, mit Gas u. sonst. Indebe, u. Gartenben. z. 1. April 1905 zu verm. Mäh. Bart. o. Clarenbalerstr. 4 b. Sperber. 885 Karlstr. 31 ich. 4-Jim.-Wohn, d. Menzeit entspr., preisso ver April. Einzul. 11—6. Mäh. V. r.

Marlitrane 41,

Gde Lugemburgitrafie, eine ber Reugeit entiprechende 4-3immerwohnung im 2. Stod billig zu ver-miethen. Rab. Rarterre rechts. 197 Riedricherftrafie 7 eine 4-3immer-Bohnung mit

Riedricherstraße 7 eine 4-Zimmer-Wohnung mit Bab (Gasdebeofen) und reichlichem Zubehör auf gl. o. ivät. zu verm. Näh. dorif. P. F. ISS Lirchaase 10, B. Stock, 4-Zimmer-Wohnung mit Zubehör per iofort zu vermiethen.

StrattStr. 2 Bel-Frage, 4—5 Zim. auf gleich a. ivät. au vermiethen.

AttantStr. 2 Bel-Frage, 4—5 Zim. auf gleich a. ivät. au vermiethen. Der Neuzeit entstprechend. v. 1. April 2 v Aein Hinterh. R. Z. Körnerstr. B. eine 4-Z. Wohn. der Neuzeit entstprechend. v. 1. April 2 v Aein Hinterh. R. Z. Körnerstr. B. 2. Et., 4-Zim. W. mit reicht. Zub., der Neuzeit entsprechend. v. 1. Schafterhaus, sind 4-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprechend ausgehattet, sowie eine 2-Zimmerwohnung wit Laden iofort zu vermiethen. Näh. Bandüreau, Bart. 364. Luzemburghtaß 4, 2. Etage, 4-Zimmer-Wohnungen ir reicht. Zubehör zu verm. Näh. B. 1. 365. Luzemburght. 7, 1. Etage t., eleg. berrichaitt. 4-Z. W. d. 2. Etage, de Zimmer-Wohnungen.

Luxemburgfirage 11 rubige, elegante i-Bimmer-

Bobnung an fl. Familie zu vermiethen. 684 Partiftraße 19a (Gingana Grabenfraße 2), 2. Stock, 4 Zimmer, 2 Maniarben, Auche, Keller per 1. April, event, auch ibater, zu vermiethen. Anzuseben Kochm. von 2-6 Uhr. Näheres Kailer-Friedrich-Rina 25, Kart.

Mauritiusfir. 1, Ede Rirchgaffe 44, im ersten Stod Wohnung, 4 ichone Jimmer, Riche und Bubehör, auch für großes Bircant febr geeignet, p. 1. April ju bermiethen. Raberes bajelbft im Leber-gefchaft. 803

Rehgergasse 2. Ede Martifirasse, 1. Stod, 4 Zimmet, Kiche per 1. April zu vermiethen Breis 600 Mt. A. Meygergasse 15, Laden. 1035 Mehgerg. 31 (Reib.) 4 Z. u. K. 1. Apr. Mt. 550 Michelsberg 9 geräumige 4-Zimmer-Bolmung per 1. April oder 1. Juli zu verm. Näheres der Ferd. Alexi. Michelsberg 9. 1112 Wortisstraße 29 sit eine schone geräumige 4-Zim. Bohnung. 2. Etage, mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Köheres dei dem Eigenstsimer W. Mimmel. Kalfer-Fr.-King 67. 1. 567 Morihstraße 37, 3, 4-Zimmerwohnung m. Rud. zu vermiethen. Näheres daselbst. 1010 Morihstr. 60, 1. Etage. Bohn., 4 Zimmer mit reichl. Zuh., der al. o. sp. an v. R. B. Et. 568

De ich Tagse 17, 2, ichöne 4-Zim. Bohnung mit zubehör ger 1. April zu vermiethen. Räh. im Edladen dei Mand. 677 Rerostraße 31 Wohnung von 4 Zimmern nebst. Zubehör on rud. Leute zu verm. R. 1. St. 940 Riederwaldstraße 4 sind 4- und 5-Zimmer. Bohnungen mit Bad. eleftrisch und Gaslicht und reichlichem Zubehör auf gleich zu verm. 1003 Riederwaldstr. 5 schöne 4-Zimmer-Wohn. auf al. oder später zu verm. Räh. baielbst Boh. B. Riederwaldstr. 7 (nächst Kniter-Friedr. M.) bochbertsalbstr. 7 (nächst Kniter-Friedr. M.) bochbertsalbstr. 7 (nächst Kniter-Friedr. M.) bochbertsalbstr. 8 schone. Bartett u. Linol. Bel., spec. Speilez m. Lincrustasoell. Lad. u. eich. Sicht, neuzettl. einger., preisw. sof. R. B. 571 Riederwaldstraße 0.4-Zimmerwohnungen nebst Zubehör zu derm. Räh. Bart. rechts. 498) Riederwaldstraße 10, Ede Kleisstraße, sind

Riederwaldstraßie O 4-Jumeerwohnungen nebit Jubehör zu verm. Räh. Bart. rechts. 4269 Niederwaldstraßie 10. Ede Kleiststraßie, sind Wohnungen von 4. 8. 5 und 9 Jimmeru mit allem Jubeh. auf 1. April zu vermietden. Räh. daselbit und Herberitraßie 10. Bel-Etage, und Kaiser-Friedrich-Ring 74, 8. Et. 885 Oranienst. 22 Wohnung, 4 Zimmer mit Balton und Rubehör, per 1. April zu vermietben. Päh. bei Best. 4247

Dranienffr. 50 1d. ar. 4 ober

Balfon, Bab. 2 Manf. u. Zubeh. in fein. ruh. Saufe p. 1. April 1905 z. v. Näh bai. 2. 538 Philippsbergstraße 4, Bart. Bohn., 4 Zimmer n. Zubehör, auf 1. April an vermiethen. 196 Philippsbergstraße 17 19 ichöne 4-Rimmer-Bohnungen nehft Inbeh, per iof. refp. 1. April billig zu verm. Räh. 2. Etage r. 250 Philippsbergstraße 18 vier Zimmer u. Zubehör auf aleich ober ipäter zu vermiethen. 944 Philippsbergstraße 18 vier Zimmer u. Zubehör Abhilippsbergstraße in Bababtheil. u. f. w., freie Lage, ichöne Aussicht. Räh. bafelde. 573 Raienthalerstr. 8 ichöne 4 Zimmer-Bohnungen, wir allem Comfort der Kenzeit ausgestattet, isofort oder ipäter zu vermiethen. Näheres baselbit Vorderhaus Bart. 1011 Raienthalerstraße 15 4-Zimmer-Bohnung mit Centrolheizung 2. zu vermiethen. 18

Rauenthaterstraße 15 4-Zimmer-Wohnung mit Centrolheigung 2c. zu vermiethen. 18
Rauenthaterstr. 20, 1 m. 3. Etage, 4 Zimmer mit allem Comfort und Gentrolheigung sofort oder später zu vermiethen. Rah. Bart. 981.
Rueingauerstraße 2, verläugerte Rheinstroße, ist eine berrichaftliche Barterre-Wohnung von 4 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entipr. undern eingerichtet, per 1. April zu om. Räheres daselbst Part, rechts oder beim Besiner Corl Kirchmer, Wellrigft, 27. 778
Rheingauerstr. 3 m. 5 (dei d. Krige.), geräum.
4-21. "Bodm. m. reichl. Bud. Pad. Erfer. 2 Voll ze.

4-R.-Bohn, m. reichl. Ind., Bab, Erfer, 2 Balf. 1c., bereich, einger., 3. v. Räh. Ro. 3, Hodin, 577

heingauerfrage 4, binter ber Ringfirche,
4-Rimmer-Bohnungen mit reichl. Aubehör
fof. v. fräter zu nm. Räh. dafelbit. 578

Rheingauerftraße 10 und Ede Eli-villerftraße find herrich. 4-Jim...2Bohn., ber Neuzeit entipr. eingerichtet, ber fosort ob. 1. April 3. v. Näb. d. A. I. u. t. Laben ob. d. Gigenth. 69. Latt. Albrechiftr. 22. 264

Withelmftrafte 6, Gartenhaus, 1. Gtage, febr für Merzte geeignet, find ber fofort vier Jimmer, event. find ber fofort bier Atmmet, mit be-feche 3im., Babezimmer te., mit be-fonderem Glasabichi. ju verm. Rab. Bur. 601 Sotel Metropole.

Rheinste. 48 (Rendau), Gartenbaus, ich. 4-KimKodn. m. Gas. Bab., Bast. u. Kud. p. 1. April
zu verm. Röh. bas. Blumenladen. 265
Riehlstraße &, Sdb., 4 Kimmer und Indehor zu
dem Preis von 650 Mt. auf 1. April zu verm.
Riehlste. 16, Ede Herberste., 4-, ev. a. 2-Kimmer
Wohn, der Neuzeit entspr., Part od. B. Ct., per
sof. od. höt. zu verm. Näh. Bart. links. 580
Riehlstraße 17 Wohnugen von 4 Kimmern,
auch mehr. der Reuzeit entsprechend, zu vernietben. Näheres daselbst 1. Etage. 581
Riehlste. 18, nade am Ring, ichone a. 4-Kim.Wohnung, der Reuzeit entspr., sehr preisen auf
gleich oder später zu verm. Näh. Bart. I. ISS
Riehlste. 22. nächt dem Raiser-Priedrick-Ring,
4-Kimmer-Wohnung mit Balson u. Erfer, Alles
der Keuzeit entspr., fol. od., se. verm. 4222
Röderalies 12 4 Kimmer, Kiche, Keller und
Kamsarde auf 1. April zu vm. Käh. Bart. 181
Röderstraße 41, nächt der Taunusstr., Wohn.
von 4 R., Käche u. Kansarde im 1. Stock, ver
1. April zu v. Käh. dei Franz Wiede. 7. Einge,
4-Kimmer-Wohnung mit Indehobr auf 1. April
zu verm. Näh. im Medgersaben. 32
Gede Röders und Kernstraße eine 4-KimmerWohnung mit Falson, Kiche u. Ludebor, sowie
Febenung mit Falson, Kiche u. Ludebor, sowie

Gde Robers und Reroftrage eine 4-Rimmer Wohnung mit Balton, Kliche u. Jubebör, sowie eine B-Rimmer-Wohnung mit Küche u. Jubehör, events. Wohnung von 7 Jimmern mit Küche und Jubehör, zu vermiethen. Rab. Aerostraße 46.

im Saben. Giffalls glegante Wohnungen von 4 großen glimmern u. Inbehör zu vermiethen. 1000 Simmern n. Jubehör zu vermiethen. 1000 Scharnhorfiltr. 2 schöne 4 – 5-Rimmer-Wohnung auf 1. April zu vermiethen. Räh. 1. St. 1. 584 Scharnhorfiltr. 8 schöne ger. 4-Jimmer-Wohn. per 1. April zu verm. Räh. 2 St. 1. 101 Scharnhorfiltr. 12 Wohn. v. 4 R. p. sofort 585 Scheffelltr. 5 (am Kaiser-Friedrich-Wing) Dochv.

v. 4 Zimmern, ev. 5 Zimmern, gu berm. 58t reichl. Rub. v. 1. April. Mah. Bart. r. 691 Schiersteinerstraße 11 Wohn. v. 4 J. i. Gath. per l. April zu v. Räh. Bob. Bart. r. 703 Schiersteinerstraße 12 eine berrichaftliche Wohnung von 4 Immuern und allem Jusbehör, der Reugeit entipr. eingerichtet, auf 1. April

Schierfteinerfir. 18, Reubau, 4. u. 5-Rimmer-Bohnungen mit Jubehor, ber Renzeit ent-iprechend, zu vermiethen. 587

Schiersteinerstr. 22 bernichfen.

Schiersteinerstr. 22 berrichaftl. Wohnung von

4 Jimmern u. reichl. Zubehör zum 1. April zu
vermiethen. Adh. Bart rechts.

Schiersteinerstr. 24, 3. große 4-Jim. Wohnung
(780 Mt.) ver 1. April zu vm. A. B. I. 1129

Schulgave 7 4 Jimmer mit allem
geber indter.

Schwalbacherftr. 30 ichone 4-Bim. Bobningen, 20 Meier Borgarten, ju berin. Raberes im Saufe. F 488

ecdanblat 1, 8 St., 4 Zimmer, Ruche, 1 Manf n. 2 Reller, Ales ber Renzeit entiprechend, au 1. April zu verm. Rab. bafelbft 1. St. 23

Sedanplas 9 eine schöne 4-Rimmerwohnung mit Balton, Babezimmer, Liche, 1 Maniarde u. 2 Keller zum 1. April zu verm. Rab, Bart, rechts. 255 Sedaustraße 1, 2. Etage, ichone 4-Jimmer-Bobnung mit Lubebör bis 1. April zu ver-miethen. Rab, Bart.

Seerobenfir. 6, 1. u. 2. Ginge, je 4 Rimmer, jowie 3-Bim.-Wobnung p. fofort ob. 1. Alprii gu vermiethen, vorn und hinten geräumige

Baltons, fein Sinterhaus.
Seerobenftraße 17 eine Wohn, von 4 Jimmern nebft Zubehör, 2. Etage, mit allen ber Neugeit entsprechenben Einrichtungen, auf 1. April zu bermietben. Näheres baselbst ober Wellrigeftraße 40, 1.

Ceerobenfir. 190, Ede Drubenfir., Reubun, ichone 4-3immer-Bobnungen preiswerth fofort ober fpater ju bur. Nah. baf. im Laben. 592

Cecrobenfirage 22 fcone 4.3immer-28ohnung auf 1. April a. c. gu vermiethen.

Seerobenftr. 27, Gartenhaus Bart, rechts, 4 Rimmer mit Zubehör u. ichoner Terraffe per sofort oder später zu verm. Röb. baselbit und Abolisalies 31, Bart. 593 Seerobenstraße 28, 2, n. 3, St., 4-Jim. Bohn. mit Zubehör zu verm. Räh. 3 St. 759 Eriffitraße 13 ichone Woodnung, 4 Zimmer, Bob.

Stifffiraße 13 ichone Wodmung, 4 Jimmet, Sas, Balfon, Küche u. Zubehör, zu vermiethen. 130 Stifffir. 19 Bart. Wodmung, best. aus 4 Zim., Kiche, Wansarde, Keller, Gartenbenus., per 1. April. Köh. daselbst oder 2 Tr. 932 Taunusstraße 29, 3. Stod, eine Wodnung von 4 Zimmern nehst Zubehör per 1. April c. zu verm. Käberes baselbst im 1. Stod. 1115

2Balfmühlftr. 19 Bobnung Bimmern, Ruche und allem Bubehor per fofort

Waltmühlstraße 21

4 Zimmer, Babestube, 2 Mans, Gartenbenutung, per sofort ober später an vermiethen. 4230 Walfmühlster. 21 bereich. W., 4 Z., gr. Babes., Rüche, 2 Mans. n. Zub., Gartenb. p. sof. ob. sp. Waltuferfür. 2, Erbans. 4-Zim.-Wobnungen nit reichl. Aubebör zu verm. Röb. Vart. r. 4285 Waltamstraße 21, Stb., 4 Zimmer, Klüce und Keller zu 20 Mt. per Monat zu vermiethen. Röb. im Loden.

Balluferftrafe 6, nabe Raifer-Friedrich-Ring, ift eine 4. Immerwohnung, Barterre, mit reicht, Bubebor, fofort ober fpater zu vermiethen. Raberes bafelbft Barterre ober bei Loam Graf,

Möberes dafelbit Parterre oder dei Adam Graf, Bodimaberstraße 7.

Bodimsberstraße 7.

Bodimsterfir. 7, Mild. Bart., 4-Zimmerwohnung an verm. Röb. Borberd. Hochparterre. 597

Baterioostr. 3 (bei der Zietenschale), Kendan Sotthards. febr fadde 4-Zimmerwohn. der 1. 4. 05 zu derm. Röb. daselbst. 4225

Beilftr. 15 4 Zim., Küde u. Zudehör zu derm. Weltendskr. 19 ichöne 4-Zimmer-Bodinung per 1. Apell sir 580 Mt. zu dermiethen.

Wielandst. 4, Ribe Ring, gr. comf. 4-3im. 500 Bithelminenstraße 3, 1. Etage, ichone 4-3im. Bohnung mit Jubehor fofort ober später zu vermiethen. Rab. Bart.

Porffirafte 3 fcone moderne 4-Bimmer-Bobn. auf gl. o. ip. gn v. Rab. 1 St. r. 602 Porffirafte 8 4-3humer-Bobn. mit allem Jubebor Porffiraße 8 4-3immer-Wohn, mit allem Jubehör auf 1. April 1905 zu verm. Räh. Part. 7 Porffire, 9, 2, 2×4-3, 29., der Reuz, entspr. 608 Porffiraße 11 bill. ich. 4-3immer-Bohn. (2. St.) mit allem Jubeh., berrl. Lage, auf 1. April zu vermietben. Räh. das. Kurzw. Seichäft. 852 Porffiraße 14 4 Jimmer, Rüche. Keller, Bab und Inbehör zu verm. Räh. 1 St. IIs. 1048 Porffiraße 27 Beistetage, ichöne 4-3. Bohn. mit allem Zubehör, bes. Babezim., zum 1. April zu vermietben, event. auch früher. Käh. beischst. Zietenrina 1 u. 3 berrichoft. Isziumerwohn., nahe am Balb n. Daltestelle der elestr. Bahn. nahe am Balb n. Haltefrelle ber eleftr. Babn, mit Linoleumbelag verich. Mufter, Beranda, Bullon, eleftr. Licht, Bad, Muft, u. r. Jubehör, Bor- u. Snigarten, fofort breibm, ju vin. Gi Pietenring B berrichaftliche 4-Bimmer. Bobi offes ber Reugeit, ber al. ob. fp. gu vm. 4228 Serrich. 4-Rim.-Wohn., Sodp., Gart., Bab unb Zubehor zu vermiethen Walfmühlftrage 21. Schone geräumige 4-Jimmer-Wohnung mit Bab. Balfon und reichlichem Judebör per joi. od. ip. au verm. Näh. Horfür. 2, 1. 806 Hohnung, 2 St., 4 Zimmer, Balfon, berm. Näh. Drudenstraße 4, B. (Mt. 700.)

Wohnungen von 3 Zimmern.

Marfir. 15 u. 17 (Landbaus-Renban) Wohnungen von 8 Zim, mit Bad u. Balkon zu verm. Räh. bajelöft u. Rüdesheimerkt. 11. Banbürean. 608 Farkraße 18, 2 St., Wohnung von 3 Zim., Balk., Wanf. u. Aubedör auf gleich ober tpäter zu vermiethen. Räh. Part. 951 Noelheldfir. 6. Bart. drei große treundl. Jim. mit Ind. Badeeinr., berrl. Balk., Gas n. elektr. Richt p. 1. April z. v. Räh. i. Bür. 18e. 180 Liecandraftraße 12. Haril zu verm. Räh. Mierandraftraße 1, B. 67 Avolfftraße 10. Gartenbaus 1. Giage, ist eine ichdus 3 Jim. Wohnung p. 1. April zu v. 1099 Backmaherftraße 8 e. ich. Wohn al. Erde. 8 A., Rüche u. Indeh., a. 1. April. Räh. 1 St. 214 Bertramsftraße 22, am Ning. ichdus 3-gimmer-Wohnung, 1. Einge, ver 1. April zu vm. 1081 Bismardring 27, Frontspike, ichdus große Marfir. 15 u. 17 (Lanbbaum Renban) Bohnunger

Bismardring 27, Frontspihe, ichone große 3-Zimmer-Wohmung mit Zubebör an fleine Familie per 1. April zu verm. Näh. Bleiche ftraße 41, Bürean, Stb. r. 1099 Bleichstr. 14, 2, ger. 3-3-Wohn, mit allem Jub. Umft. weg, bill. zu vm. a. 1. April. Röh 1 r. 905

Umil. beg, bill. zu em. a. 1. April. Rah. 1 r. 955
Bleickftraße 27, 1 St., 3-Zimmerwohnung für
1. April zu verm. Räh. im Raben. 64
Vificherviah 2, 1, 3 Zimm. u. Zubehdt, Gas.
Bad. Ballons, ver jofort ob. später zu v. 4178
Blücherftr. 17, B., schöne B-Zimmerwohn. ver
jos. ob. sp., zu verm. Räb. baielöst B. r. 132
Bülowstr., Gde Zietenr., ich. B., 8 u. 4 B., a.
sofort o. sp. Näh. bas. u. Bismardt. 9, 1 l. 613
Clarenthalerstr., 3 3 Zimmer u. Küche im Sth.
1. St. per 1. April zu vermietben.

1. St. per 1. April an vermietben. Glarenthalerftrage 4 8-3im.-28obn.,

Glarenthalerstraße 4 B. Jim.-Wolm., mit allem Comfort der Reuzeit einger., auf 1. April zu v. Räb. Hochvarierre rechte.
Both Dochveimerftr. 3e J. W. Goetheftr. 1. 758
Dotheimerftr. 11 Mani.-Wohn., 8 Jimmer, im Dinterhaus zu berm. Räb. Bobs. 1. Et. 679
Dotheimerstraße 12 fl. berrickaftl. Wohn., 3 gr. Jimmer u. alles Zubeh. 2 mm 1. April zu berm. Dotheimerstraße 26, Mittelban, bret Jimmer, Kiche, per I. April

Dottbeimerftrafe 34, 2 St., icone 3 Bimmer

Dotheimerstraße 34, 2 St., ichone 3 Zimmer, Kuche und Anbehör ver April zu vermietben. Bäheres Barterre links.

Dotheimerstraße 54, Bart., 3-Zimmerwohnung mit Maniarde ver 1. April zu vermieth. Käh bei Ind. Walther. Dotheimerstr. 47. Kr. 957

Dobleimerstraße 64, nahe Kaiser-Feledrich-Böhleimerstraße 64, ning. practivose 3-Zimmer-Wohnung, Dochpatterre, Schiebschütze, 1 3. Bartetibeden, Doppelsenster und Doppeltbüre am Balkon, Bab 2c. auf 1. Juli zu verm. Kein Hinterbaus, keine Käden. 954

Dotheimerstr. 68, 1. mod. 3-Jim. In rub.

Dotheimerfir. 66, 1, mob. 3-Jim. B. in rub. Hanie Umffändeh, f. preisw. zu v. R. 1 f. 1124 Reubau Dotheimerfir. 68 berrichaftl. 3-Jim. Wohnungen gleich ober später zu verm. Räh. baselbst Clarentbalerstr. 5 b. ***** d. 675 Meuban Dotheimerfir. 74, Gde Gitvillerfir., find 8-Bimmerwohningen fofort ober fpater gu berm. Rab. 1. Stod. 615

Dokheimerstr. 76, Reuban, Bohn.
von 8 Jimmern, Kücke, Bab und Jubebör an vermiethen, Ras. Dohheimerstr. 80, 1. 4209
Dohheimerstraste 82, 2. Etage, khöne 8.Zim.Wohnung auf 1. April zu verm. R. Part. 814
Dohheimerstr. 85, 1 St. 1., 3 Zimmer, Küder, Kriler (Wittelb.) auf 1. April zu vermiethen.
Dohheimerstr. 85, Borderh., schöne geräumige Breis Z. Wohnungen. d. Reus, entfpr., auf gleich

Dreis B. Bohnungen, b. Reus, entfpr., auf gleich ober ipater zu verm. Rab 1 St, rechte. 618 Dotheimerftraße 98 Drei - Bimmer - Bohnung

(Frontspine) ju vernitiben. 1698 Doubeimerfreafie 106 große 3.8.28., mit allem Comf. ber Jehtzeit andgeft., preism. gu v. 290 Gde Doubeimers und Riedricherftrafie 2 Ede Dotheimer- und Kledricherstraße 2 (Reuban) sind 3., 2. und 4. Zimmer-Bohnungen per josort zu vermiethen. Näheres baselbst ober Herbertraße 19, Bart. I., bei Partis. 619 Dreiweidenstr. 5, Parts., Bohnung v. 3 Zim., Küche und Zubebör auf 1. April cr. zu verm. Käh. daselbst oder Bismarcking 6, Hochp. 161 Dreiweidenstraße 7 geräumige 3-Zimmer-Bob-

nungen zu bermiethen.
Drudenstraße 7, Borberb. 1 St., 3 Jimmer mit Aubehör auf 1. April zu vermiethen. Räh. das. 2 St. rechts.

Drubenfirage 10, Bbb., 3.3immer-Bobn. 3. b

Gleonorenste. 1, 1, wegzingsbalber froi. & Jin. Bohnung auf 1. April zu verm. 4184 Gneubogengasse 3, Borderhaus 1. St., U. sebr freundl. & Jimmerwohnung zu 480 Wt. 682 Cleubogengasse 11 Bohnung Cleve der Geschaus 2 Gleonorenstelle Gebor ober bon 3 Bimmern, Rude u. Bubehor fofort ober fpater gu verm. Rab, bei R. Baum. 810

Priedrickfirache 14. Bobs., 3 S., Kuche, Bub., per I. April. Nöb. 1. Giane. 540 Friedrichfirache 44, Bob. 1 St., 3 große Jimmer mit Balfon. Lüche, Manjarbe, 2 Keller, mit Kohlenaufzng, auf I. April 1905 zu vermietben. Röberes bei Weinrich Jung. 4266

Gneisenaufte, 10 Wohning von 8 Zimmern, Kide und allem Zubebör per 1 April zu ber-miethen. Räberes Bbh. Bart, rechts. 141 Gneisenauftraße 11. Bel-Etage, 8-Zimmer-Wohnung mit Aubehör per sofort ober södier zu berm. Näh im Loden. 628

Gneifenauftrafe 16, B., 3.3.9B. (Gartenbaue auf 1. April o. ip. Aftermiethe gestattet, 112

auf 1. April o. iv. Mitermiethe gelättet. 11:28 Geissenaustraße 21 schr schöne große 33 o. 4-Rimmer-Wohnungen mit Bad, Erfer n. Ballon, ohne vis-4-vis, preiswerth zu verm. Käh, Aleteuring 1. Part. rechts.

Sneisenaustr. 23 sehr schöne 3-Bim.-W. (1. St.) zu verm. Beicheib bai. 1. Et. t. 1182 Göbenstraße 4 Drei-Lim.-W, m. Erfer, 2 Balk., Bad z. bill. zu vermiethen. Käh. 1. Et. 1. 1080 Göbenstraße 5 (Sonneneite) schöne, der Reuzeut entsprech I-Kimmerwohn, mit Bad, Balkon x.

entfrech. 8-Kimmerwohn, mit Bad, Balkon z.
zu verm. Näh. bei Mipplug. 1 St. 1037
Göbenfraße 7, Bdb. 1. n. 3. St., fc. 8-Zim.Robung auf cleich ob. 1. April zu vermielbei Räb. M. Scheich. Eddenfraße 7. 630
Göbenfre. 7, Bdb. 2. fc. B. Aim.-Pohung mit Rubehör per L. April umftänbehalber dillg (600 ML) zu vm. Näh. voh. Keinmuth. 830 Goedenfraße 11, Witteld., fc. 2-Jimmer-Bodung zu vermietben. 127

Goedenstrase 11, Witteld, schöne 8-ZimmerBohnung an dermiethen.

Gödenstrase 12, Ges Werderstrase, schone
Wodenstrase 12, Ges Werderstrase, schone
Wodenstrase 12, Ges Werderstrase, schone
Wodenstrase 12, Ges Werderstrase, schone
Boethestrase 24, Parterre und 2. Stod. schöne
8-Zimmerwöhnung mit reicht. Zubehör auf
1. Moril zu vermiethen. Aäh. 1. St. Sog
Gustadendooffer. 16 schöne 3-ZimmervWohn.

m. Zub. p. 1. April zu d. Näh. Bart. Lab. 184
Däfnergasse 7 eine Wohnung von 8 sieineren
Rimmern und Kiche im Glasabichluß zu derm.
Sestmundstrase 4 3-Zimmerr-Bohnung, 2 St.,
zu dermiethen. Näh. Bäderladen.
Derderstrase 1 8 Zimmer. Ballon u. Zudehör
zu dermiethen. Räh. 1. Get. r.
Serderstrase 5 Wohn, 8 Zimmer, R., Bad und
Judehör, der 1. April zu dermiethen. Räberes
1. Etage linse.

1. Einge linte.
Derderfir. 9 8-Zimmerwohn, sosott zu vermieth.
Derderfir. 21, 2, 3 Zim., Bab, Küche, Zubeh, p.
1. April. Preis 650 Wt. Rab. 1 Its. 1097
Irtherst. 25, 3. Geg., eieg. 8-Zimmerwohn.,
in f. rub.

Hilbright. Lo., ber Reugeit entspr., in f. rub. Hab. Häb. Höchgarterre r.

Serngarteustr. 5 vollst. nen bergerichtete Dreisiginmerwohnung mit reicht. Aubehör ver April zu v. R. Lauga. 15 a., Porzellangeschäft. 1107

Derengarteustr. 17 Esobu., 3 Imm. u. Aub., auf gl. od. sp. Bidmardr. 9. Bilh. Roll. 688

Pochstraße 7. B., Frontspiz-Bobu., 3 Jimmec. Stüde und Keller, v. 1. April zu verm.; daseicht Stall und Grube Dung zu baben.

1118

Jahustr. 8, 2. St., dezimmerwohn. per 1. April zu verm. Röb. Oranienstr. 54, B. 1.

Rabnstraße 7. Gartenbaus Bart., eine 3-Zimmer.

Jahn berm. And. Oranienftr. 54, B. l. 312 Jahnstraße 7, Gartenbaus Part, eine 3-Zimmer-Wohnung an ruhige Leute per 1. April an ver-miethen. Rah. im Laben. 1428 Jahustraße 36, I., freie Lage (fein vis-à-vis), ichone große 3-Zuc-Wohn, und Zub. Weggugsb. p. April, ev. früher o. iväter au vm. W. Bart. Raifer-Friedrich-Ring 62

30 und 4. Jimmer Wodnungen mit reicht. Jubebör b. Reug entfpr., p. 1. April zu verm. Anguseben bis 4 Uhr Rachm. R. bas. 2 r. 799

Dopheimerstraße 96, 1. 961 Rirchgasse 21, 2, 3 Himmer, Kache u. Zubebbr p. 1. Abril zu verw. Rab. im Laben. 678 Knausstraße 1 & Jimmer-Bohnung auf 1. April zu vermietlen. Nab. Barterre rechts. 149

Körnerstraße 4,

2. Stod, 8 Zimmer-Robnung, neu bergerichtet, mit Bab, 2 Wani u. 2 Kellern. 620 Mt. Rab. 1 St. rechts. 1100 Lebrftrage 18 eine grouere u, fleinere He Simmer-

Bobn, per fofort ober fpater gu vermiethen. Rab, Lebrftrage 14, 1 l. Lugemburgftr. & eine ber Reugeit entsprechende 3. Bimmer-Bohnung mit Bubehor bis 1. April

au permiethen Luxemburgfrage 9 ift eine prochtvolle 8-3im. Bohnung (Sociparterre) per 1. Oftober b. 3... eutl. auch früber, wegangebalber abgutreren. Die Bohnung ift mit allem Comfort ausgestattet u.

hat reichlides Jubehör, Mill. bafelbit. 1116 Martiftr. 12, Oth., 8 g. n. Kuche im Abichl. p. 1. ob. 15. April. A. C. Hoffmann, Abb. 1 r. Ede Micolass u. Serringarienstrafie 2 Kart. 29obnung, 3 Bim. u. Bubebor, jum 1. April permiethen. Rab, bafelbft 2 L.

Seite 21. Glendogeng. 9 & J. 1 Kide a. 1. April. 704
Eltvillerstr. 12 ichone B. Rimmerwohnung im
Mitteldom zu verm. Köh. Beb. Kart. 7. 288
Eltvillerstr. 14, Keuban, mehrere 3-ZimmerWodmungen an vermiethen. Küberes bei
Entrillerin Plitz. Barterre rechts. 622
Emferstraße 75 & I. Himmer mit Balton auf
gleich ober später zu vermiethen. Sch.
Erbacherstraße 5 Drei-Limmer-Bohnung preiswürdig auf 1. April zu vermiethen.
Erbacherstr. 15 moet 8, Immer-Bohnung preiswürdig auf 1. April zu vermiethen.
Erbacherstr. 26, Borderb., nahe Bismaartrug.
Branferstr. 23, Borderb., nahe Bismaartrug.
Breiterichtraße 3, L. I. April an vermiethen.
Erbacherstraße 3, L. E., B. Einmer, Käde.
Erbacherstraße 3, L. Entresser deselbit.
Erbacherstraße 47, Enth. D. L. Expellen Entresser Mittelbau Entresse Eliste 40 Exband.
Erbacherstraße 47, Eth. D. Exband.
Erbacherstraße 47, Eth. D. Exband.
Erbacherstraße 48, Einmer. Edden.
Erbacherstraße 47, Eth. D. Exband.
Erbacherstraße 48, Ether Ex

Viederwalditrake 3 80 und 40 Jimmer Bohnungen mit allem Comfort der Reugeit zu vermiethen. 98 1 St. b. d. 4-Jo. W. große Terraffe.

Riederwaldstraße 6, 1. Et., mod. 3-Zim.-Bohn.
34 verm. Nöh. dofelbst Bart, rechts.
Riederwaldstr. 8 bich. W. 3 J. v. 3. N. B. L.
Oranienstraße 25, H. 2, abgeicht. Wohn. von
3 Jim. und Küche ver 1. April 34 vermietben.
Rab, Borderh. Bart.
Oranienstraße 41 ichone Orei-Zimmertvohnung
m. John 6, 2 Es. 1. April 1908, an nermietben.

m. Jubeh. 2. St., 1. April 1908 zu vermietben, Raberes Bart, rechts. 918 Oranienstr. 62, Sths. Bart, BaJim. Bohnung zu vermietben. Rab. Mittelb. Bart, r. 879 Bhilippsbergftr. 20 ichone is Jimmer-Bohn.

Balfon, Subieite, per April zu vermierben. 98th. beleibt 2. Stod fints von 9-12 libr. 1087 Philippoberg fraße 23 ichone nen bergerichtete

Bhitippdbergstraße 23 ichone nen bergerichtete 3.Zimmer-Wohnung auf gl. o. ip. 31 vm. 648 Rauenthalerstr. 7, Keubau, sind schöne B.Zim.s Wohnungen, der Reugeit entsprechend eingerichtet, josort od. spater 31 verm. Räh. daselbst. 644 Rauenthalerstraße 8 3.Zimmer-Wohnungen im Gartendaus, mit Gas. Bab n. Speises, auf sos. oder später 31 verm. Räh. das. S. 645 Rauenthalerstraße 10. Bdb., schöne 3.Zimmer-wohnung m. Balson, Kinde. 2 Keller, Blaniarde, Speisesammer, Willabsal, Kohlenausung per 1. April dillig 31 verm. Käh. das. dei Mauenthalerstraße 22 kind. dei Mauenthalerstraße 22 simmer mit Zud. 647 Rauenthalerstraße 22 sind schöne 8.Zimmer-Bohnungen 311 verm. Räh. daselbst. 988

Rauenthalerstraße 22 sind ichöne 8-Zimmers Bodnungen zu verm. Räd, daselbst. 988 Rheingauerstr. 3, 1. Gr. Bodn. v. 8 gr. Zim., Kilche, Gl., Bad, Warmwosser, elekte. Vicht m., Grf., 2 Balf. iof. 3, vm. Läd, das Höche. 950 Rheingauerstr. 5 (bint d. Ringl.) ichöne 3-3-2. Bodn. im Hib. zu vm. Räd, Ro. 3, dv. 649 Rheinstraße 13, Hib., 3- bis 4-zimmerwodm. 3. v. Biedistraße 13, Bod., schöne 18-zim. Wohnung, aroß, 2 Balfone mit reicht. Zubehör per 1. April zu vermiethen. Räberes dal. B. 53

Renban Richlstraße 15a 8-Fimmer-Bohnung mit Erfer, Balfon, Bad, Gas, eleftr. Richt n., auf 1. April zu vermietben. Näberes baselbst. 287

Richlitr. 15a, Reubau, find im Seitend, schöne 8-gimmerm, a. 1. April, event, früher zu verm. Rah, baselbst. 783
Poder allee 10 eine freundliche 2-ZimmerPohnung mit Rubehor zu ver-

MDDET Bohnung mit Bubebor gu ber-miethen. Raberes 1, St. 208 Roonfrage B, 1. St., brei Zimmer mit Balton, Ruche, Reller n. Dackfammer auf 1. April au vermiethen. Breis 500 Mf. Rab. B. r. | 1077

vermieihen. Breis 500 Mf. Rab. A. r. 1077
Moonstraße 20 3 Zimmer u. Kindje sofort ober
1. April an verm. Mäheres I. Stod IIs. 133
Roonstr. 22, an Bülow u. Seerobenstr., schäne
2-R.M. p. 1. April au v. Alb. I. St. r. 877
Sanlgasse 12, 2, drei Zimmer, Küche, Zubehör
auf 1. April au vermiethen.
Schachtstraße 22, Hinterb., 3 Zimmer, Küche u.
Aubehör auf 1. April au vermiethen.
IIII
Smarnhorststr. 14 ist gr. 3-Zim. Bohnung auf
1. Juli au vermiethen. Rab. Mittelb. B. links.

Scharnhorititr. 15, 3. Jimmer Bohnung ju vermiethen. Rab. 3 St. Schierfte nerftr. 11 berrich. Wohn, b. 3 Bim, u. Bubebor per 1. April. Rath. Bart. r. 692 Bubehor per 1. April. Rah, Bart, r. 692 Schierfteinerftrafte 20 gwei 3. Bim. Bohnungen,

Starl firake 6 eine geräumice 3. Zimmers
Rariftraße 26 8 Z., Sich. D., auf 1. April zu
verm. Näh. Bob. P.

Rariftr. 35, I. St., ich. 8.3. Bohn., ruh. Daus,
per 1. April zu v. Räh. 2. St. Linke.
Tio
Redricherstraße 10, Reubau Momer.
ichone Bohnungen v. 3 Zimmern, Küche,
Bod und Rani. nebst ionst. Inbelör per
fofort oder später. Räheres daselbst oder
Dochheimerstraße 96, 1. bebör an verm. Rab, dimerdaus 1 St. 1. Ananseben Dienstags und Freitags Rachm. 4281
Zchwaldackerstraße 3, 2, schöne 8-Zimmerw.
mit Mansarde, Keller 2c, v. 1. April 3u v. 903
Zchwaldackerstraße 41, Oth., 3 Zimmer und
Zudehör zu vermielben Rab. 1. Et.
Zchwaldackerstraße 41, B., 3-Zim. Wohnung
mit 2 Mansarden zu vernielben, Rab. 1. Et.
Schillplaß 3, 2 v. ichöne 3-Z. 23 auf
Schöllplaß 3, 1. April 3, vm. Näh. das.

Secrobenitrage 5 jedone 8. Jimmer-Bohnung auf 1. April o. später 211 nermiethen. Fos. Maeneken. 1076
Secrobenstr. 9. Boh. 1 r., sch. gr. Bohn. 3 B.
11. r. Jub. 3. l. April 311 v. Breis 580 Mt.
Secrobenstraße 6, Mtb. B., sch. 3-Z. Sohnung.
2. l. April 3. v. Räh. 1 St. l. b. Hn. Hebinger.
Neuban Nost, Secrobenstr. 10, Bohnung (3—4
Immer), der Neugett entspr., der gleich o. später 311 verm. Näh. dat. o. Bism. Ming 9, 1. 653
Secrobenstraße 17 eine Bohn. dan 3 Jimmern nebit Judeddorf (Bark.), mit allen der Rengeit entsprechenden Einrichtungen, auf 1. Abril 311 verm. Räh. dalesbir ob. Bestrisstr. 40, 1. 716
Secrobenstraße 20 ichone 3-Kim. Wohnungen im 2. Stod 311 verm.

Seerobenftrafie 27, 1. und 2. Stod, eleg. 3-Zimmer-Bohnungen mit reicht. Zubehör per fofort in vermietben. Näb. dafelbst Garrend. 1 bei Spätz. 4198 Steingasse 25 Wodnung von 3 Zimmern, Niche n. Jub. (Bob. 1 St.) auf 1. April 5. vm. 722

Scerobenstraße 32

Bobnung von 8 Rimmern, Rüche, Bab, Balfon und Zubehör auf sofort ober später zu verm. Räheres Barterre.

Räberes Barterre.
655
Stiftftr. 1 8-Zimmerwohnung mit Zubehör per
1. April zu verwiethen. Näh. 1 St. I.
Zaunusstr. 19, 3 St., 3 Zimmer, Küche und
Zubehör zum 1. April zu verm. Räh. baselbit
Kachmittags oder Seitenban 1 St.
4240
Baterioofrafie 3 (d. der Zirtenschule), Reuban
Gotthardt, sehr schöne 3-ZimmersPohn. ver
I. 4. 05 zu vermiethen. Räh. daselbst.
4226
Stiftkrasie 10 eine ichöne Wohnung, 3 Zimmer
mit Vallon und Küche nehft Indehör, p. 1. April
1905 zu vermiethen. Käheres delm Eigenthimer
Stiftsrasie 10. Bart.

1906 zu vermiethen. Naheres beim Eigenthimer Stifffraße 10, Bart.
Stifffraße 14, Gartenbaus Parterre, eine schonen Bodunng, I Zimmer mit Balton und Küche nebst Zubeider, per 1. April 1905 zu vermiethen. Näheres Stifffraße 10, Bart.
Plebergasse 39, Ede Saalgasse, ist in der zweiten Etage eine Szimmer-Bodunng mit Judeb. auf 1. April 1905 zu vm. Köh. im Edlad. dal. 220

Wellritftraße 22, Ete ber Sellmunbstroße Reubau, find noch elegante 3-Jimmer-Bobnungen mit Bab per 1. April, et. früher, zu vermietben Raberes bei Adolf Maybach.

Werderstraße 3 schöne 3. Zimmer-Bohnunger mit reichl. Zubehör, Alles der Reuzeit entspr. zu verm. Räheres baselbst Bart. I. 667

mit reichl. Zubehör, Alles ber Reugeit entipr., zu berm. Räheres baselbst Bart. I. 657

Reubau Gy. Moog. Werderftraße 5, & Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör, Bab, Speisekammer, Balkon, Erfer pp. zu vm. 658

Restendstraße 3, 3 l., hübsche Bohnung von 8 Zimmern, Küche u. Zub. z Br. v. 520 Mt.
1. Ant. zu v. R. v. Weuter, Luisenstr. 31, 1.

Bestendstr. 23, 8 r., schöne 8 Zimmerr mit Balkon v. 1. Avil. Näh. baselbst. 1004

Bilbelminenstraße 1, Karr. 3 Zim., Küche u. Zubeh a. sosort a. ruh. Miether zu vm. Näh. bas. v. Saudistr. Silvmer, Dodheimerfr. 41. 659

Portstraße 8 B-Zimmer-Wohnung, ber Reuseit entspr., auf 1. Avil zu berm. Näh. Bart. 495

Portstr. 40 3-Z.-Ledon, ber Reuzeit entspr., per 1. Avil zu verm. Näh. 1. St. r. 50

Portstraße 14 8 Zimmer, Rüche, Keller, Bad und Lubehör zu bermietben. R. 1 St. l. 1049

Portstraße 15, Bbh., Dreizimmerwohnung mit allem Zubehör auf 1. April billig zu vermietben. R. 1. St. l. 756

Portstr. 10 8 Zim., Kide, Kans., 2 Kell., Sad, Barmwessell int. 3. Riche, Rans., 2 Kell., Sad, Barmwessell pr. l. April villeg. Rans., 2 Kell., Sad, Barmwessell pr. l. April 1905. R. b. im 2. 661

Portstraße 31 3-Zimmer-Bohuungen mit reichl. Zubehör auf 1. April 1905. R. b. im 2. 661

Portstraße 31 3-Zimmer-Bohuungen mit reichl. Zubehör auf 1. April 1905. R. b. im 2. 661

Portstraße 31 brei Zimmer und Küche, Fronthige, 350 Wt.

Portfirage 31 brei Bimmer unb Ruche, Front-fpige, 850 Mit.

Bietenring 6, ichone 8.3immer-Bobnung mit Balton und reichl. Jubehör ber 1. April 3u b. Rab. bafelbit 1. St. 1. 668

Steteuring 12, Borberd. Hochpart., schone 8-Stmm.-Wohn., Balt., Bad. Manj., 2 Keller, per April zu verm. Pr. 580 Mt. Näh. baselbst Baubüreau.

Sch. 8-Zimmer-Wohn. m. M. beränberungsh. auf 1. April zu berm. Adb. Frankenftr. 15, 8 l.
Umftändehalber fchöne 8-Zimmerwohnung
mit reicht. Zubehör auf 1. April zu bermiethen. R. Gnetlenauftr. 8, 1 t. 1056
Schöne 8- u. 4-Zimmerwohn. m. Garten, Bleichpl.,
Ball, Kohlenaufs., Mani., 2 Keller, fein hinth,
freie frische Luft, a. 1. Apr. R. Jahnftr. 11, 1.
Schöne 8-ZimmersWohnung (2. Etage) per sofort
zu verm. Räh. Kariftrage 44, 1.

gu verm. Räh. Karistraße 44, 1. 664

Große 3-Zimmer-Wohn.. Bab, Speiseein Speiderverschlag, im Breise von 520 bis
580 Rl., auf 1. April zu verm. Räh. Reubau
GBlier. Retielbedstraße 5 oder Ro. 7 (Baubüreau R. Stein).
Schöne neue 8-Zimmer-Wohnungen mit je zwei
Balfons zu vermierben bei 665

Henry. Rettelbedstraße 7, 2 I.
Gine schöne 3-Zimmer-Wohnung mit großer
Keronda, direkt am Balde, Endstation der
elektrischen Bahn, zu vermiethen.
Fritz Jung. Blatterstraße 104.
Schöne 3- und 2-Zimmer-wohnungen mit Balfons

Schöne 3- und Z-Finmerwohnungen mit Balfons nebst Jubehör per fofort ober 1. April 1905 in meinem Renbau, Werberstraße 4, ju verm. Räheres baselbst Seitend. B. 758

Wohnungen von 2 Zimmern.

Eldelheidftr. 23, Sth., 2 gr. Jim. m. Jub. auf 1. April au rub. Leute obne K. zu vermieihen. Eldelheidftr. 46 Manfardro., 2 Z., Kilche, Keller, 5. 1. April O5 zu v. Käh. Sth. b. Hr. Leicher. Abbierftr. 9 ft. Mani. 28., 2 Z. n. Z., a. 1. April O5 zu v. Kidh. Sth. b. Hr. Leicher. Abbierftr. 54 ist eine schöne Dack-Bohnung von 2 Zimmern und Kilche auf 1. April zu verm. Eldbrechtstraße 2 Dackwodn., 2 Zimmer, Kilche u. Keller, auf 1. April zu verm. Näh. Hart. Eldbrechtstraße 2 Dackwodn., 2 Zim. u. Zub., auf April an verm. Näh. Leich zu der M. Keller, auf 1. Keptil zu verm. Näh. 2. St. r. Bleichstr. 19 Zimmer, Kilche. Keller zu verm. Bleichstraße 23, 1. Etage, 2 Zimmer n. Zubeh. an eine ober zwei Bersonen zu vermietben. Blückerplaß 2, Hochpart, 2 Zimmer, Cab., Bad, Mans. zu verm. Räh. Abelheibitr. 10 Blückerftraße 5, H. Kant., 2 Zim. u. Küche auf 1. April zu vm. K. Bismardring 24. 1 L. Bullowsfir. 11, Oth., 2-Zimmerwohnung, Bad, elettr. Bicht, Kohlenauszug, Alles der Reugeit Erbeibeidfir. 23, Gtb., 2 gr. Bim. m. Bub. auf

Clarenthalerstraße 3 2-Zimmerwohnung, Bab, elekt, Licht, Kohlenaufzing, Alles der Neuzeit entsprechend, auf 1. April.
Clarenthalerstraße 3, dei Lutze 2 Zimmer und Küche, der Reuzeit entspr., zum 1. April zu vm. Clarenthalerstraße 3, dinterh., eine Maniard-Bohnung, 2 Zimmer u. Küche, sowie 1 Zimmer u. Küche auf 1. April zu d. Zu erfr. A. B. r. Dohleimerstr. 72 2 Zim., Riche, Kämmerchen, Keller auf April zu dermieh. Käh. Kordech. 1. Dotheimerstraße 78 A. Z. Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Au erfragen Nart.

pernteihen. Zu erfragen Bart.
Dotheimerftr. 88, Mts., 2 Zim., K. u. Reller, im Abicht., a. 1. April zu vm. N. Bbh. B. r.
Dotheimerftr. 105, Mittelb., sehr ich. 2-Zim.-Bohnung mit Zubehör auf Marz ober später.
Dreiweibenftr. 10 ich. Frontspigwohn., 2 Zim., u. Zubeh., z. 1. April zu verm. Rah. baselbst.

Sitviaerftr. 5, Stha., 2 Bimmer und Ruche per April gu verm. Dab. bafelbit ober Scheffelftr. 4. April zu verm. Rab. bajetogrover Sartinge per Effvillerftr. 14, Htb., 2 Jimmer und Kiiche per 1 Moril zu verm. Rab. Bbb. Bart, rechts. Gitvillerftrafe 18 icone 2.8immer-Bohnung u.

Etroiterstraße 18 schöne 2-Zimmer-Wohnung u.
Rüche per 1. April zu vernietben.
Erbacherstraße 9 schöne 2-Zimmer-Bohnung im
Seitenban zu verm. Käh. Souterrain,
Feldstraße 15 ist eine Mansarwohn, v. 2 Z. u.
Rüche auf 1. April. Räheres Sis. Part.
Feldstraße 25 eine Wansardwohn, 2 Z. Rücke
n. Aeller, auf 1. April. Näheres Sis. Part.
Fenntenstraße 10 Mans. Bohn, 2 Zim. Kinde
n. Jubeh., an ruh, Kan. s. 1. April. Käh. Lad.
Frankenstr. 14 Mans. 2 Zim. n. Kücke, auf gl.
od. iv. zu verm. zum Breise von 250 Mt.
Krankenstr. 23, d. z. L. Bohn, zu verm.
Gneisenaustr. 23, ich 2-L. Bohn, zu verm.
Gneisenaustr. 23, judien 2-Zimmer-Wohnung.
Seitenb. 2 Sis., zu verm. Käh. 1. Etage rechts.
Gneisenaustr. 25, Sib., 2-R.-W., R. Bbh. 1.

Scheifenauftr. 25, Sib., 2-3-28, N. Bbb. 1. Göbenftr. 7, Sib., geräum. 2 Sim., Kliche, Clofet i. Abschl., 1. April zu vm. A. b. Scheib, B. 1. Göbenftraße 9, Mtb., ich. 2 Zimmer u. Küche zu verm. Käheres Ibh. B. r. Göbenftraße 15, Mittelban, 2 Zimmer u. Käche

Göbenstraße 15, Mittelban, 2 Zimmer u. Küche auf 1. April zu bermiethen.
Goetheste. 15, S., eine Wohn., 2 Zim., Kücke, stell., an Leuie ohne Kinder zu verm. R. B. B. Grabenstr. 12, Oth., Wohnung. 2 Zim., Kücke, Keller u. Ind., 1. April zu verm. R. Beb. B. Seller u. Ind., 1. April zu verm. R. Inde., Kücke, Keller u. Ind., 1. April zu verm. R. Inde., Kücke, Keller u. Ind., 1. April zu verm., Rücke, Keller u. Inde., Index., Kücke, Keller u. Index., Index., Kücke, Keller ver 1. April (300–350 Mt.). Räh. 1 I. Berderstr. 33 L. I. Index., Kücke, Keller ver 1. April (300–350 Mt.). Räh. Abb. Bart. Lehrstraße 14 L. Ainmer-Wohnung ver 1. April an permiethen. Mäheres daselbst 1 links.

3u vermiethen, Raberes bafelbft 1 finfs. Budtvigftrafe 2, 1 St., 2 gim. und Rüche per 1. Abril gu verm. Rab. Lubwigftrafe 2. 1. Avril zu verm. Näb. Ludwiastraße 2.
Ludwigstraße 3 zwei Zimmer, Küche, im Whbs.
(Reuban) auf 1. April. Käh. Matierkraße 30.
Luisenstr. 5. Sib., 2 Zimmer mit Küche u. Zubehör an finderl. Leute zu verm. Käh. Vod. 1.
Luremburgistät 1 geräumige 2-Zim.-Wohnung zu vermiethen. Käb. 2. Etage.
Martifir. 12, Borberh. 4. Stod. 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vm. Käb. S. Dossmann.
Metgaerg. I (Reub.) 2. St., 2 Z. u. K. 1. Apr.
Morithtr. 48 2 Z. Kiche p. 1. Apr. A. Stob. 1.
Kerostr. 3, Part., Waniard-Wohnung, 2 Zimmer,
Küche, Keller, zu vermiethen.
Merostraße 18 steine Mansard-Wohn., 2 Jim.,
Küche und Zubehör p. 1. April. Käb. Köb. 1.

Merofiraße 18 fleine Manfarb-Wohn., 2 Jim., Küche und Jubeldor p. 1. April. Nach. Abb. 1.
Nerofir. 23, H. eine schöne Wohnung, best. aus 2 Jimmern und Küche, zu vermietben.
Nerofir. 29, Bordh., Frontsp.-Wohn., 2 Jimmer, Küche, Keller, an fl. Jam. auf 1. April zu verm. Neugasse 8, Ibh., 2 freundliche Jimmer, Küche auf 1. April zu verm. Käh im Meggerladen.
Oranienstr. 54, 1Keller, per 1. April zu verm. Oranienstr. 58 2 3. u. K. p. 1. April zu verm. Dranienstr. 62, Sich. 3 Sch., 2 Jimmer u. Küche, zu vermieihen. Käh. Mittelb. Part. rechts.

311 vermiethen. Rab. Mittelb. Bart. rechts. Philippsbergftr. 29, Frontsp. Bohn., 2 Zim., Kiche, Keller, Kohlenauf. (neu herger.). R. 2. Philippsbergfir. 36 icone 2-3. Bohunng an rubige fanbere Leute. Raberes baselbft. Blatterftraße 38 fcbine 2-Rimmerwohnung nebft

nbige sanbere Bente. Käheres baselbst.
Platterkraße 38 schöne 2-Zimmerwohnung nebst Zubebör per 1. April zu vermichen.
Platterkraße 48 Zwei-Zimmer-Bohn. zu verm.
Kauenthalerkraße 10 schöne 2-Zimmer und
Rüche a. 1. April zu vermiethen. 350 Mc.
Kauenthalerkraße 10 schöne 2-Zimmerwohn.,
Kiche 2e., Mittelban, per 1. April billig zu
vermichen. Käh. daselbit bei Ramsen. Boh.,
oder Fos. Mau. Sedanstraße 7, 1.
Rauenthalerkr. 11 2 Z. u. R. gl. od. sp. z. v.
Rauenthalerkr. 20, Osh. 2 I., schöne 2-Zim.Bohn. 1. April zu verm. Mäh. Boh. Hart.
Rheingauerkraße 4 Zwei-Zim.-Bohnung im
Sinterh. zu vermiethen. Näh. Boh. Hart.
Rheinfür. 73, Sib. 1. 2 Zimmer, Küche, Wans. u.
Keller an undige Lente per 1. April zu vermieth.
Rheinfür. 87, Frisp., 2 Z. u. Küche aun sinderl.
Lente zum 1. April zu vermieth. Käh. 1 St. v.
Boonstr. 14 sch. Mansardw., 2 Z. u. Küche, aus
1. April a. v. Z. z. v. Räb. Hartlagter. 11, 2 v.
Zaalg. 24 26, H., Dachw., 2 Z. u. Küche, z. v.
Zaalg. 24 26, H., Dachw., 2 Z. u. Küche, z. v.
Schachtstraße 21, 1. abgesch. 2-Zimmerwohn.
mit Ind. aus 1. April zu vermiethen.
Schiersteinerkr. 2 Z Zimmer, R. S., M. dast.
Zchiersteinerkr. 18, Frontsp., 2 Zim. sofort od.
später an einz Berson oder rub. Lente zu verm.
Zchuberg 21 abgesch. dess. Frontsp., 2 Zimmers
Bohnung, freie Aussicht, rub. Lage, an sinder.
Fam. verhältnisseh. aus April oder häter zu v.

Schitvalbacker straße 28, hinterh.

Schwalbacher frage 28, Hinterd. Schwalbacher Krafte 28, Hinterd. Bobnung von 2—3 Zimmern, Kiche u. Keller auf 1. Abril 1905 zu verm. Rab, Borberd. P. Camalbaderfir. 71 Dodwohn., 23. u. Ruche, u. eine Bobn., 2 R. n. Ruche, Stb., a. 1. Apr. 3. v. Cedanplat 6, B., febr icone Frontipigm., zwei Schanplat 6, B., iehr ichone Frontipipm., zwei Räume, in best. Sauie, an einz Berson zu berm.
Schanplatz ich B.Z.Bohn. (Och.) an nur rub.
Wieter v. Apr. z. v. Beaesebler. Horstit. 2. k.
Seerobenstr. 9, Mittelk., Mant. Bohn. 2 Kim.
u. Jud., z. 1. April zu vm. Näh. 2 St. L. Becht.
Seerobenstr. 25, dib., 2 Z. u. Küche (Bart.) an rub. Lenie zu v. R. Vicheleb. 30 d. Sasielbach.
Seerobenstr. 29 Z. R. u. (Closet im Abich.)
auf 1. April zu v. R. dai. Boh. B., d. Hicher.
Steingasse II. Seitenbau, Barterre und Dachgeichoß, Wohn. von 2 Fimmern, Kinche u. Judebör auf 1. April zu v. R. dai. Boh. B., d. Hicher.
Steingasse II. April an rub. Lente zu vermiethen.
Waltramstr. 12 Z. Z. u. K. im Ich. I. Apr. z. v.
Waterloostr. 3, R., Gotthardt (b. b. Zietenich., Zietenz.), ich. 2 Z. 20. a. 1. 4. 05 zu v. K. dai.
Webergasse 46 Mansardwohnung, 2 Zimmer u.
Küche, zu vermietben. Näh. Gigarrenladen.
Webergasse 48 Mansardwohnung, 2 Zimmer u.
Küche, zu vermietben. Näh. Gigarrenladen.
Webergasse 50 Z. R. Z., R. a. bl. L. 1. Apr. B. 20.
Weitstraße 2 ist eine Frontspie Wohnung, zwei grade Zimmer und Kiche, aut April an rubige Lente zu vermiethen.
Weltstraße 6 ich. 2-Zimmermohn., Sib., an rub.
Weitstraße 6 ich. 2-Zimmermohn., Sib., an rub.
Weitstraße 6 ich. 2-Zimmernohn., Sib., an rub.
Weitstraße 7 i. April zu vermietben.
Weltstraße 6 ich. 2-Zimmernohn., Sib., an rub.
Weitstraße 25, 1 r., zwei Zimmer u. Küche (Sinterh.) per 1. April zu vermietben.

Dachwohnung, zwei Binmer, Ruche u. Clofet im Abichlug, brachtvoll icon, 3. 1. 4. zu vermietben. Weltrifftraße 45, Seitenban, Wohnungen, 2 Zimmer und Ruche, zu vermethen. Weftendftr. 20 zwei Zimmer u. Küche mit In-behör zu vermiethen. Näh, Gartenbaus 2 rechts.

Westendstr. 23, Sth. 1. Stod I., 2 Zimmer u. Küche der 1. April zu verm. Käh. Abh. 8 St. Wörthistr. 5 Line Mani. Wohn, 2 Zimmer, 22 Mf. monatl. auf 1. April zu verm. N. Bart. Portstr. 14, Stb., 2 Zimmer, Küche u. Rubehör fofort zu vermiethen. Rüb. Borbeth. 1 St. Us. Portstr. 16 ichone 2-Kim. Wohn. u. 3., i. Abh. per April zu verm. Näb. Blückerplas 3, 1. Dorfstr. 29 ich. 2-3. Rohn. (850 Ml.) 1. Unr. 4-10 Bieterner Bieben. Mich. Kinde mit. Banbicht. u. Speilekammer, per 1. April a. vm. Zwei Zimmer, Kinde mit. Banbicht. u. Speilekammer, per 1. April a. vm. Zwei Zimmer, Kinde mit. Gas. 1. St. Seith., 1. April zu verm. Käh. Bülowstraße 13, 1 L. Schone 2- Zimmer-Wohnung zu vermiethen. Käheres Clarenthalerstraße 10, im Laben.

2=3 -23 . Bab. Baltone u. Siche, eleg, Ausfi., g. R., Sochpart., an fleine Familie 450 Mf. gu bermiethen. Dob-

helmerstraße 106. **Beeler.** Frontspiswohnung 2 Zimmer, Küche, Balfon, mit Rubehör zu bnt. Näh. Gneisenaustr. 25. Bdb. A. I. Bohnung, 2 Zimmer n. Zubehör, Boh. Hochp., bis 1. April zu berm. Näh. herberstraße 15. Laben

Gine große 2-Bimmer . 29ohnung mit Mitoben, nen bergerichtet, im Sinterhaus ift per 1. April preiswerth ju bermiethen. Rab. Gerengartenftrafe 5, Part. linte.

Manfardwohnung, 2 Bim. u. S., ju verm. Rah. KL Webergaffe 13 bei Bamppen.

Wohnungen von 1 Jimmer. Molerstraße 11 ein Bimmer, 2 Ram., Ruche und Reller auf 1. April zu verm. Ablerstraße 56 ein großes Bimmer mit Riche im 2. Stod bis

Adellitabe od Lucie im 2. Stod die 1. April zu vermiethen. Räh. Bart.
Adolffiraße 3, Eth., Mani.-Bohn., Jimmer n., Kücke mit Abichluß, auf 1. Februar zu verm.
Albrechtfiraße 38 Manifardw., Jim. und Küche, auf 1. April an ruhige Lente zu vermiethen.
An der Bachmeherste, Feldweg, 1s. u. 2-Zim.-Bohn. sof. dill. z. dm. Räh. Bleichftr. 29. 1 l. Bertramstraße 13 Wodung, 1 Zimmer, Kücke und Keller, im Mittelbau, auf 1. April zu vermiethen. Käh. Edd. Hari zu vermiethen. Käh. Edd. Part. dei Misori.
Vismarching 31 ein Zimmer, 1 Kücke, Speifesfammer (i. Abichluß) z. 1. April zu dm. Luhn.
Vielchstraße 27 1 Zimmer und Kücke im Dach zu vermiethen. Mäh. im Laben.
Aleichstraße 38 ein gr. Bart.-Z., K., K. an einz. Leute auf 1. April zu vermiethen.

Gde Blücherfir. und Charuborfifir., fcone

Frontspigwohn., 1 Zimmer u. Küche, au berm. Mäh. baselbit 1. Et., ober Blücherplat 8, 1. Bülowstr. 11, H., 1 Zim. u. Käche p. April 3, b. Castellite. 1 Z. u. K. a. 1. Apr. 3, b. K. 1. St. Dotheimerstr. 12 M. W. 1 Z., R., L. Apr. Dotheimerstraße 17 1 Mansarb-Zimmer u. Rüche an ruhige Leute zu bermietben.

Dotheimerstraße 17 1 Mansarb-Zimmer u.
Dotheimerstr. 18, Mit., Dadw., 1 Z. u. Kücke, sowie Z. u. Kücke, towie Z. u. Kücke, arub. A. z. vm. A. B. I.
Dotheimerstraße 83, Bordb. Bart., 1 Z. u. K. im Abschlicht zu verm. R. Bordb. Bart. rechts.
Dotheimerstr. 83, Mit., 1 Zim., K. u. Keller, auf 1. Avril zu verm. Räb. Bob. A. r.
Dreiweidenstr. 4, Stb., 12 u. 2-Zim.-B. zu vm.
Dreiberstr. 8 ein Zim. u. R. zu verm. R. B. 1.
Elivisterstr. 5, Sibs., 1 Zimmer und kücke per April zu verm. Räh. daselbst ob. Scheffeistr. 4.
Frankenstr. 22 1 Z. u. R. zu verm. Räh. Bart.
Friedrichstr. 19 1 Zimmer und kücke, per 1. Abril zu vermethen.

Triedrichitt. 19 Manner und Rüche, per 1. April zu vermethen.
Oartingste. 9 1 3. u. K. auf 1. Apri. zu verm.
Seleneustraße 4, Bhh., 1 Zimmer u. Kiche mit fep. Abschl. auf 1. April zu vermiethen.
Seleneustr. 6, B. 1, Zimmer u. Kiche mit fep. Abschl. auf 1. April zu vermiethen.
Seleneustr. 6, B. 1, Zimmer u. Kiche zu verm.
Seleneustr. 22 Wans. B., 3. u. K., zu verm.
Selmundstraße 33 ein Rimmer und Küche (Mansard-Wohnung) d. 1. April zu vermiethen.
Selmundstraße 34 zwei schöne Dachwohnungen (1 Zimmer, Kiche u. Keller, 2 Zimmer) an nur mitige anst. Leute zum 1. April zu vermiethen.
Selmundstraße 34, hie ein Zimmer) an nur mitige anst. Leute zum 1. April au verm.
Selmundstraße 3. Wormung & Co.. Hähnmer, Käche u. Keller per 1. April a. c. zu vermiethen.
Räh. dei I. Wormung & Co.. Hähner, 3.
Selmundstraße 53, 1 r., ein Jimmer u. Küche, Hinterb., auf 1. April au rubige Leute zu verm.
Sermannstr. 6 eine Dachwohn, von 1 gr. Kim., gr. Köche u. Keller auf April zu vermiethen.
Sermannstr. 7, B. Dacht., ein Zim. u. Kache auf 1. April zu vermiethen. Räh. Bart.
Sermannstr. 12 Eine Wohnung v. 1 Zimmer u.
Sermannstraße 15 1-Zimmer-Wohnung an rub.
Leute per 1. April zu vermiethen.

Sermannstraße 15 1-Zimmer-Wohnung an rub.
Leute per 1. April zu vermiethen.
Sermannstr. 18 eine Wohnung v. 1 Zimmer u.
Kide auf 1. April zu vermiethen.
Sochstätte 13, D. 1 Z. u. Kide 1. April 2 vm.
Jahnstr. 16, G. 1 Z. u. Kide 1. April 2 vm.
Jahnstr. 16, G. 1 Z. u. Kide 1. April 2 vm.
Jahnstr. 26, G. 1 Z. u. Kide 2 vm. R. L. L.
Karlfraße 2 ein Zimmer u. Kide zu verm.
Kellerkr. 22, 1, Zim., Kide, Keller ist, od. ip.
Kirchasse 19 Maniardvohn., 1—2 Zimmer und
Kide, zu vermiethen. Nah. bei Kerieg.
Kirchasse 56 ein Zim. u. Kide a. 1. April z. v.
Kudwigstraße 6 ein zim. u. Kide a. 1. April z. v.
Kudwigstraße 6 ein Zim. u. Kide a. 1. April z. v.
Kudwigstraße 6 ein Zim. u. Kide a. 1. April z. v.
Kudwigstraße 6. Zimmer, Küde und
Kammer auf 1. April zu vm. Kid. Sohn. 1 Zim.
u. Kide, p. 1. April zu vm. Kid. Sohn. 1 Zim.
u. Kide, p. 1. April zu vm. Käh. Soh. 1 St.
Martitit. 12 zim. u. Kähe p. 1. April
Leutergaße 9, 2 St., 1 Zimmer u. Kude an
rubige Leute zu vermiethen.
Ramergaße 12 frbl. Maniardw., 1 Z. u. R., an
1—2 rubige Leute per April zu verm.

1-2 rubige Leute per April zu verm. Moritfir. 32. B., 1-2.Bimmerw. fof. zu vm. Rerofir. 27, 1, großes 3. u. R. a. April zu vm. Riederwafdfir. 8, P. I., 1 Manf.-B., 1 Jimm. und R., an finderfole Leute zu verm.

Dranienftrafte 6 per. Zimmer u. Ruche gu berm. Rab. b. &. Letelaer. Abelbeibftrafte 46, Oranienstraße 22 Wohn, 1 Jim. n. Riche, per 1. April an ruh. Leute zu verm. R. d. West. Oranienstr. 47 I Z. n. K. I. April. Röh. P. r. Oranienstr. 56, Bbh. 3, Jimm. n. Kiche zu verm. Röh. Borberh. Bart.

verm. Rah. Vorderh. Bart. Oranienstr. 60, Wittelb. Dach, 1 Zim. u. Rüche auf 1. April zu vermiethen. Räh. Borderh. 3. Platterfraße 8, Frontip., 1 Zimmer, 1 K. und Keller, zu vermiethen, w. herger. Rheingauerstraße 4 Frontipig-Wohn., 1 Zim. und Küche zu verm. Käh. Hochp. r.

Rbeinstraße 50, Dachgesch., 1—2 Zim., K. u. K., unt an einz ruh. Verson zu vermietben.
Wheinstraße 73, Sib., 1 Jim. u. Küche zu vm., Richtstr. 3, Vorderh. Part., 1 Zim. u. Küche zu vm., Nichtstr. 9 1-Zimmer-Wohn. zu vm. Näh. 1 r. Röberaßee 6, Hinterh. Neine Stude an eine ober zwei Personen auf 1. April zu vm., Römerberg 10, H. 1. I Zim. u. Kiche zu v., Räh. bei Meyrer. Meinstr. 59.
Römerberg 12 1 z. u. K. a. 1 Apr. 3, v. K. 1 St. Womerberg 12 i z. u. K. a. 1 April zu vm., Küche, an einzelne Verson auf 1. April zu verm., Kömerberg 17 ein Kumer und Küche auf

Römerberg 17 ein Jimmer und Kiche auf 1. April zu vermiethen. Saalaaffe 16 1 Maniard-Bohnung, 1 ar. Jim. 11. Küche, an eine fl. Hanilie per 1. April, eine schöne Verklatt, 5 Feniter, per fofort zu verm. Schachtstaße 29 ein Jimmer und Küche per

Scharnhorstfir. 24, Gtb., 1 Z. u. A., Abichluß, a. 1. Apr. a. finderl. Fam. zu vm. Näh. Boh.
Ichiersteinerstr. 18, Stb., 1 Z. u. A. z. i. Apr.
Ichiersteinerstr. 19 Maniards., K. u. A. z. i. Apr.
Ichiersteinerstr. 19 Maniards., K. u. A. z. i. Apr.
Ichieberg 19, H. z. i. zim. u. K. z. v. V. H. d. I. L.
Ki. Schwalbacherstr. 8 ein Z. u. Kide zu v.
Icharfir. 4 1 Zimmer u. Lüche zu verm. Räh.
L. Schwalbacherstr. 8 ein Z. u. Kide zu v.
Icharfir. 5, Bbh. D., ein ichones Zimm., Kiche u. Keber zum 1. April zu verm.
Ichifir. 26 gr. Frontipigs. u. Lüche an rubige anständ. Lenie vreiswerth zu verm. Räh. Vart.
Latinischt. 55 ist ein gr. Freihe-Zimmer u. 1 kl.
Zimmer an rub. Lenie zu verm. Näheres 8. Et.
auf 1. Wärs oder 1. April zu verm. Charnhorfifir. 24, Gtb., 1 3. u. R., Abidlus,

anständ. Lente preiswerth zu verm. Räh. Bart.
Taunmöster, 55 ist ein gr. Freip. Jummer u. 1 ft.
Jimmer an rud. Lente zu verm. Näheres 8. Et.
auf 1. März oder 1. April zu verm.
Balramstr. 7, 11., D.-W., 13. u. Aüche, 1. Apr.3. v.
Beltstr. 9 sch. Mansardwoden, 1—2 3., Abche,
K., v. gleich od. 1. April an rud. Lente. U. B.
Meerderkr. 6 ist 1 Jim., Kiche, st., Spelsel, v.
1. April zu verm. Näh. Kordent. 1 St. 1.
Bestendür. 13, Sth. 1, 1 Jim., Kiche u. Kelter
zu d. Add. S. B. r. od. Fauldrunnenstr. 11, 2.
Bestrigstr. 1, 1, sch. Nams B. (28dd.), 1 J., K. u.
K. 1, 14 M. gl. o. 1. Apr. o. d. fol. Chep. o. c. F. s. v.
Bestrigstraße 19 ein Jimmer und Kiche per
1. April zu vermiethen.
Bestendstraße 21, P., sch. Balsonzim., Küche,
kelter, event mit Mani., per 1. April zu verm.
Dorfftr. 13, Sih. 1 (Rendan), 1 Jim. u. Küche
(m. Beranda) u. Kelter an u. st. rud. Fam. z. v.

3ictenting 1 ein Jimmer und Küche per
Mpril zu verm. Käh. Bostelhst Baubüreau.
Gin Zimmer u. Kiiche zu verm. Schöne gefunde
Lage. Carl Brömser. Frankfurterlaubür. 8.
Gin Zimmer, Küche und Zubedör zu vermiethen.
Räheres Gnetsenaussträße 25, Wohd. Part.
Brontsp.-Bohnung, 1 Jim., Kiche u. Kester,
an rubige Berson zu den. R. Körnerstr. 3, K

Pronisto. Wohnung, 1 Jim., Riche u. Keller, an rubige Berson zu vm. R. Körnerftr. 3, K. Große 1= n. 2-Jimm. Wohn. preiswürdig zu verm. Räh. Neubau Siller. Nettelbeck-ftraße 5 od. No. 7 (Banbüreau R. Stein).

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Handerfer Beine Mansardwohnung zu dem Platterstr. 32 eine Mansardw. R. Ludwigfer. 2. Römerberg & I. Dachwohnung zu verm.
Nömerberg 20 Dachwohnung zu vermierben.
Caalgaste 30 eine geräumige Dachwohn., Hib., auf 1. April zu verm. Räd. B. 1 St.
Schachtstraße I Dachwohnung zu vernieitben.
Cchachtstr. 9 siene Wohn, auf 1. April zu vem.
Cchachtstr. 9 siene Wohn, auf 1. April zu vem.
auf 1. April zu vermietben. Räd. im Laden. auf 1. April ju permiethen, Rab, im Laben. Batramftraße 22 Manfarbwohnung an rubige

Benie zu vermiethen. Rab. Laben. Bairamitraße 30 eine fleine Bohnung für eine ober 2 Perf. auf 1. April zu verm. Schöne Frontspipwohnung mit Verauba sofort du vermieiben. Dab. Bietenring 8, Part, rechts.

Answarts gelegene Wohnungen. Batdftr. 32 e. Bohn. 2 3. n. K. a. gl. b. 5. v Biebrich, Rheindlickftr. 8, Frift. 2—3 3. R., Speilef, i. Abiel., an rub Mieth. Besicht. Im Bierstadt. Zwei schöne 3-Zim.-Bohn., event. auch eine 2-Zim.-Bohnung, auf gleich ober 1. Abril zu vermiethen. 14. Zohns, 1. April gu bermiethen.

Sonnenberg, Gartenstraße 4n, icone 2-Zimmer-Bohnung ber Rengeit entsprechend, zu vermiethen. Dit. u. G. M. 26 an Mannenstein & Vogler

280 M. Biesbaden.
280 mungen, eine zu 8 Zim. in 3. Et., n. 1 herrsichaft. 4-R.-Wohn, m. gr. Balt. in 1. Et. u. r. Inbeb. f. 1. April u. f. 1. Juli hochf. 6-, cv. 7-zim.-Wohn. 5. vm. Rofen-Aporthete, Biebrich.
21 M. Bahnhof Dokheim

idone 3-Zimmer-Bobunng, ber Reugeit entipr, eingerichtet, sofort ober auf ipäter zu vermieth, Räh, daß, ober Obergasse 9 bet W. Salese.

Donneim, Rheinftrafte 49, icone 3-Rimmer-mobnung mit Bubebor, 1. Gtage, in rubigem Saufe auf fofort ob. ipater gu verm. Ant Bunfch fann icones Gartden beigegeben werben. Dolhheim, Wiesbadenerftraße 49, 1 St., brei ginnner und Ruche auf 1. April zu verm. Rah, Biesbaden, Oranienftraße 60, 8. Gt. 1061

Doipheim, Gde Wiesbadeners u. Wilhelm, firage, Laden, ichone Wohnung, 3 Jimmer u. Rüche, zu v. Wassen Saufe. Br. 350
Salll i. T. an ber Bahn und 3 Min. dom Ekold, Wohnung von 4 Jimmern mit Erfer, eb auch Balfon und Garten, auf gleich o. ip. 30 v.

Möbliete Wohnungen.

Adolfsallee 32, Sochparterre ober 8, Etage alummer, elegant möblirt, auf gleich ober fpate gu bermiethen. Rabt. Bart.

gu vermiethen. Rab. Bart. Prankfurterfir. 18 möbl. Etage zu vermiethen Goethestraße 1 möblirte Wohning. Rab. 1 St Mainzerfir. 14 2—3 möbl. Jim., cv. Küche mil. 60 Mt. zu vm. (Näbe Babub, u. Kuranl,

Mablirte Jimmer und möblirt. Manfarden, Schlaffiellen eir.

Abelbeidftr. 23. (8th. 2. Er, m. Zim. zu om Abelbeidftrafte 36, 3. frbl. m. Zim. b. zu om Abelbeidftr. 45, 1, a. m. W. u. Schlafz, 1. Mara Abelfftr. 5, Stb. r. 2 r., möbl. Zimmer c' auft. fol. Herrn ob. Fraul. zu verm.

Albrechtstr. 23, 28, gr. sch. mödl. Zim. zu verm. Albrechtstr. 23, 28, gr. sch. mödl. Zim. zu verm. Albrechtstr. 28, 38, gut mödl. Zim. zu verm. Elibrechtstr. 30, B. schön mödl. Z. sein sev. Zimmer zu verm. Elibrechtstr. 31, 2, ein sev. Zimmer mit guter Pension (60 Wt). Albrechtstr. 34, B. gut m. 3. m. Pens. zu der Albrechtstr. 37, Hib. B., erh. st. Nedl. zu der Albrechtstr. 38, B. f. s. W. stost u. Logis erh. Albrechtstr. 38, I. r. eleg. m. 3. mit Schreidt. Albrechtstr. 38, I. r. eleg. m. 3. mit Schreidt. Albrechtstr. 38, I. r. eleg. m. 3. mit Schreidt. Mibrechtstr. 44, H. Z. 2. ein ich. m. Z. bill. zu d. Baduhosstr. 6, H. l. sch. m. J. s. e. Din. fr. Bertramstraße 6, I. l. sch. m. J. s. e. Din. fr. Bertramstraße 6, I. l. sch. mödl. Jimmer zu dm. Bertramstraße 12, I les, hüblich mödl. Jimmer mit 1 auch 2 Wetten und guter Pension zu dm. Bertramstr. 20, 2 L. sch. mödl. Rans. s. zu der ohne Pension zu der mödl. Jimmer mit oder ohne Pension zu der

Mr. 105.

ohne Benilon zu verm.

Bismarcring 25, 3 L. schön möbl. Balfonz b.
Bleichftr. 11, 1, freundl, möbl. Zummer sof. zu v.
Bleichftraße 12, 1 L. f. 11. Arb. Kost u. V. crb.
Bleichftraße 12, 1 L. f. 12. Arb. Kost u. V. crb.
Bleichftraße 37, 1 techts, sabbere Schlasitelle frei.
Bliicherplaß 4, J. Etage rechts, möblirtes
Beni. Gut. Wittagstisch 80 Bf. u. Abendrich 60 Bf.
Gr. Burgftr. B, B. cin ich. möbl. 3. bill. zu v.
Clarenthalerstraße 3, bei Lutz. ein gut möbl.
Immuer ver 1. April au vermietben.

Clarenthalerstraße 3, bei k.ux. ein gut mödl. Fimmer per 1. April zu verniethen.
Starenthalerstr. 3, 2, Schlink, ich. m. M. zu v. Dotheimerstr. 7, Sib. 2, m. 3, gl. o. hp. z. v. Dotheimerstr. 10, 1, ichon möbl. Mani, zu vm. Dotheimerstr. 11, hich 3, eink, m. Zim, zu vm. Dotheimerstr. 22 gut möbl. Zimmer zu vern. Dotheimerstr. 22 gut möbl. Zimmer zu vern. Dotheimerstr. 24, 1, m. Z. (fev.) bb. M. 1—2 B. Dotheimerstr. 26, Z r., m. Z. m. n. o. B. fret. Dotheimerstr. 26, Grib. 1 k., ich. m. Z. m. n. o. B. Dotheimerstraße 72, 1 r., 2 ichöne beile Zimmer, möbl., mit oder ohne Bension, Bad u. Maorierbenugung, jep. Eingang, josort zu vern.

Dohheimerftraße 72, 1 r., 2 schöne belle Jimmer, möbl., mit ober odne Bension, Bad u. Mavierbenneumg, ier. Etingang, lofort zu verm. Dreiweidenster. 1, Bart. L., am Bismardring, gr. gut möbl. Balkonzimmer für 25 Mf. zu vem Sleonorenster. 7, 1 r., möbl. 3. a. 1. Espril 2 v. Eleonorenster. 10, 2 l., möbl. Zimmer zu verm Elivisierster. 18, Krib. 1 l., c. 3, mit 2 B. d. d. v. Fleonorenster. 14, 2 l., möbl. Zimmer zu verm Elivisierster. 18, Krib. 1 l., c. 3, mit 2 B. d. d. v. Fauldrunnenster. 4, 1. Et., möbl. Zimmer zu verm Leidftr. 28, Frieurl., einf. möbl. Zimmer zu verm. Oransenstraße 4, 1 l., möbl. Zimmer zu verm. Oransenstraße 7, 2 St., erd. 2 and. Arbeiter 26 fd. Zimmer mit 2 Beiten.

Frankenstr. 19, B. B., erd. Ard. 2. (28. 2 M.). Frankenstr. 24, 3 l., möbl. Zimmer zu verm. Frankenstr. 24, 3 l., möbl. Zimmer zu verm. Frankenstr. 24, 1 r., möbl. Zimmer zu verm. Frankenstr. 24, 3 l., möbl. Zimmer zu verm. Frankenstr. 24, 3 l., möbl. Zim. m. Kröt zu v. Friedrichstr. 14, Mid. 1 l., e. möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 14, Mid. 1 l., e. möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 35, 2 dt., iddon möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 35, 2 dt., iddon möbl. Zim. zu verm. Friedrichstr. 50, 1 r., eint. m. Frontipiga. zu v. Goethestr. 1 m. Mont. zu verm. Köberes 1 St., Säinerg. 5, 2 möbl. Z. m. jep. Ging. lof. z. v. Selenenstr. 15, 2, 1 a. m. ju. m. Roß. zu vm. Selmundstr. 3, 2 r., möbl. Zim. n. zu verm. Selmundstr. 3, 2 r., möbl. Zim. n. zu vm. Selmundstr. 3, 2 r., möbl. Zim. n. zu vm. Selmundstr. 3, 2 r., möbl. Zim. n. zu vm. Selmundstr. 3, 2 r., möbl. Zim. n. zu vm. Selmundstr. 3, 2 r., möbl. Zim. n. zu vm. Selmundstr. 3, 2 r., möbl. Zim. n. zu vm. Selmundstr. 4, 2, 1 g., m. zu n. zu zu. Selmundstr. 4, 2, 1 g., m. zu m. zu zu. Selmundstr. 4, 2, 2 l. – 2 g. m. Zim. zu vm. Sechnitr. 27, 2 l. – 2 g. m. Zim. zu vm. Sechnitr. 27, 2 l. – 2 g. m. Zim. zu vm. Sechnitr. 27, 2 l. – 2 g. m. Zim. zu vm. Sechnitr. 27, 2 l. – 2 g. m. Zim. zu vm. Sechnitr. 27, 2 l. – 2 g. m. Zim. zu vm. Sechnitr. 25, Zut., id. möbl. Zimmer zu verm. Sechnitr. 2

Karlftr. 26, 1, 2 icon mobil. Jim. m. o. gariftr. 27, B. ein groß, mobil. Jim. 31 berm. Bariftr. 33, Sin. B. I., ich. m. 3., m. S. 8.50, s. v. Karlftraße 39, 1, wermiethen.

Retterfir. 12, B. m. 3. m. jep. Ging. a berm. Rirchgaffe 52, 3. Gt., ichon mobl. Bimmer mit ober obne Benfion billig an vermieihen, Bebrite. 3, B., möbl. Bimmer billig an vermieth. Bebrite. 33 ein möbl. Barterre-Bimmer gu verm.

Luifenftr. 5 mobl. Manf. gu verm. Rah. B. I. Luxemburgftr. 7, 1 r., mobl. Zimmer zu verm. Mainzerftr. 44 mbl. Z. mit ob. obne L. gu vm.

Schlafgimmer billig zu vermiethen. Mattergaffe 9 fleine mobl. Fimmer zu verm. Mattergaffe 10, 1. St., ein möbl. 3. zu verm. Mattergaffe 10, 1. St., ein möbl. 3. zu verm. Mattrituoftrafte 1, Gde Rirchgaffe, 2. Etg., ein gut möbl. 3. immer zu vermiethen. Surtig. Mauritinofitahe I. Gele Kirchasse, 2. Etg., ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen. Hurtig. Michelsberg 15., 1. möbl. Zimmer zu vermieth. Wieritster. 24. 2. möbl. Zimmer zu vermieth. Moritster. 24. 2. möbl. Zimmer o. d. zu verm. Moritster. 36., 1. möbl. Z. a. wochenw. zu vem. Moritster. 50. Seth. 2. möbl. Z. m. 2 Betten zu v. Moritsterafe. 52., 1. eleg. möbl. Zimmer mit f. guter Pension 60 Mt. zu vermiethen. Moritster. 60., dis. 2. r., möbl. Zimmer zu vem. Midigasse 6. 3. möblirtes Zimmer b. zu verm. Merofir. 14. B. L. ein möbl. Zimmer zu verm.

Nerostraße 21 eine frei, möbl. Monjarbe mit

1 ober 2 Betten zu vermiethen. Manfarbe mit Reroftr. 39 mobl. Jim. zu verm, per E. 3 Mt. Picolasfirafe 82, T.-Parterre lints, gut mobleres Ripmer

Deanienfir. 35, Oth. 2 r., ein möbl. Zim z. v.
Oranienfir. 35, Oth. 2 r., ein möbl. Zim z. v.
Oranienfir. 35, Milb. 3 l., möbl. Zim. zu vm.
Oranienfir. 47, S. 1 l., möbl. Zimmer zu vm.
Oranienfir. 54, Oth. 1 l., e. ich. möbl. 3. s. v.
Oranienfir. 62, Rib. 2 l., erh. auft. Mann Log.
Bhilippsbergfir. 17/19, 3 r., ichön möblirtes
Rimmer, infort besiehbar, zu vermiethen.
Bhilippsbergfir. 27, 1 eint. m. 3 l. o. in z. v.

Bintidpsdergfir. 27, 1, einf. m. 3, f. 0. ip. 3, v. Duerfir. 1, nade am Kochbrinnen, zwei möbitrte Fimmer mit ober ohne Kenflon au vermiethen. Finner an nur anft. Dame zu vermiethen. Finner an heinflichen Finner an heinflichen Finner an heinflichen Finner verlage im Laben. Finner der Finner zu vermiethen. Finner der Finner verlagen im Laben. Finner der Finner verlagen im Laben. Finner der Finne

Riehlftr. 22, B., g. mbl. Jim. für 20 Mt. zu n.
Röderstr. 19, 3 l., möbl. Maniorde sof. zu um.
Römerberg 29, 2. ein möbl. Jimmer zu dem.
Römerberg 30, H. z. i., ein möbl. Jimmer zu dem.
Römerberg 34, 2. sch. möbl. Jim. zu um.
Römerberg 34, 2. sch. möbl. Jim. m. sed. E. z. u.
Roomstr. 20, Sch., f. r. Arbeiter schl. Jimmer.
Ca-Igasie 12, 2. erd. zwei anst. Arb. Kodt u. L.
Caalgasie 24/26, H. I. st., i. n. Bim. d. zu d.
Caalgasie 24/26, K. I. st., i. n. Bim. d. zu d.
Caalgasie 24/26, K. I. st., st., i. n. N. L. erd.
Chühenbosstr. 16, B., möbl. Jimmer mit
oder ohne Bension zu dermiethen.
Chuiderg 6, 2. steundlich möblistes Zimmer
mit Junion zu dermiethen.
Chuiderg 15, Gth. I. r. e. ich. möbl. Jim. z. d.
Chwalbacherstraße 4 zwei scho mobl. Zim. z. d.
Chwalbacherstraße 6, 2. möbl. Rim. mit oder
odne Bension an einen oder zwei deren iosori.
Chwalbacherstr. 7, St. r., ich m. Z. m. 2 B.
Chwalbacherstr. 11, 1, f. möbl. Zim. zu derm.
Zchwalbacherstr. 28, d. Fraund, m. Part. 3.
Zchwalbacherstr. 37, St., zut nobl. 3, gl. o. st.
Zchwalbacherstr. 38, 2, m. Zim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 2 n., sim. mit Bens. 2 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 39, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 30, 3 n., sim. mit Bens. 3 d.
Cchwalbacherstr. 30, 3 n., s

Weitergaffe 49, 1 r., Bimm. mit 2 Betten ju vm., Weitfir. 11, 2, ant möblirte Bimmer zu verm. Weltritfirafe 29, 2, ein mobl. Bimmer mit

ein ober zwei Betten zu vermiethen. Emenritzter. 43. L. 1. r., möbl. Rim. bill. zu v. Westendür. 10, B., möbl. Z., 2 Betten, zu vm. Westendür. 20, Geh. 2 r., möbl. Zim. zu verm. Westendür. 34, 1, 2 g. w. Zim. b. z. v., a. einz. Endribstr. 1, 2 l., g. m. R. m., a. o. Benf. z. v., Worthür. 1, 3 r., gut möbl. Zimm. bill. zu vm., Morthür. 17, B. rechts, hübliches Logis zu verm.

Worthstraße 18, 8 St., ichon möblites Zimmer auf gleich ober inater billig an vermiethen. Rietenring 10, 4 l. möbl. Jim an v. (12 ML). Limmermannstr. 3, h. 8, ern Arbeiter Schlafft. Zimmermannstr. 7, 2 l., ein ich, mbl. an vm. Zimmermannstr. 9, 2, möbl. Zimmer, Benson. Awei große gut mobi. Frontsv. Zimmer, sonnig, Fernaussicht, preiswerth abzugeben auf Dauer, Au erfr. Dotheimerkr. 39, 2 Et. rechts. Wöhl. Zimmer zu verm. R. Frankenkr. 15, 8 r.

Großes 2 Betten und borgüglicher Benfion zu vermiethen. Merofir. 30, 2, Ren eingerichtetes mobl. Zimmer an einen bestern au vm. N. Riehlfir. 4, 2 r. Albrecht. Mobl. 3. tags, mon., wochenw. Stifffer. 26, 2. Bart. Zimmer, feborat, gu ber-Dobl. miethen Gin icon mobi. Gartengimmer mit Benf.

für bauernd an einen beseren Berrn von 75 Mt, an. Tabet. II. Philhelmftrage 5, R. Gin out mobl, ungenirt, Bimmer gu vermiethen, Raberes Wortbftrage 7, 1.

Leere Bimmer, Manfarden, Kammern.

Olibrechtstraße 3, Borderd. im Dach, ist eine große Manjarde auf sofort zu bermiethen. Räb. Laden.
Mibrechtstr. 25 sawne große Manjarde an aust. Berson ver I. April zu verm. Käb. 2. St. Bismardring 5, Ht. 2 L. leeres Zim. sof. 2 d. Bieichstr. 23, Sib., 2 fl. Mani. an r. A. zu v. Canelleraße 1 Zim. zu verm. 1. April. Räb. I. Clareuthalerstr. B. Sl., so. d. d. Dril. Nab. I. Dotheimerstr. 18, M., hid. Mani. su v. Dotheimerstr. 18, M., hid. Mani. si v. Dotheimerstr. 37, 1, ein Frontip. Zin. n. Cab. an einz Berson zu v. Cinzul. die 11 Uhr Korm Dotheimerstr. Bu 1 leere heizh. Mani. zu v. Citabeithenstraße 21, Clartenhaus. Hochpart. ein Zimmer mit großer schwer Mansarbe auf

ein Zimmer mit großer ichdier Manfarde auf 1. April zu v. Räh. Al. Burgfte. I. 1. b. Görp. Prenfenfte. 5, Ihb., sch. l. Z. auf d. Apr. z. v. Eneisenauste. 25 ar. R.-Zim., Sth. Räh. B. 1 l. Heisenster. 18, B. 1, gr., schwes, I., neu bergerichtetes Jimmer zu vermiethen. Destmundstr. 29, 1, c. st. Mans. a. 1. April z. v. Destmundstraße 41, Borberd. im 3. St. ist ein Limmer ber infast ober infast zu verm. Räh.

Bimmer per fofort ober fpater qu verm. Rab. bei J. berorung & Co., Safnergaffe &. Bellmundftr. 41, oth. im I. St., ift ein Bim. Maherce bei

per 1, April a c. ju bermietben. Raberes .. Rornung & Co., Safnergaffe 3. Gerberstraße 1, 1. Er., Maniarde zuvermielden. Hernaunstr. 18 ein ich. Maniarde zuvermielden. Hernaunstr. 18 ein ich. Moni. a. 1. April 3, v. Seenerstr. 14 I. Bort.-Zim. m. Keller a. 1. April Zirchgasse 11 großes Fertsp.-Zim. an einz. Berf. Kirchgasse 24 per 1. April ein tl. leeres Zimmer zu verm. Räb. im Rähmaichinen-Laden.
Zuisenstr. 17 Frontspitzimmer an einzelne Fran zu vermiethen. Räheres 1 finste.
Zuisenstr. 24, 2, zwei große leere Zimmer step.

Euisenfir. 24, 2, zibet globe leete Zimmer (lep. Gingang) fofort du verm. Gas- n. Bafferleitg, Euxemburght. 1 1—2 f. l. Z. z. vm. N. L. Et. Manergasse 19 zwei Mani, zu vm. N. Bäderl. Worithtraße 9 ichone Mansarbe mit fl. Keller per 1. April zu verm. Käh. Mittelb. 1 rechts. Morithtr. 43 ich. Mani. Z. z. v. R. Seccobenftr. 5. Morififte. 50 großes Zimmer nebft Keller ju v. Rerofte. 20 e. beigb. gr. Manf. p. 1. Märg g. v. Cranicufte. 56, Bart., 2 gr. ineinandergeh. I. Zim. mit Abfchl., Bob. 3. St., a. 1. April z. v. Oranicufte. 56 2 Manjarben auf 1. April zu v.

Charnhorfifir, 14 beigb, Manf. fof. 9. Mtb. Q. I Schiersteinerstr. 22 gr. Part. Raum z. Ansber. 2. d. Baitesteinerstr. 22 gr. Part. Raum z. Ansber. 2. d. Baitestein z. Ansber. 2. d. Baitestein z. Ansber. 2. d. Bait. 2. d. B

Webergasse 29, Gde Langaasse, im 2. Stod, 3 leere Jimmer m. sep. Fingang, f. Merate und Büreauswede geeignet, au verm. Näh. baselbn im 3. Stod. Webergasse 43 eine bb. Mani, v. 1. Apr. N. P. Webergasse 43 eine bb. Mant. v. 1. upr. n. p.
Webergasse 46 beigbare Mansarbe zu vermietben.
Beilftraße 9 zwei schöne l. Z. mit fl. Abicht.,
passenb sit einzelne Dame. Wäh. Part. l.
Weilftraße o zwei schöne l. Jimm. mit st.,
Abichink an rub. Miether auf 1. April.
Weilftr. 9 ich. Mans. Jim. m. Sochosen, 8 Ms.,
Abdrifftr. 10 leere Mansarbe an einz. Verl. z. v.
Saub. gr. Mansarbe z. Möbeleinstellen zu verm.

Sanb, gr. Maniarbe 3. Mobeleinftellen gu verm. Rab, Rirchgaffe 15, b. #4 tonte. Gine leere Mani, jum Ginftellen von Mobel gu bermiethen. Raberes Rirchgaffe 21, 1.

Sermielben. Raberes Kirchgafte 21. 1.
Großes Parterrezimmer, event. mit Lagerraum zu vermietben Rheinstraße 42.
Ju erfragen Cranienstr. 14, Oths. Part.
Wanfarde, ichöne, große, ver 1. April on einz.
Perion zu vermietben Sebandlab 8, 1.
Preundt. Iceres Jimmer, Odb., ev. m. Mani.
a. Apr. zu v. R. i. Laght.-Berlag. Vd

Memifen, Stallnugen,Scheunen, Meller etc.

Adelheidfte. 83 Beinfeller u. Badraum, eventl. Kontor, per josort zu bermietben. Dreiweldenstrafte 4 Stallung für 3 Pierbe mit allem Zubehör, mit ober ohne Wohnung zu berm. Bellmundstr. 40, 1 l., id. Flaschenbiert. 2 vm. Serverstr. 33 Flaschenbierfeller zu v. N. Abb. B. Michelsberg 28 Stall. f. 1—2 Pf. zu verm. Worinftrasie 9 Stall für ein Pierb u. Remise

Morinstrasie 9 Stall für ein Bserd u. Remise auf 1. April zu vermielben.
Morizstr. 10 ist Stallung sür 1 Wierd, event.
m st. Wohn, au v. A. Kirchgasse 15 dei Klenk.
Moritstr. 30 ist ein ichöner Keller mit Badraum au verm. Näberes baselbst Wh. 1. Et.
Scharnhorstur. 14 Stall f. 1 Pferd a. gl. o. sp.
Portstrasse 14 ein großer Keller zu vermietben;
auch sann derselbe gethellt werden. Räh. 1 l.
Welt mit Büreau n. Backraum au v. Näh.
Kneisenaustr. 7 ob. Rüdeskeimerstr. 21, 1. 1078
Sir Blassdentbiernändler! Sellmundstr. 41

Gur Blafdenbierhandter! Sellmundfir. 41 ein Bierfeller per 1. April gu vermiethen. ein Bierkeller per 1. April zu vermiethen. Rah bei 3. Sornung & Co., Safnergasse 3. Stall für 2—4 Bferbe nebft Remise in Heuboben a. 1. April o. später zu verm. Andwigftraße 6. Großer Rellerraum, eiren 90 gm, mit bellen Lagerraumen zu vermiethen Rübesbeimerftr. 23,

Drei inelnaubergebenbe, ca. 3 Meter hohe gewolbte

Meller,

ca. 180 []-Meter Gefammtflächeninbalt, vor-züglich für Weingroßbanblungen ober andere Betriebe geeignet, im Centrum ber Stadt zu vermietben. Anfragen unter Chiffre A. 528 an ben Tagbl.-Berlag.

Miethaeludje

nr Dereinfachung des gefchaftlichen Derfehre bitten wir unfere geehrien Auftraggeber, alle unter dieser Rubrit uns zu überweisenden Anzeigen bei Aufgabe gleich zu bezahlen.

Der Derlag des Wiesbadener Cagblatte.

Bu miethen geindt wird jum f. Oftober eine berrichaftlide Gtage ober fleine Billa von 6-8 Jimmern. Offerien mit Breisangabe unter F. 500 an ben Tagbl.-Berlag.

Bornehme attere Dame mochte mit folder gemeinichaftlich eine berrichaftliche G-Bimmer-Wohnung miethen. Offerten unt. s. 50-6 an ben Tagbl. Berlag.

Gine 5.3immer.Bohnung, Sochpart., im fliblichen ober fühmeftlichen Stabttbeil für co Mt. 1000 .- per 1. Juli au miethen gefucht. unter N. 592 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Gejucht eine icone 4-5.3immerwohnung, no an Damen bermietbet werben bart, Offerten unter B. 593 an ben Tagbl. Berlag.

Bum 1. Oftober 1905 judt alleinftebenbe Dame (Offizierswittwe) Bohnung von 4 numobl. Bimmern in feiner Fomilienpenfion mit Berspflegung. Offerten mit Breis unter A. 504 an pflegung. Offerten mit Bi ben Tagbl-Berlag erbeten.

3g. Ebepaar i. frbl. 2- Zimmer - Wohn. Dfi mit Breisang. u. 19. 562 an ben Tagbl.-Bertag Gin Jihr. u. Ruche für ja, Gheb. (1 Rinb) fofort zu miethen gel. Rengaffe 24, im Reftaurant. Bobnung, feparater Ginaang. Angebote unter Chiffre V. 591 an ben Tagbl. Berlag.

Diöblirte Wohnung pon 2-3 Zimmern mit Kide jum 1. April gefucht. Offerten mit Preis unter Rt. 594 an ben Tagbl.-Bertag.

Rebrerin (Musland.) fucht mobi. in gebild, rubiger Familie gegen magigen Breis. Abr, unter 6. 90 M. polilag, Berliner Sof.

Gin alterer herr wünscht in rubiger Loge blirtes Rimmer. Bevoraugt Gubriertel.

möblirtes Bimmer. Bevorgugt Gubulen Offerten unter W. 591 an ben Lagbl.Berl.

Gine Dame, die ibrem Beruf nachgebt, fucht gum 15. Mara Zimmer mit voller Benfion. Offerten gu fenben an Frantein Ellm Thorn, Magdeburg, Emilieniroge 1.

Früntein f. mobl. Zimmer mit ober ohne Pension in rubiges Familie in ber Nähe ber Rheinstraße. Gest. Off. mit Preisang, sab VV. 5B3 Tagbl Beriog erb.

Ber bald ober fpater wird ein mobl. Zimmer, mogl. mit Mittage tifd, in ber nabe bes Bahnbotes für bauernd ju miethen gefucht. Offerten unter L. 593 an den Tagbi. Berlag

Muf 1. April fucht beff. Berr ungen, mobil. Simmer (womigt, feparater Gingang), Bart. ober 1. Gtage (Rabe bes Bismard-Mings). Offerien unter 2. 508 an ben Tagbl. Berlag.

Zwei große Zimmer

untveit bes neuen Babnbofes für tedn. Bareau gefucht. Offerten mit Breisangabe u. J. 500

mittags ein ungenirtes Bimmer. Offerten unter R. 500 an ben Tagbi. Berlag.

Gine anftanbige rub. Raberin fucht p. fof. ein fecres beigt. Zimmer (6-8 Mt.) monaff. Rabe ber Schierfteinerstraße. Offerten unter

Allterer herr incht leeres Jimmer, 1. ob. 2. Stod. Off. mit Breis Göbenitrobe 5, Bart. r. Gine 1. Frau mit 3 ichulpflicht. Kindern sincht bei einer bürgerl. Familie ein leeres Jimmer mit voller Benfion, wo die Kinder tagesiber unter Auflicht find. Offerten unter L. 590 an ben Tagbl.Berlag

Rieiner Laden mit Bertfiatt, far Mechanifer geelanet, jum 1. April an miethen go fucht. Off unter W. 500 on ben Lagbi. Berlag,

Dagazitt in ber Rabe vom Martt per fofort zu miethen gefucht. Geft, Offerten unter R. 592 an ben Tagbl. Berlag erbeten.

Dtahe Raifer-Friedrich-Ring Staffung, en, mit Bimmer für Rutider, gefucht. Raberes Raifer-Friedrich-Ring 46, 1.

Rleiner Garten, nabe bei Reuborferftraße, gu miethen gefindt. Hendorferftrage 6, 1.

Verpaditungen

Bagerplat Güterbahnhof, 150 Rinthen, mit Gleidaufchluft, gang ob. getheilt zu verpachten ob. zu bertaufen. Rab. Mouss. Friedrichftr. 14, 1.

Lider, 84 Rutben, mit 14 tragfabigen Obfb bannen, bei ber Wellrigmuble, auf 6 Jahre gu verpachten. Rah. Schwalbacherftraße 47, 1.

Fremden-Penhous

Derfebrs bitten wir unfere geehrten Auftraggeber, alle unter dieser Rubrif uns zu überweisenden Unzeigen bei Mufgabe gleich zu bezahlen. Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Großes Battonzimmer bauernb mochenweise abzugeben Abelbeibftraße 8, 2.

Motheidftrafte 83, Bart., elegant mobi. Bohne und Ediafpimmer in rubiger Lage preiswerth ju vermiethen.

Litt, gu verm. Rab. im Tagbl. Berl. Bx möblirt, gu perm.

Steg. mort. Jimmer m. Cdreibt. mit u. obne Penfion auf Tage, Wochen und Monate. Aboliftrage 4, 1.

Junge Mabdien ons geb. Fam. finden liebe-bolle Anfnahme u. Pflege bei einer Pfarrerswittwe, Ginige Seminariftinnen im Haufe. Abolffir. 12, 1. Barenfir. 2, 2 r., m. J. m. 1 u. 2 Bett. fret.

illa Grandpair. 13 u 15 Emserstrasse 13 u. 15. D'amilien-Pension L. Manger

Eleg. Zimmer. gr. Garten, Blider. Vorzügliche Küche,

Dilla Columbia, Gartenfrage 14. Meine rubige Lage, nahe Kurbaus und Theater. Schöne fonnige Jimmer mit und ohne Benfion.

Buifenfir. 2, 1, eleg. u. einf. mobl. Bimmer mit u. obne Benfion für bauernb u. wochenweise. Billa Priefe, Mainserfit. 14, unweit Bahr-höje u. Kuraul., gut möbl. Zim. 28. 10—18 Mt., mit Benfion von 3.50 Mt., an. Bäber. Garten.

Moritiftr. 21, 11., mobl., Zim, Bochen. Breis 10 Mt. m. Frühftid per Boche.

Villa Nerothal 31 elegant mobl. Bimmer mit ober obne Benfion fret.

Pension Pustau.

Nicolasstrasse 22, Parterre. G. möbl, sonnige Zimmer, Bäder, a. W. P.

Gemüthliches Heim in teiner Familien-Bention, elegante Zimmer, porgugliche Ruche, Matige Breife. Baber im Daufe. Rbeinbobuftraße 2, 1.
Bwei freundt, mobl. Zimmer einzeln ober guf. preism. zu vermiethen Sedanftraße 8, 1 linte.

Schüler

finden gute Aufnahme in gedildeter Familie. Familien-Unichlug, beste Referenzen. Raberes im Tagbl.-Berlag.

Junge Danie fuct gemlicht. Benfion in gut burgert. Familie. Freie Lage, mob. Kuche beborzugt. Offert, m. bill. Breisang. unter F. 598 an ben Tagbl.:Berlag.

sunge

finden vorsiigliche Aufuahme zur Kräftigung ihrer Gefundheit im Saufe eines evang. Beztes in fl. St. der Rheinprov, in herrt, gef. Gebirgen. Gute Gelegenheit zur wiffenich und häust, Ausdithung, Gepr. Lehrerin n. Anst. i. S. Eig. Billa mit eleftr. Licht, gr. Garten u. Spielbl. am Walde. 1. Wefer, und Projp. Anfr. zu richten unter C. 595 an den Tagdi. Berlag.

Verloren Gefunden



Pserioren

ein Portemonnaie (Martilirche — Rapellenfir.). 7 Mf. Belobnung Mbelnfirage 67.

Berloren am Mitiwoch Abend mit furgem filb. Tulafettden b. Kirchgaffe, Webergaffe, Wilhelms, Frantfnrtere ble Mainzerftraße. Gegen Belohnung abzu-geben Mainzerftraße 22.

Berloven

ein br. Portemonnate mit 17 Mt. und Schlöffel von Drogerte Live die Morighrafie 1. Abzug. gegen Belohnung daselbst hinterh. 1. Stofiarmel vl. Abz. g. B. Bleichstr. 13, M. 2 r. Bortem m. Loos vl. Abz. Johnstr. 42, D. 1. Entlanfen ein Schäferbund, bellgelb, weiße Brut, weiße Pforen,

Rame Marco. Bor Anfauf wird gewarnt. Abgus geben Tannueftrage 42.

Unterridit 👊



Institut St. Maria, Unterrichts= und Erziehungs=Anitalt

der Englischen Fraulein. Anmelbungen nimmt entgegen Die Dberin,

Biesbaben, Bilbelmeplay 3. Gepr. Lehrerin, 16 J. in Franfreich t. gew. unterr. in Deutsch, Frangölisch, Englisch u. Rtavier per St. 75 Pk., ebent, bill. Abeimer, 78, Stb. 1.

Dentschen Unterricht gräuten Stb. 1 Mf. Dff. u. A. C. Co poftl. Schüsenhoffer

Englisch,

Französisch, Italienisch. Blussisch, Deutsch. Nationale Lehrer. =

Berlitz School,

Englischen Unterricht u. Conversation ertheilt Miss Moore, Oranienstrasse 5

Dame erth. englischen und dentschen Unterricht. Breis mäßig. Karistraße 18, 1. Engl. Dame erth. engl. Unterricht. Anfrag. Worttz u. Minzel. Buchandl., Wilhelmftr. Engl., frangof. n. bentiden Unterricht ertheilt Frl. Militenbruch. Dambachthal 14, Gth. B.

Engl. Unterricht von Englanderin Engl. Unterricht u. Conversation

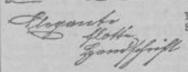
bei Miss i nene. Mauergaffe 8, 1. Französinnen (professeurs diplomés) geben Conversations., Grammatik., Correspondenz-und Litteratur-Stunden in u. ausser dem Hause. Blellmundstrasse 58, N, Ecke der Emser-

strasse, Haltestelle der elektr. Bahn. Gründt. franzöf. Unterricht. Mille. Mereter. Sprachlebrerin, Röderalles 32, 3. Institutrice française, diplômée (meilleures références), donne leçons: Gram., Litt., Conv. etc. Adr. Weilstrasse 15, II.

Jeune Allemand aimerait échanger conversation allemande contre française. Offres sous N. 591 expedition du journal.



frettag, 3. Mär: 1905.



Buchführung Stenographie Maschinenschreiben etc.

Klavier-Unterricht

evtelt mit bestem Erfolg an Anfänger bis zur höchsten Stufe Marie Mablett, Pianistin, Herderstrasse 11, 2 r.

Frantein (Machfülfe und Selabier-rricht) Dir. n. Z. W. 20 poftl. Schützenhoffte. Biolin- u. Alavierunterricht w. ardl. erth. M. , moch. 2 St. Blücherftr, 7, B. Sittinger. Bither, Biano u. Gnatifc lebrt erfohrene Lebrerin gumdi, Breis, Rab, Beroftr, 28. 8.

simmobilien



elfach vorgetommene Migbranche geben uns Deranlaffung ju erflaren, daß mir nur birente Offertbriefe, nicht aber folche von Dermittlern befordern.

Der Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

Immobilien zu verkaufen.

In vertaufen: Billa Schühenftr. 1, 8-10 Zimmer u. reichl. Aubehör, für eine Familte, ichonfte Lage, mit Garten, hoch-feine Ausstattung.

Billa Configenftrate 3m, für eine Familie, hubider Garten, 6-8 gimmer u. Bubehör, rubige geinnbe ftaubfreie Soben-

lage, ichöner Fernblich.

Bista Keffeldachstraße 4, für eine m. zwei Kamilien eingerichtet, 10—12 Zim. u. reicht. Zubehör, fleiner Garien, welcher vergrößert werden fann etc.

Bista Friedrichdruth, v. Sonnenberg, 6 Zimmer u. Zubehör, st. Garten, dübiche Lage. Sonnenieite, nach 3 Seiten geschütt.

Alle Pillen an elestr. Bahn. Näh. b. Bes. Max Martmann, Schübenstraße 1. 0

0000000000000000 Bertaufe meine ichon gelegene, folib geb. Bifta mit Stell u. großem Obfigarten. Bufchr-erbeten unter #8. 526 an ben Tagbl-Berlog.

Villa Frik Renterstr. 10:

8 Bimmer, Centralbeigung, elefteisches Licht (eventuell mit Stallung), ju verlaufen. Rab, Leffingfroße 10.

Billa Rerothal 45 gu vert. Rab. Bart,

Die zum Verkaufe stehende Frankfurterstr. 19

enthält ausser Mansarden u. Wirtschafts-räumen 9 Zimmer, hat Zentralheizung und geschmackvolle Innendekoration, Filichengelmis IIII qm. 5. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Dilla zu verkaufen, elegant gestattet, 7 Zimmer. Rab. Biebricherstraße 7. Doppel=Billa, Surlage, je 8 Zim., getheilt Offerten unter 8. 550 an ben Tagbl.-Berlag. 00000000000000

Bu verlaufen febr preiswerth berrichafts Q Diche Biffa mit großem Bart in ichonfter O

J. Chr. Glifelelleli, Bicsbaben. Bu vertaufen die Billa Cotmo, Gde 6 Buftan-Frentag- und Colmsftrage, fowie bie Bila im ital. Stol nebenan burch

B. Chr. Gilleltieb. Biesbaben. Bu vert. fl. Frembenvenfion, vollft. einger., für 65,000 Mf. burch

3. Chr. Gliffektich. Ru bertaufen wegen Sterbfall Bina Mobiliar (Nerothal) butch

J. Chr. Gilletlich. Biebbaben. Ju verf. Bista (untere Kapellenstraße) b. J. Clar. Giticklieb. Wilhelmstr. 50. Ru verf. Bista (mittl. Kapellenstraße) für 65,000 Mt. durch J. Clar. Gliicklieb. Bu verf. Biebricherstr. rent. Etagens

Billa burch

J. Chr. Gliicklich. Bu verfaufen Biaa van ber Capellen, Sonnenbergerftrage, burch J. Chr. Gillettich.

Bu verf. Bista mit Garten (mittleres Rerothal) durch J. Chr. Glücklich.

Bu verf. Giagenbaud (Rheinfiraße) durch

J. Chr. Glücklich.

Bu verf. Bista mit gr. Garten und Stallung am Abein dei Biebrich durch

J. Chr. Glücklich, Wishelmstr. 50.

Bu vers. eine renommitte Brend

Bu berf. eine renommirte Fremden. Denfion b. J. Chr. Glücklich.

000000000000000

Verothal.

In schönster Lage des Nerothals, nahe Haltestelle der elektrischen Bahn, bei prächtiger Aussicht

neu zu erbauende comfort. Villa

zu verkaufen. — 8 Zimmer, Mansardenzimmer, Bad etc. in bester Ausführung, Frühjahr 1906 lieferbar. — Preis incl. Bauplatz ca. Mk. 105,000. Besondere Wünsche bezüglich innerer oder äusserer Gestaltung können jetzt noch berücksichtigt werden.

Anfragen an Baubüreau Wilhelmstrasse 15.

Billa, Mainzerstraße, 10 Jim. u. reichl. Zubeh., etwas Garten, eleftr. Richt, Central-beigung preism. zu vert. oder zu vermietben. O. Engel. Abolistraße 3. Ginfamilien-Villa, ichonfte Lage Rerothals, Eart., w. Abr. zu v. J. Dollbopff, Mauerg. 8, 1

Großer Gelegenheitskauf!

St. Billa Nerothal, 10 Jim. u. iciön. Bubebör, wegen Beggug fehr preisw. 3u vert. G. Engel. Abolffix. 3. 8

Große herrschaftl. Sonnenbergerftraße 37,

15 gr. Raume (Speifefaal), aller Comfort, Berionenlift, Garten, gul. 14 Ar, abreifeb. febr bill. gu verf. o. gu vm. D. Gartenvilla.

Die Billa Geisbergstraße 44 mit groß. Zier- u. Obsigarten, ift zum 1. April zu verfaufen oder auf langere Zeit sehr preiswerth zu vermiethen.

> Nahe bei dem Museum. Von Garten umgebene

Herrschaftshaus,

enthaltend 15 meistens grosse Zimmer, sowie viele Nebenräume mit Zentral-heizungs-, Gas- und elektrischer Licht-Anlage, zu verkaufen. Laze und Ein-teilung des Hauses sind zweckmüssig für einen Arzt.

Willa vorderes Merothal,

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

10 Zimmer, preiswerth unter guten Beblugungen gu verfaufen burch A. M. Dormer, Friedrichftr, 36.

Villa Emilienstrasse 5 zu verkaulen. J. Meier, Agentur, Taumusstr. 28.

enth. 7 Zimmer, offene und gesichlossen. Speiseaufzug, Bad ze, mit schönen Garten. 26 Anthen groß, zu verlaufen. Preiss 56,000 Mt. Angebote unter V. 503 an ben Tagbl. Berlag.

Benstonebaus, stochbrunnen-Rähe, 31 being. Zim., im voll. Betreteb, preisw. zu verl. Ang. ca. 12–15,000 Mt.

G. Engel. Abalfitr. 3.

Sans, für Großmetgerei paffend, mit ichonem Laben, Thorfahrt, Sof, biverfen Raumen, gute Lage, für 128,000 Mt gu verkaufen. Offerten unter 20. 592 an den

Das Haus Kleine Saywalbadjerstraße 4,

nachft ber Rirchgaffe, ift fofort gu vertaufen, event. gu vermiethen. Raberes Brauerei

Waltmuble. Rleines Gefchaftshaus, beste Rurfape, gu ver-faufen. Dff. u. V San an ben Tagble-Berlag.

Rentable Geschäftes und Zinsbaufer, Billen, Reftaurants, hotels, bier und in verich. Babeorten, febr preiswerth zu verfaufen burch bie Agentur I. Conradi. herberftrage 25, 2.

Ein Sans, fehr schöne Lage, mit dopp. 3-Zim.
Bohnung, Hir 112 000 PR. (mit lleberich von über 1500 RR. zu verk b. J. & C. Flemeniets. Helmundfraße 58.
Gin Haus west! Stabtib., welches sich and für Geichäsishaus m. Werst, einrichten läßt, für 113,000 MR. m. lleberich, v. über 1000 MR. zu verk, sowie eine Anzahl ventabl. Geschäsissen, Etagenk, in d. verich, Stobts v. Preislagen z. vk. J. & C. Firmenich, Sellmunbftr. 58.

Wegen anderer Unternehmangen

beabfichtige ich mein Satts gu verlaufen. A. BERNE, Sof Photograph,

2= 11. 3=Zimmer=Haus in bester Lage veränderungsh. bill zu verf. Mg. zweckl. Off. unter V. 5D2 an den Tagbl.-A. Haus mit autg. Weinstuben br. sofort vinig zu vertaufen. Off. unter M. 45 hauptpostlagernd.

Privat-wotel in bester Aurlage frantheitsbalber m. Inbentar an berfaufen. Offerten unter M. 587 an bep

verfaufen. D Tagbl. Berlag. Gutachendes Hotel

mit Reftaurant, am Rhein, gegen Bau-Grund-ftud zu vertaufchen ober zu verfaufen. Guter Refitauf wird in Zahlung genommen. Offerten unter B. 580 an den Laabl. Berlag.

Ju verfaufen Bitta Rheinbiicftr. 7, 6 Bim., Ruche u. Jubeb., Garten, Salteft. b. eleftr. Babu. R. Bantgeich. Bithelmftr. 9.

Hübsche Villa

in ichoner Lage Wicebadens ift billigft au bertaufen. Offerten unter B. 587 au den Tagbt. Bert. erbet. Derrichaftt. Saus in iconfter Lage am Mbein mit großer Terraffe und 2 Baltonen, entbaltend

85 Manme, für Penfionat ob, Sviel vorzüglich geeign., Umg, balber fof, au äußerst günft. Preife zu vert. Lingeb, u. 188. 595 a. d. Lagbi. Berl

Sochheim. Saus mit Weinkeller

und großen Geichafteraumen, für jedes Geschäft, bei. f. Weinhandler, Aufer, Bierbevot z. geeignet, fofort preiswerth zu verlaufen. Off. u. C. 222 an D. Frenz. Maing. (Nro. 224) & 81

Für Oberfellner! Gelegenheitskant.

Kranfheitsbalber verfaufe mein Sotel bester Lage am Bahnhof in Mainz mit 8-10,000 Anzahlung. Off. n. 88. 5961 an B. Fremz. Mainz. (Nro. 5901) F31

Babhaus mit 16 3tmmern, basi mit guter Reftaur. ju verlaufen. gener Quis mit 16. 2085. Bernhard Mart. Schulg. 7.

In der Rübe des Abeines eine Thongrube mit 2 m Abtraa n. 5 m Thon, f. Krüas, Köhren, fenerseite Steine n. i. w. gerignet, Terraingröße 50°: ha, für 25,000 Mf. zu verfausen durch J. & C. Firmenieb. Hellmundftr. 53. Baubläte in günftigen Lagen zu vortbeilb. Bes-bingungen zu verfausen, K. Kriebrickstr. 14. 1.

Grofer Baupiat Dotheimer-firafe 28, gegenüber Belmunbftraße, mit Baugenehm., w. anderw. Unternehm, preisto. gu vert. b. ben Befiger Rariftrage 89, 2. L.

Billen-Banplage, Biesb. Aller, hervorr, ichone Lage, preiem, ju vert. Offerien unter E. 580 an ben Tagbl Berlag.

Villen=Bauplaß. circa Boo Suftra, an ber Barffraße, mit Baugenehmigung, zu berk. Räh. im Baubüreau Zuffenplay 7.

Batt late in glinftiger Lage, Boben-eingetheilt, preiem, gu glinftigen Bedingungen gu berfaufen, Rab, Baubireau Gobenftrafte 14

Bauplats zu verkaufen "Geisberg" 1. Gewann, 186 Muthen. Bu erfragen im Tagbt. Berlag, W1

Zwei Billenbanpläte verfaufen. Schöne Lage in der Räte des Baldes. Näberes: Bergling, Tennelbad, Billa Sven.

Garten mit Ader, Garten 10 Ruthen, billig zu verkaufen. Offerten unter E. 5813 an den Tagbi.-Berlag.

Dumobilien in kaufen gefucht.

Haustauf. Bermög, Mann j. 2 Häufer zu fanfen, Beding.: solid gebaut, der rent., Alles om. Rur Off. mit gen. Ang. der Hyp.s u. Miethwerd. w. derickfüchtigt u. 28. 588 an den Tagbt. Berlag. Reues 2s o. 38-A. Haust mit größ. Wertst. u. Hoffraum u. Thorf. zu fausen gel. Agenten verdet. Off. unter 8. 588 an den Tagbt. Berlag.

Für einen tüchtigen Fachmann suche eine gutgehende

Metzgerei mit Haus. J. Meier. Agentur, Taunusstr. 28.

****** Gin rent. Saus in guter Lage v. vermög. Manne (Reniner) ju faufen gefucht. Doppelw. von 3-4 3. bevorzugt. Dff. u. M. M. 39" hauptpoftlagernd.

Miesbadener Caublati

55. Jahrgang. Erideint in zwei Andgaben. — Bezugs Breis: burch ben Berlag 50 Big, monatich, burch bie Boft 2 Mit, 50 Big, vierteljährlich für beibe Ausgaben zusammen. Berlag: Langgaffe 27.

21,000 Abonnenten.

Mingeigen-Breis:

Die einfpnftige Betitzeile für tolale Anzeigen 16 Big., für auswärtige Augeigen 25 Big. — Reflamen die Betitzeile für Wiesbaben bo Pfg., für auswärts i Mt.

Anzeigen - Annahme für die Abend Musgabe bis 19 Uhr mittags, für die Morgen Musgabe bis 3 Uhr nachmittags. — Für die Aufnahme finter eingereichter Anzeigen gur nachfte ericheinenben Ausgabe, wie für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt borgeichriebenen Tagen wird teine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichfeit Sorge getragen.

Ma. 106.

Berlage Gernipreder Ro. 2968.

Freitag, den 3. Mürz.

Rebaftions-Bernipreder 310. 52.

1905.

Abend=Ausgabe.

Die militürifden Mindeftftrafen.

Wiederholt waren in letter Zeit bei militärischen Strafbrogeffen Falle gu verzeidmen, in denen der öffentlide Anflöger dem Bedauern Ausbrud gab, daß er dem Gefet entsprechend eine fo hobe Strafe beantragen muffe, meil es die Mindefffraje fet, und die Richter, welche nach dem Buchitaben des Gesetes urteilen amsten, fich dieser Mage anschlossen. In aller Erinnerung ist noch das berüchtigte Dessauer Urreil, welches auch nach der Abmilberung durch das Oberkriegsgericht in Magdeburg noch immer ein für unfer modernes Empfinden gerobezu drafonisches Urieil blieb. Und zu dem Deisauer Fall bat fich por wenigen Tagen der Saarburger Fall gegellt, in welchem ein an fich durchaus harmlojer Tangbobenftreit, ber fich infolge allgemeiner Bezechtheit gufpitte, die Berurieifung zweier Soldaten zu fünf Jahren Gefängnis und zweier anderen sogar zu fünf Jahren Zuchthaus zur Folge batte.

Ebenso wie in dem Dessouer Fall bat auch in Saarburg der Bertreter der Anflage in allevicharffter Form bervorgehoben, daß die in den Aufruhrpanagraphen vorgesehenen Mindestitrafen, die hier zur Ampendung famen, den beutigen Berhältnissen nicht mehr entsprächen und unhaltbar feien. Der Ankläger empfahl deshalb auch in diesem Fall, die Omnde des Maisers nachzusuchen, aber er fügte hinzu: "Borläufig muß jedoch Recht bor Gnade ergeben." Bir meinen freilich, daß diefer Cas gufressender geleutet hätte: "Borläusig muß jedoch Un-recht vor Obnode ergeben." Denn wenn irgendivo, so trifft bei den derzeitigen Mindestiftrafen in unserem Militaritrafgesebuch der Cat zu, dog bas hochfte Recht das bodite Unredit ift.

Der jogenaunte Aufruhrparagraph, der Paragraph 106 des Militäritratgesetbuches, besagt: Wenn mehrere fich gujammenrotten und mit bereinten Kräften es unternehmen, dem Borgefehlen den Gehorfom zu verweigern, fic ibm zu widerfeben oder eine Tätlichkeit gegen denselben zu begeben, so wird jeder, der un der Zusammenrottung teilniaunt, wegen militärischen Aufruhrs mit Gesängnis nicht unter süns Jahren bestraft. Wer hierbei noch eine Gewalttätigkeit begeht, für den sieht der § 107 als Mindestitrase Zuchtbaus nicht unter fünf Jahren vor. Diese Mindestitrasen sind ja sogar nach dem Beugnis der militärischen Ankläger und Richter imgeheuerlich, und fie find es um fo mehr, als bei den Militärrichtern die Reigung besteht, den Tatbestand des Aufruhes ba anymehmen, wo nadi beat bilegerlich rechtlichen

Empfinden folche Mertmale in feiner Beise toahrzu-

nehmen find. Ther die Aufruhrparagraphen find feineswegs die einzigen, die durch übre erschreckend hohe Mindesutrasen den Richter zwingen, Urteile zu fallen, die feiner eigenen Aberzeugung und die dem medernen Rechtsgefühl widersprechen. So hat zum Beispiel die vusdriidliche Berweigerung des Gehorjams eine Mindesistrafe von vierzehn Tagen itrengen Arrejts zur Folge. Mehrfache Gerichtsberhandlungen ber jungften Zeit haben aber gezeigt, welche geringfügigen, oft auf Migverständnis oder doch auf Unverständnis beruchenden Borgänge als Berweigerung bes Gehorfams aufgefaßt werden. Wer es unternienmt, einen Borgeschten mittels Gewalt ober Drobung an der Ausführung eines Dienitbefehls zu hindern ober zur Bornahme ober Unterlassung einer Diensthandlung zu zwingen, wird mit einer Freiheitsstrafe von mindeftens 6 Monaten, und wer einen tätlichen Angriff auf einen Borgeseuten macht, wird mit einer Mindeliftrafe bon 3, falls die Sandlung im Dienft begangen wird, bou

5 Jahren Freiheitsitrafe bedroht. Die Barte und Unhaltbarfeit diefer Strafandrefungen wird erst dann vollständig flor, wenn man erwägt, wie unbedeutend häufig ein Borgang ist, der sich im juristischen Sinne als Widerstand oder Angriff kenn-zeichnet, wenn man ferner in Erwägung zieht, daß Wachmannichaften als Borgefeste aller Goldaten einer Garnifon gelten, und daß Trunkenheit laut ausdrücklicher Bordrift des Militärstrafgesekbuches nicht als strafmildernd in Betracht konnnt. Dieje Mindeftstrafen werden bon den militärischen Richtern selbst, die in diesem Fall doch gewiß zuständig sind, als so ungeheuerlich empfunden, daß vielsach versucht wird, den Latbestand in einen milderen Strasbaragraphen einzuordnen. Oft genug aber fällen die Richter, wenn dies nicht möglich ist, wie im Dessauer und im Saarburger Fall, gegen übre innere Aberzengung ein Urfeil, das zwar mit den Parographen des Militärstratgesethuches, nicht aber mit dem Rechts-bewugtsein im Einklang steht.

Eine Reform des Willitärstrafgesethuches nach der Richtung bin, daß diese drafonischen Mindeltstrafen ganz erheblich berabgesett und dem richterlichen Ermessen, wie im biirgerlichen Strafrecht ein größerer Spielraum gemöhrt wird, ift ebenso notwendig wie dringlich. Sch negen diese Reform wenden, hiehe den nicktärischen Richtern ein Wistrauensbotum ansstellen. Zu dieser Resorm bedarf es auch seiner umfassenden Revision des Militärstrospesesbuches, sondern sie liebe sich durch Abänderung einer gang geringen Anzahl von Paragraphen burdefibren. Um fo mehr Hulog follte borliegen, eine gesetsgeberische Aftion zu beichleunigen, die nachgerade allgemein und von allen Parteien als notwendig und Dr. j. P. bringlich erfannt worden ift.

Dentscher Reichstag.

Reichsamt bes Junern. - Cogialpolitifces.

Berlin, 2. Mary.

Min Bundebratelifch: Graf Bojadowsty. Gorffetung ber Beratung des Gtate des Reichs. amis des Innern.

Mog. Fraaberf (Eva.) führt aus, die Beichaffung einer Reichoarzneitage fei nur gu begrußen, wünschens, wert aber fei, daß den Arantentaffen, als großen Konsumenten, Rabott gewährt wurde. Der Redner außert verschiedene Biniche, betr. das Arantenfaffenwefen, und fpricht besonders von dem Berhältnis von den Argten au ben Aranfenfaffen. Das Guftem ber freien Argiemahl fei an fich etwas gutes, werde aber für die Durchjührung ber Aranfenversicherung zu tener. Reduer geht ansführ-lich auf den Leipziger Kranfenkassentreit ein. Er behauptet, die Beborde habe die Kranfenfaffen an die Band gedrudt. Das Pringip der freien Gelbitverwaltung, auf meldem die Kranfenkaffen beruben, fei ihnen durch das Gingreifen der Behörde geschmalert morden.

Sädfifder Bunbesratebevollmächtigter v. führt aus: Das Berhaltnis gwifden ben Arantenfaffen und Arzien war von Ansang an fein gutes. Die Krankenkassen waren in ihrer Honorierung fehr zuruch haltend. Dazu kommt die Rotlage, in der sich die Arzie infolge ber ftarfen Junahme ibrer Babl befinden. Daß bie Brate gum Streif gegriffen baben, ift gerade in ihrem Intereffe bedauerlich. Unter den von der Raffe beichaff. ten Diftrifteargien befanden fich viele, die ben an einen Arantenfaffenargt gu ftellenden Anforderungen qualitativ nicht enfiprachen. Deshalb mußte die Rreichauptmannichaft die Raffe ju Berhandlungen gwingen, um eine argiliche Berforgung ber Kranten ju fichern. Unter dem jest in Beipgig berrichenden Guftem der freien Argiwahl muß die Kasse erheblich böhere Auswendungen maden, als früher. Eine gefestliche Regelung der Raffenverhältniffe ift noch nicht fpruchreif. Wenn eine folche erfolgt, barf einerfeite bas Sonorar nicht fo bod bemeffen werden, daß die Raffen finangiell rniniert werden, andererfeits nicht fo niedrig, daß es den Arzten ihre Ebre verbieret, zu solchen Sagen zu arbeiten.

Mbg. Ergberger (Bentr.): Auch die Frage der Angefiellien der Krankentaffen muffe geregelt merden. Jobenfalls muffe ein obligatorifdes Schiedegericht gwifden Angten und Raffen eingeführt werben. Gerner müßten bie Raffen gentralifiert werben. And eine reichsgefenliche Regelung der Berficherung der Dienithoten und fandlichen Arbeiter ift notwendig. Robuer erffart ichließlich gegenüber den geftrigen Ausführungen Burme, feine Bartel vertrete nicht nur ben fanitaren, fonbern auch ben allgemeinen Maximalarbeitetag.

Stantejefretar Graf Pojaboweln führt aus: Aus ber fogialpolitifden Debatte feben Gie, welche Laft auf mir

Erlöst.

Rovelle von La Rofee.

Barum bu noch lange überlegft, mein guter Hans, und dabet ein Wesidet madet, als battest du einen Prozek verloren, ift mir gang unerflärlich! — Babrhaftig. ich begreife dich nicht. Ich fenne dich doch seit deiner Rind-beit und weiß, welchen Wert du immer auf ein behogliches Leben und auf das liebe Geld legteft. - Und jest, es dir ploplid gang unbermutet zufallt, bu, es angunehmen. Bare ich an deiner Stelle, ich madite bor Freude einen Burgelbaum um den anderen. Ronnst du die Aran nicht leiden? Ist dein Widerwille so frart gegen sie? Mir gang unbegreiflich, nachdem sie fid fo großmutig gegen did zeigt."

Sans Rafowin, der feinem Freunde mit ernftem Ge-

fichte und gefurchter Stirn gegenüberjaß, fenigte. "Ramt es mir benfen", lagte er. "daß bu Leichtfuß did fiber mid wunderit, aber fieb, Mar, es ift doch feine Meinigkeit für einen Mann, seine Karriere aufzugeben, nur um auf Probe zu geben, und die Ungewißbeit ist gerade nicht augenehm, ob ich ihren Wünschen entsprecke. Benn ich ihr nicht haffe, habe ich zwei ganze Jahre berloren, bin dann and durch Lurno und Neichtum verwöhnt and werde idmeralid das entbehren, was id bisher nicht fannte. Es ift wahrlich feine Rleinigfeit für mich, wenn ich die kommenden zwei Jahre das Leben eines Groß-grundbesitzers führe, im Aberfluk schwelge und dami enttäufdit wieder gurudfebren muß in mein ödes, faltes Bürean als armer Affelfor."

Mb pah! Das wirst du nicht. Abr Brief an dich ist ehrlich und flar. Wenn du ihr gefällst, bift du in furzer Zelt ber Gerr eines ber schönften Guter im Londe. Und weshalb follft du ihr nicht entforechen? Du bift ein Shrenmann, ein Movalier vom Scheitel bis gur Soble und haft meiner Auficht noch feinen anderen Charafterfebler als den, daß du, wie es diese Angolegenheit wieder zeigt, viel zu zagbaft und unentschlossen bist. Geh', alter Grisbler, greif' rasch und entschlossen zu." "Ich bin ein einfacher Mensch", erwiderte Saus Raso-wit, "zum Schmeicheln und Schönten habe ich lein Talent. Wie gesagt, der Gedanke, daß ich ihren Erworkungen nicht entsprechen fonnte, macht mich unrubig und unichläffig."

Soft du fonft feinen Einwand mehr?" fragte lachend Leufnant Abling, während er aufftand, feinen Cabel um-gurtete und nach feiner Mitte griff.

"Ich denke, der ist wichtig genug", erwiderte Hans, "misterstebe mich doch nicht, Max: Ich war noch ein Kind, komm bierzehn Lahre alt, als der Bater mir sagte. daß er sich wieder verheiraten werde . Ich weiß noch recht aut, wie unglücklich ich darüber war. Weine zufünttige Stiefmutter boßte ich, noch ebe ich lie fannte; die bitteren Befühle ichmolgen freilich wie der Schnee bor der Conne, als id zur Sodzeit nach Schlog Erlborn tam.

Berrgott! machte das einen gewolfigen Eindrud auf eine lebhafte Anabenphantasse. Die Braut selbst im-ponierte mir nicht 3ch sand die kleine Gestalt mit dem großen Kopse und der langen, gebogenen Nase unschön, dachte aber nicht weiter darüber nach, und obidion fie reaft freundlich mit mir sprach, so erwedte sie boch feine warmeren Gefühle in mir. Aber das alte Schloft mit den maffiben Türmen, feinen koloffal diden Mauern, und bie alten Rüftungen und Waffen, die Foltemertzeuge, die im zweiten Sofe in einer Nische an der Wand bingen, blieben mir immer im Gedachtnis baften. Much der Sobn bes Sechtmeisters, der in meinem Alter war, Subertus bieß er, und mit dem ich in der erften Stunde, als ich ibn fab. Freundschaft fcheg, founte ich lange nicht vergeifen.

Ad fom nie mehr nadi Erborn während all der fpateren Jahre; ich verbrachte meine Gerien immer bei Onfel Balter in München, wo mich ber Bater öfters befuchte; ich bildete mir ftets ein, die Stiefmutter wolle mid nicht haben, und tröftete mich darüber, jo gut ich founte.

Mis ich envochfen mar, fandte anir ber Bater Geld. damit ich während der Ferien reisen könne. Ich habe viel Schones und Intereffantes gesehen, war in Japan, In-

dien und Amerika, aber daß ich eigentlich kein Baterhaus hatte, das war mir immer schmerzlich. Als der Bater donn so ploylids ohne verhergehende stransheit fiarb, war id) eben in Balaftina.

Dannals schrieb ich meiner Stiefmutter und drückte ihr in fühlen Worten mein Beileid aus, ich befam jedoch feine Antwort von ihr, deshalb unterließ ich es auch bei meiner Rückehr, die Ruhestätte des Baters — sie ist in der Gruft der Kirde des Tories Erlborn - aufzusuchen, Und jehl. nadi fo bielen Jahren, befomme ich plottlich ben Brief ber croffnet werden.

Auf gwei Jahre foll ich zu ihr nach Erlborn kommen und mich diese Beit über als den Serrn betrachten, und wenn fie dann unt meinen Charafter-Eigenschaften gufrieden fei, fo würde ich nach Ablauf der Brobejahre ber wirllide, alleinige Besiber des Gutes werden."

Bas auch geideben wird, du entfeulicher Grübler." rief lachend Leutnant Joling. "Dit hor' einmal, ich lade mich auch gleich zu den Berbitjagden ein; aber jest muß ich fort, es ift bochite Beit; langit follte ich in ber Rolerne fein. Leb' wolf. Alter: noducids meine Gratulation zu bem unerworteten Which, und vergift nicht, min 301 fdreiben. Rannft die wohl denken, wie ich auf deinen nadifen Brief warten werde, Glid auf, Sand! Lebe

Die Fremide reichten fich die Sande und füßten fich heralid).

Jeling hat recht", dadite Sans, als fich der Freund entfernt batte, "es ift ein Glüd, das mir da winft. Und doch - ich weift nicht, mir ift, als rufe mir eine Stimme warnend zu: Geb nicht! Bu bumm diefes Bangen!" -

Mm nächften Morgen waren bie trüben Gebonfen meg, welche ibn beunmibigten, feit er den Brief ber Stief. nutter erholten botte.

Es war der Lag feiner Abreife; er war trib und regnerisch, der Simmel gran, die Luft feucht, "Das ift allerdings fein gutes Zeichen," badte er, gu

den ichweren Weltenmaffen aufschauend, aber als er fich

Freitag, 8. Mär; 1905. ruht. Burde weniger gefordert, fo fonnte das Tempo ichneller fein. Wenn die Berficherung welter finangiell Teben foll, muß ein wirtfamer Rampi gegen bie Sima-Cation geführt werden. Wir haben oben einen riefigen Mufban im Reicheverficherungeamt, aber biefer hat feinen Unterban. Die allgemeinen Bermalfungebehörden fonnen auf die Länge die ungeheure sozialpolitische Arbeitslaft nicht mehr bowältigen. Erantheit, Unfall und Juvaliditat geboren in ihren Birfungen eng gufammen. Bare bente eine fogialpolitische Gejetgebung nur aufzubauen, fo mare nicht der geringfte Streit barfiber, daß eine einheitliche Organisation geschaifen werben mußte. Eine Aufgabe der Zuffunft mußt es fein, drei Berficherungegefellichaften in eine einheitliche Form zu bringen. Man wird ein fold großes Werf unr icaffen fonnen, wenn fich ein Reichstag finder, ber darauf verzichtet, auf alle Bingelbeiten bes entsprechenben Entwurfs einzugeben, ber vertranensvoll die großen Grundfäte alzeptiert und ber Bufunft ben Musbau fiberläßt. Goll die Sogialpolitif auf eine wirtfame Grundlage geftellt werben, fo wird nichts übrig bleiben, als an eine große Reform herangutreien. (Bravo!) Bezüglich der Bersicherung der Beimarbeiter hoffen wir, gu einem Erfolge gu fommen, ben Beitpunft tann ich aber bier noch nicht angeben. Dem Wuniche auf Ansbehnung ber Krantenversicherung für die ländlichen Arbeiter fann ich nur forgiältige Ermagung versprechen. Der Ronflift gwifden ben Argten und Kranfentaffen ift tief bedauerlich. Die Kranfentaffen find nicht der Organisation wegen geschaffen, auch nicht für die Arzie, sondern für die franfen Arbeiter. Die Novelle zur Gowerbeordnung foll den Abelftänden im Bougewerbe enigegenireten. Wegen bes Coniffigarbeite. tages berief ich eine Sacwerftanbigen-Konfereng ein, gur Beltfiellung, welche Manipulationen in irgend welchen Betrieben gefundbeitbichablich find. Der Gefebentwurf gur Siderung von Bauforderungen wurde geftern vom preufifcen Singisminifterium angenommen. folieglich ben geftrigen perionlichen Angriff bes Abg. Brufin anbeirifft, fo fann ich die Beurteilung, ib diefer

fprach, getroft dem Saufe liberlaffen. (Beifall lints.) Mbg. Belbrecht (nat.-lib.) wendet fich gegen ben Befabigungenadweis, und befürwortet Berlegung des Foribilbungsidnulunierrichis auf die Tagesfinnden.

Mingriff bem parlamentarifden und faciliden Ton ent-

Mbg. Gothein (freif, Ber.) fritifiert die Art und Beife ber Bornahme ber Kariellenqueie. Ron follte Mag-nahmen gegen eine Bertruftung fcaffen und ben Brunnen gudeden, che bas Rind bineingefallen ift.

Um 61- Uhr veriagt das Saus die Weiterberatung auf morgen um 1 Uhr.

Berlin, 2. März. Die Budgeilommiffian des Reichstages jeste die Beratung der Militär. Borlage fort. Im Bordergrunde der Diskussion standlerie-Bermehrung. Auch von rechtssehender Seite wurden wiederum Bedeuten gegen die großen Manöver erhöben. Unter anderem erflärte Abg. v. Richthofen (konf.), daß seine Barien gewillt sel, die Wlausverkosten heradzusehen. Die Verwehrung der Kanellerie sei gegen eine Notwendigkeit, run die Seeres-Organisation zu ergänzen. Auch Krinz Arenberg (Jentr.) trat für Beradsehung der Navellerie seinen die Rotswendigkeit einer Kavallerie Verwehrung, weif die wendigfeit einer Mavallerie-Bermehrung, weil bie Referve-Ravallerie im Ariege wenig nübe, da ber Reiter mit seinem Pferde genau vertraut sein miffe und infolge einer Untenninis ber Eigenschaften bes Pferdes die größten Opser zu verzeichnen wären. Schließlich wurde bie Beratung auf morgen vertagt.

ber letten Station feines Bieles Bucherringen naberte, Marte fid plöglich ber Simmel auf.

Ein frifcher Wind verjagte die Wolfen, durch die fich

die Sonne hervordrängte.

Der fleine Berron war bis auf wenige Meniden leer. Bin alter, würdig aussehender Diener in dimfelblauer Livree, der fich ihm roich näherte, fragte ihn, ob er die Chre habe, den Berrn Grafen Ratowig zu begriffen.

Sans bejahte, worauf ihm der Diener die Reisetafche abnahm und ihn hinter den Babuhof führte, wo eine recht altmodische Saniche, mit zwei dicken Rappen befpannt, feiner barrie.

Der Bahn-Erveditor, ber Stationsbiener und bie fibrigen ampejenden Männer betrachteten Rafowin mit nengierigen Bliden; fie verbengten fich tief und ehrfurchteboll vor ihm, offenbar bielten fie ihn jest ichen für fid) felbit läckeln bei der Wabrnehmung, wie angenebm ihn die devoten Berbeugungen berührten.

MS ware ich ein Rönig ober mindeftens ein einflußreicher Minister", dachte er bei fich.

Er freute fich über die reigende Sandichaft, durch die er fiehr. Die fleinen, in Objigarien hafb verstedten Dorfer und bie größeren Ortidaften, die fich vor ihm cuebreiteten, faben biblid und fauber aus. Mehrere große Einzelhöfe zeigten den Wohlftand der Befiger.

Die ilppigen Biefen und Belder, die ihm der Diener Anton als zum Gite gehörig zeigte, madsten in ihm den Wurfd immer reger, der Eigentinner diefes präcktigen

Contes an aperden.

"Es ware wirklich fareedlich, wenn ich ihr migfiele und wieder als entfäuschter, armer Affessor abziehen emiste", dachte er, während er die mit jungen Oblibanmen bepffangte Anhöbe des Schlofberges binauffuhr, aun die fich fclangenartig eine breite Strofe wand.

Be mehr er fich dem Schlosse näherte, das auch beute mieder einen überraschenden Eindend auf ihn machte,

besto stärfer bodite fein Berg.

Min fuhr er burd das hohe, gewöllte Eingangstor, Un der linken Mauer war ein einsaches, schwarzes Kreuz mit einem lebensgroßen, and Solg gefdnitten Chriftus angebradit,

Sans zog den hut bom Ropfe und fandte ein inniges Gebet jum Erlöser; dabei beruhigte fich fein aufgerogtes Gemit.

Prenßischer Tandtag.

Rulind. Giat. - Schulfragen.

Berlin, 2. Mars. Im Miniftertifde: Kultusminifter Dr. Studt. Das Sans fest die gurette Beratung bes Anltusctate fort.

Beim Kapitel "Universitäten" beflagt Albg. Aliging (fonf.) den großen Bugug von uner-wünschten rnffifchen Studenten nach ber Universität Rönigsberg.

Beim Aapitel "Sobere Lehranftalten" iriit Abg. Schendenborff (nat.-lib.) für die Berbefferung des Gesundheitszusiandes der Schnier durch Unterricht in Körperpfiege und Higgiene ein. Winisterialdireftor Althojf dankt dem Vorreduer für seine Anregungen. Die Angelegenheit liege auch der

Regierung am Herzen. Abg. Eichhoff (freif. Bollsp.) hittet um Anrechnung der Bariezeit der Oberichrer auf das pensionssähige Dicusialier. Sodann erschine eine Erhöhung des Ge-haltes der Direktoren au den höheren Lehranstalten durchans angenessen. Zu begrüßen sei die Berufung des Leiters der Frankfurter Resormschule in das Mi-niserium. Als Freund der Resormschule wünsche er Freiheit und Entwidelung für alle Schularten, aber auch Freiheit und Bewegung für die Lebrer.

Geb. Rat Reinhardt erffart: Wit der Grundung von Reformichulen muffe bereits aus padagogifchen Rud. fichten porfichtig vorgegangen werden. Die praktischen Ergebnisse seien nach seinen bisberigen Ersahrungen außerordentiich günftig. Allein die Eramenleifungen seien noch fein vollgelitiger Beweis. Es fomme auf den Beift au, der die Lehrer und die Schule beseele, und da fonne nur dantbar anerfannt werben, bag er ein porgüglicher fei.

Sieh. Nat Köpfe erffart, daß augenblidlich 517 Seminarfandidaten vorhanden feien, davon 165 Reu-fprachler und 173 Mathematifer. Mangel fet an Misfprachlern.

Abg. Roren (Bentr.) erflärt, viele Bunfche des Abgeordneten Eichoff tonne er fich gu eigen machen. Er fei aber der Anficht, daß man mit der Gründung von Reformidulen außerordentlich vorsichtig vorgeben foll. Robner führt fobann Beschwerde über die Berhaltniffe an bem paritatifden Gymnastum in Gaarbriden. Dbgleich von 625 Schülern 800 fatholifche feien, besiehe das gange Lehrerfollegium mur aus evangelischen Lehrern.

(Burnf: Schredlich! - Beiterfeit.) Ruftusminifier Dr. Studt erwidert, daß den Bedürfniffen ber Ratholiten nach Möglichteit Rechnung getragen werbe. In Caarbruden feien jest ein Religionslehrer und zwei Oberiehrer fatholifch. Das Biel ber Regierung fel, fonfeifionelle bobere Bebranftalten nicht gu geneb-

Abg. Wiemer (freif. Bolfep.) bittet, ber Forderung

ber Stenographie mehr Intereffe guguwenben. 200n. Bamp (freitonf.) fubrt aus, fo lange micht genügende fatholische Lehrer vorhanden seien, hätten die Baritätsschmerzen der Katholisen seine innere Berechtigung. Den Bünschen des Abgevröneten Eichoff trete er ansnahmslos bei. Er minsche vor allem eine Bermebrung ber Realgymnaffen. Sier miffte die Regierung planmäßig vorgeben und ber Freiheit eine Gaffe bahnen. And bitte er, unferer Schulfugend nicht eine gu enge Grenge gu gieben und fie gu lange als Rinber gu bebau-Wegen die fleinften Freiheiten der Schiller berriche gerabezu eine ichulmelfterliche Animofität. Bor allem fet es angebracht, die Relegation nur fiber Schüler megen

eniehrender Sandlungen an verhängen. Anltusminifter Dr. Sindt erffart, er muffe feine

Da herrichte das Leben und Treiben eines großen

Bas auch die Jukunft ibm bringen werde, der Bille bes Herrn geschehe! Mit diesem Borsat fuhr er in den

Mustergutes; Anedite und Magde waren überall be-

idiaftiat. Pferde und Wagen wurde ab. und angeidirrt,

aber alles hielt in der Beschäftigung inne, als er fam,

olles blidte ihn mit Spenmung an, indem fie ihn be-

"Sobt, fest, der neue Gerr", tufchelten fie fich gu.

die Edslogtreppe gum zweiten Sofe emporftieg.

demerte nicht lange und fie trat ein.

Soms winkte ihnen freundlich mit der Sand, ehe er

Eine Minute später ftand er in einem großen, alt-

la, das war die unideindare, fleine Fran mit dem

modifden, aber reid) möblierten Gemade und martete

mit rafd podjendem Bergen auf feine Stiefnnutter. Es

zierlichen Wuchse und dem großen, unschönen Ropfe; wie

einst vor Sahren jo fam fie ibm auch beute hählich vor.

Sie hatte fid) fast nicht verandert, wenigftens nicht in

und darliber eine große, schwarze Schürze. Um ihre Schultern war ein ichwarzseidenes Tuch a la Maria

Antoinette gewunden, auf dem Ropfe foß ein Baubchen

mit weißen Rifden und weißseidenem Bande, bas unter bem Rinn gu einer Schleife gebunden war. Go ftand fie

da, in größter, fast ärmlicher Einfacheit und fah ihm fest

Beine, feine Sand, die er mit dunkelerglübendem Gefichte

mich, daß du gefommen bift, und ich hoffe ficher, daß ich

werden und auch gewiß bald befreunden, denn es scheint

mir, daß du einen offenen, freimitigen Charafter haft,

den ich achten und ehren kann. Du wirft bich bier auch

als folder kannit du frei und ungebunden handeln.

Beschäftigung wirst du sibergemig finden; das Gut ift

groß, und obidion ein gwar noch junger, aber trogdem

febr füchtiger Bermalter, ein herr von Ruglang, bier ift,

fo follft du boch fiber alles die Oberaufficht führen.

Betrachte did aud jett fcon mabrend der Probejahre

Berr des Gutes; ich winiche dies jogar, denn mir

ben guffinftigen Beren von Erlborn bor mir febe.

"Gott griffe dich", fprach fie und reichte ihm ibre

Sie ließ ibn gewähren und fuhr fort: "Es freut

Sie trug ein einsaches, buntelgraues, fußfreies Meid

erften Schloghof ein.

jeinen Augen.

und ernft in die Nugen.

bald beimijd und gliidlich fichlen.

Antwort an herrn Roren dabin berichtigen, daß er daß rheinische Brovingialfdulfollegium angewiesen habe, in Saarbruden außer bem Religionslehrer noch zwel fatholifche gehrer anzustellen. Dem Abgeordneten Gamp er-widere er, daß er das Bestehen von Schülerverbindungen nicht dulden könne. Die Regierung sei eifrig bemüht, den Unterricht in den oberen Kiassen so zu gestalten, daß ber Itbergang gur Universität nicht unvermittelt erfolge, Dit dem Abgeordneten Eichhoff wünsche auch er möglichfte

Freiheit der Bewegung für Behrer. Abg. Bernbt (nat.-lib.) wünfcht, daß bie Galfte ber Oberlehrer an den höheren Lebranstalten den Titel "Prosessor" und den Mang der Räte vierter Klasse erhalte. Auch sei es wohl angebracht, die Anrechnung der Wartezeit endgelitig au regeln. Auch eie es an der Zeit, Die au Privatichulen mit bifentlichem Charafter juge. brachten Jahre auf bas penfionsfähige Dienftalter in

Brachen Jahre auf das penfionsjagige Danfallen in Anrechnung zu bringen. Geh. Nat Tilmann erwidert, daß die Regelung der Wartezeit der Oberlehrer demnächst in günftigerem Sinne erfolgen werde. Albg. Wegger (nat.-lib.) erslärt sich mit den vorge-tragenen Wünschen auf Besserstellung der Oberschrer

einversianden.

Albg. Friifch (nat.-lib.) bittet, ben Schulern ber höheren Lehranftalten bie Ansficht, in ben einzelnen afabemifchen Bernfen vormarts ju fommen, von Beit gu Beit durch fratiftifche Tabellen por Augen gu führen.

Albg, Klitzing (fonf.) bittet, nach Möglichfeit Gum-naffen in ben fleinen mittleren Städten zu errichten. Minifterialdireftor Althoif fagt moblwollende Brii-

Abg. Coffel (freif. Bolfsp.) balt das bumaniftifche Gunnafium immer noch für die erfte Bilbungsquelle, Gleidgwohl fet er aber für volltommene Gleichfrellung aller höheren Schulen.

Darauf vertagt das Haus die Weiterberatung auf heute abend 71/2 Uhr.

Abenbfigung.

Anlind. Cial. - Schulfragen. - Dos Mufeum für Bolferfunde.

Am Miniftertifche: Aultusminifter Dr. Studt. Auf der Tagesordnung fieht die Beratung bes Aulinsetats bei dem Stapitel "Sobere Unterrichts-

Der Antrag Ernft, die Lehrplane ber Bolfeichnien und ber höberen Lebranftalten in organische Berbindung gu bringen, wird ber Unterrichtstommiffion überwiefen, Auf eine Anfrage des Abg. Fund (freif. Bolisp.)

erflärt ber Regierungstommiffar, daß fiber die Errichfung eines Cymnaffums in Cachfenhaufen Berhandlungen ichweben, Beiter wurden Blinfche für die Errichtung eines Gumnafiums in Lübenfdeib und ben Ausbau ber Real.

foule gu Geifenbeim gur Bollanftalt vorgebracht. Abg. Dittrich (Bentr.) beschwert fich darüber, bag der Magistrat in Löben dem katholischen Gelfillchen die Erstanbnis versagt habe, den latholischen Lindern in der schulfreien Zeit Religionsunterricht zu erfeiten.

Dierauf wurde das Kapitel genehmigt. Es folgt das Kapitel "Amit und Biffenschaften". Abg. Münsterberg (freif. Ber.) wünscht, daß das Wuseum für Bösserfunde im Sinne des verstorbenen Professon Bastian weitergeleitet werde, auch sollten die Schäpe bes Mufenme weiteren Areifen durch Bortrage juganglich gemacht werden. Das Museum follte mehr

geniralifiert werben. Generalbirettor Schone ermidert, Baftian babe felbit Borbereitungen getroffen, ifm die Sammlungen gut bezentralifieren. Das Abhalten von Borträgen tonne uicht Sache der Museumsbeamten sein, doch werde die

Sade verfolgt werden.

Wir haben auch eine große ausgedehnte Hochjagd und einen recht netten, geselligen Streis, so daß du immer auf eine auregende Unterhaltung gablen fannft. Da ift vor ollem der fürglich ernannte Forstmeister Subertus Troft. berg, beifen Bater bier ichon Forftmeifter war. hubertus ist ein ausgezeichneter Mensch, nur etwas aufbrunsend, aber somit seelensgut und auch gebildet. Du wirst dich bald mit ihm befreunden. Dann sind ba der Here Pfarrer und der Berr Lehrer und die Beamten von Bucherringen. And nette, junge Damen find hier. Eva, die Schwester des Forstmeisters die ihm den Saushalt führt ist nicht nur ein sehr schönes, sondern auch ein liebes, gescheites Mädchen, dann ist die Frau Professor Oberheit mit ihre Tochter in Erlborn feghaft; fie hat eine schr schöne Billa; furz, ich glaube, du wirst gern da fein. Und jest geh auf dein Zimmer und mach es die

bequem und denfe, daß du daheim bift."
Er wollte von ihrer großen Gitte reden, aber fie wehrte

ihn fury mit der Sand ab.

Rein, nein, nicht Gitte, sondern Wohlwollen für die bieligen Menichen. Da Erlborn fo groß und der Gutsberr für so viele der Brotherr ist, möchte ich einen ge-diegenen Rachfolger baben. Ich hoffe, ihn in dir zu sinden", spruch sie, während sie schellte. Der alte Diener frat ein.

"Anton, führen Sie meinen Sohn in seine Gemächer; das ift der Diener speziell für did; ich denke, er wird dich zuserieden stellen."

Sans flifte ihr nochmals die Sand; er hatte ihr fo gern feinen Dant ausgesprochen, aber er fand nicht die rechten Worte, er war verlegen, und ein beklemmendes Geficht, beifen er nicht Berr werben tonnte, ließ ibn nicht dazu fommen, jo zu sprechen, wie er gern gemocht hätte.

Die Gemächer, in die ihn Anton führte, waren fürfflich möbliert mit alten gediegenen Rokokomobeln; die Fenster oingen auf den Ofononzehof, in dem noch immer reges Beben und Treiben berrichte.

Eine Weise sah er den emfigen Menschen zu, donn mujd er fid jum erstenmal in seinem Leben in einem schwer filbernen Baschbeden und machte forgfältig Toffette. Bald war er mit seiner Person fertig, und mun hielt er nochmals Umichau in den drei Gemächern.

Salon-, Arbeits- und Schlafzimmer waren gang nach feinem Geschmad und Bunfche, so daß er aus dem Erflamen gar nicht herausfam.

- (Gortfenung folgt.) ,

Abg. Dittrich (Bentr.) regr die Errichtung eines

Abend-Ausgabe, 1. Slatt.

Kopernifus Denkmals in Francenburg au. Minifter Dr. Studi ertlärt, falls sich biergu ein Lomitee bilden follte, sei der Staat bereit, das Werk zu

266g. Edert (freifonf.) wünfcht Befferftellung ber Beamton des Botsbamer Observatoriums und Berlegung bes magnetifden Objervatoriums.

Der Regierungotommiffar fagiBrufung ber Grage gu. Hierauf wird die Beiberberatung auf morgen 11 Uhr vertogt. — Schluß 10½ Uhr.

Berlin, 1. Mara. In ber handels- und We-werbefommiffion des Abgeordweten-haufes murbe heute abend bergten über eine Betition, beireffend Zugebörigfeit ber Bandmertsgroßbeiriebe gu ben Sandels- und Sandmerferfammern und Befeitigung ber Doppelbesteuerung burd Erhobung von Beitragen 34 Sanbels- und Sandwerferfammern. Der Regierungspertreter erflärte in Abereinstimmung mit ben gefirigen Ausführungen des Staatsselretars Graf Bojadowsky im Reichstage, daß eine Anderung der Ge-werbeordnung beabsichtigt sei, welche dem Buniche der Beienten Rechnung tragen will. Demenisprechend wurde Uberweisung zur Erwägung beschiosen. Drei weitere Petirionen wurden als ungeeignet jur Erörferung im Plenum bezeichnet, bezw. burch Mbergang jur Tages. promung erledigt.

Die Revolution in Rukland.

Reine Berfaffung.

wh. Petersburg, 2, Mars. Die Petersburger Telegraphen-Agentur ift in ber Loge, and authentifcher Quelle folgendes mitanteilen: Auswärtige Blätter versichern, ber Landwirifchafteminifter Jermoloff batte den Befehl erbalten, einen Berfaffungeentwurf auszuarbeiten undes fanden bei ibm Beratungen hober Beamten ftatt; alles dies entbehre jeder Begründung.

Die Borgange in Barichan.

hd. Barichan, 3. Mars. Der Streif ber Arbeiter ber Gasanftalt utmmt einen bennruhigenden Charafter en Gasannalt utmut einen Schlengigenden Coaraffer in. Ein Meister der Anstalt wurde verletzt. Es scheint aber nur ein personlicher Racheatt vorzuliegen. Eine sewassneie Beinge zwang das kaufmännische Versonliche und Kavasserie-Batronisken durchzieben die Stadt icharen weise. Sente revidieren Williarabieilungen alle Häufer, wie deit in Uhr abrude ausgesten werden und Kaufer. Die feit fi Uhr abends nefchloffen gebalten werben miffen. Im fübigden Biertel find bereits 350 Arvetierungen erfolgt, befondere von jubifchen Sandlungegehülfen. Es herricht allgemeine Panif.

wb. Beiersburg, 2. Mars. Das Minifterfomitee beriet am 28. Februar über Magnahmen, betreffend die Abichaffung ber Beidranfungen religiöfer Befennmiffe. Der Gehülfe bes Minifters des Junern erffarte, bie Abschaffen des Restimmungen, "ausgenommen der für neutbehrlich gehaltenen", sei wimisenswert. Das Ministertomitee erklarie, daß auch lettere nur bestehen bleiben könnten, wenn sie vom Reichsrate gesehlich bestätigt würden, und schlug vor, daß der Minister des Innern binnen drei Monaten die Woschaffung aller die religiojen Befenniniffe beidrantenben Befrimmungen, außer der als notwendig erachteten, anordne, und fünftig bei ber Behandlung religiojer Fragen nicht mehr die Ammendung der Borichriften fiber die Sicherung der Staatsordnung und der polizeilichen Aberwachung geftatte. Gerner murbe beichloffen, die Begnadigung ber wegen religibfer Frrungen Berbaunten oder Gefangenen beim Raifer gu beantragen.

wh. Petersburg, 2. Mars. In einer Wählerver- sammlung von 9 Abieilungen des ruffichen Arbeiterverbandes murbe beute beichloffen, ben geftern an den Senator Schidlowsty gerichteten Forderungen bingugufügen, daß die Familien aller Arbeiter und ihre Wohnficiten unantofibar feien. Es wurde ferner beschloffen, bis morgen mittag auf Antwort zu warten und, falls diefelbe nicht befriedigend ausfallen follte, übermorgen ben allgemeinen Ausftand gu erflären.

lid. Petersburg, 2. Märg. Der Streif auf der Moskau-Rafan Bafin dauert au. Die Bahnverwaltung hat täglich 100 000 Rubel Schaden. – Aus Baku wird gemelbet: Bahrend ber füngfien Greigniffe murben Der Profurator verlangte von dem Bolizeichef Auf-flärung darüber, mo die Bolizei eigentlich mabrend des morberifden Rampfes geftedt babe.

wh. Beiereburg, 2. Marg. In dem an der Gifonbabn Mosfan-Riffini-Nangorod gelegenen Gabrifbegirfe Oredowo und Sujewo find gegen 00 000 Arbeiter ber Rabriten von Morojow, Bogorobeft und andere in den Mubitand getreten. Der Ausftand führte unter den Mrbeitern on Streitigfeiten, bei benen mehrere Arbeiter erichlagen wurden. Bie ben biofigen Blattern aus Mos-Tan gemelbet wird, entitanden biefe Streitigfeiten badurch, daß Arbeiter einen Fabrifanten überfielen, mabrend andere ihnen entgegentraten. Millitar ift in biefen Begirf abgegangen. Im Byborger Stadtieile in Peters. burg find 10 000 Arbeiter aus ben großen Gabrifen in den Husfrand getreten.

wh. Betereburg, 2. Marg. Das Gerficht, der Beimann ber bonifcen Rofafen, Generaladjutant Maximomitio, merbe jum Oberbefehlshaber im Rantafus ernannt merden, ift unbegründet. Es verlaufet vielmehr aus guverläffiger Quelle, daß er jum General-Gouverneur von Barichau ernaunt wird. Den Poften bes Oberbefehls-habers im Kaufasus foll ber frühere hofminifter, Graf Boromiom Dafdfow, erhalten.

wh. Roftom, 2. Marg. Die Bennruhigung ber Bevollerung nimmt gu. Sente find die Dundeveiarbeiter in ben Ausftand getreten. Es tam gu einigen Jufammenftogen mit Militarpatronillen, mobei einige Berfonen penmundet murben.

wb. Riem, 2. Marg. Der Ansftand ber Apnibeter-gehülfen balt an. Bon 29 Apoibeten bewilligten nur Der Ausftand brei bie Forderungen der Ausftandigen. in ben Drudereien ift in Bunehmen begriffen.

hel. Tomof, 2. Mary. Der befannte Gelehrte Botanin ift ohne gesenlichen Grund und Kraft eines blogen Ber-

bachtes seitens der Bolizei am Borabend seines 70. Geburtstages verhaftet worden. (B. T.)
hd. Baris, 8. Närz. Uns Petersburg wird gemeldet: Nicht unr die Arbeiter in Tschita, sondern auch die Eisenbahntruppen in der Mandschurei verweigern den Dienst unter dem Borwand, daß die überweigern den Dienst unter dem Borwand, daß die überauftrengende Arbeit unerfräglich fei. Kuropattin telegraphierie nach Betereburg die bringende Bitte, man moge feine Berbindung mit Europa in wellem Umfange aufrecht erhalten. Die fünf telegraphischen Berbindungen des hanptonartiers werden ftreng bewacht. In Tichita ift bie Miffilmmung fo groß, baft die Berftorung der Telegraphenteitungen mit Recht befürchtet wird. Beiter wird aus Petersburg berichtet, daß bereits für ben Rall eines neuen Andirandes die nötigen Borfehrungen ge-troffen werden. Derfelbe foll morgen, am Jahredtage der Abschaffung der Leibeigenschaft, proklamiert werden. Die Zahl der Ausständigen beträgt 120 000. Die revo-lutionäre Bewegung gewinnt sortwährend an Umfang. Die Bassen und Explosibiliosis Depots sind unangetaitet. Man versichert augeblich, daß, wenn ein neuer Auffiand ansbricht, das Regiment Smalloff, welches gegenwärtig konfigniert ift, sich dem Bolle aufchließen werde.

Der ruffifd-innanische Krieg.

lid. Petersburg, 3. Marg. Gier girfulieren Gerlichte außerft alarmierender Art über die Situation auf dem Kriegofchauplate. Man fpricht bereits von dem Berlufte Mentbens und einer Umgingelung Auropattins.

hd. Paris, J. Mars. Bie aus Betersburg gomeldet wird, lauten bie vom Mriegoidauplate eintreffenben Radridten fortgesent febr ungunitig. Im General-ftabe bestätigt man, bag die Ruffen por ber japanifden Offenfice mehrere Siellungen raumen mußten. Dagegen wird die Meldung, daß es Aurofi gelungen fei, Ruffen ju umgeben, als Erfindung bezeichnet. Bas bie Berftorung ber Brude von Tieling betrifft, fo erflart man im Generalftabe, bierüber feine Gingelheiten gut befiben. Die offentliche Meinung ift febr erregt. In allen Kreifen berricht ein unglaublider Beffimismus, und felbft in militarifden Arelfen geben Gerfichte von fdweren Rieberfagen und Radzugsbewegungen um.

wb. Betersburg, 2. Marg. (Betersburger Telegr... Agentur.) Der Bermalter ber dineffiden Beitbaln berichtet, daß die in einer Riutschmanger Depeiche des Rentericen Burcaus enthaltene Melbung fiber die Berfiorung der Gifenbahnbrude gwilden Telin und Raifnan durchans unbegrundet ift. Diefe Brude fei völlig in Ordnung und ber Berfehr ungehindert.

wb. Rimifdmang, 1. Mars, (Renter.) Beute nadmittag unternahmen 400 Manu japanifder Reiteret einen Streifzug nach Sfinmintun, wo fie die Gifenbabngebande und die dinefifden Berbergen burdfudien. Bfimmintun war por Monaten der Sauptplat für den Sandel mit Konterbande. Jahlreiche dort lebende Sändier wurden bei dem Angriff der Japaner von Schreden ergriffen, doch geichah ihnen fein Leid. Nachdem die Japaner die Durchsindungen beenbet hatien, jogen fie fich nach Bachia-tun gurud. Man ninemt an, daß es dort zu einem Bu-fauemenstoße mit den Ruffen tommt.

bd. Petersburg, 2. März. Ein Telegramm aus Sacheinn meldet, daß die Japaner mit ilzöfligen Bestagerungsgeschützen den Buitlow-Gügel dombardieren. Der Artilleriefamps hat auf einer Strede von 120 Werft begonnen. An der Schahobrücke witet ein heftiger Insanteriefamps. Bei Abgang des Telegramms dauerie der Ramps son. Die Japaner beseinen ein großes Gehöft in der Nöbe des Schahoflusses. Die japanische Tivison, wesse eine Umgehungsbewegung gegen den verhien welche eine Umgehungsbewegung gegen ben rechten ruffischen Flügel ausgeführt bat, ift in Riaman eingetroffen.

wb. Tolio, 2. Marg. (Renter.) Die Japoner entfalten forigefest auf ber angerften Rechten eine rege ihr rechter Flügel dringt vorwärte und vertreibt die Anffen aus ihren Steffungen. Die Rachrichten aus dem Sauptquartier bes Maricalls Duams welben, daß eine in der Wegend von Schingtiding tätige Ernppenmacht, nachdem fie Tfinfhiden eingenommen batte, nunmehr den Geind nordmarts verfolge. In Tfinibiden fielen, wie weiter gemelbet wird, den Japanern große Mengen von Proviant in die Sande. Die japanifdje Truppenmacht, die von Benfin aus tatta fit, vertreibt den Feind allmählich aus seiner Siellung, welche fich 13 Meisen nordöstlich von Vensichn befindet, aus einer melteren, welche 7 Melien nordweitlich von biefer liegt, und aus einer britten, die von der gweiten in wehlicher Richtung 4 Meilen entfernt in. Nachdem der Zeind nordwärts gedrängt war, nahmen die am Schahn fiebenden Japaner Cummupaotan, 3 Weilen nördlich von Baitaofcan und Tiacdienbutun ein. Die Muffen verfügen auf beiden Seiten der Gifenbabn fiber viele Gelbgeichune

Jenilleton.

Manatliche Himmelsschau (Mary).

Bon Dr. &. A. D. Müller.

Bis jum 19. Marg bleibt Mertur als Morgenftern unfiditbar, am 9. Marg fommt er in obere Ronjunttion mit der Sonne, vom 10. Diars an ift er dann ale Abendftern gut fidibar und geht am Schluffe bes Monais beinabe zwei Stunden nach ber Sonne unter; am 5. Marg jieht Merfur mit dem Monde in Konjunftion (um 11 Uhr nadito), am 25. Marg um 9 Uhr nadito im Beribel. Die Sichtbarfeitsbauer ber Benus ift in ftetem Abnehmen begriffen, doch geht fie auch am Ende des Monats noch faft vier Stunden nach der Conne unter; om 4. Mary um 6 Uhr morgens fieht Benus im Peribel, am 9. Marg um 2 Uhr nachts in Sonjunftion mit bem Monbe und am 26. Mars um 2 Uhr nachts in größter nördlicher gentrifder Breite; in ihrem größten Glange ericheint Der Aufgang des Benns am 21. Mars um 1 Uhr nachts. Mars erfolgt jest immer früber, am Schluffe des Monats um eina 1/211 Uhr; am 24. März um 8 Uhr nachts sieht Merfur mit dem Monde in Komunition. In den wachfenden Mondabitanden fommt die allmablidje Abnahme der beliogenirifden Margbreite jum Ausbrud. Der Untergang des Jupiter erfolgt nun immer früher; in der Mitte des Mars geht er ichen um 91/2 Uhr unter; am 9. Marg um Mitternacht fteht Jupiter mit bem Monde in Ronjunftion. Gegen Ende bes Monats beginnt Cafurn in der Morgendammerung mieder ficibar gu werden; am 4. Mars um 6 Uhr abende fieht er mit dem Monde in Konjunftion und bann wieber am 31. Mars irm 5 Uhr morgens.

Am 5. Mars um 6 Uhr 19,4 Minuten morgens haben wir Reumond, am 13. März um 9 Uhr 59,5 Minuten normittags erfies Vierfel, am 20. März um 5 Uhr 55,6 Minuten morgens Bollmond und am 27. März um 10 Uhr 35,2 Minuten nachts leistes Vierfel, Am 7. März um 7,7 Uhr morgens steht der Mond in Erdserne und am 20. Mars um 11,8 Uhr pormittage in Erdnabe

Berfinsterungen der Jupitermonde finden im März flatt: Am 2. März um 6 Uhr 32 Minuten 30 Se-kunden abends Austritt des ersten Mondes, im öftlichen Deutschland vielleicht noch zu seben (Eintritt am Rande im 8,4 Uhr nachmittags), am 7. März um 6 Uhr 52 Minuten 28 Selimden abends Austritt des zweiten Mondes (Gintritt am Rande um 2,5 Uhr nachmittags), am 9. Mars

um 8 Uhr 27 Minuten 45 Cefunden nachts Austritt bes erften Mondes (Eintritt am Rande um 5,4 Uhr nachmittags) und am 25. März mn 6 Uhr 46 Minuten 42 Sefunden abende Anstrift bes erften Deondes, fm bftlidjen Deutschland vielleicht gut feben (Gintritt am Rande um 8,0 Har nadmittags).

Am 20. Marg um 8 Uhr vormittage tritt die Conne in bas Beichen bes Bibbers, es ift auf ber nordlichen Salbfugel bie Frühlingsnachigleiche eingetreten. Conne geht am 1. Mars um 6 Uhr 50 Minuten auf, mm 5 Uhr 36 Minuten unter, om 10. März am 6 Uhr 30 Mi-nuten auf, um 5 Uhr 52 Minuten unter, om 20. März mm 6 Uhr 10 Minuten unter und am 31. Marg um 5 Uhr 40 Minuten auf und um 6 Uhr 20 Minuten unter. Um 1. Mara beträgt die Togeslänge 10 Stunden 46 Mt-Die Raditlange 13 Stunden 14 Minuten, am 31. Mara die Tageslänge 12 Stunden 50 Minuten, Die Raditionge 11 Stumben 10 Minuten; ber Tag nimmt im Monat Mary alfo um 2 Stunden 4 Minuten gu.

Um Mitternacht am hadden fieben im 807ars die fterne: v Bafferichlange (3,4, (Brofie) am 3. Mars, Beia großer Bar (2,3. Größe) und Alpha großer Bar (2. Größe) am 6. Mars, Phi großer Bar (3. Größe) am 8. Mars, Delta Löwe (2,3. Größe) und Theta Löwe (3,4. Größe) am 9. März, v großer Bar (3,4. Größe) am 10. März, Delia Becher (3,4. Größe) am 11. März, Lamba Drache (3,4. Größe) am 13. März, Denebela (2. Größe) am 18. März, Beta Jungirau (3,4. Größe) 12. Größel am 18. Varz, Beta Jangfran (3,4. Größe) und Gama großer Bär (2,3. Größe) am 19. März, Evfilon Rabe (3. Größe) am 28. März, Gama Rabe (2. Größe) am 25. März, Eta Jungfran (3,4. Größe) am 26. März, Delta Rabe (2,3. Größe) am 28. März, Beta Rabe (2,3. Größe) und Chi Drade (3,4. Größe) am 30. März und Gama Jungfran (3,2. Größe) am 31. März.

Lidtminima peränderlicher Sterne vom Algoliupus finden im Mars ftatt: om 20. Mars um 10 Uhr nachts und am 28. Mars um 7 Uhr nachts bei Algol; am 5. Mara um 4 Uhr nachts, am 12. März um 4 Uhr nachts, am 19. März um 3 Uhr nachts, am 26. März um 3 Uhr nachte bei Delta ber Boge; am 4. Marg um 1 Uhr nachts, am 9. Mars um Mitternacht, am 14. Mars um Mitternacht, am 16. Mars um Mitternacht, am 24. Mars um 11 Uhr nachts und am 20. Mars um 11 Uhr bei U Cephet; am 3. März um 9 Uhr nachts, am 6. März um 9 Uhr nachts ufw. bis 21. März um 9 Uhr nachts, am 24. März um 8 Mbr nachts, am 27. Mars um 8 Mbr nachts und am 30. Mars um 8 Ubr nachts bei Y des Schwanes; am 12. Mars um 1 Ubr nachts und am 25. Mars um 11 Ubr nachts bei U des Pfeiles. (Am 5, Mars Neumond!)

Sternbededungen durch ben Mond finden im Marg uatt: am 12, Mara bei Gama des Stiers (4, Größe), Eins tritt um 11 Uhr 18,9 Minuten nachts, Anstritt 42 Gefunden nach Mitternacht, und am 20. März bei Beia der Jungfran (3,3. (Größe), Eintviit um 10,10 Minuten nachts, Austritt um 11 Uhr 10,9 Minuten nachts (am 12. März geht der Mond um 12 Uhr 81 Minuten nachts unter, am 20. Mars fieht er um 12 Uhr 3 Minuten nachts im Weridian!)

2m 5. Mary findet eine Sonnenfinfternis, die aber für unfere Wegenden unfichtbar ift, ftatt. Gie ericheint ringförmig und trift nach bem Durchgang durch ben nieberfteigenden Anoten etwas por dem Apoganm ein. Die Finfternis beginnt um 3 Uhr 19,6 Minuten nachts (mitteleuropäische Beit), erreicht um 4 Uhr 22,6 Minuten nachts ihre Totalität, mm 4 Uhr 86,2 Minuten die Bentralität; um 7 Ubr 51,5 Minuten morgens ift ibre Bentraffitet, um 7 Uhr 52,5 Minnten morgens die Mingform und um 9 Uhr 5,4 Minufen vormittage die Ginfiernis Dieje Connenfinfternis ift für das fitbliche Eismeer, die fübliche Sälite bes nieberlandischen Imbien, Renfeeland, Auftralien, ben fühlichen Teil bes indifdien Dzeans, die fübliche Salfte Madagastars und die firdbitliche Rufte Afrifas fichtbar.

Bent erft flegen Die erwarteten näheren Mitteilungen iiber die feinerzeit großes Auffeben erregende Enidedung eines neunten Saturnmondes burch W. D. Bidering vor. Rachdem sein und anderer Auronomen früheres Rach finden nach Saturutrabanten vergeblich gewesen war und er beshalb angenommen hatte, daß außerhalb ber Bahn des Encelodus nur Trabanten geringer als 15. Große existieren fonnen, nahm er die Durchforschungsversuche von neuem auf, als das von Mig C. W. Bruce gespendete photographische Teleffop mit 24,6lligem Toppelobjeftiv in ber Beobaditungoftation Arequiba (in Bern) aufgefiellt war. Bei Durchjorfchung im Angust bes Jahres 1888 gemachter Anfnahmen, ju einer Belt gewacht, da fich ber Caturn nabe bem Stillftanböpuntte feines icheinbaren Sanjes bejand, fand er benn auch auf zwei Blatten vom 16. August, einer Platte vom 17. und einer vom 18. August ein Objett, das fich mit dem Planeten forts bewegt hatte. Auf den Platten vom September, die auf der Harvarditernwarte forgfältig geprüft wurden, waren nur drei febr vermafdene und weit von dem angenommenen Trabantenorie enifernte Bilder gefunden worben. Auf den Aufnahmen vom August 1890 nach dem Mondden gu fuchen, war gwedlos, weil der Planet damals in ber Milditrafte ftand und ber wingige Trabant unfer ben vielen Sternen unauffindbar mare, und auch besumb ichwere Geschube, die bisber nicht angewendet murthen, nun aber die sapanischen Stellungen beschießen.

Freitag, 8. Mär: 1905.

hd. Petersburg, 3. März. Ans Mufben wird bestätigt, daß die rufsischen Abteilungen bei Tsinhentscheng 30 Werst zurückgingen. Auch dieser Ort, wie der Dalinspaß und Salunja sind in den Sänden der Japaner. Die rufsischen Verlusie sind hanptäcklich durch Schrappelle und Maschtiebenenewere verursaht worden. Die Japaner verblüssten die Aussen durch ihre Tapserfeit. Gegen die rufsische Opabeilung operieren jest die Armeen Kurofis und Nogis.

hd. Petersburg, 3. Mars. General Dragomirow trifft beute in Petersburg ein, um, wie verlautet, in dem Streitfall swifchen Kuropatfin und Griepenberg das

Schiebsrichteramt gu übernehmen.

wh. Betersburg, 2. Marz. Heute nachmittag hatte General Steffel Andienz bei dem Kaifer in Zarstoje Selo.

hd. Paris, 3. März. Aus Vetersburg wird berichtet: Es bestätigt sich, daß am Samstag unter dem Borsit des Jaren ein großer Ariegörat zusammentreien werde, in welchem die militärische Lage geprüft werden soll. Sämtliche Großsürsten, die Minister und höheren Wilitärs werden diesem Ariegörate beiwohnen. Auch General Dragomirow ist ersucht worden, sich an demselben zu beteiligen. Es heißt, daß trotz seines undefriedigenden Gesundheitszustandes der General dennoch die Reise nach Petersburg antreten wird.

Ausland.

* Frankreich. Brazza, der vom Kolonialamt mit der Untersuchung der Borgänge in den Kolonien betraut ist, wird in erster Linie nachforschen, ob die den Beamten zur Last gelegten Grausamfeiten wirflich begangen worden sind. Erst dann soll er über das Berhältnis der Beamten zu den Eingeborenen Erkundigungen einziehen. Es sollen Mittel und Wege gesunden werden, um das Regime der Einschäftstrung zu der schränken und einen friedlichen Sandel mit den Eingeborenen berbeizusstätzen.

* Spanien. In Villacanas bei Toledo fand ein Monftre-Brozeh gegen 151 Frauen statt wegen Aufruhr. Der Staatsanwalt beantrogte gegen jede ber Frauen 9 Jahre Gefängnis. In diesem Falle bliebe

ber gange Ort ohne Frauen.

* Bereinigte Staaten. Im Repräsentantenhause wurde gestern eine Resolution eingebracht, welche sich für die Einverseibung ber Republik Panama ausspricht und den Präsidenten auffordert, im Kongreß mitguteilen, unter welchen Bedingungen dieses Gebiet annektiert werden könne.

Aus Stadt und Jand.

Wiesbaden, 8. Marg.

Krankenkaffen und freie Arstwahl.

Mus Arziereifen wird und gefchrieben: Es ift nicht Die Abficht Diefer Beilen, bem Gegner ber freien Argewahl, welcher fich in ber geftrigen und heutigen Morgenausgabe bes "Tagblatis" über die freie Argiwahl ausläßt, nochmals die Borteile und Rachteile derfelben auseinandergufegen. Diefe find ben Argten und Raffenvorftanden our Genfige befannt, und fo oft erbriert worben, daß Renes nicht mehr vorzubringen ware. Rur zwei Bunfie mogen bier eine furge Beipredning finden. Der ungewöhnlich hohe Aranfenstand im Januar hat ohne Zweifel ben Raffen febr bobe Ausgaben gebracht, und ebenfo ficer ift, daß mandes Raffenmitglied gu unrecht Krankengeld bezog. Auch das fei zugegeben, daß einer oder der andere Arzt in der Beurteilung der Erwerbsunfähigfeit milber geftimmt ift, und - wie fich ber Artifel ansbriidt - "burd confantere Bedienung, joviale Itmgangsformen und gartes Entgegenfommen gegen Frauen" fich größeren Bulauf verichafft, wie andere. Dieje Tat-

fache ist den Arzten vollständig befannt, war aber zur Zeit der festangestellten Raffenarzie genau ebenfo. Die lettgenannten perfonlichen Gigenschaften find höchstens beneibenswert, die gu milbe Beurfeilung franter Raffenmitglieder dagegen wird ftrenge fontrolliert und nötigenfalls inhibiert burch eine argifiche Kommiffion, welche gerade im Januar vollauf Arbeit batte. Ich wirde dem Berfaffer bes Artitels empfehien, fich einmal, 3. B. auf bem Bureau ber Gemeinsamen Oristrantentaffe bier, fiber die wirfungevolle Tätigfeit diefer Kommiffion feit threm Bestehen zu informieren, und im fibrigen abzuwarten, welche Reinltate die Raffenabichlitffe feit Befteben ber freien Argunahl - 1. Juli 1904 - gegen früher und fpater aufweifen. Die Zeit von 8 Monaten ift gur Sallung eines abichliegenden, reip, abfalligen Urteils viel zu kurz. Ferner fagt der Artikelt "Bas kundige Thebaner von vornherein prophezeiten, ift totfächlich eingetreten, einige wenige Arzie haben den Löwenanieil der Aranten, bas Groß ber Kollegen bagegen muß fich mit bem verbleibenben Brofamen begnügen". Er glaubt in der Gewohnheit der Aranten die Saupturfache diefer Ericheis nung au feben. Bis au einem gemiffen Grabe mag er recht baben, nach meiner Anficht ift aber die Saupturfache eine gang andere, und zwar die, daß die freie Arztwahl erft furge Beit besteht, daß viele Krante von der neuen Einrichtung noch nichts wiffen und die ihnen von früher ber befannten Raffenargie noch auffuchen, - gum großen Teil gerade bie Argte, die auch frieber icon ben "Lowen-anteil" einftricen. Der Schluß bes Artifels, "bag nur die Ausgaben der Kranfenfaffen mit freier Arzwahl fich ine Ungemeffene fleigern, der mit berfelben verbundene efhische Gebanke aber gründlich Fiasto zu machen ideini", ift ale ungerecht, mindeftens als vollftandig verfriiht au bezeichnen. Die freie Arztwahl wird und muß fich bier, wie in anderen Stabten, mit gutem Erfolge burchführen laffen, und efwaige Miffiande, die vielleicht in ber erften Beit noch in die Ericheinung treten, merben grandlich beseitigt werden fonnen durch das einmutige Bufammenwirken der Argtevereinigung mit den Raffenvorftanden und bem Austaufch ihrer Erfahrungen.

o. Bernice Jubilaum. Berr Korreftor Rarl Born von bier beging bente bas 25jahrige Jubilaum feiner Tätigfeit in ber 2. Schellenbergichen Sofbuchbruderei. Aus diesem Anlaffe batte ber Chef des Saufes, Berr Agl. Bofbudidruder 2. Schellen berg, beute vormiting vor bem mit Befarien, Blatipflangen und ber Gutenbergbilfte geschmitdten Arbeitsplate des Jubilars in bem Ceperfaal der Angeigen-Abteilung bes "Biesbadener Tagblatts" fein gefamtes Berfonal gu einer Feier verfammelt. Er richtete babei an Berrn Born eine Unfprache, worin er ihm, der durch fein anipruchslofes, beicheidenes Wefen fich allfeitiger Sympathie erfreue, mit berglichen Worten ffir feine Anhänglichkeit und treue Mitarbeit danfte und als fichtbares Beiden feiner bantbaren und wohlwollenden Gesinnung eine goldene Ubr überreichte, die ihm nicht nur die Stunden der Bilifiterfillung, fondern auch folde forglofer Erholung in feiner Sanslidifeit anzeigen möchte. Bon feinen Mitarbeitern murde bem Jubifar eine goldene Uhrfette, von ben Behrlingen ein Bierfervice jum Gefchent gemacht und letteres von einem der fleinen Ringer ber "idimargen Kunft" mit einer poeiffden Bionung überreicht. Der fo mit aufrichtigem Boblwollen und tollegialifder Buneigung Gefeierte bantte für die Ehrungen und Gefchente mit bewegten Borien. Die fleine, aber einbrudswolle Beier ichlog bann mit einem von Beren Schellenberg auf ben Inbilar ausgebrachten Boch, und balb barnach mar ber große Betrieb wieber im gewohnten Bange .-

— Bolfsbilbungsverein. Der Vorstand des "Rassausischen Kunstvereins" hat dem "Bolfsbilbungsverein" die zur Zeit in den Röumen der früheren "Aunftäle", Luffenstraße o, befindliche "Banderausstellung des Berbandes der Kunstfreunde am Rhein" in entgegenkommender Beise für nächsten Sonntag, den 5. Wärz, nachmittags von 1 bis 6 tibr, zur

Berfügung überlassen. Der "Bolksbildungsverein" wird die Ausstellung während dieser Zeit für den öffentlichen Besuch offen halten. Der Aunsthistoriter, Gerr Dr. Bolfram Baldschmidt, wird im Laufe des Nachmittags dreimal, um 2, 3 und 4 lihr, die Führung übernehmen, und dabei die Bilder erläutern und tritisch besprechen. Außerdem dat der "Bolksbildungsverein" einen vollsstämlichen Latalog ausertigen lassen, für welchem fämtliche Luniswerte ausgesührt und die wichtigten Iritisch erläutert sind. Das Eintrittsgeld, einschliehlich Katalog, besträgt 20 Pf.

o. Renes Schiller-Denkmal. Das große Komitee für bas Schiller-Denkmal in auf Montag, den 6. d. M., nachs mittags 51/2 Uhr, in den Bürgersaal des Rathauses zu einer Sitzung berusen, auf deren Tagesordnung verschiedene, die Denkmals-Enthüllung und die Schillersseier betreffende Angelegenheiten fiehen.

o. Militärisches. In den letten Rummern des "Militär-Wochenblattes" veröffentlichte Generallentnant 3. D. v. Abel eine Abbandlung über die Stiftungs. tage in ber prengifchen Armee. Darin mird betont, daß die Bestimmung bes Stiftungstages für die Truppenteile von großer Bedeutung ift, da fie nach ihm ihren MItersrang erhalten. Bei feiner Betrachtung bat ber Berfasser die Truppenteile in drei Gruppen gegliedert: 1. folde, welche ihr Besteben in ununterbrochenem Bufammenhang auf ihren Stiftungstag gurudführen fonnen, 2. folde, welche einen Stiftungstag fubren, welche ibre Geschichte zwar in organischem, aber nicht ununterbrochenem Zusammenhang gurudführt, und 8. Eruppenteile, welche Träger der Tradition untergegangener find, und nur beren Stiffungstage führen. Die bier besonders intereffierenden Truppenteile des frufilter-Regiments von Gersborff (Kurheff.) Rr. 80, die beiden naffauischen Infanteric-Regimenter Nr. 87 und 88, fowie das 1. naffanische Feldartillerie-Regiment Rr. 27, Oranien, gelibren zur 3. Gruppe, das 80. Regiment als Träger der Tradttion des Rurbeffifden Leib-Garbe-Regiments, bas 88. und 87. Regiment find Trager der Traditionen des 2 und 1. naffauischen Infanterie-Regiments und bas 27. Artificrie-Regiment Träger der Tradition der naffanischen Artiflerie-Abteilung. Als Damm ber Errichtung mit für die brei genannten Infanterie-Regimenter ber 27. September 1866, für bas Artillerie-Regiment ber 24, Offober 1872 und als Stiftungstage gelten für das 88. Regiment ber 13. August 1808, für das 87. der 14. März 1800, für das 80. der 22. November 1813 und für das 27. Feld-artisterie-Regiment der 15. März 1833. Dem Alter nach rangieren im Armeeverband das 88. Regiment an 51., das 87. au 59., das 80. au 89. und das 27. Feldartilleries Regiment an 145, Stelle.

ther die Rarolinen und Marianen hielt gestern abend herr Projeffor Dr. Bollens in der "Deutschen Rolonial-Befellichaft, Abteilung Biesbaden", einen längeren Bortrag. Die Karolinen, jene aus etwa 700 Infeln bestehende auftralifche Infelgruppe, umfaffen ein Gebiet von ungefähr 2076 Onadraffilometer und ernabren eine Einwohnericaft von vielleicht 40 000 Röpfen. Die größte ber Infeln ift Mutfi mit einem Glacheninhalt von 347 Onabratfilometer, die überwiegende Jahl der Karolinen umfaffen aber nur 2 bis 3 Quadratfilometer. In bezug auf wirtschaftliche Bedeutung fteben die Gebirgsinfeln hinter den niedrigen Koralleninfeln gurud. Die Kofospalme ift die wichtigfte Anlturpflange, die Eingeborenen find jum größten Teil Chriften, und jogar recht fromme Chriften. Der michtigfte Sandelsartifel ift Avfa, die japanische Sändler machen den europäischen Sandels-feuten große Konfurreng. Der Redner verbreitete fich eingebend fiber die Sitten und Gewohnheifen der Jufulaner, namentlich der Bewohner der größeren Infeln, wie Mutil, Nap, Ponape ufw., es würde aber zu weit führen, wollten wir auf die zweifellos recht intereffanten Ausführungen des Redners näher eingeben. Racidem herr Projeffor Dr. Bolfens noch die etwa 2000 Einavohner gablenden beufichen Marianen (Labronen, Diebsinfeln) geichifbert batte, - "wir haben Urfache, und ihres Be-

am näcksten kommt, von uns aus gesehen, um den Jupiter hin und her zu pendeln, und könnte, wenn es eins mal zu dieser Konstellation käme, seicht als weuer Jupiterwond gehalten werden.

Ein neuer, sechster Jupitermond ist jest auch wirklich, wie eine Meldung von der Lichtermvarte besagt,
von Perrine entdeckt worden, der ihn jchon im Dezember
bemerkt, aber erst jest nach seinem Laufe berechnet hat.
Die Stellung dieses Welkörpers und seine Bewegung
gegen den Jupiter kommen der der Benufia sehr nahe,
jo daß Berberich meint, daß man es da vielleicht mit
einem zufällig in die Kähe des Jupiter geratenen kleinen
Planeien zu tun hat. Genauere Rachrichten sehlen noch.
Auf den photographischen Aufnahmen, die Wolf auf der Heidelberger Stermwarte am 22. und 23. Januar von
der Umgebung des Jupiter gemacht hat, war dieser sechte Jupitermond nicht zu finden, aber zwei schon lange bekannte Planetoiden: Leto (68) und Meduja (149), welche
aber nur einige Tage in der Rähe des Jupiter gewesen
fein können.

Nin liegen auch die ameritanischen Berichte über die letzten Leoniden Beobachtungen vor, nach welchen dort Leoniden denn doch in größerer Zahl zu sehen waren, als bei uns. Diezvier Beobachter, welche am 14. November auf der Harvardsternwarte das Erscheinen der Leoniden beobachteten, zählten 275 Meteore, von welchen 188 Leoniden waren; nach Berechnung von B. Hiering ist der Durchgang der Erde durch den dichtesten Leonidenschwarm auf 7 Uhr nachts zu setzen (40 Meteore in der Stunde). Ein Beobachter in Julinois zählte in ze vier Stunden am 13., 14. und 15. November unter eiwa 170 Meteoren 85 Leoniden.

Bährend man vor einem halben Jahrhundert am ganzen himmel samt den "Neuen Sternen" faum fünfzig veränderliche Sterne kannte, sind heute allein von Beränderlichen des Algolippus 38 (im Sternblid des Schwanes allein acht) bekannt. Die längste Periode von diesen Algol-Beränderlichen hat der Stern UZ des Schwanes mit 31 Zagen, 7 Stunden, 18 Minuten, die fürzeste Periode der Stern W des großen Bären mit 4 Stunden.

Königliche Schauspiele.

Donnerstag, den 2. März, Gaftspiel des Fräusleins hanna Arnstädt und einmaliges Gastspiel der Frau Anna Schramm vom Königl. Schauspielhause zu Berlin. "Die gelehrten Frauen." Britipiel in 5 Aften von Molidre. Deutsch von Ludwig Fulda. Regie: Derr Mehus. "Die hand." (La main.) Minvorama in 1 Aft. Hardlung und Musit von Heuri Berenn. Musstalische Leitung: Herr Appelmeister Stolz. Regie: Derr Dr. Braumüller, "Die Dienstboien." Lusspiel in 1 Aft von Roderich Benedig. Regie: Derr Mehus.

Ein Gaffpielabend, ber uns ein reftlofes Bergnitgen bereffete. Alter und Jugend hatten fich dazu vereinigt, Anna Schramm, die ichier Unvermufiliche, die Greifin mit dem Bühnentemperament einer Zwanzigjährigen, und Sanna Mrn ft a bt, unfere jo beliebte, leiber "verfloffene" jugenbliche Salondame, und beibe in Rollen, in benen fie das Befte feiften. Ans ber großartigen Conbrette Anna Schramm, die fich auf ihren wohlverbienten Sonbrettenforbeeren ausruhen wollte, hat ein für fie bedauerliches, - für ihre Runft aber freundliches Schidfal noch einmal eine "tomiiche Alte" gemacht, und mas fitr eine! Die gnomenhafte Frau mit ben "mordsvergnfigten Augen" braucht nur zu erscheinen, und alles lacht und freut fich, nicht der Romit ber Erfcheinung wegen, nein, weil man fühlt: bas ift die Romif insgefamt, eine Romit, die aus einem froblichen, ewig-jungen Rünftlerbergen tommt, eine Romit, die nicht erflügelt, fondern angeboren ift, eine Romit, die durch größtmöglidfte Schlichifeit wirtt, troden und ausgiebig zugleich. Welch einen Top fcuf uns bie wunderbare Frau mit der fleinen Figur und dem furzen Oberforperden in ber Belife. Echter fonnte Molière biefe Ericeinung felbit nicht gefühlt haben; fie mar geitcht und carafterecht. Und dann ihre Leiftung als Röchin Chriftiane! Das moblerzogene, fteifleinene Blitd biefes Supeldens ju feben, als fie als wohlehrfame Jungfer die Werbung des Antiders annahm, das war wirklich ein

Anblid für Götter. Romif und humor, aus bem Bergen

und einem feltenen mimifchen Geftaltungsbrange geboren,

halb, weil nur von höchstens je zwei anseinander folgenben Radten, nicht, wie dies ju einer ficheren Ronftatierung nötig mare, von vier oder fünf aufeinander folgen-Aufnahmen vorlagen. Eine Zeit lang Rächten burch andere aftronomische Arbeiten abgehalten, fonnte Bidering erft im Oftober 1908 feine Rachforschungen wieber ansnehmen, aber exit nach vielem vergeblichen Nachsichen an den Platten aus dem Jahre 1900 konnte er endlich auf mehreren Platten ein Objekt 33 " westlich von Saturn entbeden, beffen Pofitionen mit ber als wahrscheinlich angenommenen Bewegung bes gesuchten neuen Saturmmondes in Abereinstimmung gu bringen waren. Nun wurden von den 60 Saturnaufnahmen, bie am Bruce-Fernrohr in Arequiba mit mindestens einitiindiger Belichtung erhalten worden waren, 38 brauchbare ausgefucht, und auf Grund diefes Materials eine Ephemeride für das Jahr 1904 berechnet. Aber in Are-gutba gemachte neue Aufnahmen vom April und Mat neigten den neuen Sainrumond nicht. Erst nach neuer-licher eingebender Priffung dieser Aufnahmen wurde der Trabant, aber an einem zehn Minuten von der Rech-nung abweichenden Orte gefunden, so daß es fraglich ist, gu das triffer benbecktete und des of das friiher beobachtete und das jeht gefundene Gestirn mit einander identisch sind. Nach der auf elf der vorinit einander identisch sind. Nach der auf els der vor-iährigen Beobachtungen hin ausgerechneten Ephemeride ist dieser Trabant von Perrine auf der Licksermaarte an fünf Nächten (vom 6. die 10. Rovember 1904) photogra-phisch gefunden worden. Die Umlaufzeit dieses neuen Saturumondes wäre 546,5 Tage, die mittlere Entier-nung vom Saturn 29,6 Bogenminnten (über 200 Saturn-balbmesser, saft 13 000 000 Kilometer). Das Mittel aller Größenangaben läßt den neuen Mond "Phoebe", wie ihn Pickering benannt hat, als Stern 16. Größe erscheinen, unährend er. vom Saturn aus gesehen in Saturnnähe während er, vom Saturn aus gefeben, in Saturnnabe als Stern 5. Größe, in Saturnferne als Stern 6. Größe als Stern 5. Größe, in Saturnferne als Stern 6. Größe leuchten miste. Es ist aber gegenüber den Widersprücken zwischen den früheren und den neueren Beobachtungen nicht ausgeschlossen, daß wir es bei der "Khoebe" doch nicht mit einem neunten Saturnmond, sondern mit einem nur zufällig dem Saturn nahegefonnneuen kleinen Weltkörper zu tun haben. Die Benusia z. B., der Planetvid 499, erscheint, wenn sie in Sonnenferne sich besindet und dabet zugleich dem Jupiter Sibes zu freuen", meinte er —, wurde burch eine fiattliche Bichtbilder-Rollektion das Borgetragene bitbich illustriert. Die nicht febr zahlreiche Zuhörerschaft spendete reichen Gefrall

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

- Der moderne Automobilban bifbete bas Thema, meldes am vergangenen Dienstagabend im "Tech. mifden Berein Biesbaben" (Bweigverein des Deuniden Tedmifer-Berbandes), herr Ingenieur () ra f in einem 11/gftindigen Bortrag bebandelte. Blit ben alteften und alteren Berfuchen beginnend, wurden ber Beihe nach die Saupturfachen ber großen Erfolge auf diefem intereffanten Gebiete mabrend ber legten Jahre an Sand von Konftruftionszeichnungen und Photographien erläutert, und folgten die gablreich ericienenen Buhörer mit gespannter Aufmertfamteit ben allgemeinverftanblichen Musführungen des Bortrogenden. Ginige Bergleichsichliffe ans ben Betriebsergebniffen der beutigen Berfehremittel zeigten jest ichon eine fiberlegenbeit bes Automobils in bezug auf tägliches Leiftungsvermögen und Gefamt-Unterhaltungstoften. Ift es boch Tatfache, daß man mit dem Automobil unter bestimmten Berballniffen billiger fahrt ale 2. Rlaffe mit der Staatseifenbahn. Bum Schluffe ermabute Derr Graf noch die biefigen Bertrefungen ber Eisenacher Fabrzengwerle, von d. Rieper-Frankfurt und A. Doel-Milfelsheim, welche in fiebensmürdigfter Beise Zeichnungen und Photographien zur Erläuterung des Bortrags zur Berfügung gestellt hatten. Reicher Beifall tohnte die fehr intereffanten Erläuterungen bes Bortragenden. Der start im Aufblüben begriffene "Technische Berein" dürste durch öftere der-artige wissenschaftliche Borträge immer mehr Anhänger gewinnen.

Rommifbrot. Es wird uns geichrieben: Bei Lefung bes Artifels "Das Rommifbrot fteigt im Aure" in ber Mittwod-Abendanogabe muß fich jedem die Frage aufbrangen, warum badt man in biefiger Stadt fein Rommigbrot, bas fiderlich einen guten Abgang finden Daburd murde einmal dem fo fehr beflagten gefemmibrigen Sanbel mit ben Baterlandeverteibigern Mobruch geichehen, und bie Bevölferung befame ein wirf. fich fcmachaftes und gut ausnützbares Brot, was man von bem bier gum Berfaufe fommenben nicht bebaupten fann. Richt nur minder Bemittelte fuchen Rommifibro gut taufen, was ein Beweis für die eben ausgesprochene Bebauptung ift. Edireiber biefes bat in mindeftens gebn biefigen Broigeichaften Berfuche mit Brot gemacht, und Bit notgedrungen immer wieder gum Ronmifbrot gurudgefourmen, da man biefes noch am 6, und 7. Tage mit Benng effen fann, mabrend bas bier übliche vertaufte fcon am 2. Tage, auch wenn es mit allen Schtfanen aufbewahrt wird, infolge ber großen Bafferabgabe troden und riffig wird, nach Bret überbaupt nicht mehr ichmedt und allem anderen abnlicher fieht, ale einem fo unendlich notwendigen Rabrungs- und Genuftmittel, welches das Brot bei bem größten Teil der Bevolterung fein foll und

d. Durditedereien bei ber Stadt. Die Gtraf. fammer bat fich beute mit einer Durchftecheret jum Rachteil ber Gtabt gu beidäftigen, melder fich der ftabtific Bureanaffiftent August Sin. in Gemeinschaft mit bem Gubrunternehmer Chuard R. fdinfbig gemacht haben foll. Der erfte Angeflagte mice bem aweiten Angeflagten am 5. Dezember 1903 eine Redmung von 382 M. 80 Pf. an, bie diefem auch bei ber Stadtfaffe ausbezahlt murbe, und zwar foll es fich, nach bem Angeflagten Ru., bier um eine Porberung bes R. gehandelt baben, die biefem aus Abräumungsarbeiten eines am Ausgang der Rifolasitrafie belegenen Banplapes erwachfen war, R. felbft will von biefen Abraumungearbeiten nichts miffen, bas Schriftftud, von dem berAngeflagte An, behanptet, daß es gwijden ber Mbteilung 2 und ber Mbteilung 3 bes Stadtbauamtes binund bergemandert, und daß en feine Grundlage ber Rab fungeampeliung gemejen fet, ift ipurlos veridipunben, fein Beamter enffinnt fich, diefes Edrifffild jemale gefeben gu haben, und fura und gut: die gange Gefdanweifungogeichichte foll Schwindel gewesen fein, nur infgentert, um dem Angeflagten Ru. die Taiche gu füllen. Wirflich hat Ru. im Flur des Rathaufes schon auf den A. gewartet, als diefer fich die Forderung ausgablen ließ und in einer nabegelegenen Birtichaft wurden ibm auch 350 M. ansbezahlt. Das fei nur ein Darleben gemejen, behauptet Ru., und R. behauptet basfelbe. Es mird ferner von der Anflage angenommen, dafifin, überhaupt nicht berechtigt gewesen fei, derartige Bahlungsamweifungen gu erteilen, und die Annahme, daß co fich wirflich nur um eine Durchstedjerei gebandelt bat, wird noch daburch verftarft, daß die Amwelfung, entgegen der sonftigen Ge-pflogenbeit, nicht auf der Rechnung selbst, sondern auf einem befonderen Fommular erieilt ward, und daß darin and die Arbeiteleiftung eines ftobtifden Taglobnere beritdfichtigt ift, welche ausweislich der noch vorhandenen Rapporte Samals noch gar nicht gahlungsfällig war. Der Angeflagte A., der mit zwei anderen Fuhrunternehmern die fädtischen Gubren gemeinschaftlich beforgt, will nur auf Bureben eines feiner Rompagnons und eigentlich auch mur auf beifen Rechnung bem Mitangeflagten die 350 M gegeben haben. Er weiß gar nicht, für welche fpegielle Arbeitsleifeung ibm die 382 M. eigentlich ausbezahlt wurden, meint aber: ihm und feinen Kompagnons hatten immer Gelber gefehlt. Mit biefer Berhandlung megen Durchftecherei ift eine andere verbunden, bei welcher ber Angellagte, Affiftent Ru., und ein anderer frabiffcher Beamter, E. R., beieiligt find. Der Angellagte Ru. foll bem "Berein ebemaliger Unteroffigiere 3 0 0 0 M. und der Angeflogte R. bemfelben Berein 1000 DR. unterfclagen haben. Ru, gibt bieje Unterichfagung gu; er war Raffierer bes genannten Bereins, und bat nicht nur von den laufenden Mitgliederbeitragen gegebrt, fonbern auch das beim Boridjugverein angelegte Bereinsvermögen aufgebraucht. Da er auf das Ronto des Bereins nur Geld befommen tonnie, wenn der Borficende des Bereins bamit einverftanden war, veranlaßte er biefen, eben ben R., mit jum Boriding ju geben und die Beldab-Bebung, die in drei Raten, einmal zu 1000, einmal zu 500 und einmal zu 300 Wet, stattfand, zu ermöglichen. Bahrend Un. bebauptet, der Borfitende R. habe gewußt. daß die Geldabhebung geschehe, um ibm, dem Ru., aus Wefbubfen gu belien, erflart R., ber Mitangeflagte babe ihm die Sache so dargestellt, als solle er ihm Bürgschaft für die Aufnahme eines Darlebus leiften. Die 1000 Dt., Die bem Borfipenben ale unterichlagen gur Baft gelegt werben, will ber Angeflagte and Mitglieberbeitragen nach und nach angefanimelt haben, und gwar nur beshalb, weil er bem Au. Die Mitgliederbeitrage ber porbergegangenen Unterschlagungen wegen nicht in die Sand babe geben wollen. Bu der Verbandlung find etwa 80 Beugen und ein Sachverftandiger gelaben.

Die Austiellung "Bolfefrantheiten und ihre Betompfung" in Frantfurt a. Dt. findet fortdauernd bas lebhafte Intereffe in allen Rreifen von Franffurt und auch in der weiteren Umgegend. Geit ihrer Eröffnung in Frankfurt ift fie von mehr als 84 000 Berfonen befucht worden, und es liegen noch jo zahlreiche Anmelbungen por, daß ber Beranftalter, Webeimrat Linguer, fich bereit erflärt bat, die Sammlung noch bis jum Ende diefes Monais dort zu laffen. Befondere Anerfennung wird es finden, dan der miffenichaftliche Beiter der Ausstellung, Dr. med. Roesfe. und mehrere Franffurier Argie von jest ab regelmäftig Gibrungen durch die Ausfiellung mit fachverftändiger Erffärung veranstalten werben, und zwar jeben Montag um 3 Uhr und Donnerstag um 5 Uhr für Domen und jeden Somston und Freitog um 5 Uhr für Berren. Bereine und größere Gefellichaften fonnen gu ihrer Rührung befonbere Reiten mit Berrn Dr. Roesle, Beiffranenftraße 10, vereinbaren.

— Eine eigenartige Bette leifteten fich mehrere Metgermeister Biebrichs; indem einer die Verpflichung übernahm, ein lied ein des Kalb auf seinem Bagen durch bie als ihren Dienst sehr streng nehmenden Atzisstellen einer Nachbariadi zu ich mung eln. Er brachte dieses Kunstitut auch auf folgende schlaue Art sertig. Den großen Dund seines Nachbars stedte er in einen großen

Rorb, band ibn oben au und fubr mobigemute an bem auffichteführenden Beamten vorüber. Er wurde natürlich angehalten, und auf die Frage, mas er in feinem Rorb babe, antwortete er rubig, einen mertvollen bund. Der Beamte, welchem die eiwas unglaublich flingende Unnvort nicht einleuchten wollte, verlangte trop allem Protestierens des Metgere die Offnung des Korbes, wobei ber geängstigte Sund natürlich fofort beraubiprang und im ichnelliten Tempo beimmarts rannte. Der biebere Meifter fdimpfte nun gang gewaltig und machte ben Beamten fitr ben angeblichen Schaben von 200 Mr. verantwortlich. Er wendete fomell fein Gefahrt und fuhr im fchnellen Trabe dem hunde nach. Bu haufe angefommen, wurde nun ichnell ein Ralb in den Rorb gestedt, und abermale ber Beg nach ber Stadt angetreien. amte, welcher noch auf feinem Boften war, mar felbit frob, baß ber Metger feinen Ound wieder batte, und verzichtete diesmal auf die Siinnna bes Rorbes, weshalb ber Meifter mit feinem Rolbe auch ungehindert paffieren fonnte und fo feine bobe Bette gewann.

N. Bom Rhein. Einen Raddruch erlitt geftern nachmittag der neue Schleppdampfer "Bavaria" von der Schiffahrtsgesellichaft "Badenta" auf der Bergfahrt in der Räbe von Biebrich. Der Schlepper, welcher noch mehrere Schiffe im Anhang hatte, mußte fosort mitten im Strom vor Anser geben. Ein anderer Schlepper derselben Gefellschaft, welcher mit zwei leeren Schiffen im Anhang zutal suhr, legte sofort bei und ickleppte die im Anhang des beschädigten Schleppers besindlichen Schiffe ab, mährend die "Bavaria" nach Anssührung ihrer Reparatur abends ebenfalls weiterdampsen fonnte.

d. Der Giferfüchtige. Der Boderburiche Beinrich St. von bier hatte ein Berhaltnis mit einem bitbichen Dienstmäden, bas vielleicht von langer Dauer gowefen mare und au einem pofitiven Refultat geführt batte, wenn ber Liebhaber weniger bejtig und weniger eiferfüchtig gemeien mare. Go aber ging es balb wieder in bie Brudge; bas Madden fundigie die Freundichaft. Bon da an verfolgte fie ber Giferindlige auf Edritt und Erfit, und immer foll er ein Muididen mit Gift bei fich geführt haben, das er vor den Augen des Maddens auszutrinfen profite, wenn es ihn nicht erbore. Es half ihm nichts, bas Dabden ließ fich nicht emweichen, und fo fam es am 28. Offiober friffmorgens um 7 Ubr in ber Schlaffinbe ber Berfolgten gu einer aufregenben Grene. Das Dab. den war eben aus ben Gebern gefriegen und mollte feine Rammer perloffen, ale ber Giferfücktige bei ibm eindrang und die Stubentur hinter fic abidlog. "So, icht habe ich dich, jeht hat beine lente Sturbe oridiagent" rief er. Dann warf er bas Diebden auf bielfrbe, verfeste ibm einige fraftige Sauftfolage auf ben Rouf, fied e ibm bie Wauft in den Mund und fucite ibm den Roof umrudreben. Mis es ber Dighanbelten gelang, bavon zu lau'en, folgte er ihr, weiter auf fie einichlagend, noch, und ichleuterte fie bann die Treope bineb. Das Mobben trug eine Unrung bawon, Much nach biefer Miffere beläftigte ber Buridie das Madden noch miederhoft; in einem Brief fdrieb er ibm, er merbe es welter befästigen, wenn es ibm nicht feine Buniche erfülle, und por einigen Taben noch foll er ibm gejagt baben, wenn er vom Gericht fomme, dann merbe er etwas anfangen. Die Giraf. fammer, por ber fich der Gfferfühlige in verantmorten batte, verurteilte ihn wegen Greibeiteberanbung, Mifthandlung und Bebrohung ju 2 Monaten und 1 Boche Gefängnia.

R. S. Gine wichtige Entideidung iffr Sansbefiger. Der Schreiner Bilhelm Brückerhoff wurde am 29. April v. A. vom Landgericht Köln wegen Nötigung zu einer Gefängnisstrafe von 2 Tagen verurteilt. Die Gbeleute Alugdardt hatten von ibm zwei Jimmer für den monatsichen Mietpreis von 20 M. abgemietet. Daß der Mietpreis vorans in bezahlen sei, in, nach Angabe der Mieter, nicht bei dem Bertragsabschluß besprechen worden; der Bermieter behanptet es aber. Jedenfalls sieh er sie ruchg einziehen, und ern, als der gröbere Teil der Möbel in

batten sich da einer verbunden und sicher wird sich jeder Theaterbesinder aludlich geichätzt haben, dies siellte "alte Hans" der deutschen Birdne noch einmal hier von Angesicht zu schauen. Das Publikum war denn auch außer sich vor Bergnügen, und Sträuße und Kränze, einige arbster als die Gastin felber, regneten nur so auf die Bistine.

Hanna Arnstädt trat wieder in dem fesselnden Wimodrama "Die Hand" auf, indem sie und schon so oft durch ihre Grazie und durch die vollendete Ausdrucksfähigteit ihres Spiels erfreute. Anch ihr blübten Blamen und Lorbeer und Beisall in reichem Maße. Die sibrige, zum Teil ausgezeichnete Beseung der Stücken ist wohl schon binreichend befannt. Wie gesagt, ein Theaterabend, der restloses Vergnügen schus. Seh. v. B.

Aus Runft und Teben.

* Sat der Kohlenverbranch Dentschlands einen Einstlinß auf das Klima? Auf diese Frage antwortet Heinrich Schausten im "Promesbens" (Berlag von Rud. Mückenberger in Berlin): Im Jahre 1900 wurden im Deutschen Weich rund 110 Willsonen Tonnen Steinkobsen mit einem durchschnittlichen Detzwert von 7000 Wärmeeinheiten se Kisagramm und rund 40 Willsonen Tonnen Braunfohlen mit einem Heizwert von 4500 Wärmeeinheiten verbrannt. Es wurden also insgesamt 950 000 000 Wärmeeinheiten frei. Bei dem beutigen Stand der Technit wird nur etwa 10 Prozent der frei werdenden Wärme in Arbeit umgewandelt oder zur Reduktion von Metallen verwandt. Aber auch die erzeugte Arbeit wird durch Reidung ausgeschrt und wieder in Wärme übergesührt. Die Metalle versallen zum großen Teil der Orydation, wobei die bei der Reduktion gedundene Wärmenunge evieder frei wird. Es ist also sicherlich nicht zu hoch geartisten, wenn man 95 Prozent der durch die Berbrenung der Aohlen erzeugten Wärmenwengen, das sind 902 500 000 Wärmeeinheiten, als in die Atmosphäre sidergebend aunimmt. Da das Dentiche Meich 510 742,5 Onadratissonerer Plächeninhalt besigt, so entsielen im Rahre 1900 aus einen Duadratmeier Oberstücke 1989

Bärmeeinheiten, das beißt eine Bärmemenge, die gewügen würde, eine Eisschicht von ungesähr zwei Zenttmeter Dicke zu schmelzen. Im Vergleich mit der Bärmemenge, die wir von der Sonne erhalten, und die nach den Beobachtungen der meteorologischen Station auf dem Montpellier eine Eisschicht von eine 10 Meter Ticke zu schmelzen verwag, sind also unsere fünstlichen Bärmegnellen sehr gering. Da aber gerade bei den klimatischen Erscheinungen kleine Urzachen oft große Birkung haben, daß der bentige Vernnmaterialienverbrauch unser Klima zu beeinflussen vermag.

* Betampfung ber Mudenplage, Geb. Rat Brof. Affigge, Borfieber ber bigienifden Anftalt gu Breslau, bat an Sansbefiger und Sausverwalter bes Edjeitniger Stadttells jolgendes Schreiben verichieft: "Der Ma-giftrat ber Stadt Brestan bat beichloffen, die alljährlich berrichende Bindenplage planmäßig zu befämpfen; dazu ift ber Blan in ber biofigen bogienifchen Amitalt ausgearbeitet. Rach diefem Plane ift es in erfter Linte erforderlich, die in den Rellern und Erdgeschoffen ber Saufer oft maffenhaft überwinternden Miden por Gintritt der wärmeren Bitterung zu vernichten. Aus jeder foliben übermitterten Made geben bis jum Ende des Sommers ichanungsweife 75 000 Millionen neue Muden berver. Die Auffudung ber Muden in ihren Galupiwinfeln und ihre Abidtung durch eine für Meniden unichabliche Raucherung, an geeigneten Stellen burch die Flamme einer Bottompe, erfolgt burch ftabtifde Des-infelioren, bie eigens für biefen Imed ausgebildet find, und zwar ohne jede Eigentumsschädigung und Be- läftigung. Um eine erfolgreiche Durchführung bes Planes, ber alle Bevolferungofdichten Breslaus gleichmaßig angeht, au ermöglichen, bitten wir Gie ergebenft, ben in ben nachften Tagen fich bei 3bnen melbenden, mit Answeistarten verfebenen Desinfettoren ben Butritt gu ben in Betracht tommenben Rellerraumen Ihres Baufes und die Bornabme ber jur Abtotung ber Müden erforderlichen Prozeduren gestatten zu wollen." Wie die "Schlef. It. dazu meldet, ift der Plan der Befämpfung der Midenplage nach zwei verschiedenen Richtungen hin ausgearbeitet worden. Einmal follen die überminterm

den Müden gelöiet werden, die fast immer in ben Kellern der an freies Gelande (Bartanlogen, Garien) anftogenben Sanfer gu finben find. Gie befinden fich bort bauptfächlich in etwas fenchten, nach Norden gelegenen Rellern an der Dede, find für den Ungenbten idnver erfennbar, bededen aber oft gu Taufenben bie Glade ber gangen Dede. Im Frithjahre idmarmen fie and und legen ihre Gier in Gemaffer ab, wo fich aus ben Giern Larven und ans diefen nach drei bis vier Wochen wieder neue Muden enfwiceln. Außer ber Tötung der überminternden Milden ift ferner in Ausficht genoumen, auch bie in Gemäffern fich entwidelnden Barven gu vernichten. handelt fich dabei hauptjächlich um ftebende, nicht flese Bafferanfammfungen. Diefe follen entweder durch 311ichlittung befeitigt werden, oder das Baffer wird mit Maladitgrin und anderen larventotenden Mitteln verfest. Bunachft ift bas gange Borgeben nur für ben Scheitniger Stadtteil, als ben von ber Midenplage am meiften betroffenen, in Anoficht genommen. Wenn es fich bewährt, so soll es im näcken Jahre auch auf bas fibrige Brestan ausgedehnt werden. Der Kampf gegen die Müdenblage wird also bier zum erften Male auf wiffenschaftlicher Grundlage planmäßig betrieben; was in Breslau möglich ift, milfte auch in anderen Orten ausführbar fein. Namentlich bie Commerfrifcen und Badeorie follien fich das Breslauer Borgeben jum Mufter

* Berschiedene Mitteilungen. In der Landesausflessung für Kunft und Aunitgowerbe in Darmft adt, die im Jahre 1909 oder 1907 stattfinden soll, sordert das großberzogliche Ministerium in einer Eingabe an die Ständesammer einen ftaatlichen Zuschuß von 60 000 Mark.

Im einem Londoner Fachblatte erflärt Santos Dumont, daß er die Frage des verlängerten Aufentbaltes in den Liften gelößt dade. Ein Lufiballon dabe bister höchirens 38 Stunden in den Lüften verweilen tönnen. Santos Dumont verfichert an der Han, von technischen Aufzeichnungen, daß er über einem Mong in einem Auftballon verbleiben fänne, obne Schwierigkei zu begegnen, wie sie Andres auf feiner Ballonfahrt n. dem Nordool gehabt hätte. Die Erflärung ruft in fei unschen Kreisen ledhaites Aussehen hervor

die Wohnung eingebracht war, forderte er Borausgahlung der erften Monatorate. Die Abmieterin gab ihm einftwetten 10 M. und verfprach, den Reft am folgenden Tage au bringen. Der Sausberr nahm die 10 M. an, ichlog aber denn die Wohnung ab, jo daß die Mieter nicht gu ihren Mobeln fonnten, und gegwungen waren, die Racht außerhalb ihrer neuen Wohnung gugubringen. Er dulbeie alfo den Einzug und das Berbringen des größten Teils ber Mobel in die Bohnung, ohne porfer Bahlung gu forbern. Die Revision bes Angotlagten gegen bas Arteil wurde vom Reichsamwalt für unbegründet erach-Es bandelt fich junachft um die Frage, ob die nach § 240 St.-3.-B. erforberliche Gewalt nur gegen Berfouen, ober auch gegen Sachen gerichtet fein faun. Rach der ftanbigen Pragis des Reichsgerichts in neuerer Beit fommt eine Gowalt nad) § 240 St. B. nur bann in Frage, wenn fie - wenn auch indirett und mittelbar gegen die Person des zu Iwingenden ausgesibt wird. Das Ansiperren von Meiern ans ber Mietwohnung ift nad ber neueren Jubifatur bann als Rötigung augufeben, wenn fesigestellt wird, daß daburch physisches Unbehagen bei ben Ausgesperrten erzeugt und baburch auf bas förperliche Befinden eingewirft wird. Ebenfo, wie die Entziehung der nomvendigen Lebensmittel, ftellt fich and die Entziehung der Bohnung ale eine Gewalt dar, bie gegen bie Berfon gerichtet ift. Der erfte Straffenat erfannte nach dem Antrage bes Reichsamwalts auf foftenpflichtige Bermerfung ber Revision bes Angeflagten.

Freitag, 8. März 1905.

o. Bahnhofe-Reuban. Um 27. v. Dt. ftand bet ber Gifenbahn Banabteilung ein Termin gur Berbingung ber Steinmenarbeiten (roter Sanbftein) fitr das Emp fangsgebande des neuen Sauptbahnhofs an. Die Arbeit war in zwei Losen, jedes zu ca. 1200 Aubikmeter, öffent-lich ausgeschrieben. Es find 25 Angebote eingegangen, und die Forderungen bewegen fich danach für Los 1 von 94 000 bis 142 000 M., für Los 2 von 92 000 bis 187 000 M. Die Buidlagerteifung ift porbehalten.

— Anthans. Bir maden nochmals auf den von der Aurverwaltung für morgen Samstag anderaumten Mastenbalt aufmerffam, da es der lezte der berühmten Biesbadener Aurbaus-Rastenbälle in diesem Jahre ift.

hand Maskenbälle in diesem Jahre ist.

— Wiesbadener Karneval. Die Walballa Direktion und der Wiesbadener Karneval. Verein "Narchalla" vevanstalten am Faktnacht Dienstag ein großes Indel und Trubelfeßt in sämtlichen karnevalikisch beforierten Losalitäten der "Walhalla" (Daustrekauration, Kester und Theoterisch der Walhalla). Von nachmittags 3 libr ab ist arvibes Kinder-Maskenkeit mit Preisverteilung an die schünken Kindermasken, Kinderkrepvelpolonäse Abstagen von karnevalikischen Liedern uhm. Abends 8 libr Min. sindet im Theaterisale der is beliebte arvibe Mirger-Waskenball der Karrhalla natt, bei welchem die schönken Wasken der Waskenball ber Karrhalla natt, bei welchem die schönken Wasken die Derrenpreise. Eine gange Ungabl karnevalikischer Gruppen haben sich bereits augemeldet.

— Deutscher und Esterreichischer Alpenverein, Den letzten der

derempseife. Gine aanse Angabi farnevalifilicher Erupen baben sich bereits augemeldet.

— Deutscher und Cherreichischer Alpenverein, Den letzten der diedlichtigen Blintervorträge im Alpenverein hatte Gerr Ondert Reu end der Tilbernommen, der gektern in der Anla der höderen Wädehenichule leine gabireiche Zuhörerschaft in lessender Weite in die kandinavischen Alpen, ivogiel den sidlichen Teil Rormegens, südrie. Er schilderie die Zecreise von Handung nach Christiansand, Land und Leute Rormegens, das Eigentümliche zuer grobartigen, durch den Kontrast mit dem sindenden Albert einer grobartigen, durch den Kontrast mit dem sindenden Albert einer grobartigen, durch den Kontrast mit dem sindenden Aleese nur noch gehodene Gebtraswelt und wußte mit dem gevarsphischen auch das Kulurdild ienes Landes der radstalen Meere nur noch gehodene Gebtraswelt und wußte mit dem gevarsphischen auch das Kulurdild ienes Landes der tablitalen Meere bistant zu zeichene. Denn das sind die Kormeger trog übertichte, die sehen dort Reisenden das Gefühl unbedingter Eicherheit gibt, mit über der Reisenden das Gefühl unbedingter Eicherheit zu der Weite des Allebals gunndäulich durch Geseh ein Ende zemacht hat, mit der wohltenden Sonderseit und Reinlichsen Wechte und Wedhungen und von Elie au find der Sonderseit und Reinlichsen Wechte und Bedinungen und von Elie au find über das Hold, der eingen dochläche des Gebitges der Sonderseit und Kannichten Bortsanften Kortras lehnte reicher Beinen Sinden und von Elie au find über das Hold, der eingen dochläche des Gedischen Aus des Geling das Scheiden und der Kortras lehnte reicher Beisal, weisen der Beisalmisten Bortras gieden der Reinschen der Reinschen der Reinschen der Berfesch der Geling das Scheiden und der Berfand und der Berfand und der Berfähren der Kriegen der Liebere und der Sonden der Reinschen der Berfes seinen Glücknungen des Alpendere in der Gelieden der Alpen gesten Berfes seinen Glücknungen in Krauffen eines Mitgliedes der Seitien Beitgen der Alpen der Alpen Berein für die er kinner Berein

inhaltreiches Beneinigten Branereien und Flaschenbierhändler für Wiedbaden und Umgegend versammelten gestern abend ihre Mitalieder in der Mestauration "Inm Plan" zur ersten ordentlichen Generalversammlung. Es waren 15 Mitalieder mit 28 Stimmen vertreien. Der seitherige Borstand wurde entlastet und ent horechend den abgeänderten Statuten neu gewählt, ebenis der Mitaliedspaitärat. Der Bertrags-Entwurf detr. obligatorischer Pfandgelderhebung wurde dis auf weiteres zurückgesellt, dinegen beistlichen, eine geeignete Umtausschieße für leere Bireldsen wichessen. In dem Avorste wurde eine gewählte Komnegen beichloffen, eine geeignete Umtauichtelle für leere Bier-liaschen an ichaffen. In dem Zwecke wurde eine gewählte Kom-miffion beauftragt, sich mit dem Borftand in Berbindung au iegen und die nötigen Schritte entsprechend den hentigen Be-fchlüffen an tun. Die Mitgliederbeiträge wurden entigenechen den Antragen ermäßigt, wie auch der Borftand ermächtigt wurde, die Eintragung der Bereinigung ins Bereinäregifter zu erftreben.

Diebstahl. Son der Bolle einer hiefigen Speditionöffingen wurde gestern nachmittag eine um 5 libr in dem Augenblid, als der Rollenbemann eine Sendung in dem Saule Frledrichstraße 8 abgab, ein Sadchen Kaffee im Gewicht von ca. 15 Kilo entwendet. Bor dem Ankanf wird gewarnt. Entfprechende Mittellungen werden Jimmer 20 der Polizes-Direktion entgegengenommen.

** Ans der Umgebung. Derr Pfarrer Rody von Dürich, welcher wegen ericker Erfrankung ichon seit Ofioder v. J. benrlandt ist und sich seit Monaten im Marienbolpital zu Düsseldorf belindet, bat nach einer vorübergebenden Besserung in seinem Besinden in den letzen Tagen leiber wieder eine ernste Berschlimmerung seines ichweren Leidens ersabren.

In Braubadung, im Alter von 79 Jahren.

Der Hildungsburg, im Alter von 79 Jahren.

Der 58 Jahre alte Landmann Johannes Löw von Erd ven wie soha dentsernie sich am Voniag aus seiner Bohnung, um eine Oede andzubanen. Da er bis zum Abend nicht zurückgesert war, murde nach ihm gesucht, aber ohne Eriola. Bei dem am anderen Bormittag sorigelegien Suchen sand man ihn im Distrift Landgewehr an einer Eiche erdängt auf. Da röw schon seit einiger Zeit au Schwermut liit, wird er wohl diese so irantige Tat in trankhastem Inkonde verüht haben. Löw lebte mit seiner Bamiste im besten Einvernehmen.

In Braunse ist Sahren.

Dos 2 Jahre alte Söhnden der Vitwe Basendach an Fraus in ein St. Madernach der Brau allein in der

Bohnung gelaffen batte, mabrend fie auswärts gur Arbeit mar, murbe in Abwelenheit ber Mitter von einem Stimmrittenframpf befallen und erfridte

" Maing, 3. Marg. It heinpegel: 28 cm gegen 28 cm am gestrigen Bormittag.

Gerichtssaal.

Berlin, 2. Mars. Der große (von uns icon näber erwähnte) Brozeß gegen Kalinste und Genossen, bei dem es sich um Eurichtungen und Sorfommusse und Genossen, bei dem es sich um Eurichtungen und Sorfommusser und Gerwätzen begannen. Angeflagt sind die Redasteure des "Korwärte" Julius Kalinsti und Paul Büttner, der Achasteur der "Zeit am Womag". Karl Schneit und Den und der Jervaalist Ahrens. Die Anstage lautet auf Beleidigung, begangen durch eine Anzahl Artistel, die in den erwähnten Blattern erichtenen sind. Es werden darin die Zustände in den Arbeitsräumen und Arreitzellen, die Berwaltung des Gesänznisses und die Terpslegung, sowie der Etrafvollzug und Dikztplinariäle eingebend erörtert.

plinarfalle eingebend eröriert.

Gilenach, 3. Wärz. Der Lofomotivführer Chrhardt, der das folgenschwere Eisenbahnunglud bei Butha vericuldete, in als geftig unzurechmungsfähig auber Verfolgung gefett worden.

9 Rordbaufen, 8. Marg. Der Buchhalter Curtins, ber bie Bitwe Guntber ermorbete, murbe vom Schwurgericht wegen Mordes jum Tobe verurteilt.

* Sielp i. P., 3. Mars. Das Comurgericht verurreitte ben Raubmörber Jafob Gutowelly, ber den Alifiper Roll in Klein-Platenheim ermordete, ju 10 Jahren Juchtbans.

Lette Hadyrichten.

Roln, 3. Marg. Unter den Stragenbagnbeamten berescht große Erregung, die nicht auf Lobndifferenzen. sondern auf rigerose Behandlung der Strafbestinnmungen zurückzuführen ist. Die Organisation des Fahrpersonals will einen Abanderungsantrag stellen, bei beisen Ablehnung ist der Ausstand unvermeidlich. Dem "Berliner Tageblatt" zufolge beichloffen die Kölner Bädergesellen, den Meisten neue Lohn- und Arbeitsforderungen au unterbreiten.

Toulon, 3. Marg. Die Angestellten in ben fanfmannischen Geschäften verlangten, daß um 7 Uhr abends die Geschäfte geschloffen werden sollten. Sie hatten, da sie Kundgebungen veranftalteten, Insammenftohe mit der Polizei, wobei mehrere Ber-

ichtesten, Insammeniche mit der Polizet, wobei mehrere Beranklatten, Insammen.

Zendon, 2. März, ilk u.e. e. hau v.) In der Koendikung wurde der Rachtrags-Ciat für das Seer weiserberaten. Die Liberaten waren in größer Zabl anweiend; dingegen waren die Ministeriellen in geringer Zabl erichtenen. Juvolge dessen inderen mehrere Witglieder der Anglerungspartei in der Debatte unter ipötisiehem Beifall der Opposition fort, um ihren Parietzenlen. Tas dans nahm ichtestlich die Klötimmung vor und iehnte einen weiteren Antrag auf einen Abstrick vom Rachtragsechlen. Tas dans nahm ichtestlich die Klötimmung vor und iehnte einen weiteren Antrag auf einen Abstrick vom Rachtragsetal mit 170 gegen 163 Situmen ab. Die Verfündigung der Argebusses wurde von den Oppositionellen mit lantem Beifall ausgenommen. Lloud George (Lib.) verlanate hierauf Verlagung der Veretung und erköd gegen das Berkbelten der Abstrick, die Liberalen beabsichtigten, der Regierung durch iberrumpelung Bei der Abstummung eine Rieberlage beigubringen. Es jed das auste Recht der Benterung, ihr möglichtes in inn, um dies zu verdinderen. Beist erregter Tebetre verwarf das Haus den Austrag 2000 Kovares mit fol gegen 167 Situmen. Die geringe Riebreit, welche die Regierung erlangte, rief abermals begeisterte anganthaltende Beisterung Rebrbeiten von 20 deum 28 Sitummen war der Weisterung Verlagung der Exposition bervor und Russe wie zu Austrag 2000 Kovares mit fol gegen 167 Situmen. Die geringe Rechtbeit, welche die Regierung erlangte, rief abermals begeisterte anganthaltende Beisterung Webrbeiten von 20 deum 28 Klötimmungen, in denen die Regierung Bebrbeiten von 20 deum 28 Klötimmungen, in denen die Regierung derbeitenen von 20 deum 28 Klötimmungen, in denen die Regierung kebrbeiten von 20 deum 28 Klötimmungen, in denen die Regierung derbeitenen von 30 deum der Abstrick zu der Klötich der Klötimmungen, in denen die Gegen in der Gester der Klötingerung von 500 der find der Klötigen Eachverlichten und der Klötinger den Kriegamite der Abstrick zu der Klötichen und de

Lenden, 2. März. Das & lotten budget für 1905 und 1906 fordert 33 SS9 OO Piund Sterling gegen 36 SSO OO Piund im Borjahre. Die Berringerung rührt davon ber, daß im Borjahre zwei hilenliche Schiffe angekanft wurden und andererieit die Forderungen für Renbauten und Reparaturen geringer wurden. Maunichaften werden um 21 OO Nann geringer angelest infolge des Ausscheidens von Echiffen geringeren Gefecktereres. Es werden zwei Alasien Torpedoinger gefordert, ein weries. Es werden awei Alassen Torpedvinger gefordert, ein spezieller Top schuellichrender Docheetvroedvinger und ein neuer Top von Küstentorpedvingern sollen geschaffen werden. Der erkere ist iener, aber weniger zahlreich, der letztere billiger, aber ablreicher. Für das Rechnungsiahr wird der Beginn solgender Renbauten worgeschlagen: ein Schlochtstiff, 4 Vangerfrenzer, is Dochseetvreedvinger, ein Sochieetvreedvinger vom Berschaften, 22 Küstentorpedvinger und 11 Unterseedvoie. Der Aufwand dazu im Rechnungslahre beträgt etwas über 11/, Williamen. Künstig sollen weniger Schiffe gleichzeitig gebaut werden, diese insten aber ichneller fertig gestellt werden. Seit Jahrenbeginn sind über 100 Fahrzeuge erfolgreich in Dienst gestellt.

Depeldenburean Berold.

Bodum, 3. Mart. Die diriftlichen Gewerfvereine erhöhten die Unterftützung für die infolge des Aus-frandes Gemafregelten, da diese ichon längere Zeit arbeitslos find, von 12 auf 20 M. wöchentlich.

Dangig, 3. Marg. Die Gifenbahn-Direftion Dangig gibt befamit, daß der regelmäßige Perfonen- und Gitter-Berkehr nach und von Rugland über Mawa von gestern ab wieder aufgenommen morden ift. (Boff. Sta.)

Dresden, 3. Marg. Das Staatsminifterium tritt am Samstagvormittag gur nodmaligen Beratung ber Ungelegenheit ber Gräfin Montignoso zusommen. Der Kronanwolt Buftigrat Körner wird der Ministerberatung beiwohnen. Alle sächsischen Blätter, auch die Konservotiben, fordern entschieden eine dringende omtliche Er-Marung über die immer rätfelhafter werdende Angelegenheit. (I. St.)

Wien, 8. Marg. Gestern fund die Gröffmung des bon allen deutschen Hochschulen Osterreichs überaus zahlreich beschickten 2. deutschen Studententages fratt, der dazu bestimmt ist, den Deutschen Ofterreichs die schweren Gefahren vor Augen zu führen, die dem Fortbestande der deutschen Hochschulen durch Dichechens, Kroatens, Polens und Claventum drohen. In tiefen schweren Nöten, so führte der Borfisende aus, befinden sich Söhne deutscher Eltern, die sich nicht ihrem Bolte, sondern Rom, einer ihm feindlichen Macht, zu eigen gegeben haben. Es wird für olles Bergeltung fommen. Die Tagung wird auch eine Anflage gegen bas öfterreichische Regierungsfinftem fein, das die deutsche Hochschule so sehr vernachlässige. Rodner schoft mit dem Ruse: Es lebe die freie deutsche Sochidaile All-Deutschlands. Wehr als tausend int Saale amvesende Stiedenten brachen in ftsirmische Beil-

rufe aus. (Boss. Stg.) Wien, 3. März. Die "Neue Freie Presse" meldet, es bestehe die Absicht, das Ministerium Gantich unter Beranziehung von Bertretern der großen Parteien in ein parfamentarifches Rabinett umunvandeln. In diesem würde Freiherr v. Gautsch ben Borste führen.

Lemberg, 3. Marz. Während des Balles der Lem-berger Presse, an dem der Statthalter Graf Potode und der Landmarschall Graf Badeni teilnahmen, fam es zu einer peinlich wirfenden Kundgebung. Gegen 11 Uhr nachts, als das Feit den Sobepunft erreichte, erschienen vor dem Gebände einige hundert Studenten und Handwerker, von denen 12 einen schwarzen Sarg trugen und ein großvolnisches Lied fagen. Sierbei brangen die Demonstranten mit dem Sarge in den Saal. Die Bolizet ichritt ein und verhaftete die Sargträger, beren Mehrsahl Studenten waren. Ein gerichtliches Berfahren wurde eingeleitet. (Boff. 3tg.)

Rom, B. Mars. Da das Befinden Grolittis andauernd ungundig ift, wird Littoni interimitisch das Muniferium des Innern übernehmen. Giolitti bat ein schweres organisches Leiden. — Der Güterverkehr ist gestern abend in vollem Umfange wieder aufgenommen morden.

hd. Berlin, 3. März. Wie jest amtlich festgestellt wird, hat die von dem Dienstmädden Saberecht überfallene Fran Bröer 11 Bunden davongetragen. Die Habereckt hat fich mit dem Riidsenmesser die Luftröhre mahezu durchichnitten, jo daß fie nicht ibrechen und aljo and nicht vernommen werden fann. Ihre Berletungen find trop Befferung febr fcwere.

wh. Arnsberg, 2. Mara. Gin verbeerendes & en er luchte bente nachmitten das durch erchitektonische Schundelt befannte Ech lo fi des Graien v. fi ir ft en ver q. Berd in a en beim. Der Dachfindt und das Obergeichek wurden geritort. Der Brand, bei deffen Vekamplung die Feuerwehren aller Rachbarorte mitwirten, war abends noch nicht völlig bewältigt.

lid. Effen, 2. Mars. Ant der Bedie Friedrich Exneftine murde ein Bergmann von einem Forderforbe erdrücht; ein Saner wurde verfchüttet und blieb ist.

lid. Bremen, 3. Marg. Am 22. Marg wird bas von Geren Schnitte ber Siebt Bremen achiftete Raffer Friedrich Dentmal feierlichft enthult werben. Es heißt, bag ber Raffer jur Teilenahme an der Feier bier eintreffen werbe.

lid. Mailand, 3. März. In der Unigebung von Rabenna find die Dömme der Teiche, welche zur Bewässerung der Kanale Vienen, infolge andonernder Megengiiffe durchbrochen. Gine Landstrede von 20 Milo-meter, meift fruchtbares Aderland, jowie gablreiche Ortichaften fteben unter Boffer. Der Schaden ift enorm. And viel Bieb ift zu Grunde gegangen.

Volkswirtschaftliches.

Marktberichte.
Arnetwarft zu Wisselbeden vom 2. Mörz. 100 Aifo Safer 15 M. 60 Pl. bis 16 M., 100 Aifo Nicheftron 4 M. bis 4 M., 60 Pf., 100 Aifo Den 6 M. 80 Pf. bis 7 M. 80 Pf. Angelahren waren 6 Wagen mit Frucht und 19 Wagen mit Strob und Den.

Gelbmaxtt. Pranfinrier Börle, 3. März, mittags 12³/, 11br. Aredit-Aftien 214.W, Distonto-Rommondit 193, Deutsche Banf 245.50, Dresdner Banf 160.20, Staatsbahn 140.30, Combarben 17.75, Laurahütte 278.75, Bochumer 246.80, Gelfenfirchener 223.50, Oarpener 211.50, 3proz. Werifaner 36.10. Tendenz: Schiffahrtsaftien fest.

Wetterdienst

der Landwirticoitsichule gu Beilburg.

Borausfichtliche Bitterung für Samstag, ben 4. Mara 1905:

Meift ichwachwindig, vorwiegend noch molfig, etwas falter, nur noch vereinzelt leichte Rieberichloge,

Bengueres burd die Beilburger Betterfarten (monatlich 80 Pf.), welche an der Platartafel des Tagblatte Saufes, Langgaffe 27, täglich angeschlagen werben.

Geschäftliches.



Die Abend-Ausgabe umfalt 12 Seiten.

Leitung: 28, Gonite vom Brabi.

Berantwortlicher Rebalteur für Bollit und Fruilleton: Il. Schulle von Brühl in Sounenberg; für ben übrigen rebaltionellen Leil; J. B.: C. Bosader; für die Angeigen und Arflament h. Dormauf; beibe in Wietkaden. Drud und Berleg ber L. Schellenbergichen hof-Buddenderei in Wietbaden.

Abend-Ausgabe, 1. Blatt.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 2. März 1905.

Nach dem öffentlichen Börsen-Kursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Ptd. Sterling = .8 20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Let = .8 0.80; 3 daterr. fl. i. O. = .8 2; 1 fl. 5. Whrg. = .8 1.70; 1 daterr.-ungar. Krone = .8 0.85; 1 fl. holl. = .8 1.70; 1 skand. Krone = .8 1.125; 1 skand. Krone = .8 1.125;

Tuch-Handlung

4 Bärenstrasse 4.

für Herren- und Knaben-Kleider,

das Noueste in reichhaltiger Auswahl.

Hch. Lugenbühl.

Meste and surlickgesetzte Stoffe weiter unter Preis. 500

Faftnacht : Samftag, ben 4. Marg, Albende 3 Uhr, in fammtlichen Raumen unferer Turnballe, Platterftrafte 16:

Broßer Maskenbal

Der Borftand bes Manner Turnvereins. mogu ergebenit einlabet

Mastensterne für Mitglieder h 1 Mf. zu erhalten bei Herrne für Richtmitglieder a Mt. 1.50 zu erhalten bei Kaufmann bei itz Engel. Fandrunenste. Schubbandlung Nob. Marken. Weltigstroße 23, Anton Noy. Nomerberg 15. F 458 de

Raffenpreis für Masten: 2 Mart. Richtmasten haben am Gaal - Gingang ein narrifches Abzeichen gu lofen. Gummi-Fabrikate.



zur Pflege der Hände und zum Schutz bei häus-lichen und Küchenarbeiten, für jede Dame, die auf schöne Hände etwas hält, unembehrlich! Aber auch für Aerzte, Chemiker, Photographen eto sehr zu empfehlen!

P. A. Stoss, Taunusstrasse 2

Freitag, 3. Mär: 1905.

iesbadet

General-Vertreter

Morgen Camstag, ben 4. Marg, abende 8 Uhr:

im "Raiferfaale", Dobbeimerftr. 15. 5 Damen- und 4 Herren-Preise

fommen zur Berteilung. Dieselben sind im Schausenster des Konsektionshauses Wandt, Kirchaose, zur Besichtigung ausgestellt.
Wastensterne à 1 Mf. und Karten sir Richtmassen à 50 Bf. sind zu haben in den Zigarrenhandlungen von Losem Nacht., Jensehkte und Stassen. Weigendt. Kaiseriga, bei den Gastwirten Alexi. Merostr., Vender., Hender., Heller, Meristr., u. kieller, Weigendt. Kaiserigal, Kübreig, Wellrisstr., u. Lindemann., Köberstr., dei den Krisenren Kaufa. Morisstr., u. keeller, Wörtskr., sowie dei Geder. Künig. Helmundstr., Mook. Blüderplat, Ktöcker u. Limburg. Gestregasse, Buhr. Massenskrieihanssati, Bärenstr., und in dem Konsessionen Geschauft. Kunder des Konses wissen den Konses wiesen den Konses wiesen der Konses wiesen der Geschauft.

Auf Preise resessionen Ansten missen dies 10 Uhr anweiend sein.

Jur zahlreichen Beteiligung an diesem großen Bolfs-Breis-Wassenball ladet freundlichst ein Der Borstand.

Café Kohenzollern

bleibt anlässlich der Kurhaus-Maskenbälle stets

die ganze Nacht geöffnet. Chr. Beckel, Besitzer.

Verein.

Morgen Samstag, 4. März, abends 8 Uhr 11 M .:

in fämtlichen Räumen unferes Turnerheims, Sellmundstraße 25.

Breis ber Gintrittsfarten für Mitglieder 50 Bf., ferner fieht benfelben eine weitere Rarte a 1 Mt. gu, eine nichtmastierte Dame frei, für jebe weitere nichtmastierte Dame ift eine Karte für 50 Bf. gu lofen. Gintrittspreis für Richtmitglieder 2 Mt.

Raffenpreis: 2 Mart. Die Karten für Mitglieder können nur bei unserem Mitgliedwart, herrn Frien Strennen, Kirchgasse 87, und diesenigen für Richtmitglieder bei den herren Wills. Werghäuser, Ede Dobbeimer- und Limmermannstraße, Marl Mack. Ede Rheinstraße und Limsenstaße, in Mutter. Kirchgasse 60, und Weinrich Zalin, Ede Mauritines und Schwalbacherstraße, in Empfang genommen werben.

Der Gintritt ift nur mit farnebaliftifchem Abzeichen geftattet. Rinder unter 14 Jahren haben feinen Butritt. Unfere Mitglieber und Freunde laben wir gu recht gablreicher Beteiltgung lichft ein. Der Borftaud.

Geschäfts-Anzeige.

Der Unterzeichnete gibt mit bem Bentigen befannt, bag er hier ein

verbunden mit Maurer = Handwert,

betreibt, und empfiehlt fich gu allen fachlichen Arbeiten unter Buficherung foliber und billiger Musführung.

Dochachtungsvoll

A. Keller, Bau-Geschäft, Adolfsallee 27

Woritstraße 16.

Um meinen geehrten Gaften in jeber Begiehung bas Bofte gu bieten, bringe ich von jest ab außer ben beliebten Bieren Minchener Mathafer und Mainger Schöfferhof-Ervort, das in Berlin, Franffurt, Darmftabt, Maing und anderen Großftabten außerorbentlich bevorzugte

Bfungstadter Bod-Ale

gum Musichant. Diefen alle Borginge in fich bereinigenben Stoff empfehle ich befonders affen Freunden von Bilfener und gleichartigen Bieren angelegentlichft

Gleichzeitig bringe ich meinen vorzüglichen Mittags- und Abendtisch a 90 Bf., bez. 1 Mf., sowie meine reichhaltige Tages- n. Abendfarte in empfehlende Erinnerung. Gingelne falte und warme Blatten, fowie Wefellichafte-Gffen liefere ich in jeber Preislage und Ausftattung,

Emil Munte.

Karl Reimer, Cigarren=Specialgeschäft, Wanritinsstraße 10. Stelle eine Barthie Cigarren, so lange Vorrath reicht, au besonders billigen Preisen zum Verkauf. 10 St. 30 Pf. und 10 St. 40 Pf.

Coburger A.

Wiesbaden.

Morgen Samstag: Kneipe bei Poths, Langgasse. E 409

Wiesbadener

Conntag, ben 5. Marg, Mbends & Uhr, findet im Snale der Walhalla unfer biesighriger

(4 Damen- u. 3 Berrem Preife)

Gintrittsfarten find im Borverkauf bei den Herren: Emil Lang. Schulgasse 9, Jean Diefenbach. Rheinstraße 52, Willi. Dillmann. Wellright. 8, u. Louwig Wirth. Wellrightraße 38, au folgenden ermäßigten Breisen erhältlich: Feir nichtmasserie Mitglieder a 50 Bf., für Nichtmitglieder (Massen wie Nichtmassen) 1.50 Mt., bei Nichtmassen eine Dame (unmassert) frei, jede folgende 50 Bf.

Raffenpreis: 2 Mf.

Unfere Mitglieber, welche fich ju madlieres beabfichtigen, erhalten bie bagu erforberlichen Rarten a 50 Rf. nur bet unferem Raffirer, Seren Carnebaliftifche Abzeichen

find am Saaleingang gu lofen. Diejenigen Dlasten, welche nach 10 Uhr ericheinen, tonnen bet ber Breisbertheilung nicht berudfichtigt merben. Rinder haben feinen

Butritt, ebenfo ift das Betreten ber Gallerien Riemand gestattet.
Es labet zu biefem all-gemein beliebten Mastenfeste boflichft ein F 441

Der Borftand.

Gemischte Obstmarmelade,

das Beste was geliefert wird,

per Pfd. nur 25 Pf.,

25-Pfd.-Eimer 5,20 Mk. Apfelkraut, acht holl., p. Pfd. 60 Pf. do., rhein., shuerl., do., süsses, Johnnisbeer o. Kern Aprikosen

F. A. Dienstbach, Herderstr. 10.

Antiquariat,

Wiesbaden (Inhaber: August Deffner),

2 Barenftrake 2,

bat u. A. neu erworben: Bismardt, Gebanten und Erinnerungen. 2 Bbe. Statt Mt. 20, - nur Mt. 12. - Dahn. Gin Rampf um Rom. 4 Bbc. Statt Mt. 28. - nur Mt. 15. -

Dil. 28.— nur Bel. 15.—

— Ein Kampf um Kont, 4 Bbe. (Benig gelejen.) Hür nur Mt. 10.—

Sifcher-Dückelmann, Die Frau als Hausärztin.
Statt Mt. 16.— nur Mt. 10.—

Göte, Deutiches Recht. 2 Bbe. Statt Mt. 22.—
nur Mt. 12.—
Hen'l, Bom beutschen Strom. Statt Mt. 3.—
nur 30 Pi.

nur 30 Pf.

Braemer, Weltass und Menschheit. 5 Bbe. Statt
Mt. 80 — nur Mt. 45.—
Menero sleines Konnertations:Lecison. 3 Bbe.
5. Anst. Statt Mt. 24.— nur Mt. 11.—
Platen, Die neue Seilmethobe. 3 Bbe. Statt
Mt. 22.50 nur Mt. 15.—
Ritters peogr. stat. Lecison. 2 Bbe. 7. Aust.
B Statt Mt. 35.— nur Mt. 10.—
cossevelt. Jagden und Abenteuet. Statt
Mt. 11.— nur Mt. 6.—
Spamers illustr. Beltgeichichte. 10 Bbe. Reneste
Aust. Statt Mt. 120.— nur Mt. 75.—

OPANOCAL Statt Mt. 120.— nur Mt. 75.— J. Mornung & Co.

Elegante Frads

in allen Größen gu verleiben. Julius Sulzberger, Berren. u. Anaben-Garberoben,

Min Momerthor 4, nahe ber Langgaffe.

Amiliche Anzeigen

Befauntmachung.

Die Hauptsahrbahn der Abeinstraße zwischen der Abolis- und Schwalbacherstraße wird zwecks Reupstasterung auf die Dauer der Arbeit für den Fuhrverfehr bolizeilich gesperrt. Während dieser Sperrung müssen samtliche Fuhrwerfe die lübliche Kabrbahn daselbit benutzen. Wiesdaden, den 25. Februar 1968.

Der Bolizei-Brösident: v. Schens.

Befanntmachung.

Die rochte Rahrbabn bes Raifer-Friedriche Ringes von ber Scheffels bis Schenfenborfiftraße, minges von der Scheffel, die Scheulendornstrußtelle, die Kaulinenstraße von der Bierstadter- die Gartenstraße und der Berbliddungsweg Sonnenbergers Barffiroge zwischen den Haufern 44 und 46 der Sonnenbergerstraße werden zwecks Herfiellung von Wasser und Gosseitungen auf die Dauer der Arbeit sie den Fuhrwerkehr voltzeilich gesperrt. 1 Wiesdaden, den 25. Februar 1905.

Der Bolizei-Bräsident: v. Schend.

Bergeichnis

ber in ber Beit pom 19. bis einichl. 28. Februar 1905 bei ber Rouiglichen Bollgei-Direftion angemelbeten Bunbfachen.

Fundjachen.

Gefunden: 1 Bortemonnaie mit 1 Banknote,
1 Hoardnich, ju einem Pferdegeschirr gehörig,
1 Damentaschennuch, 2 Portemonnaies mit Inhalt,
bares Geld, 1 Kinder-Gummischuh, 1 Wuff, 1 Broche,
1 Kneiser, 1 Vorgnette.
2 Ungelaufen: 6 Hunde.
Königl. Polizei-Direktion Wiesbaden.

Uichtamtliche Anzeigen



Monats=Versammlung

am Samftag, ten 4. d. Di., Abendo 81/2 Uhr, im Bereiniofal "Beftendhof", wogu wir ergeb. einfaben. F439

Der Borftand.

Photographie. ×

Fastnacht - Samstag, -Sonntag, -Montag und -Dienstag: Elektrische Licht - Aufnahmen his Abends 20 Ehr.

Atelier J. B. Schäfer,

Hotel Taunus, 22 Rheinstrasse 21, Part.



Eine Wohlthat f. beleibte Herron, 1. Kegler, Reiter, Turner, Freiheit des Rückgrates, frei baugenda Bewegung! Dieser solide, bequeme Hosenträger

Istatelsvorräthig

ist der Beste der Welt!

2 Nengasse 2, an der Friedrichstrasse. 12. Ellenbogengasse 12. Telephon 341.

Franzöhlige Modekamme,

neuefte und diefte Gacous, empfiehlt billigften Breifen

Parfümerie Altstaetter, Ede Bang. unb Bebergaffe.

Schaede's

Schnellwaschmaschine ,,Blitz erzielt durch ihre sinnreiche Construction ein intensiveres und leichteres Waschen als alle anderen Systems. Ausgestellt Mirchgasse RS.

Alleinverhaufr M. Rosenthal, Kirchgasse 7.

ffte. Ruchenmehle b. Bfd. 16, 18, 20 Pf., Reines Cameinefdmals per Bfo. 50 Pf., Reines Rubbl per Choppen 80 Bf., Balmin per Bid. 65 Bf., Bitello per Bfb. 75 Bf. empfiehlt

Michelsberg 32.

Männer - Gesangverein

Fastnacht=Dienstag, ben 7. Marg cr., abends 8 Uhr, in famtlichen Raumen bes

"Kaifersaafes", Dobheimerstraße 15:

mit Preisverteilung.

5 Damen= und 3 herren=Breife.

Bir laben gu biefem beliebten Mastenfeste unfere werten Mitglieber, lowie ein berehrl. Publitum gu recht gabireichem Befuche freundlichft ein. Der Borftand.

Gintrittspreife im Borvertauf für Richtmitglieder: Masten und nid t nastirte herren 1 mt. Richtmastirte herren haben bas Recht, eine nichtmastirte Dame frei einzusuhren. Jebe weitere Dame 50 Bf.

Diiglieber, welche sich zu massieren beabsichtigen, haben ihre Karien bei bem 1. Borsihenben, Herrn Th. Sekleim. Schachtkraße 1, zu lösen. Karten sind im Borverlauf zu haben bei ben derren: Otto Unkelback. Schwolbacherstraße 71, Restaurateur Mökler. Saalgasse 38, Restaurateur Groll. Bleichstraße 14. Restaurateur Lustig. Herberstraße, Restaurateur Mappos. Hestaurateur Markenback. Albertraße 18, Restaurateur Marketssen. Abertraße 18, Restaurateur Marketssen. Abertraße 18, Restaurateur Barback. Abertetssen 180, Restaurateur Schleim. Schachtsraße 1, Vritz Wecker. Schuliger, Wömerberg 38, Custav Trektser. Goldgasse 13, Louis Muster, Kapierbandlung, Kirchasse 38, Chr. Wieger, Friseur, Steingasse 21, E. Siboker, Ilhrmacher, Webergasse, Kassechicks Bellrizstraße 10, B. Sittinger. Cigarrengeschäft, Kerostraße 3, Fran Verygand, Kaisersal, Dohbeimerstraße 15, Fürberei L. Grosch, Mickelsberg 4, Herren-Garberobegeschäft Max Wards. Kirchasse 60. Rirdigaffe 60.

Raffenpreis Mf. 1.50.

Breismasten muffen um 10 Uhr anweiend fein. Die Breife find von Donnerstag ab in bem herren-Garberobegefcaft bon Max Davids, Rirchgaffe 60, ausgestellt. D. D.

Rheinstrasse 65, Ecke Karlstrasse.

Telephon 2932.

Jahrik feiner Fleisch-u. Wurstwaaren

mit elektrischem Betrieb. - Eigene Kühlanlagen.

Die grosse goldene Medaille, die höchste und alleinige Aus-zeichnung hier am Platze wurde mir auf mild gesalzenen Schinken auf dem Beutschen Schinken-Wettbewerb Berlin zuerkannt.

RECEDENCE ACCEPTANCE ACCEPTANCE OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

| compleme als concentrations | | | | |
|--|----|------|-------|-------|
| Mochschinken, roh, ohne Knochen | | pro | Pfund | |
| e gekocht, im Ausschnittt . | | | * | 200 |
| Robschneideschinken, ohne Bein, ohne Schlusknochen | * | * | | 140 |
| im Assachnitt | | - 10 | - 94 | 180 |
| Belientess- oder Rollschinken, agsserst rart und mild | | | | 120 |
| Nussachinken, zart u. mild, zum Rohessen | | | * | 120 |
| Cervelat oder Salami, eigenes Fabrikat, bei b Pfund . | | * | | 140 |
| im Ausschnitt | | | | 160 |
| Mauchfleisch, eigenes Fabrikat, sehr zu empfehlen für Kran | 63 | | | 1933 |
| und Magenleidende, in Stücken von 6-8 Pfund . | | - | | 120 |
| fm Ausschnitt | | | | 160 |
| Ochsenbrust, ges. u. gekocht, jeden Abend warm, im Ausschn | tt | | * | 180 |
| | | | | 3.000 |

roh und gesalzen, ohne Knochen . 100

Ausserdem empfehle Lucus I und ratem, täglich frischen Rostbraten, Kalbsbraten und Lendenbraten, sowie gek. Zunge, Lachsschinken und sämmtliche feinere Fleisch- und Wurstwaaren im Ausschuitt. 541

Garnirte Platten in allen Preislagen zu jeder Tageszeit. Rheinstrasse 65, Ecke Karlstrasse.

Telephon 2832.

Eröffnet! Men! Ven!

Telefon 3043.

Seerobenstraße 10.

Verkaufsstellen:

Telefon 3043.

Hellmundstraße 42. - Waren-Preisverzeichniß.

Payec, tāglich frijch gebrannt, à Pfd. 90, 110, 120, 140, 160, 180 Bf.
Thee à Bfd. 120, 160, 200, 240 Bf.
Thou à Affd. 120, 160, 200, 240 Bf.
The day and the result of the constant of the co

Cammiliche Mrtifel gu enorm billigen Breifen.

Grosses Lager. Bekannt billige Preise.

Fritz Lehmann,

Goldschmied, Lunggasse 3. Kauf und Causch von Brillanten, Gold und Silber.

Grosser

zu jeder Zeit geliefert ohne jegliche Ausnahmetage.

| а | 2-Pig= 1-Fig12088 |
|---------|--|
| 1 | Erbsen, junge 40 Mk 25 Mk. |
| н | mittel |
| 3 | fein |
| | Kaiserschoten 1.1060 |
| | * * The strength of the streng |
| н | Connection and a second |
| | The second of th |
| | extraprima -50 -35 |
| 4 | Brechbohnen, prima35 |
| 1 | extraprima -5050 - |
| 3 | |
| п | oxtraprima -50 -35 |
| | Dicke Bohnen, extrafet. 1.1065 . |
| 1 | (Das Bosto der Salson.) |
| П | Prinzessbohnen, junge . —.75 . —.45 . |
| 1 | Prinzessbohnen, junge7545 . Riesen-Stangensparzel 2- 1.10 |
| 1 | |
| я | (12 Stangen.) |
| | In Stangenspargel 1.80 . 1 |
| я | (20-24 Stangen,) |
| 1 | Starker Stangenspargel . 1.5085 . |
| | (30-25 Stangen) |
| а | Vorzügl. Stangenspargel. 1 |
| ; | (ca. 50 Stangen) |
| | |
| н | |
| и | extrastark 1.3075 . |
| ч | stark 1.1065 . |
| 3 | vorztiglich 85 55 . |
| 9 | Grüne Spargelköpfe 1.1065 . |
| | Erbaen, Spargel u. Carotten |
| | (feinstea Sortiment) 155 * Tomatenpurée7550 * |
| Ш | Tomateupurée 75 50 . |
| 8 | 1/s-Pfd,-Dose 28 Pf. |
| 4 | AND 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 |
| 9 | Champignons I. Wahl . 1.70 n 1, 70 a |
| 9 | 11-F.10'-TIONG UO FI" 14-LIC'-TIONG WAY YOU |
| 1 | Champignons II. Wahl 1.80 Mk. —.85 Mk |
| H | 7/s-Pfd,-Dose 40 Ff. |
| ı | Trüffeln, echt Perig., geschält |
| ۱ | 1/s-PfdDose 1/12 PfdDose 1/12-PfdDose |
| 1 | 1.35 Mk. 1.— Mk. 75 Pf. |
| o i i i | |

Früchte in Dosen.

| | | And the second second | |
|--|--------|-----------------------|---|
| | | 1-PfdDo | |
| | | 65 Mi | 4 |
| Ananas, ganze Frocht . | L35 " | 85 4 | |
| Erdbeeren, grösste Anan. | 1.25 . | 75 . | |
| A 200 March 10 March | 60 | 7 | |
| AREA CONTROL OF THE PARTY OF TH | 1.10 * | ,55 , | |
| | 1.40 " | 8) * | |
| Mirabellen | 75 | -45 . | |
| Pfirsiche, 1/2 Frucht, gesch. | 1,80 * | 20 9 | |
| Reineclauden | - 80 w | 50 . | |
| Kaiser-Pflaumen o. St | 100 # | | |

Vorzügl. Marmeladen.

Aprikosen, Erdbeer und Orange 1/a-Ko.-Topf --- 80 Mk. Keiller's Orange-Marmelade per Topf 1.25 ... Orange-Marmelade Rosa & Blackwell per Topf 1.15 ...

Wilh. Heinr. Birck, Ecke Adelheid- u. Oranienstr.

3g. Sahnen Stud 120, 1.70 bie 2.- Mt., Rapannen Gnid 2.20 bis 2.70 Mt., Cuppenhubner Brid 2.— bis 2.40 Mt.

C. F. W. Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherftr, 43, Telefon 414

tabellofe Brudit, faftig und fug, fast alle obne Rerne, bas Stild pu 8 pf., 10 pf., 12 pf. n. 15 pf.

empfiehlt J. C. Meiper, 52 Rirdigaffe 52. Telephon 114.

Konditorei banion.

Abolfftrage 6, Tel. 2941, empfiehlt taglid frifde

Pfannkuchen, Muben n. Muhenmandeln,

fowie fit. Rabmwaffeln.

Rartoffel = Abidilag. Prima magana bosum

Carl Mirchner. Wellriffirage 27. Zelephon 2165, Neu eröffnet

Freitag, 8. Mär; 1905.

Neu eröffnet

Neu eröffnet

Telefon 697.

Derkaufsstellen: Merostraße 8/10,

Telefon 2957.

Dreiweidenftraße 4 — Moribftraße 16 — Granienftraße 45 — Wellribftraße 30.

🚐 Preisverzeichniß: 🕿

Unocolade!

Raffee, taglich frifch gebrannt, à \$fb. 80, 90, 1.-, 1.20, 1.40, 1.60. Thee à 2fb. 1.20, 1.40, 1.60, 2.-Prima holl. Cacao à Bfb. 1.20, 1.40, 1.60, 2.—, 2.40. Barantirt reine Banille Chocolade à Bfb. 70 Bf. Brannichweiger Cichorie 5 Bad. 18 Bf. Frank's Cichorie 5 Bad. 85 Bf. Surrogat à Bad. 8 Bf., 5 Bad. 88 Bf. Raffee-Effeng, lofe, à Bib. 60 Bf. Sammtliche Badungen: Dofen, Glafer zc. 20 u. 24 Bf. Malgerfte à Bfb. 18 Bf.

Mechter Malgkaffee in Bad. à Bfb. 20 Bf.

Gebrauntes Avrn à Pfb. 16 Bf.

Raben- und Gemüfe-Mubeln & Bfb. 28, 28 u. 80 Bf. Hausmacher Mubelu à Bfb. 28 Bf. Suppenteig und Hörnchen à Bfb. 24, 28, 30 Bf. Meis à Bfb. 12, 16, 20, 24, 28, 30 Bf. Werfte à Bjb. 14, 16, 20 Bf. Paniermehl à Pfb. 25 Pf.

Baferfloden und Bafergrüße à Bfb. 19 Bf.

Feinstes Anchenmehl à Bfb. 14 Bf., b. 5 Bfb. 13 Bf. Worschuffmehl à Pfd. 16 Pf., bei 5 Pfd. 15 Pf. Blüthenmehl à Bfb. 18 Bf., bet 5 Bfb. 17 Bf. Diamantmehl 5 Afb. 90 Bf.

(Bolles Gewicht.)

Weißbrot 40, Gemischtes 38, Schwarzbrod 36 Bf. Mechtes Baufener Brod 1/1 58 Bf., 1/2 27 Bf. Dr. Dettfer's Bad . Buddingpulver Gt. 8 9f. 8 Stüd 20 Bf.

Condenfierte Milch à Dofe 49 Bf., bei 5 D. 48 Bf

Brima holl. Bollhäringe St. 4 Bf., 10 St. 38 Bf. Berliner Riefen-Rollmöpfe Gt. 5, 10 Gt. 48 Bf. Brima Digb.-Startoffeln per Rumpf 25 Bf.

Dorrobn und Sudfructe!

Bflaumen à Bfb. 15, 18, 20, 25, 80, 40 Bf. Bemifchtes Obft à Bfb. 25, 80, 85, 40 Bf. Aprikojen & Bfb. 60, 65 Bf. Rofinen, Sultaninen à Bfb. 85 und 40 Bf. Orangen 6 St. 20 Bf. und 5 St. 20 Bf. Citronen 10 St. 55 Bf.

IDurumaaren!

Cervelatwurft à Bib. 1.20, bei 5 Bfb. Mf. 1.15. ff. Mettwurft à Bfb. 88, bei 5 Bfb. 85 Bf. Mechte Frankfurter Bürfichen Baar 25 Bf. Schmals, garantiert rein, Bfb. 48 Bf. Brima Bflangenfett Bfb. 50 Bf. Feinfte Gufrahm-Margarine Bfb. 75 Bf. "Witello"-Margarine Pfb. 75 Bf.

Gelee und Marmeladen!

Prima Rübenfraut Bfb. 16 Bf. Awetschenlatwerg Bfb. 20 Bf. Gemifchte Marmelade Bfb. 25 Bf. "Tannus" Gelee Pfb. 30 Pf. Aprikofen Gelce Pfd. 35 Pf. Prima Preißelbeeren Pfd. 85 Pf. Cammiliche Badungen, 5= und 10= Bfb.-Eimer und

-Topfe, gum billigften Breife. Waidartitel!

Calatol pro Sc. 35, 40, 50 Bf. Rüböl pro Sá. 27 Bf. Betroleum Siter 14 Bf. Brima weiße Rernfeife à Bfb. 28, bei 5 Bfb. 22 Bf.

à Pfb. 22, bet 5 Pfb. 21 Pf. heligib. à Bfb. 21, bet 5 Bfb. 20 Bf. delgib. bfl. Schmierfeife à Bfb. 16, bei 5 Bfb. 15 Bf.

à Bfb. 17, bei 5 Bfb. 16 Bf. weiße Seifenvulver à Bad. 6, 8, 10 Bf. Schenertiicher St. 10, 15, 20, 25, 80 Bf. Schenerbürften St. 10, 15, 20, 25 Bf. Auftragbürftchen St. 3 unb 5 Bf.

Schrubber St. 20, 25, 30, 85 Bf. Soba à Bfb. 4 Bf., 3 Bfb. 10 Bf.

Schwedisches Fenerzeug Bad. 8 Pf., 10 B. 70 Bf.

Sämmtliche nicht genannte Artikel zu enorm billigen Preisen.

Fafinacht-Camffag, den 4. Mary, von Abends 8 Uhr ab, im Saale ber Turngefellicaft, Wellrinftrage 41:

11. hogandore projewart

6 Pamen, 4 Herren und 1 Gruppen Freis Brastensterne im Borverfauf à 1 Mt. sind des folg. Herren zu haben: I. Stassen. Wellich. de. Leichg. des K. du Pals. Köderste. 5. Pasilippl. Vieldrichste. 88. Kampter. Michelsberg. Freitler. Goldgasse, Morkenstellu. Albrechtste. Verbers. Balramstraße 41.

Vanlikeim. Aurngeschichaft, Bellrigstraße 41. I. Webers. Balramstraße 41.
Kassenneries 1.50. Vichtmassen 50 Pf. Abends an der Kasse. Die Preise sind in dem Ubrengeschäft von F. Kampter. Michelsberg, ansgestellt.

Bu diesem so beliebten Massenfeste sadet freundlichst ein Der Vorsand.

Breismassen missen um 10 Uhr anwelend sein.

NB. Witglieber und deren Damen concurriren nicht mit um die Breise.

Wegen Aufgabe meiner Fabritation vertaufe meinen großen Borrath in In Buchen-holg-Dielen, 30-80 mm bid, Albornholg, 30 mm, Lindenholg, 30 mm, Lärchenund Riefernholg, 70 mm, amerit. Dellow Bine, 80-45 mm, Schreinerborde und Diele, Ahorn-Rundholg für Drecheler, Alles in 2-b-jahriger, trochner, fauberer Waare, gegen Baargablung. Mas.

Lannusitrane a) ad manage an

Schweineschmalz, ear starteten Pfd. 45, bei 5 Pfd. à 44 Pfg.

Ribot-Borlanf Schoppen 26 Pfg., Setter Bachniver 3 St. 20 Pfg.
Sefam-Tafelol, gar. reinschmeckend, Schoppen 35 Pfg.
do. do. erquistieste Onalität, "45 ",
Frische bauer. Landeier Sind 9, 8 und 7 Pfg.
wem. Juder Pfb. 26 Pfg., Kondenf. Milch, Marte Milchmädchen, Buchfe 47 Pfg., b. 10 Buchfen à 48 Pfg.

48 Edwalbaderfirage 43. Telefon 414

Begen Sandverfauf Saglgaffe 36 gebe ich meine bafelbft belegene Schreinerei mit elettr. Majdninenbetrieb auf und verfaufe die gefammte Ginrichtung, bestehenb aus: 1 Gleftromotor 3 HP, 1 Mintriebwelle mit Ia Solg. Riemenfcheiben, Treibriemen, I Baubfage mit fleiner Greisfage und Bohrmafdine, I große und I fleinere Fraise nebst Bubehör, I Gobelmafdine, I Areisfage, eine Deconpierfage, I Gobelmeffer-Schleifmafdine, I Bentilator mit Abjugsinfrohr, 4 Sobelbante nebft Wertzeugen und Gagen, I großer Solgtrodenofen, I Leimofen, eine Barthie Schranbzwingen, Gergeauten zc. Gammiliche Maidinen find erit en. 4-6 Jahre, ber Eleftromotor erit 2 Jahre im Gebrauch und in vorzüglichem Buftand und fonnen folche taglich in Betrieb gefeben merben. Borgügliche Gelegenheit für jungen Goreiner fich felbitftanbig gu machen. Dab. 387

Comesad Karoll, Taunusstraße 13.

| (233) | Als UUS | onu | OLS | - D | 1.4 | 218 | YY. | UL | N. | e | mp | tenie ic | 112 |
|---------------|------------------------|---------|--------|-------|-----|-------|-----|------|----|-----|------|----------------------|-------------------|
| | | | | | | | | | | | | Bei Abna 25/1 Fl. | hme von |
| | A LANGE | | M.L. | | | | | | | | 198 | u. mehr | ALA: ALA |
| | R | nein | ~V | Ve | ir | 10 | | | | | 19 | ohne Gl. | obne G1. |
| 1902 | Tischwein | | | | | | | | | | | 55 | 60 |
| 1900 | Tischwein Bodenhein | er . | | | | | | | | | 93 | 65 | 70 |
| 1900 | Erbacher | Rieslin | F . | | | - | | | | 400 | | 90 | 1 |
| 1900 | Hochheim | er Höl | le : | | | | | 9 | | 83 | | 1,80 | 1.40 |
| ANS IN | | osel | | | | | | | | | | | |
| 1000 too | | | | | | | | | | | | or. | 70 |
| 1902 | Trabener Zeltinger | | | | 4 | | | * | | | | 65 | 70 |
| 1902 | Zeltinger | | | | | | | | * | | | 90 | 1.— |
| 1900 | Piesporter | | | | | * | | | | | +1 | 1, | 1.10 |
| 1900 | Josefshöfe | | | | | * | | | | | | 1,30 | 1.40 |
| ENEMS | Bor | deau | IX. | V | VE | ii | ne | | | | | | |
| 1900 | Listrac . | | | | | | | | | 2 | | 90 | 1 |
| 1899 | Medoc . | | | | | | | | | | | 1.10 | |
| 1900 | St. Estepl | . 0 | | | | | | | 9 | | | 1.30 | 1.40 |
| | Ueber Wein | | | | | | | | | | | | |
| Hermania gova | cheen in gree | | | | | | | | | | | | |
| gu ha | ben sind, ver | angen b | Sie, b | itte. | Pre | inlie | te. | | | | | | Section Section 1 |
| Leere Flasche | n werden su | 10 Pfg. | das | Stüc | k b | 6700 | hne | 4:11 | nd | zur | tick | genomme | n. |
| | | ette. | | | | | | | | | . 44 | | |

Snoel. Weingrosshandlung. August

Königlicher Hoflieferant. Filiale: Hauptgeschlift: Wilhelmstr. 2. Ecke Stheinstr. 12-16 Taunusstrasse 12-16.

Ferner zu haben in folgenden Niederlagen: Strassen alphabetisch geordnet

Albrechtstr. 3, A. Kriessing, Blücherstr. 1, Jak. Heibig. Dotzheimerstr. 73, Ch. Knapp. Elgenheim, Wilh. Kettenbach. Friedrichstr. 7, Th. Böttgen. Feldstr. 22, Fr. Müller. Onsignanant. 10, A. Perki Luisenstr, 17, Joh. Meuser, Mainzerstr, 52, Heinr, Becker, Michelsberg Da, C. Witzel, Neugassa 17, W. Schauss, Oranienstr. 21, E. Mays, Platterstr. 48, J. Lambol. Rheinstr. 69, H. Neef, Rheinstr. 57, H. Würtz, Gneisenaustr. 19. A. Becht. Kais.-Fr.-Ring 53 F. Röttcher. Körnersty, 6, A. Kuhn. Righlate, 3, H. Grund.

Rüdesheimerstr.F. Math. Müller, Rüdesheimerstr. P. Math. Müller, Rädesheimerstr. R. A. Gemmer, Röderallee 19, Elise Michel, Röderstr. 27, Ph. Kissel, Roonstr. 12, A. Christ, Sedanplatz 7, F. Götz, Saarchenstr. 19, W. Kohl. Wastandutr. 24, W. Kohler,

HARRICH HARRING HARRIN



Conntag, ben 5. Mary 1905: 5. Wintertour.

Abfahrt 2 Uhr mit ber Tannusbahn nach Maing. Bon bort über Bahl-bach Brebenheim, Sechtsbeim nach Landenheim (Raft), zurud über Weisenau nach Maing. Lieberbilcher mitnehmen u. Club-Mdzeichen anlegen.

Mbgeiden anlegen. Der Borftand.

Weslaver Dombauloie

à 3 Mare noch gu baben bei

J. Stasson, Wedrighe. 5.

Bei feber Bitterung macht

die Hände blendend weiß. Mecht & Floron 60 Bi., Doppelflacon 1 Mt.

Apotheler Blum's Flora Drogerie,

Nicht zu übersehen electrische Mingel-Anlagen. Uhren und Goldwaaren Helert gut und billigst Friedrichstrasse 50,

Ecke Schwalbacherstrasso, Part. Wilh. Mesenbring,

Uhrmacher, Fein gespaltenes Lingfindeholg per Etr. Mt. 2.20 Ridfalholg (Riegen)

frei Saus per Ctr. Mt. 1.20

H. Carstons, Bimmermeister, Cage- u. Sobelwerte, Labuftrafe. TelephoniRo. 418.

vie Arone von Karlsruhe tragt bie Grignette ber fo ruhmlich befannt

Karlstuher Tinoleum-Jame, fofort troden, obne fleben. 3n Ri. Buchte Det. 1.40 gu haben bet

Carl Ziss. Wabenftrage 20.

angenehm kräftiger Geschmack, besondere Leichtlöslichkeit, vorzügliche Nährkraft, grösste Preiswürdigkeit.

| | | | | 1 | P | fund |
|--------|------------------|-----|------|---|----|------|
| No. 1. | Elweiss-Hafer-C | lac | 3320 | 1 | M. | 1 |
| | Consum-Caeao | | A) | | | 1.20 |
| | Heller Cacao . | | | | = | 1.40 |
| | Haushalt-Cacao | | | | 78 | 1.60 |
| | Familien-Caeno | | | | | 1.80 |
| | Gesellschafts-Ca | rei | 10 | | | 2 |
| 7 7. | Visiten-Caeno | * | | * | | 2,20 |
| m 8. | Doppel-Carno . | | | | 2 | 2.40 |
| | Honten-Cacao | · N | - | * | * | 2,80 |

Wilh. Heinr. Birck,

Adelheld- u. Oranienstr.-Ecke. Bezirks-Fernsprecher No. 216. 107

| Junge Sahnen . | per | Stud | non | 1,50 | an, |
|-----------------|--------|------|-----|------|-----|
| " Capaunen . | -11 | | | 2 | . # |
| In Suppenhuhner | N | * | 17 | 2.25 | re |
| In Enten | | - 10 | 9 | 3.25 | |
| CI CI | npfiel | filt | | | 508 |

G. Becker, Telefon 2558. Bismardring 37.

Birge, Bum, Getreibefümmel ftete porrathig. zel. 2584. W. Klingelhöfer, Geerobenftr. 16.

Manfefartoffeln Api. 40 Bi. Mattatartoffein 200. 10 " offerirt in prima gefunber frofifreier Baare

C. F. W. Schwanke Nachf., 43 Cdwalbacherfir, 43. - Telephon 414.

Mein Geschäftslokal befindet sich wegen Abbruch des "Nonnenhofes" vorläufig

Adolfstrasse

Hugo Grün,

Automobile, Fahrräder, Schreibmaschinen.

Jul. Maass Nachfolger.

Gröftes Spezial-Geschäft in norddeutschen Wurstwaren.

Es ift eine allgemeine Tatsache, bas nordbeutsche Wursmaren nicht nur von Kordbeutschen, sondern allgemein und überall von sehr gleinschunger bedorungt werden. Wir führen eine Auswahl von mehr als 80 Sorten Braunschweiger, Tharinger, Merkinger, Grankfurter und Caffeler Wurftforten, nur von den renommiertesten Fabriken. Uniere Gintaufspreise find duzert kalknitert nub falt alle Sorten mit Breisichliber versehen ausgestellt. Durch grahe Massenabichilife für uniere Elesschafte Buffeldorf und Wiesbaden sind wir auch in der Lage großen Abnedwern billigere Preise und besser 30 liefern, als es viele Verbrifanten in der Lage find Rabrifanten in ber Lage finb.

| Braunschweiger Leberwurft | mit Egrbellen mit Eruffeln . | 1.50. | Chaveler Dito 11 | 4 Bfb, BRt. 0.45. | |
|---------------------------|---|--|------------------|--|--|
| | mit Egrdellen mit Trüffeln . . A Hib. Mt. 1 | 1,50. 1,50. 00, 1.25 u, 1.50. Rf. 0.80 u, 1.00. 1,350. Rf. 1.40. | Glaffeler | 4 Bfb, Bft, 0.45, 5 Bfb, Mft, 0.45, 5 Bfb, Mft, 0.45, 6 Bfb, Mft, 0.60, 6 Bfb, Mft, 0.80, 6 Bfb, Mft, 1.00 | |

Bervelatwurst, westfälische, und Halami von 1 ZAR. an. Bervelatwurft, Gottinger, und Salami - Bervelatwurft, Gothace, und Salami, bochfeine Qualitat.

Wenfalische Plostwurft à Bfb. 1.00 bis 1.80. Brautischweiger Mettwurft, weich, auf Brot zu ftreichen, à Pfb. Mt. 1.10 u. 1.20. Berliner Wettwurft, fest, à Bfb. Mt. 1.00.

Thuringer Mettwurft mit Anoblauch & Pfb. 1.30. Thuringer Mettwurft mit Aummel à Bfb. 1.30. Thuringer Mettwurft mit Kummel à Bfb. 1.30. Beitfälische Mettwurft zum Kochen, tochen in Hilfenfrückten, auch erfaltet sehr belifat, à Bfb. 1.— und 1.20. Putbaer Pressept à Bfb. 1.—. Corned veef in Dosen von 1 und 2 Bfb. und im Aufschuitt. Rieine Ausschlaufen im Ganversauf à Bfb. 1.30. Brima Lacissauren, Locks. und Holienische Schinken, mit und ohne Bein, im Ganzbersauf 1.10, 1.20 und 1.30.

Egie Frantfurier Barfte & Baar 20 Bf., 5 Baar 95 Bf., & Baar 25 Bf., b Baar 120 Bf., & Baar 15 Bf., 5 Baar 165 Bf. Spezialität Barmer Schinken, in Brobteich geboden.

Thuringer Anadwürfte jum Robeffen . . 2 Stud 80 Bf. Babifche Laudjager jum Robeffen . . . 2 Gind 80 Bf. Beftellungen frei Bans ober Bahnhof.

CO., Markiftraße 8.

Montag, den 6. März, Abends S1/2 Uhr:



Eintrit'spreis 2 Mk. - Im Vorverkauf 1.50 Mk.

San Miguel Copper Mines limited.

Die Bücher der Company bleiben vom 1. bis 7. März geschlossen. Die Abschlags-Dividende wurde mit 1 sb. 8 d. = 25 pCs. pro rata temporis festgesetzt und ist am 7. März 1905 zahlbar. San Miquel Copper Mines limited. Adolf C. Eberbach, Managing-Direktor.

Frankfurter Consumpaus,

Bertaufofiellen Wellritffrage 30, Dreimeibenftrage 4, Morigfrage 16, Reroftrage 8 10 u. Jum Kreppelbaden!

Genes Franklurter Confumbats.

Berfanishellen: Moriphrage 16, Wellengtrage 30, Draiveibenür. 4.

Die Wohen 27 Bi., Zalatol per Schoppen 27 Bi., Zalatol per Schoppen 28 Bi.

Freibant, Senstag, morgens 8 Uhr, minberw. Fleisch eines Ninbes (40 Bl.), eines gef. Ochsen, einer gef. Kub (25 Bl.) und dreier gef. Schweine (40 Bf.). Wiederberfäusern (Fleischkändlern, Wengern, Wurft-bereitern, Birten und Koftgebern) ist der Erwerd von Freibanffleisch verboten.

Stadt. Schlachthof-Bermaliung. Angundehols & Ctr. 2.10 | fret Saus. Bech. Becht. Frantenftr. 7.

ift fortwührend gu haben per Bfb, 50 Bf. bei Joseph Ettingshous, Sellmunbfreite 31

Duren, Riffel, Ffife, Didbeine st., per Bunb 40, 50 unb 60 Bf., empfiehlt J. Clrich. Friedrichftrafe 11.

Restaurant "Karlsruher Hof". Friedrichftrage 44. Hennet



Gafthaus "Jum Narthal", Marftrafie 20.

Samfing Detelfuppe, 3m fl. Reichstag, Bermann-

morgen Samftag: Meteliuppe,

G. Mestler.

Freitag, 3. Mär; 1905.

Samstag, den 4. März, abends 71/2 Uhr:

des gesamten Musikkorps des Art.-Regiments No. 27 in Uniform, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn F. Hennrich.

Entrée frei!

Entrée frei!

Fastnacht-Bienstag, den 7. März, von nachmittags 3 Uhr ab:

Trubel-Fest Jubel- u. urosses

in den sämtlichen, festlich geschmückten und illuminierten Räumen. In den Restaurations-Räumen ab 3 Uhr nachmittags:

inder-Masken-Fest. Grosses H Kinder-Kreppelpolonaise, Kinderspiele etc.

Grosses Doppel-Konzert mit Vorträgen, Absingen von karnevalistischen Liedern. Abends 8 Uhr 11 Minutent

Grosser Volks-Maskenball

mit originellen Überraschungen, sowie Maskenspiele.

Konkurrenz um 9 wertvolle Preise, 6 Damen- u. 3 Herrenpreise. 2 Ballorchester 2.

Zu Ehren des grossen Jubel- und Trubelfestes des Wiesbadener Karneval-Vereine Narrhalla:

Grosser Jahrmarkt-Rummel.

Absingen echt karnevalistischer Lieder etc. etc.

Andreasmarkt in Alt-Wiesbaden. Haupt-Restaurant: Grosses Doppel - Konzert

der Mapelle des Art.-Rgts. No. 27.

Absingen karnevalistischer Lieder, Vorträge etc. Eintrittspreise von 2-6 Uhr 30 Pf., für Kinder 15 Pf., ab 6 Uhr 50 Pf. Zum Maskenball: Maske, sowie Nielstmaske 1.50 Mk. Besucher der unteren Festräume (Keller u. Hauptrestaurant) haben zum Maskenball eine Karte an der Kasse à 1 Mk. nachzulösen. Passe partouts à 1.50 Mk. in den Ververkauftstellen der Walhalla, sowie bei den Herren J. Chr. Gilicklich. Wilhelmstrasse 50, Otto Entelbach. Schwalbacherstr. 71, Jakob Fuhr. Bärenstr., Chr. Munpp. Dotzheimertrasse 72, Will. Mohmmun. Sedanstrasse 3, Ernst Weuser. Kirchgasse, Ecke Faulbrunnenstrasse, Adam Huhn. Körnerstrasse. — Der Zutritt zu dem Promenoir kostet 50 Pf. mehr, Legen- u. Seitenbalkonplätze können gegen Zuschlag von 1 Mk. pro Person reserviert worden. Bestellunges hierauf werden schon jetzt auf dem Büreau entgegengenommen. — Masken, welche um Preise kon'urrieren wollen, müssen von 10 Uhr ab auwesend sein.

Ebn. Massitee dec Marrhalla. Die Birektion der Malhalla.

hotel-Reflaurant jur Doft, Maing a. Bh., gegenüber ber Stabthalle Treffpuntt der Biesbadener.

Babrend bes Carnevals: Coucert. Gintritt frei. Refrauration Barferre und 1. Stock. — Borzugliche Speisen und Getranke. Givile Breife. — Tag und Racht offen.



nebit all. Saushaltmafdinen rep. fch. u. b.

I'm. Barnmer.

Mehgergaffe 27 n. Wellrihftr. 39, 1. Telefon 2079.

Zum Backen

empfehle

la amerik. Schmalz, la Palmin. fst. Rüböl, fst. Backöl.

Chr. Keiper, Webergasse 34. 559

Erfte Qual. Kalbfleifd p. Pfd. 60 Pf. Prima Rindfleisch per Pfd. 56 Pf. Mehgeret Briede, Straub. Borthftrage 13, Gde Jabuftrage.

Simmer frei! Unverwühliche Biechpfafate a mart vorrätig. Saus- und Grundbefiger-Berein G. B., Delaspeeftrage 1.

Damen=Garberobe, gut erhalten, fleib, grüne Golfbloufe, ichw. Reiberrod u. verich. andere Sachen, ipotib. qu vert. Herberfir. 4, P. r.

80 Meter Stoff für Ronfirmanden-Uingage gu vertaufen Bietenring 8, S. B. r Gin Bhantafie-Out, zwei Feberboa (Sahnen-febern) billig abgug. Oranienstrafte 35, 8 L.

2 eleg. Mastencoft. b. ju pl. Bulowftr. 9, 21.

Ich mußte meinen Laden räumen,

verlaufe beshalb mein Lager in Reife-, hut-, Shiffs-, Kailerloffern in ächten Robeplatten und anderen Marten. Offenbacher Patentfosser u. handtaschen in la Leber. Altenmappen, Bortemonnaies, Brief- und Cigarrentaichen, Plaidhullen, Plaideriemen, Schulraugen, hundegeschiere zu fiannend billigen Breifen. Reugasse 22, 1 Stiece hoch.

Gin faft noues Rahrrad gu verlaufen Moribitrage 22,

Gin fast neues Serren-Rad billig ju vertaufen Tannusftrafic 47, 1.

Eine Spiegelicheibe, 180-230, mit Rahmen u. Rolliaben fofort billig abgugeben Röberallee 12,

Allte Gebine

ber Theile berfelben, fomie altes Gold, Gilber, Platina fauft freis

Louis Pomy. Jumelier, Saalgaffe 36, am Rochbrunnen

Gebrandite Flaiden 11. dal faufi E. Biranz. Walramfirake 30.

Im regesten Verkehr, dicht bei dem Michelsberg

ist erbteilungshalber ein Geschäftshaus mit 19 Meter Front zu verk. Preis 150,000 Mk. Vorteilhaft für

Wirte oder Brauereien, J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Günftige Gelegenheit! Saufche roegen strantheit meine 200.3 Toppel. 3.3imm. Saufer in guter Lage Frantfurte geg. bief, Billa, Gtagenh. ober Bauterrain, goble event. 15-20,000 Mit. beraus.

Offert, unt, Bo. 500 an ben Engbl. Berl.

Borzüglich für Bau-Interessenten!

Am Leberberg, 2 Minuten vom Aur-haus, febr ichoner Cabauplats, 66 Muthen groß, Bangenehmigung, andgezeichnete Mäne, gute Capitalanlage. Nab. Alwinenstraße 8, auch burch bie befannten Agenturen.

Ein feit langen Jahren in guter Boge beit Herren- und Damen-Frifenr-Gelmäft mit ber Reugeit entfpr. Einricht, umftändehalber billig zu verfaufen. Näh, im Tagbl. Berlag, Ww

Im Osten

von Wiesbaden suche zu kaufen eine Wills im Preise von 80-110,000 Mk

J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28. -----

Wiesbadener Militär-Verein



Samfing, 4. Dary er., Abende 9 Uhr: F 441 General-Versammlung im Bereinslofal, mogu mir bie Mitglieber ergebenft einlaben. Der Borftand.

Anlagen von Kapitalien

gegen Hypotheken vermittelt kostenfrei J. Meier, Agentur, Taunusstr. 28.

Mitte ber Boer Jahre, wünicht fich an beftebenbem Waaren-Algentur-Geschäfte

thatig gu betheiligen. Borgugl. Empfehlungen und burch langjahrige geschäftliche Thatigteit gewonnene befte Begiehungen gur bief. Gefchafts. welt fichern bem Guchenben gute Erfolge. Seine Character-Gigenichaften bieten Bargichaft für ein gebeihliches Hebereinkommen. Da größere Baarmittel gur Berfügung fteben, tonnte bas Unternehmen in jeber Beife ausgebehnt, eb. fpater übernommen werben. Geft. Unerbieten unter U. 544 an ben Tagbi.-Berlag

Theilhaber, herr ober Dame, nehmen ges. Erford. 1—2000 Mt. Offerten sub

Wiener Masten=



Leihanftalt v. Dabame E. Rehak, Langgaffe 82, Reubau, Europäifcher Sof. Specialitat in Damen- u. Berren-Masten, Dominos, aparte Reu-beiten jum Bertauf und jum Ber-leiben. - Mobelle fiets am Lager.

Gleg. Attlas. Dom. mit dic. Out gu berl. Schwalbacherftrage 25, Wittelb. 1 St. r. M.-A., bab, 2 Breism., gu bl. Schi

Gin eleganter Mastenangua gu bert. oder ju bertanfen Friedrichftrage 33, 2 r. Gleg. D.-Mast -Uns. gu verl. Blücherftr. 20, 8

Gieg. Mastenangua (Aufter) gu verl. Rah. Wellritfftr. 7, 1. Mehr. M.-Aug, b. gu v. o. g. v. Delenenftr, 4. Masten-Coftume (Spanierin u. Tirolerin) billig zu verl. Ablerftraße 58, 1.

D.o.R. (Big.) neu, b. g vl. Belenenftr. 8, S. 1 1 Atlas-Masten-Anzug, Tag und Nacht, zu verleihen Friedrichstraße 44, Laden. Zw. ich. Mast.-Anz. z. vl. Hellmundstr. 33, P.

Reugeborenes Rind in Pflege gu geben. Offerten mit Breisangabe unter

Otto Süsse, Gesanglehrer, Schüler von Karl Scheidemantel

und von E. Bellwidt in Frankfurt a/M., Wiesbaden, Donheimerftrage 106.

Bleichfte. 18, S. 1 I., erh. ein rl. Arb. Salfft. Gleonorenftrafe 8, 8 r., mobl. Zimmer zu om. Mbeinfte. 24, 2, eleg. mobl. Zimmer frei.

Diobl. Bart. Beinemer, feparat, gu ver-miethen Beinenburgftraße 1. Beffind. Fraulein fucht bet anftand. Familie Benfion im Br. v. 35-40 Dff. Offerten unter O. 598 an ben Zagbl. Berlag.

Cauberes Madmen für Riide und Sausarb. auf gleich gei. Rheinftrage 74, Bart.

Caub. Monatem. oder Frau mit g. Empf. fofort gefucht Stiftftraße 28, 1. Laufmadden fofort gefucht.

young English lady (Naval O ficer's daughter would like to be received in a German family of good position to give English lessons in return for hospitality. Offerten unt. D. 590 an den Tagbi,-Verlag. Haarzöpfe, grosse Auswahl, 2.50, 3.50, 4.50 Mk. und höher. H. Giersch, Goldgasse 18,

Braver

fann bie Bahntednit gründlich erlernen. Rarl Marter, Stirdgaffe 6, 2.

Tüchtige Wäiche=Näherin

findet dauernde Beidaftigung; auch fann ein ordentliches Madden bas Bajdenaben gründlich erfernen

Georg Sofmann, Langgaffe 21.



Gin miffenichaftlich in ber Beilfunbe erfahrener Derr fucht als Reifegeiellichafter

gegen Bergufung mit einem DCUEN ober Dame für Ausland bauernd Stellung. Unonum amedios. Offerten unter V. 596 an ben amedios. Of Tagbl. Berlag.

Donnerstag Mittag v. Schwalsbachers, Wauritinsstraße zu Bormaß Childbatts-Borgnette verloren. Wiebersbringer Belohnung Karlstraße 31, 1.

Bertoren ichwarzer Zeidenstoff. Abgug.

gegen Belohn, Schwalbacherfrose D1, Jaden.
Donnerting Abend langliebe gold. Brofche berl. a. b. Wege Mainzerftr., Abeinftr. b. Refibens-Theater. Abung. g. Belohn. Angustaftr. 1, 1 St. Berioren ein blauer Endfragen. Gegen Belohnung abzugeben Steingaffe 30,

Autidier-Beigfragen verloren. Mbgugeben Geisbergfir. 18, Bart, Rieine Deffingverzierung verloren. & gugeben gegen Belobn, Glenbogengaffe 7, Bart. Gine mafferdichte Pferdedede

b. Leffingfir, nach Erbenbeim verl. Abaug, geo. Belohnung Maingerfir, 306, b. Stoff. Entlaufen ein Schaferhund, beligelb, Rame Marco. Bor Antauf wird gewarnt. Abgus-geben Taunusftraße 42.

Gutlaufen et. fowarzer Spit, hinter ben Borberbeinen weißer Beiohnung Mublaaffe 2.

Gutlaufen For Terrter, weiß m. br. Seite, a. b. N. "Bobbn" hörenb. Wiederbringer g. Bel. Babubotstraße 9, 2.

Dilb. Stel. b. Tg. b. Sinn, gw. Stel, gur. tgl. m. G. J. — B. igt. g. bef. Eint. f. Migi. b. B. b. Spib. ber. ? Leid. w. dur. trib. Wet. d. Strom fchw. b. Big. ei. Angbl. geft. A. B. J. G.

Grabstein-Lager

Carl Roth (früher F. C. Roth)

Platterstrasse 28, am Weg nach der Beausite, umfarst ca. 200 Grabsteine

von 15 Mk. bis 3500 Mk.

524

Familien-Radjriditen

Ausden Wiesbadener Civilftandoregiftern. Geboren. 23. Febr.: bem Bader Gustav Zachmann e. S., Gustav Beorg August; bem Tapeztrer Hermann Böttcher e. T., Frieda. 25. Febr.: bem Hofe und Musikolienbändler Deinrich Bolff e. S., Hans Eduard: bem Bostvoten Wilhelm Beis e. S., Emil Christian Johann; bem Hermichneibergehülsen Johann Hoffmann e. T., Anna Maria. 26. Febr.: bem Kuhrstecht Jasob Hoffinger e. S., Christian Kuholf; bem Kellner Heinrich Ochs e. S., Cornel Bilbelm.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Muen lieben Freunden und Befannten bie traurige Nachricht, bag mein treuforgender Batte, unfer Bater, Bruber, Ontel und Schwiegervater, ber

Landesbank-Oberbuchhalier

nach furzem Krankenlager heute Morgen 51/4 Uhr im 51. Lebensjahre fanft pericieben ift.

Wiesbaden, ben 3. Märg 1905.

Die tieftranernden Hinterbliebenen.

Zag und Stunde ber Beerbigung mirb noch befonbere befannt gegeben.